



WIR HELFEN KINDERN

Stiftung RTL –
Wir helfen Kindern e.V.

2023 Jahresbericht



Inhalt

1	Vorwort des Vorstands	Seite	3	3	Finanzen 2023	Seite	205
2	Die Projekte 2023	Seite	5	3.1	Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite	206
2.1	Alle geförderten Projekte 2023 im tabellarischen Überblick	Seite	11	3.2	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023	Seite	213
2.2	Die umfangreichen geförderten Projekte 2023 (Auswahl)	Seite	51	3.2.1	Bilanz zum 31. Dezember 2023	Seite	214
2.2.1	National	Seite	52	3.2.2	Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023	Seite	215
2.2.2	International	Seite	93	3.2.3	Anhang für das Geschäftsjahr 2023 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite	216
2.3	Die kleineren geförderten Projekte 2023 (Auswahl)	Seite	108	3.3	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Seite	219
2.4	Soforthilfe 2023	Seite	134	3.4	Grafische Darstellungen nach Ertrags- und Aufwandskategorien	Seite	220
2.4.1	Der Krieg in der Ukraine	Seite	135	4	Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“	Seite	221
2.4.2	Sonstige Soforthilfeprojekte	Seite	148	4.1	Historie	Seite	223
2.5	Weitere Projekte, die durch erspielte Gewinne von Prominenten in Formaten von RTL Deutschland gefördert wurden	Seite	186	4.2	Organigramm	Seite	226
2.6	Aktionen	Seite	199	4.3	Ziele und Visionen	Seite	229
2.7	Der 28. RTL-Spendenmarathon am 16. und 17. November 2023	Seite	202	4.4	Strategie	Seite	230
				4.5	Umsetzung und Transparenz	Seite	233
				5	Ausblick 2024	Seite	236
				6	Wir sagen Danke	Seite	238
				7	Impressum und Kontakt	Seite	239

1

Vorwort des Vorstands



Liebe Leserin, lieber Leser,

2023 war für unsere Stiftung ein besonders intensives Jahr.

Neben der täglichen, ganzjährigen Arbeit für die Kinder hier in Deutschland in all ihren Facetten – mit den Themen Kinderarmut, Krankheiten und Mobbing, um nur einige zu nennen – hat uns die internationale Situation noch stärker als sonst gefordert.

Bei mehreren Naturkatastrophen konnten wir schnell Soforthilfe leisten, vor allem nach dem verheerenden Erdbeben im Februar im Südosten der Türkei und im Norden Syriens. Meine Reise in die betroffene Region bewegt mich noch heute sehr. Das, was ich dort gesehen habe, hätte ich so in seiner apokalyptischen Dimension nicht für möglich gehalten. Umso dankbarer bin ich, dass wir den Überlebenden dort als Teil einer internationalen Allianz spürbar helfen konnten.

Natürlich vergessen wir auch die weiter vom Krieg betroffenen Kinder und Familien in der Ukraine nicht. Leider haben wir im Laufe des Jahres gespürt, dass deren Schicksale in den Hintergrund der öffentlichen Wahrnehmung in Deutschland gerückt sind. Aber diese Menschen kämpfen täglich um ihr Überleben. Wir lassen sie nicht im Stich. Zum zweiten Jahrestag des Krie-

ges war ich selbst in der Ukraine und habe den Menschen dort versichert: Wir unterstützen sie gemeinsam mit unseren Projektpartnern vor Ort langfristig.

Auch in Deutschland helfen wir weiterhin mit aller Kraft tagtäglich bedürftigen Kindern. Die Diskussion um die Kinderarmut in Deutschland haben wir mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ vor einigen Jahren in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit gestellt. Inzwischen hat sich hier auch politisch einiges getan. In Deutschland gilt die nicht akzeptable Situation vieler Kinder nun als eine sichtbare, zentrale gesellschaftliche Herausforderung. Eine umfassende Lösung ist aber nach wie vor nicht gefunden. Daher sind in ganz Deutschland leider auch weiterhin unsere RTL-Kinderhäuser dringend nötig. So werden wir 2024 in der Stadt mit der größten Kinderarmut in Deutschland, in Bremerhaven, unsere 20. Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder eröffnen.

Für unsere Stiftungsarbeit gab es 2023 eine wunderbare Innovation: Neben dem RTL-Spendenmarathon, der längsten Charity-Sendung im deutschen TV, haben wir nun auch das kürzeste TV-Charity-Format: Das „RTL – Wir helfen Kindern –

Update“, wir nennen es „Die gute Minute“, läuft immer am letzten Freitag im Monat direkt nach „RTL Aktuell“. So dokumentieren wir unseren Spenderinnen und Spendern regelmäßig, transparent und noch umfassender, wie wir mit ihren Spenden Kindern bereits helfen konnten.

Wir haben es 2023 gezeigt und werden dies auch in Zukunft tun: Aufgeben ist keine Option.

Wenn wir es gemeinsam angehen, können wir für viele, viele Kinder eine bessere Zukunft mitgestalten. Danke für Ihre Hilfe und Danke an die große RTL-Familie, die diese Hilfe gemeinsam mit Ihnen möglich macht. Ich freue mich sehr, dass Sie sich ein wenig Zeit nehmen, in unseren Jahresbericht zu schauen. Es lohnt sich.

Herzlichst,
Ihr

Wolfram Kons
„Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“
Vorstand und Gründungsmitglied

2

Die Projekte 2023



**Krieg und Erdbeben – Nachhaltige Hilfe für Kinder und ihre Familien:
Im Jahr 2023 hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ insgesamt 255 ausgewählte Kinderhilfsprojekte in Deutschland und der ganzen Welt nachhaltig unterstützt mit mehr als**



Ein Teil der Gelder wurde zweckgebunden für die Hilfe für ukrainische Kinder und deren Familien eingesetzt, die vom russischen Angriffskrieg betroffen sind. Allein bei einer eigens initiierten „Winterhilfe“-Sammelaktion sind 485.120 Euro zusammengekommen. Mit den Spenden wurden u. a. Medikamente und medizinisches Gerät für Neugeborene sowie Stromgeneratoren gegen die Kälte finanziert.

Zudem reagierte die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gemeinsam mit RTL Deutschland sofort, als am 6. Februar 2023 ein schweres Erdbeben Teile der Türkei und den Norden Syriens erschütterte.

Eine groß angelegte Spendenaktion, bei der im Programm mit Trailern und Berichten die Zuschauerinnen und Zuschauer aufgefordert wurden zu spenden, offenbarte eine große Solidarität der Spenderinnen und Spender.

„In der ersten Woche nach den Erdbeben sind weit mehr als zwei Millionen Euro an die ‚Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.‘ für die Soforthilfe gespendet worden – und diese Spenden haben bereits Leben gerettet“, so Wolfram Kons, Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ – „Unsere Partner vor Ort konnten mit Suchhunden und modernster Technik Menschen aus den Trümmern befreien. Jetzt geht es darum, die Überlebenden, die nichts mehr haben, mit Kleidung, Nahrung, Unterkunft und Medizin zu versorgen.“



Unmittelbar nachdem am 6. Februar 2023 in der Türkei und Syrien die Erde bebte, leitete die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ eine Soforthilfeaktion ein.

So konnten die Kooperationspartner vor Ort ihre Soforthilfe für die betroffenen Kinder und deren Familien unmittelbar starten. Das Such- und Rettungsteam der deutschen Hilfsorganisationen I.S.A.R. Germany war in der türkischen Stadt Kirikhan in der Provinz Hatay im Einsatz, nahe der syrischen Grenze. Caritas International koordinierte ihre Hilfe aus ihrem fast vollständig zerstörten Office der Caritas Türkei in Iskenderun heraus. Das Deutsche Medikamen-

ten-Hilfswerk action medeor unterstützte seine türkischen und syrischen Partnerorganisationen, die die Menschen in den zerstörten Städten mit Nahrung, Zelten, Decken und Notunterkünften versorgen.

Auch die medizinische Versorgung der vielen Verletzten wurde schnell ermöglicht. CARE-Partnerorganisationen versorgten die Menschen mit Decken, Lebensmitteln, Matratzen

und Zelten. Zudem verteilten UNHCR-Helfer wichtige Hilfsgüter an die vom schweren Erdbeben betroffenen Familien in einer Moschee, die zu einer Sammelunterkunft im Stadtteil Suliman Al-Halabi in Aleppo (Syrien) wurde.

Im April 2023 reiste Wolfram Kons, Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, mit einem Kamerateam in die Provinz Hatay, um sich vor Ort ein Bild davon zu machen, wie mit den Spenden vor Ort geholfen wird. In einer Zeltstadt, in der Tausende, die durch das Beben alles verloren haben, vorübergehend ein neues und sicheres Zuhause finden, konnte er sich davon überzeugen, dass die Spenden ankommen. Mit der Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wurde ein Community Shelter u. a. mit einer mobilen Großküche, Gemeinschaftsräumen und einer kleinen Medizinstation eingerichtet. Zudem wurden Hilfsgüter, wie Kleidung oder Hygienekits, verteilt.



Projektpatin Laura Wontorra im RTL-Kinderhaus in Bremen.



In den RTL-Kinderhäusern profitieren die Kinder von abwechslungsreichen Freizeitangeboten.

Die RTL-Kinderhäuser – Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland

Immer mehr Kinder und Jugendliche sind in Deutschland von Armut betroffen. Deshalb setzt sich die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ seit 2009 mit der Eröffnung der ersten RTL-Kinderhäuser gezielt dafür ein, betroffenen Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu helfen. Beim RTL-Spendenmarathon 2008 wurde zum ersten Mal für die Anlaufstellen für sozial benachteiligte Kinder in Deutschland gesammelt. In den 20 bestehenden RTL-Kinderhäusern, die bundesweit in sozialen Brennpunkten angesiedelt sind, erhalten Schüler neben einer ausgewogenen Mahlzeit auch Schulungen zum Thema gesunde Ernährung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert.

Umwelt und Nachhaltigkeit

Seit 2019 wird zudem darauf geachtet, den Kindern und Jugendlichen in den RTL-Kinderhäusern die Wichtigkeit der Themen Umwelt und Nachhaltigkeit beizubringen. Unter anderem wurden gemeinsam mit den Kindern Hochbeete angelegt und bepflanzt.

Historie und engagierte Patinnen und Paten

Mit den gesammelten Spenden aus dem RTL-Spendenmarathon 2008 konnte die Volksbank-Initiative United Kids Foundations die ersten RTL-Kinderhäuser in Braunschweig, Wolfsburg,

Gifhorn und Salzgitter eröffnen. Gemeinsam mit Franziska van Almsick weihte RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons Ende April 2009 das erste RTL-Kinderhaus in Braunschweig ein.

Auch die von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser in Berlin, Leipzig, Stuttgart, München und Köln konnten Anfang Mai 2009 ihre Pforten öffnen. Projektpatin Birgit Schrowange war dabei, als die Caritas-Anlaufstelle am Kölnberg, einem sozialen Brennpunkt der Domstadt, offiziell zum RTL-Kinderhaus wurde.

Beim RTL-Spendenmarathon 2009 wurde für das RTL-Kinderhaus „Arche“ in Berlin-Friedrichshain gesammelt. Für das Projekt setzte sich Schauspielerin Susan Sideropoulos ein. Ziel der Einrichtung ist es, die Kinder und Jugendlichen durch ein abwechslungsreiches Freizeit- und Förderprogramm von der Straße zu holen.

2010 kam unter anderem der Formel-1-Weltmeister Nico Rosberg als RTL-Kinderhaus-Pate dazu. Und auch in Nürnberg nahm im Winter 2011 das RTL-Kinderhaus seinen Betrieb auf. Moderatorin Annett Möller, Comedian Mario Barth und Fußballweltmeister und Kapitän der Fußballnationalmannschaft Manuel Neuer

engagieren sich seit 2012 als Patinnen und Paten der RTL-Kinderhäuser. 2014 kamen Christopher Posch und 2016 Sarah Connor als neue Paten hinzu. Der TV-Anwalt und die Sängerin besuchten das RTL-Kinderhaus „Magdalena“ in Berlin-Lichtenberg und setzen sich dafür ein, dass die von der Caritas betriebenen RTL-Kinderhäuser weitergeführt werden können. Seit 2017 ergänzt Laura Wontorra die prominente Patenriege der RTL-Kinderhäuser. Die Moderatorin hat einen ganz besonderen Bezug zu ihrem RTL-Kinderhaus, befindet es sich doch in ihrer Heimatstadt Bremen. Drei weitere RTL-Kinderhäuser konnten zudem 2018 ihre Arbeit aufnehmen: Der bestehende „Lunch Club Ahlen“ wurde zu einem RTL-Kinderhaus erweitert, in Peine und auch in Frankfurt am Main wurden neue Anlaufstellen geschaffen. Seit 2019 ist auch RTL-Sportmoderator Andreas von Thien ein engagierter RTL-Kinderhaus-Pate, der sich für die Einrichtung in Leipzig einsetzt. Die Reality-TV-Stars Daniela Katzenberger und Lucas Cordalis sowie Schauspieler Erdoğan Atalay sind seit 2020 Projektpatinnen und -paten für die RTL-Kinderhäuser. Der „Alarm für Cobra 11“-Star setzt sich für die 19. Anlaufstelle für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in der Hansestadt Rostock ein, die im Mai 2022 feierlich eröffnet wurde. Damit auch in Bremerhaven-Lehe ein RTL-Kinderhaus seine Arbeit aufnehmen kann, engagiert sich Sänger Nico Santos als Projektpate beim RTL-Spendenmarathon 2023. In Bremerhaven ist die Kinderarmut bundesweit am höchsten; jedes dritte Kind ist dort von Armut betroffen und braucht



Wolfram Kons bei der Einweihung eines Spielplatzes für Kinder mit und ohne Behinderung in Bethel.

finanzielle und vor allem auch moralische Unterstützung. Lehe gilt als der ärmste Stadtteil Deutschlands. Die Eröffnung des neuen RTL-Kinderhauses ist für Frühjahr 2024 geplant.

Alle RTL-Kinderhäuser werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ langfristig unterstützt.

Gemeinsam mehr bewirken: Fünftes Symposium mit 26 Verantwortlichen der RTL-Kinderhäuser

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ hat mit Vorstandsmitglied Achim Tirocke einen eigenen, ehrenamtlichen Beauftragten für die RTL-Kinderhäuser. Achim Tirocke besucht regelmäßig persönlich alle Einrichtungen und

steht in engem Austausch mit den Verantwortlichen. Dabei ist auch die Vernetzung der Einrichtungen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ untereinander wichtig. Aus diesem Grund werden Vertreterinnen und Vertreter der RTL-Kinderhäuser alle zwei Jahre nach Köln zu einem Symposium mit verschiedenen für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen relevanten Themen geladen.

Das letzte Symposium fand am 27. Oktober 2023 mit 26 Verantwortlichen der RTL-Kinderhäuser im Sendezentrum Köln-Deutz statt. Nach der Begrüßung durch den Stiftungsvorstand Wolfram Kons, Anja Nürnberg und Achim Tirocke führte die Autorin Martina Brausem, Vorstand der Gesellschaft für ganzheitliches Lernen e. V., durch die fünfte Ausgabe der Veranstaltung.

Neben einem Vortrag zum Thema „Was braucht die Pädagogik heute? Bindung, Engagement, Ressourcen und Vernetzung!“ stand eine Gruppenarbeitsphase zu „Kompetenzen – Persönlichkeit, Herzlichkeit, Fröhlichkeit und Ganzheitlichkeit“ auf der Tagesordnung, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Erfahrungen aus der praktischen Arbeit mit den Kindern einbrachten.

Präambel

Ich bin ein RTL-Kinderhaus.

Unser Ziel:

- Kinder und Jugendliche fit machen für die Zukunft

Wir bieten:

- Freiräume zur individuellen Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Raum für selbstbestimmte Bildungsprozesse
- Anerkennung unabhängig vom Leistungssystem
- Begleitung und Unterstützung auf dem Weg zum Erwachsenwerden
- Schutz- und Entwicklungsräume für alternative Orientierung

Wir fördern:

- Partizipation bzw. Mitbestimmung und Beteiligung
- Selbstbewusstsein und Selbstverantwortung
- Auseinandersetzung mit Geschlechterrollen
- Gewaltfreie Konfliktlösung
- Gesellschaftliche Teilhabe und gesellschaftliches Engagement
- Integration

Wir vermitteln:

- Demokratische und humanistische Werte sowie Toleranz
- Nachhaltigkeit (Müllvermeidung, schonender Umgang mit Ressourcen, Schutz der Umwelt)
- Respekt vor der Natur

Alle bestehenden RTL-Kinderhäuser in Deutschland im Überblick →



2.1 Alle geförderten Projekte 2023 im tabellarischen Überblick

Übersicht über die im Geschäftsjahr 2023 von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ausgezahlten Spendengelder für Hilfsprojekte

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
fit4future foundation Germany	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Wasserschulen“ für zwei Jahre an 85 Grund- und Förderschulen für ca. 21.250 Schüler in sozialen Brennpunkten der Region Braunschweig/Wolfsburg und bundesweit zur Förderung der Gesundheit, Sensibilisierung von Kindern für die Bedeutung von Wasser, Motivation zum Wassertrinken und Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern, die von Armut betroffen sind/ Deutschland, 1. und 2. Rate	905.000
Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Förderung und Sicherung des ambulanten und stationären Pflege- und Betreuungsprozesses für den ambulanten Thüringer Kinderhospizdienst und für das stationäre Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern/Deutschland, 2. und finale Rate	880.000
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel	Soforthilfe 2021/Unwetter: Aufbau eines inklusiven Kindergartens, auch mit psychologischer und seelsorgerischer Hilfe für betroffene Familien, in der von der Unwetterkatastrophe 2021 schwer getroffenen Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler/Deutschland, Auszahlung vollständig	750.000
Deutsche Kinderkrebsstiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung von fünf Vorhaben für die familienorientierte Rehabilitation im Bereich Krebserkrankungen bei Kindern in der SyltKlinik: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bau einer neuen Mehrzweckhalle 2. Ausbau und Neugestaltung einer behindertengerechten Lehrküche 3. Einrichtung eines Snoezelraumes 4. Individualbetreuung von besonders beeinträchtigten Patienten- und Geschwisterkindern 5. Geschwisterprojekt/Deutschland, 2. und finale Rate 	676.000
Ortsausschuss für Heimat- und Kulturpflege Heimerzheim e. V.	Soforthilfe 2021/Unwetter: Sanierung/Neugestaltung des durch das Unwetter 2021 stark in Mitleidenschaft gezogenen Spielplatzes Peter-Esser-Platz in Swisttal/Deutschland, Auszahlung vollständig	624.618
Stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V.	RTL-Spendenmarathon 2020/Bau des Gebäudes „Butze“ in Berlin-Lichtenberg als Unterkunft und zur professionellen Unterstützung für Straßenkinder/Deutschland, 2. Rate	600.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2023/Projekt „Schule der Zukunft“ zur Verbesserung der Vor- und Grundschulbildung von Kindern mit Behinderung oder aus sozial schwachen Familien in Arusha durch verschiedene Maßnahmen (u. a. Erwerb eines Grundstücks, Bau und Einrichtung einer Schule mit 11 Klassenräumen, Mensa, Sanitäranlagen, Bücherei, Computerräumen und Küche) und mit dem Fokus auf die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz/Tansania, Auszahlung vollständig	600.000
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH	RTL-Spendenmarathon 2019/Finanzierung des Projektes „Wir stärken Mädchen“ in den Themenfeldern Berufsorientierung, Digitales und Sport für Mädchen im Grundschulalter an 20 Standorten bundesweit/Deutschland, 3. und finale Rate	567.736
Felix-Neureuther-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2021/Projekt „Beweg dich schlau! Campus“ für über 35.000 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren an Grund- und Förderschulen in der Region Braunschweig/Wolfsburg für zwei Jahre/Deutschland, 2. Rate	500.000
Deutsche Welthungerhilfe e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Sicherer Zugang zu Nahrung, Gesundheitsversorgung und Hilfsgütern für schwangere und stillende Frauen sowie hungernde Kinder unter fünf Jahren in den am stärksten von der Krise betroffenen Gebieten in Korr Ward in Marsabit Country/Kenia, Auszahlung vollständig	500.000
Stiftung Saving An Angel	RTL-Spendenmarathon 2022/Bau von bis zu drei „Unhide Safe Spaces“ zur Betreuung und therapeutischen Begleitung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen für drei Jahre in der Ukraine (u. a. Bau Containerkomplex, Ausstattung, Workshops und Personalkosten für Unterricht in Englisch, Musik und Kreativität)/Ukraine, 1. und 2. Rate	500.000
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Versorgung der Erdbebenopfer in Notunterkünften mit Lebensmitteln, Hygienekits, Decken, Betten und warmen Mahlzeiten sowie Ausstattung von mobilen Gesundheitsteams zur Versorgung von Verletzten/Türkei und Syrien, Auszahlung vollständig	500.000
Deutsche Welthungerhilfe e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Verteilung von warmen Mahlzeiten für die vom Erdbeben am 6. Februar 2023 betroffenen Menschen in den türkischen Provinzen Gaziantep und Mardin sowie Bereitstellung von Lebensmittelpaketen/Türkei, Auszahlung vollständig	477.000
Deutscher Caritasverband e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Verteilung von Hilfsgütern (wie Lebensmitteln, Trinkwasser, Kleidung, Decken und Hygieneartikeln) sowie Aufbau von Notunterkünften für die von dem schweren Erdbeben am 6. Februar 2023 betroffenen Menschen in der Türkei und in Syrien (z. B. Homs, Aleppo, Afrin)/Türkei und Syrien, Auszahlung vollständig	477.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
UNO-Flüchtlingshilfe e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Verteilung von lebenswichtigen Hilfsgütern (u. a. Kleidung, Wärmendecken, Matratzen, Bettwäsche, Küchensets, Planen) und Lebensmitteln an vom Erdbeben betroffene Familien in Syrien (u. a. Aleppo, Latakia, Hama) und in der Kahramanmaraş-Provinz in der Türkei (u. a. Hatay, Gaziantep, Malatya, Adana, Kilis)/Syrien und Türkei, Auszahlung vollständig	471.050
CARE Deutschland e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Verteilung von lebenswichtigen Hilfsgütern (wie Winterbekleidung, Lebensmittel- und Hygienepaketen, Heizgeräten, Matratzen und Küchenkits), Errichtung von Gemeinschaftszelten und Unterkünften sowie Bereitstellung sicherer Räume für Frauen und Mädchen für die von dem schweren Erdbeben am 6. Februar 2023 betroffenen Menschen im Südosten der Türkei und Nordwestsyrien/Türkei und Syrien, Auszahlung vollständig	468.500
Stiftung MOVE c/o SMT Stiftungs Management & Treuhandgesellschaft mbH	Soforthilfe 2021/Unwetter: Dreijähriges Projekt „MOVEyourSCHOOL“, um ca. 3.000 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren in drei Schulen im Ahrtal nach dem Unwetter 2021 zu körperlicher Bewegung zu animieren und damit die traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten/Deutschland, Auszahlung vollständig	454.500
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2019/„Walk for help“: Weiterführung der RTL-Kinderhäuser sowie Umsetzung von 29 verschiedenen Projekten für benachteiligte Kinder in der Region Braunschweig/Wolfsburg (u. a. Rucksackprogramm, Umweltbildung in Braunschweig; Familienbegleiter für bedürftige Familien in Gifhorn; Coolnesstraining an Schulen und interkultureller Gemeinschaftsgarten in Peine; Schwimmkurse „Kids auf Schwimmkurs“ in Salzgitter; gesundes Essen und Sportkurse für benachteiligte Kinder in Wolfsburg; „Kickoff“-Fußballschule und Weiterführung der laufenden RTL-Kinderhausprojekte in der Region BraWo/Deutschland, 5. und 6. Rate	450.000
Deutsches Komitee für UNICEF e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien. Projekt „Weiterlernen nach dem Erdbeben“: Finanzierung von Zelten mit Beleuchtung als Klassenräume, „Schule in der Kiste“-Lernsets mit Lernmaterial, Beschäftigungs- und Freizeitsets sowie Sets zur frühkindlichen Erziehung für Kinder in Syrien, deren Schulen durch das Erdbeben am 6. Februar 2023 beschädigt oder zerstört wurden und teilweise kein Lernmaterial mehr haben/Syrien, Auszahlung vollständig	406.840
Stiftung der Deutschen Lions	RTL-Spendenmarathon 2020/Verbesserung der kinderaugenmedizinischen Versorgung (Zugang und Qualität) in Äthiopien: Stärkung der spezialisierten ophthalmologischen Dienstleistungen v. a. für Kinder in Addis Abeba (Menelik-II-Krankenhaus und Augenklinik der Cheshire Services Ethiopia), Bau eines zusätzlichen Operationssaals eigens für pädiatrische Operationen, Anschaffung von neuen Geräten und Verbrauchsmaterialien, Trainingszentrum für medizinische Fachkräfte/Äthiopien, 2. Rate	400.000
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Marokko: Humanitäre Versorgung der Erdbebenopfer u. a. mit winterfesten Zelten, Anmietung mobiler Toiletten, Ausgabe von warmen Mahlzeiten, 500 Hygiene- und Haushaltskits, Matratzen und Decken/Schlafsäcken und sonstigen Hilfsgütern; Übernahme der Kosten für Transport, Lagerung und Verteilung sowie Projektpersonal/Marokko, Auszahlung vollständig	400.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
CARE Deutschland e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Marokko: Bereitstellung von Notunterkünften für 156 vom Erdbeben am 8. September 2023 in Marokko betroffene Familien in der Region Al Haouz, nahe des Epizentrums des Bebens/Marokko, Auszahlung vollständig	330.000
Aufwind Mannheim e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim/Deutschland, 1., 2. und 3. Rate	281.700
Leukämiehilfe Ostbayern e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Bau eines Begegnungszentrums für Bewegung und Sport für leukämiekranke Kinder und Patienten in Regensburg/Deutschland, 3. und finale Rate	280.000
Stiftung MOVE c/o SMT Stiftungs Management & Treuhandgesellschaft mbH	Soforthilfe 2021/Unwetter: Traumatherapeutische Angebote (u. a. Sportfreizeiten, Schwimmangebote, kunsttherapeutische und musikgestützte Angebote, offene Jugendarbeit) für rund 370 von der Flut 2021 betroffene Kinder und Jugendliche aus dem Ahrtal/Deutschland, Auszahlung vollständig	272.972
AGAPEDIA gGmbH	Soforthilfe 2023/Ukraine: Unterstützung von geflüchteten Kindern mit Familien in vier Flüchtlingszentren in Soroca, Straseni, Criuleni und Cimisia in der Republik Moldau in grenznahen Regionen zur Ukraine (Ausstattung der Zentren u. a. mit Betten, Matratzen, Kleiderschränken, Herd, Kühlschrank, Backofen; Verteilung von Lebensmitteln und Bekleidung)/Republik Moldau, Auszahlung vollständig	266.800
Stiftung der Deutschen Lions	RTL-Spendenmarathon 2019/Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für Kinder in Tansania. In Mwanza und Mvumi werden augenmedizinische Dienste für Kinder und Erwachsene geschaffen: Im Bugando Medical Center in Mwanza wird eine Kinderaugenabteilung mit Krankenstation gebaut. Neben den infrastrukturellen Maßnahmen sind auch Aus- und Fortbildungen des Personals sowie Sensibilisierungs- und Aufklärungskampagnen in der Bevölkerung vorgesehen. Das Mvumi Hospital verfügt bereits über eine augenmedizinische Abteilung, kann aber den hohen Bedarf der Region bisher kaum decken. Für Chirurgie und Optometrie werden neue Instrumente angeschafft und medizinisches Personal im Umgang mit neuesten Geräten geschult. Parallel werden vermehrt Aufklärung und Reihenuntersuchungen in der ländlichen Umgebung stattfinden/Tansania, 3. und finale Rate	260.000
#WeAreAllUkrainians gemeinnützige GmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung des Projektes mit Gründung von zwölf Tageszentren zur psychologischen, sozialpädagogischen, finanziellen und pädagogischen Unterstützung von 5.400 Waisenkindern, Kindern, die ihr Zuhause durch den Krieg verloren haben, sowie Kindern mit Behinderungen/Ukraine, 2. und finale Rate	254.400
terre des hommes Deutschland e. V. – Hilfe für Kinder in Not	RTL-Spendenmarathon 2021/Bekämpfung des Klimawandels durch Verbesserung der Gesundheits- und Hygienesituation sowie Reduktion der Kinder- und Müttersterblichkeitsrate, Zugang zu Trinkwasser und Verbesserung der Bildung in der Wüste Tharparkars in Pakistan sowie in weiteren Projekten in verschiedenen Ländern/Pakistan, 2. und finale Rate	251.837

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung eines mobilen Pools und Unterrichts durch qualifizierte Schwimmlehrer zur Wassergewöhnung für ca. 1.000 Grundschul Kinder 2023 und 2024 in Erfstadt/Deutschland, 1. und 2. (finale) Rate	216.700
Malteser Hilfsdienst e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Umsetzung verschiedener Schutzmaßnahmen für die vom Erdbeben in der Türkei und Syrien am 6. Februar 2023 betroffenen unbegleiteten oder von der Familie getrennten 380 Kinder (Einrichtung und Ausstattung von drei kinderfreundlichen Schutzräumen, Betreuung von unbegleiteten Kindern und psychologische sowie psychosoziale Unterstützung für Kinder mit post-traumatischen Belastungsstörungen)/Türkei und Syrien, Auszahlung vollständig	212.768
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2021/Bau einer Vorschule für rund 140 Kinder auf dem Gelände der bereits unterstützten ithemba School in dem Township Vrygrond in Kapstadt/Südafrika, 2. Rate	212.575
GIVING BACK – Eine Stiftung der Carglass GmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung des Projektes „garden to kindergarden“ zur Selbstversorgung von benachteiligten Kindern und Aufnahme des ECD-Programms (Early Childhood Development) zur frühkindlichen Entwicklung in fünf Centern in Diepsloot, Orange Farm, Braamfontein, Alexandra in Gauteng und Mfuleni in Western Cape/Südafrika, 1. Rate	200.000
Stiftung der Deutschen Lions	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Lichtblicke für Kinder in Ruanda“: Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für Kinder durch Umsetzung eines umfassenden und integrativen Gesundheitssystems für die pädiatrische Ophthalmologie im Gahini-Krankenhaus (u. a. Bau eines modernen Gebäudes für die Augenabteilung mit integrierter Abteilung für Kinderaugenheilkunde)/Ruanda, 1. Rate	200.000
ARCHEMED – Ärzte für Kinder in Not e. V.	RTL-Spendenmarathon 2017/Um- und Ausbau sowie Ausstattung einer Kinderstation im Orotta Hospital in Asmara sowie Weiterbildung von medizinischem Fachpersonal zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Kindern/Eritrea, 3. Rate	200.000
Rudolf Pichlmayr-Stiftung – Rehabilitation nach Organ- transplantation	RTL-Spendenmarathon 2018/Bauliche Erweiterung des Rehabilitationszentrums Ederhof für Kinder, Jugendliche und Familien vor und nach Organtransplantationen in Stronach in Osttirol/Österreich, 3. Rate	200.000
Stiftung MOVE c/o SMT Stiftungs Management & Treuhandgesellschaft mbH	Soforthilfe 2021/Unwetter: Projekt „Kids-Bus“ (Doppeldeckerbus als mobiler Indoor Spiel- und Begegnungsraum) für von der Flut 2021 betroffene Kinder und Familien im Ahrtal, Rheinbach und Swisttal/Deutschland, Auszahlung vollständig	196.188

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2018/Weiterführung des Förderprogramms „Brot und Zeit geben“ (Frühstücksangebot und Betreuung durch Senioren bei Hausaufgaben, Lernen, Spiel und Sport) für zwei Jahre an 20 Grundschulen in Brennpunkten der Region Braunschweig/Wolfsburg/Deutschland, 3. und finale Rate	193.605
WE AID gGmbH	Soforthilfe 2023/Winterhilfe Ukraine: Projekt „Ukraine2Power“, Bereitstellung von sog. „Strominseln“ (modulare, mobile Batteriespeicher aus wiederverwertbaren Batteriemodulen und zentrale Ladestation) für sechs Schulen und drei Krankenhäuser in kleineren und mittleren Städten in ländlichen Regionen der Ukraine, um die medizinische Versorgung, Kommunikation und Wärme für die Bevölkerung, und damit ein Überleben im Winter 2023, zu sichern/Ukraine, Auszahlung vollständig	186.660
DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gemeinnützige Stiftungs-GmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung von Streetworkern zur professionellen und bundesweiten mobilen Straßensozialarbeit für Straßenkinder und von Obdachlosigkeit bedrohte junge Menschen/Deutschland, Auszahlung vollständig	185.000
Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Frankfurt a. M. und Bremen, u. a. durch die Finanzierung von Personal- und Sachkosten (Spiel- und Lernmaterial, Lebensmittel, Sport-, Musik-, Freizeit- und Ferienangebote) sowie das Sportprojekt „Betreuung auf der Wiese“ im Kinderhaus Frankfurt a. M./Deutschland, 1. Rate	183.500
Stiftung Deutsches Krebsforschungszentrum, Heidelberg	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung des Projektes „INFORM“ am Hopp-Kindertumorzentrum Heidelberg (KITZ) für individuelle Behandlungsansätze bei Krebspatienten im Kindes- und Jugendalter, die einen Rückfall erlitten haben/Deutschland, 3. und finale Rate	172.000
stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung von Intensiv-Lerncoaches zur individuellen Förderung und Begleitung von benachteiligten Grundschulern neben den Regelklassen nach der Corona-Pandemie in sechs Schulen (beginnend in der Gretel-Bergmann-Schule in Berlin Marzahn)/Deutschland, 1. Rate	171.800
Aufwind Mannheim e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Weiterführung des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim/Deutschland, 4. und finale Rate	166.320
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Besseres Leben für kleine Schlaganfall-Patient:innen“: Programm zur schnelleren Diagnose, richtigen Behandlung und gezielten Therapie durch Wissensvermittlung, Beratung und Aufklärung, Aufbau eines Expertennetzwerkes und einer digitalen Community („Mittendrin trotz Schlaganfall“) für die belasteten Familien/Deutschland, 1. Rate	163.602
fit4future foundation Germany	RTL-Spendenmarathon 2020/Projekt „step BraWo“, ein Bewegungs- und Motivationsprojekt für 7.000 Kinder aus den 3. und 4. Klassen der Grundschulen in der Region Braunschweig/Wolfsburg mit Corona-Schwerpunkt/Deutschland, 4. und finale Rate	160.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.	Soforthilfe 2022/Winterhilfe Ukraine: „Wärme und Licht für Kindergärten schenken“: Versorgung von Kindergärten in der Ukraine in der Winterzeit mit Dieselstromerzeugern, Schnellheizern, Wasserkochern, Bauflutern, Decken etc./Ukraine, Auszahlung vollständig	150.000
Die AHRche e. V.	Soforthilfe 2021/Unwetter: Wiederherstellung des durch die Flut 2021 komplett zerstörten Sportplatzes mit Kunstrasen und Flutlicht in Bachem in Bad Neuenahr-Ahrweiler für rund 1.000 Kinder und Jugendliche/Deutschland, Auszahlung vollständig	150.000
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Versorgung von Familien in Aleppo und Latakia, die durch das Erdbeben am 6. Februar 2023 obdachlos geworden sind, mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, warmer Kleidung und psychologischer Betreuung/Syrien, Auszahlung vollständig	149.915
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel	Soforthilfe 2021/Unwetter: Weiterführung des Aufbaus eines inklusiven Kindergartens auch mit psychologischer und seelsorgerischer Hilfe für betroffene Familien in der von der Unwetterkatastrophe 2021 schwer getroffenen Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler/Deutschland, Auszahlung vollständig	146.000
Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Förderung, Sicherung und Erweiterung des ambulanten und stationären Pflege- und Betreuungsprozesses für den ambulanten Thüringer Kinderhospizdienst und das stationäre Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz für Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern (Personal, Fort- und Weiterbildung, Sanierung und Anschaffung von Inventar)/ Deutschland, 1. Rate	140.000
I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Entsendung des UN-zertifizierten Such- und Rettungsteams zur Suche und Rettung von verschütteten Personen unter den Trümmern nach dem schweren Erdbeben am 6. Februar 2023/Türkei, Auszahlung vollständig	139.100
ISS-Netzwerk gGmbH	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Wiederaufbau der durch das Erdbeben am 6. Februar 2023 zerstörten Kindertagesstätte für 100 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren mit und ohne Behinderung in der Gemeinde Samandag in der Provinz Hatay/Türkei, 1. Rate	131.750
SOS-Kinderdörfer weltweit / Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e. V.	Soforthilfe 2023/Winterhilfe Ukraine: verschiedene Maßnahmen zur Winterhilfe für ukrainische Binnenvertriebene und Flüchtlinge, insbesondere für unbegleitete Kinder und Jugendliche, Kinder mit Behinderungen, alleinstehende Mütter sowie kinderreiche Familien: Nothilfe für pädagogische und psychologische Unterstützung von Binnenflüchtlings in Drohobych, Versorgung von Binnenflüchtlings in Bibrka und Nothilfe für 800 Flüchtlinge und bedürftige Familien in Odessa/Ukraine, Auszahlung vollständig	130.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Kindernothilfe e. V.	Soforthilfe 2023/Winterhilfe Ukraine: Unterstützung für rund 2.250 bedürftige Kinder, Familien und ältere Menschen, die aus der Ukraine in die Republik Moldau geflüchtet sind (Nahrungsmittel-, Hygiene- und Sanitärpakete, warme Mahlzeiten, Zugang zu sanitären Einrichtungen, Bargeldunterstützung)/Republik Moldau, Auszahlung vollständig	130.000
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e. V.	Soforthilfe 2023/Winterhilfe Ukraine: Hilfe und Unterstützung für vom Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und deren Familien (u. a. Finanzierung von Strom, Gas und Wasser in Lemberg, Kiew, Vynnyky und Dnipro, die Beschaffung von Generatoren für Flüchtlingsunterkünfte in Kolomyya, Hilfspakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln in Zaporizhzhya und Odessa, Unterbringung und Versorgung von Binnenflüchtlingen in Chortkiv und Bibrka/Dolynar, Nothilfeprogramm zur pädagogischen und psychologischen Unterstützung der Binnenflüchtlinge in Drohobych sowie Einrichtung eines kinderfreundlichen Raums in Kolomyya/Ukraine, Auszahlung vollständig	130.000
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Fortführung der RTL-Kinderhäuser in der Region Braunschweig/Wolfsburg mit Hausaufgabenhilfe, pädagogischer Betreuung und Essensversorgung in den RTL-Kinderhäusern Braunschweig, Gifhorn, Salzgitter und Wolfsburg (ohne Essen) sowie Fortführung des Projektes „Südstadtstimmen“ in Peine/Deutschland, 2. Rate	130.000
Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.	Soforthilfe 2023/Winterhilfe Ukraine: Weiterführung des im Jahr 2022 bereits unterstützten Projektes „Wärme und Licht für Kindergärten schenken“: Versorgung von Kindergärten in der Winterzeit mit Dieselstromerzeugern, Schnellheizern, Wasserkochern, Bauflutern, Decken etc./Ukraine, Auszahlung vollständig	130.000
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	Soforthilfe 2023/Ukraine: Fortführung und Ausweitung der Hilfe für die physische und psychische Gesundheit für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und deren Familien (Hilfsgüter/Beschaffungen und Hilfsmaßnahmen für Aktivitäten wie u. a. niederschwellige und mobile Kinderbetreuung, psychosoziale Betreuung von traumatisierten Geflüchteten, Vermittlung von therapeutischen Angeboten, Sprachmittlung)/Deutschland, Auszahlung vollständig	125.000
Lunch Club e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Lunch Club Ahlen“ mit kostenlosen Mahlzeiten, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, Bastel- und Kreativangeboten, Bewegungsangeboten und Ausflügen in die Region für von Armut bedrohte Kinder und Jugendliche von sechs bis 14 Jahren in Ahlen/Deutschland, 1. Rate	121.357
Lunch Club e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Lunch Club Ahlen“ mit kostenlosen Mahlzeiten, Hausaufgabenhilfe, Nachhilfe, Bastel- und Kreativangeboten, Bewegungsangeboten und Ausflügen in die Region für von Armut bedrohte Kinder und Jugendliche von sechs bis 14 Jahren in Ahlen/Deutschland, 2. und finale Rate	120.535

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
skate-aid international e.V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Durchführung von pädagogischen Skateboard-Workshops für benachteiligte Kinder an fünf Standorten in sozialen Brennpunkten deutschlandweit (u. a. Köln) und in Namibia, Uganda, Ruanda, Syrien und Palästina, 3. Rate	120.000
Schule Äthiopien	RTL-Spendenmarathon 2022/Bau und die Einrichtung/Ausstattung der Grundschule Ginchi Higher Primary School für über 2.900 Schüler (drei Klassenraumblocke mit je vier Klassen, Lehrer- und Administrationsgebäude und zwei separate Toilettenanlagen) in dem Dorf Ginchi in der Region Oromia/Äthiopien, 1. Rate	119.335
Diakonie Michaelshoven Kinder- und Jugendhilfen gGmbH	Soforthilfe 2021/Unwetter: Wiederherstellung des durch die Flut 2021 komplett verwüsteten Außengeländes des Bauspielplatzes in dem benachteiligten Stadtteil Köln-Chorweiler zur Nutzung des Holz-Klettergerüsts/Deutschland, Auszahlung vollständig	117.935
RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung des Projektes „Gesundes Essen für Alle“: eine gesunde Mahlzeit für benachteiligte Kinder in Kindertagesstätten, Krippen und Horten, Heilpädagogischen Tagesstätten und Förderschulen der Rummelsberger Diakonie in Nürnberg/Deutschland, 1. Rate	115.000
Dunkelziffer e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Beratung, Krisenintervention, Therapie, Prävention und Fortbildung für Kinder und Jugendliche, die Opfer von sexuellem Missbrauch geworden sind/Deutschland, 1. Rate	115.000
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel	RTL-Spendenmarathon 2021/Schulhofgestaltung mit Spiel- und Sportgeräten an der Mamre-Patmos-Schule in Bethel für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf im Bereich geistige und körperliche Entwicklung/Deutschland, 2. und finale Rate	110.859
Straßenkinder e.V.	Soforthilfe 2023/Winterhilfe Ukraine: Hilfe und Unterstützung für vom Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und deren Familien (u. a. Finanzierung von Nahrungsmitteln und Medizin, Generatoren und Powerstations in sieben Regionen der Ukraine, Essensausgaben, Evakuierungsmaßnahmen für Frauen und Kinder wegen mangelnder Energieversorgung und Kälte, Schutzräume für Menschen auf und nach der Flucht sowie zwei große Camps für Binnengeflüchtete in Izmail und Cantemir, Republik Moldau)/Ukraine und Moldawien, Auszahlung vollständig	105.000
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Finanzierung von mobilen Bildungseinrichtungen in speziell umgebauten Container-Lastwagen (Fireflies) mit Betreuungsprogrammen (Bildung, Sport, kulturelle Aktivitäten und psychosoziale Unterstützung) für rund 3.600 Kinder in Zeltstädten und Camps in Osmaniye, Adyaman und Kilis/Türkei, Auszahlung vollständig	103.000
Caritasverband für das Kreisdekanat Euskirchen e.V.	Soforthilfe 2021/Unwetter: Finanzierung von Inventar und pädagogischen Angeboten (von 2023 bis 2027) des durch die Flut stark betroffenen Jugendzentrums „Jugendvilla Euskirchen“/Deutschland, 1. Rate	102.427

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
fit4future foundation Germany	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „deinsport.de“: Programm zur Auswahl geeigneter Sportarten und Vereine, um ca. 2.600 Dritt- und Viertklässler aus Brennpunktschulen in der Region Braunschweig/Wolfsburg für zwei Jahre zur Bewegung zu motivieren (u. a. Durchführung von „Finde Deinen Sport“-Tagen)/Deutschland, 1. Rate	100.728
fit4future foundation Germany	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung des Projektes „step“, einem Bewegungs- und Motivationsprogramm für 1.112 Schüler der 3. und 4. Grundschulklassen bundesweit (ab Mai 2023 bis April 2024)/Deutschland, 1. und 2. (finale) Rate	100.080
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V.	Soforthilfe 2022/Winterhilfe Ukraine: Hilfe für notleidende Kinder und ihre Familien mit verschiedenen Maßnahmen, wie z. B. Decken und Bettwäsche, Unterwäsche, Schuhen und Jacken; Sozialapotheke zur kostenlosen Abgabe von Medikamenten, medizinischen Hilfs- und Lebensmitteln; Kinderspeisung und Einkauf und Installation von Heizöfen in Chernomorsk, Öfen und Heizmaterial sowie Reparatur von Wohnraum für Flüchtlingsfamilien in Ceadir Lunga und Ismail/Republik Moldau und Ukraine, Auszahlung vollständig	100.000
Handicap International e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: medizinische, rehabilitative und psychologische sowie psychosoziale Hilfe (u. a. Mobilitätshilfen wie Gehstöcke, Krücken, Rollatoren) für die vom Erdbeben am 6. Februar 2023 betroffenen Menschen in der Provinz Gaziantep/Türkei, Auszahlung vollständig	100.000
Felix-Neureuther-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2022/Umsetzung des Gesundheitsprojektes „Beweg Dich schlau! Kita“ für ca. 3.100 Kinder von ein bis fünf Jahren in 40 Kitas bundesweit (ab Juli 2023 bis Juli 2024)/Deutschland, 1. Rate	100.000
Nicolaidis YoungWings Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2014/Bau des Zentrums „Youngwings Sternenhaut“ in München als Anlaufstelle für trauernde Kinder und Jugendliche, die ein Elternteil verloren haben/Deutschland, 2. und finale Rate	100.000
SOS-Kinderdörfer weltweit / Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e. V.	Soforthilfe 2023/Erdbeben Marokko/Syrien: lebensrettende Unterstützung und Schutz der von dem Erdbeben am 8. September 2023 am stärksten betroffenen Familien, den von ihren Eltern getrennten Kindern und Jugendlichen und von verwaisten Kindern in und aus den betroffenen Gebieten in den Provinzen Taroudant und El-Haouz (Verteilung von bedarfsorientierten Bargeldhilfen, Bildung für ca. 3.000 Schüler)/Marokko, Auszahlung vollständig	100.000
Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP	RTL-Spendenmarathon 2022/Bau und Ausstattung einer Grundschule mit vier Klassenräumen für ca. 120 Schüler, Schulhof, Basketballplatz, Büro und Toiletten in „Las Dos Jardas de Verón“ bei Punta Cana/Dominikanische Republik, Auszahlung vollständig	98.000
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH	RTL-Spendenmarathon 2020/Finanzierung des Projektes „Wir stärken Mädchen“ in den Themenfeldern Berufsorientierung und Digitales für 220 Mädchen der Sekundarstufe 1 an vier Standorten bundesweit/Deutschland, 2. Rate	95.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2016/Durchführung des Musik- und Tanzprojektes „Urban Culture“ für benachteiligte Kinder im RTL-Kinderhaus Braunschweig/Deutschland, 7. und finale Rate	90.500
WORLD CHILDHOOD FOUNDATION Stiftung für hilfsbedürftige Kinder	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung von Childhood-Haus-Konzepten für von Gewalt oder Misshandlung betroffene Kinder an vier Standorten in Hamburg, München, Schwerin und Ortenau (kinderfreundliche Möblierung, medizinische Ausstattung, Personalkosten)/ Deutschland, 1. Rate	82.500
Kinder-Augen-Krebs-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2018/Einrichtung der Anlaufstelle und Begegnungsstätte „Ellí’s Eyeland“ in Meerbusch für Kinder und Jugendliche, die an Augenkrebs erkrankt sind, und deren Familien/Deutschland, 4. Rate	80.000
help alliance gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Programm „Zukunft für die Mädchen in Nepal“ zur Verbesserung des Gesundheits- und Bildungsstatus' von Kindern auf dem Land, insbesondere von armen und ausgegrenzten Mädchen in den Distrikten Solukhumbu, Khotang, Kalkot und Suduerpashchim, durch verschiedene Maßnahmen (Sicherstellung von Wasser und geschlechtergerechter Hygieneversorgung in Schulen, Aufklärungsarbeit über sexuelle und reproduktive Gesundheit und Stärkung der Mädchenrechte, Sicherung von Ernährung und Lebensunterhalt der Kinder und Familien durch die Einführung von Agroforstwirtschaft)/Nepal, 1. Rate	79.985
Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP	RTL-Spendenmarathon 2022/Bau einer Grundschule mit sechs Klassenräumen inklusive Einrichtung, Lehrerzimmer, Lagerraum sowie Toiletten und Wasserversorgung für insgesamt 391 Kinder in dem Dorf Bepotim/Ghana, 1. und 2. (finale) Rate	77.458
DRK-Schwesternschaft Krefeld e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Einrichtung und Ausstattung eines Rückzugsortes für belastete Familien mit schwerstkranken oder behinderten Kindern im stups Kinderzentrum (stationäres und ambulantes Kinder- und Jugendhospiz, inklusive Kindertagesstätte, sozialmedizinische Nachsorge und ambulanter Kinderkrankenpflagedienst) in Krefeld/Deutschland, 1. Rate	70.260
Verein Ukunda-Hilfe e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Verbesserung der Lern- und Lehrbedingungen für die 70 Schüler an der Gehörlosenschule „Kakuyuni Special School for The Deaf“ in Malindi (u. a. Neubau und Einrichtung eines zusätzlichen Internatsgebäudes, Renovierung der bestehenden Internatsgebäude und Anschaffung fehlender Klassenzimmer-Einrichtungen sowie Installierung einer Solaranlage)/Kenia, Auszahlung vollständig	69.000
nph Kinderhilfe Lateinamerika e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Medizinische Versorgung von Kindern in einer Cholera-Station für Kinder im St. Damien Krankenhaus in Port-au-Prince/Haiti, 1. und 2. Rate	65.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
#WeAreAllUkrainians gemeinnützige GmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung des Projektes mit Gründung von zwölf Tageszentren zur psychologischen, sozialpädagogischen, finanziellen und pädagogischen Unterstützung von 5.400 Waisenkindern, Kindern, die ihr Zuhause durch den Krieg verloren haben, sowie Kindern mit Behinderungen/Ukraine, 1. Rate	63.600
WISSEnSchaf(f)t SPASS – Förderverein für Bildung und Innovation im Rheinland e.V.	Soforthilfe 2021/Unwetter: Weiterführende Finanzierung von MINT-Workshops im Deutschen Museum Bonn für Schulkinder, die von der Unwetterkatastrophe in Deutschland im Juli 2021 betroffen waren, in den Jahren 2023 und 2024/Deutschland, Auszahlung vollständig	60.000
terre des hommes Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Zwei Projekte für Kinder und Jugendliche in der Grenzregion Quiche-Solola, die vom Klimawandel und dessen Folgen stark betroffen sind und für das „Recht auf eine gesunde Umwelt“ eintreten/Guatemala, 1. Rate	55.992
Friedrich Joseph Haass Gesellschaft	Soforthilfe 2023/Ukraine: Finanzierung von vier Kleintransporter-Fahrten zur Versorgung von behinderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Janucs Korczak Rehabilitations-Institut in Odessa mit Medikamenten, Hygiene- und Pflegemitteln sowie Lebensmitteln (vier Pkw-Transporte)/Ukraine, Auszahlung vollständig	55.600
Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP	RTL-Spendenmarathon 2022/Bau und Ausstattung einer Vor- und Grundschule mit drei Klassenräumen, Küche, Speisesaal, Betreuerzimmer, Sanitärblock mit Toiletten und Duschen für ca. 90 Schüler in Okapundja/Namibia, Auszahlung vollständig	55.000
breakfast4kids e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung der Aktion „Jedem Kind sein Pausenbrot“: Verteilung von kostenlosen Pausenbrot an Kinder an fünf Grundschulen in Köln und einer Grundschule in Brühl im Jahr 2023/Deutschland, Auszahlung vollständig	54.240
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH	„Wer wird Millionär? – Promi-Zocker-Special“ 2021/Weiterführung der Finanzierung des Programms „Wir stärken Mädchen“ zur Umsetzung von Projekten in Schulen und Vereinen, um die Kompetenzen von Mädchen für eine von Geschlechterstereotypen unabhängige berufliche Orientierung, insbesondere in dem Themenfeld MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), zu stärken/Deutschland, 2. und finale Rate	50.000
Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Unterstützung und Beratung von Familien zur Stärkung der Kinder und Jugendlichen in Hamburg, die im Kontext von LSBTIQ+ vor besonders großen Herausforderungen stehen (Personalkosten für Beratung, Begleitung durch Kinderschutzkraft zur Stärkung der Erziehungskompetenz, Informationsgespräche und Unterstützung im sozialen Kontakt)/Deutschland, 1. Rate	50.000
Leukämiehilfe Ostbayern e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Ausstattung des Begegnungszentrums für Bewegung und Sport für leukämiekranken Kinder und Patienten am Universitätsklinikum Regensburg mit speziell ausgerichtetem Trainingszirkel und -geräten/Deutschland, Auszahlung vollständig	50.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Felix-Neureuther-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2022/Umsetzung des Gesundheitsprojektes „Beweg dich schlau! Kita“ für ca. 780 Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren an zehn Kitas in Bayern/Deutschland, Auszahlung vollständig	50.000
Aids-Hilfe Bonn e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Unterstützung der Einrichtung „GAP in Bonn“, einem Jugendtreff, Anlauf- und Beratungsstelle speziell für lesbische, schwule, bisexuelle, trans, nicht-binäre und queere Jugendliche (Umbau/Renovierung und Einrichtung neuer Räumlichkeiten, juristische Unterstützung für junge LGBTQ*+-Personen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität nach Deutschland flüchten mussten, Förderung internationaler Jugendaustausch „Shaping the Future**“, Sonderaktionen nach Corona)/Deutschland, Auszahlung vollständig	50.000
Deutsche Cleft Kinderhilfe e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung von ca. 5.000 Operationen von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten/Bangladesch, 1. Rate	50.000
Project Wings gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Förderung der Umweltbildung und Aufklärungsarbeit für Schüler an fünf Grund- und weiterführenden Schulen mit verschiedenen Modulen (Workshops, Umweltschulungen, Ausflüge etc.), um Kindern ihre Umwelt erfahrbar zu machen und sie an Natur- und Umweltschutzmaßnahmen heranzuführen/Deutschland, 1. Rate	50.000
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe	RTL-Spendenmarathon 2019/Finanzierung von zwei Workshops/„Summer Camps“: „Bewegung und Resilienz“ und „Resilienz“ für Väter bzw. Mütter mit ihren Kindern, die einen Schlaganfall erlitten haben/Deutschland, 2. Rate	50.000
Aminu Initiative e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Aufrechterhaltung des Betriebes des „One Love Children´s Home“ für 50 Kinder und Jugendliche (Instandhaltung, Aufstockung und Renovierung des Jungenhauses) der Partnerschule Günter Frey International School für benachteiligte Kinder und der Kita Monika Creche für ca. 800 Schüler in Tuba/Ghana, Auszahlung vollständig	50.000
KINDERHILFE – Hilfe für krebs- und schwerkranke Kinder e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Therapie-Angebote (z. B. Klangschalen- und Kunsttherapie) im Barbara-Schulz-Haus in Berlin für Familien mit krebs- und anderweitig schwerkranken Kindern/Deutschland, Auszahlung vollständig	50.000
Schoewel Stiftung – Fairchance	RTL-Spendenmarathon 2022/Materialüberarbeitung und -produktion für das von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ geförderte MIT-Sprachprogramm für Kinder mit hohem Förderbedarf und Einführung an 25 neuen Bildungseinrichtungen bundesweit 2023/Deutschland, Auszahlung vollständig	50.000
Luftfahrt ohne Grenzen / Wings of Help e. V.	Soforthilfe 2023/Ukraine: Finanzierung von Lkw-Transporten mit Hilfsgütern (Pumpen, Generatoren, Lampen etc.) für die Opfer des Bruchs des Kachowka-Staudamms in der Region Cherson und in anderen Teilen des Landes/Ukraine, Auszahlung vollständig	50.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
CARE Deutschland e. V.	Soforthilfe 2023/Ukraine: Hilfe und Versorgung von Kindern und Familien nach den Überflutungen durch die Zerstörung des Kachowka-Staudamms am 6. Juni 2023 bei Charkiw (Verteilung von Hilfsgütern, wie Trinkwasser, Hygiene-Kits, Matratzen, Kissen und Decken)/Ukraine, Auszahlung vollständig	50.000
Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.	Soforthilfe 2023/Ukraine: Bereitstellung von rund 510 Schulranzen und -ausstattung (Mäppchen, Schreibwaren und Schulmaterial) für bedürftige Kinder in der Region Czernowitz zur Unterstützung bei einem erfolgreichen Schulstart/Ukraine, Auszahlung vollständig	50.000
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V.	Soforthilfe 2023/Ukraine: Nothilfe für die von der Überflutung betroffenen Kinder und Familien in der Südukraine nach dem Bruch des Kachowka-Staudamms am 6. Juli 2023 (Beschaffung von Non-Food-Items, wie Hygiene- und Haushaltsartikeln, sowie die Versorgung mit Wasser und Frischbrot aus der Bäckerei im Community Shelter Mykolaiv)/Ukraine, Auszahlung vollständig	50.000
Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.	Soforthilfe 2023/Ukraine: Verbesserung der medizinischen Versorgung für ca. 5.000 Kinder in den fünf Kinderkrankenhäusern in Chernivtsi, Lwiw, Kherson Klymenko, Dnipro und Tschernihiw (Anschaffung medizinischer Geräte, Medikamente und Verbrauchsmaterialien, Einrichtung von Spiel- und Aufenthaltsbereichen sowie Schulung des medizinischen Personals)/Ukraine, Auszahlung vollständig	50.000
nestwärme e. V. Deutschland	Soforthilfe 2023/Ukraine: Begleitung, Hilfe und Unterstützung für geflüchtete, kranke und beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und ihre Begleitpersonen aus der Ukraine in Trier (Unterstützung mit Trauma-, Trauer- und Resilienz-Coachings, Begleitung bei Behördengängen und Arztbesuchen, Organisation medizinischer Hilfsmittel, Medikamente und ärztlicher Versorgung, Vermittlung von Unterkünften, Fahrdienste, Dolmetscher etc.)/Deutschland, Auszahlung vollständig	50.000
I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Verbesserung der humanitären/hygienischen Situation von rund 5.000 in Notunterkünften lebenden Einwohnern der nach dem schweren Erdbeben vom 6. Februar 2023 stark zerstörten Stadt Kirikhan (Verteilung z. B. von Toilettenpapier, Zahnbürsten und -creme, Flüssigseife, Damenbinden, Windeln etc.)/Türkei, Auszahlung vollständig	50.000
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	RTL-Spendenmarathon 2021/Reduzierung der Kindersterblichkeit und Bekämpfung der Unterernährung für 2.500 Kinder im Alter von null bis 23 Monaten in 47 Dörfern in der Provinz KénéDougou (Errichtung einer Produktionsstätte für nährstoffangereichertes Säuglingsmehl/„farine infantile“ sowie Basisorganisationen, die zu Betrieb und Vermarktung des Säuglingsmehls befähigt werden)/Burkina Faso, 2. und finale Rate	49.665
ISS-Netzwerk gGmbH	Soforthilfe 2023/Erdbeben Türkei/Syrien: Anschaffung von 112 Zelten zur provisorischen Unterkunft für Erdbebenopfer, insbesondere in der Region Hatay/Türkei, Auszahlung vollständig	49.435

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Lilli Korb Stiftung für Kinderdialyse	RTL-Spendenmarathon 2022/Psychologische Betreuung von rund 20 Kindern und Jugendlichen während der Dialyse bzw. nach einer Nierentransplantation im KfH-Nierenzentrum an der Universitätsklinik Eppendorf in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	47.900
Ludgerus Kliniken Münster GmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Musiktherapie für schwerkranke und chronisch kranke Kinder und Jugendliche in der Kinder- und Jugendklinik am Clemenshospital Münster/Deutschland, Auszahlung vollständig	47.117
Mobbing stoppen, Kinder stärken – Stiftung gegen Mobbing und Cybermobbing	RTL-Spendenmarathon 2022/Durchführung des Schulprogramms „WIR WOLLEN MOBBINGFREI!“ für Schüler der 3. und 4. Klassen, Lehrer und Eltern an Grundschulen bundesweit/Deutschland, 1. Rate	46.511
Sozialdienst katholischer Frauen München e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Anschaffung eines Kleinbusses für das Kinder- und Jugendhilfzentrum des SkF in München, um den 130 betreuten Kindern und Jugendlichen aus Wohngruppen, heilpädagogischen Tagesstätten und ambulanten Erziehungshilfen freizeitpädagogische Unternehmungen oder auch die Selbstversorgung zu ermöglichen/Deutschland, Auszahlung vollständig	45.380
Vincente Ferrer Stiftung gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Anschaffung von 713 Fahrrädern, um den Schülern im Bundesstaat Andhra Pradesh das Erreichen der Oberschule und damit den Zugang zu Bildung zu sichern/Indien, Auszahlung vollständig	44.729
Dunkelziffer e. V.	„Grill den Henssler“ 2023/Finanzierung der stabilisierenden Begleitung und persönlichen Beratung durch erfahrene Fachkräfte für vier bzw. ca. 200 Kinder und Jugendliche, die sexuelle Gewalt erfahren haben, im Großraum Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	44.000
Deutscher Kinderhospizverein e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/sechstägige Jugendbegegnung für acht junge Menschen mit lebensverkürzender Erkrankung im Juli 2023 in Overijssel, Niederlande/Deutschland, Auszahlung vollständig	42.400
Pro Kid e. V. – Hilfen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen	RTL-Spendenmarathon 2022/Altersgerechte bundesweite Diabetes-Gruppenschulungskurse für ca. 90 benachteiligte, chronisch kranke Klein- und Schulkinder sowie Jugendliche/Deutschland, Auszahlung vollständig	41.190
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung der Hilfe für ca. 2.000 Flüchtlinge aus der Ukraine (Kleinkinderversorgung mit Babynahrung und Windeln; Hygieneartikel, wie Seife, Zahnpasta, Handtücher und Damenbinden etc., sowie Lebensmitteln)/Republik Moldau, Auszahlung vollständig	40.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
WIR FÜR KINDER gUG	RTL-Spendenmarathon 2022/Sport- und Erlebniswoche für 80 benachteiligte Kinder im Zeichen der Inklusion im Jahr 2023/Deutschland, Auszahlung vollständig	40.000
Freunde des Münchner Kindl-Heims e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung von Baumaßnahmen, um die Freizeit- und Ferienstätte des Münchener Kindl-Heims für in Not geratene, traumatisierte, geflüchtete oder sexuell missbrauchte Kinder wieder nutzbar zu machen; sowie handwerkliche Schulungen für Jugendliche/Deutschland, Auszahlung vollständig	40.000
Diakonie Michaelshoven e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Kinderintervention nach häuslicher Gewalt“ zur Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche nach dem Miterleben von Partnergewalt in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	40.000
hwg hamburg work gGmbH	„Grill den Henssler“ 2022/Finanzierung des Diätkochs für das Inklusionsprojekt „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“, um Kindern in 43 Kindertagesstätten in Hamburg täglich ein gesundes Essen anzubieten/Deutschland, Auszahlung vollständig	37.000
Josef Wund Stiftung gGmbH	Soforthilfe 2021/Unwetter: Projekt „Wundine on Wheels“: Einsatz eines Schwimmmobils für Schwimmernkurse für Kinder aus Schulen und Kitas in der vom Unwetter 2021 schwer getroffenen Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler/Deutschland, Auszahlung vollständig	36.750
Hugo Tempelman Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2022/Erweiterung und Ausstattung eines Berufsbildungszentrums zur Ausbildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher im Bereich Elektrik in der unterprivilegierten Gemeinde Bloempoort/Südafrika, 1. Rate	35.366
St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Sozial-Raum-Bewegt“: nachhaltiges Bewegungsprojekt für das St. Vincenz Jugendhilfe-Zentrum für entwicklungsgeschädigte/verhaltensauffällige Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Dortmund (z. B. Tischtennisplatte, Basketballkörbe, Fußballfeld)/Deutschland, Auszahlung vollständig	33.400
gemeinnützige CLIMB GmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Zweiwöchiges Ferienprogramm für 100 armutsbelastete Grundschul Kinder in Bremen, Bremerhaven und Ludwigshafen im Jahr 2023/Deutschland, Auszahlung vollständig	33.000
SPENDEN-SHUTTLE e. V.	Soforthilfe 2021/Unwetter: Projekt „Bienensommer“: Umweltschutz und Naturerfahrung für von dem Unwetter 2021 betroffene Kinder im Ahrtal (Anschaffung von Bienenvölkern, Begrünungsaktion, Workshops in Kitas und Schulen mit Praxisbezug)/Deutschland, Auszahlung vollständig	31.447

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
McDonald's Kinderhilfe Stiftung	„Wer wird Millionär? – Promi-Zocker-Special“ 2021/Umgestaltung verschiedener Bereiche im Ronald McDonald's Haus in St. Augustin für Familien mit schwerkranken Kindern (Spielbereich, Aufenthaltsbereich „Oase“, familiengerechter Spielerlebnisplatz im Außenbereich)/ Deutschland, 2. und finale Rate	31.250
Handicap International e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Zugang zu Rehabilitation für Kinder mit Amputationen in Kampopong Cham und Tbaung Khmum/ Kambodscha, 2. und finale Rate	31.178
Stiftung Tapfere Kinder c/o Human Help Network e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung des von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ bereits geförderten Kinderschutzprogramms für Straßenkinder/Thailand, Auszahlung vollständig	30.000
Krisenchat gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung von Personalkosten für die psychologische Leitung der rund um die Uhr erreichbaren bundesweiten Chatplattform für Kinder und Jugendliche in persönlichen Krisensituationen/Deutschland, Auszahlung vollständig	30.000
Die AHRche e. V.	Soforthilfe 2021/Unwetter: Errichtung eines Multifunktionsspielfeldes (Handball, Fußball, Basketball) für rund 1.000 Kinder und Jugendliche zur öffentlichen Nutzung der durch das Unwetter 2021 komplett zerstörten Sportstätten in Bad Neuenahr-Ahrweiler/Deutschland, Auszahlung vollständig	30.000
RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Modernisierung und Renovierung der Räumlichkeiten des RTL-Kinderhauses Nürnberg sowie Anschaffung von Musikinstrumenten und Bewegungsmaterialien/Deutschland, 1. Rate	29.900
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Zusätzliche therapeutische Angebote für lebensverkürzend erkrankte Kinder im Kinderhospiz Bärenherz in Leipzig (u. a. Musik-, Kunst-, tiergestützte Therapie, Klinikclowns)/Deutschland, Auszahlung vollständig	29.880
Bundesverband für Menschen mit Arm- oder Beinamputation e. V.	RTL-Spendenmarathon 2021/Finanzierung eines neuntägigen Jugendcamps im Jahr 2023 für 70 Kinder mit Gliedmaßenamputationen und -fehlbildungen in Gailhof/Wedemark/Deutschland, Auszahlung vollständig	29.500
Street Child Deutschland e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Open Distance Learning“, ein gestützter autodidaktischer und low-tech konzipierter Fernunterricht in den Fächern Mathematik und Naturwissenschaft für Sekundarschüler im Alter von zwölf bis 15 Jahren in der Provinz Wardack (u. a. Arbeitsmaterialien, Ausstattung mit Selbstlernmaterialien, lokale Projektkoordination)/Afghanistan, Auszahlung vollständig	29.388

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
SoMA e. V. – Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Anorektalfehlbildungen	RTL-Spendenmarathon 2022/Seminar für Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren mit einer seltenen Fehlbildung der Bauchorgane (anorektale Fehlbildung) und ihre Eltern sowie zwei Jugendwochen für Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren im Jahr 2023/ Deutschland, Auszahlung vollständig	28.900
Sports360 Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2022/Lernförderung sowie Sport- und Freizeitgestaltung für 66 benachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren in Wohngruppen in Düsseldorf/Deutschland, 1. Rate	28.769
stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V.	RTL-Spendenmarathon 2023/Projekt „Ein guter Ort für Kinder“: Stärkung der Resilienz von Kindern nach miterlebter Gewalt durch bis zu 150 pädagogische Projekte (erlebnis- und freizeitpädagogische Projekte, Einzel-, Gruppenberatungs-, Präventions-, Interventions- und Nachsorgeangebote) und bauliche Maßnahmen in den Kinderbereichen von Frauenhäusern bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	28.740
Volksbank BraWo Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Mehr Bildungsgerechtigkeit“: Kauf, Ausstattung und Verteilung von insgesamt 127 Schulranzen für Erstklässler aus finanzschwachen Familien der RTL-Kinderhäuser in Braunschweig (zwei Stück), Wolfsburg (drei Stück), Gifhorn (zwölf Stück), Salzgitter (zwölf Stück) und Peine (98 Stück)/Deutschland, Auszahlung vollständig	27.000
Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche mit seltenen Erkrankungen und ihre Eltern (u. a. psychosoziale Beratung)/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.829
Die Arche Kinderstiftung – Christliches Kinder- und Jugendwerk e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Umsetzung von Workshops in den Bereichen „Spiel und Spaß“, „Kochen und Backen“ sowie „Kreativ“ für die benachteiligten Kinder und Jugendlichen im RTL-Kinderhaus „Arche“ Rostock im Jahr 2023/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000
Deutsche Kinderkrebsstiftung	RTL-Spendenmarathon 2022/Umbau eines Raumes im Spielhaus der SyltKlinik zu einem Raum für Einzelbetreuung mit behindertengerechtem Nassbereich im Rahmen der familienorientierten Reha im Bereich Krebserkrankungen bei Kindern/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000
Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Zwei achttägige Familienseminare „Eltern stärken, Kinder fördern“ für Familien mit Kindern mit Behinderung aus Schleswig-Holstein/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000
Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „MANUS-macht-Musik“: Musikprojekt zur Entwicklung und Ausbau von musisch-kulturellen Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Kinder und Jugendlichen im RTL-Kinderhaus MANUS in Gelsenkirchen/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Vita e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung tiergestützter sozialtherapeutischer Förderung und pädagogischer Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit körperlicher Behinderung/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000
Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung von Klinikclownvisiten auf sieben Stationen der Kinderklinik des Universitätsklinikums in Mainz/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000
Let's do it! Germany e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung des Projektes „World Cleanup Day macht Schule“: Ausstattung von 507 Schulen mit „Müllfibeln“ und „Cleanup Kids“-Kits (Lernmaterial für den Einsatz im Unterricht und im Alltag) für über 10.000 Schulkinder zwischen neun und 13 Jahren zur Sensibilisierung und Schaffung von Bewusstsein für das Problem der Plastikvermüllung/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000
Luftikus e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Sanierung und Ausbau eines bestehenden Gebäudes für die inklusive Kindertagespflege am Kinderhaus Luftikus in Freudenstadt zum Austausch von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung/Deutschland, Auszahlung vollständig	25.000
herzensgut gUG	Soforthilfe 2023/Ukraine: Projekt „Lifeline“, die mobile Gesundheitsversorgung von ca. 335 Kindern monatlich in den Front- und befreiten Gebieten im Raum Donezk, Cherson und Charkiw (Impfkampagne und Anschaffung medizinischer Diagnosegeräte)/Ukraine, Auszahlung vollständig	25.000
UNO-Flüchtlingshilfe e. V.	Soforthilfe 2023/Katastrophenhilfe: Nothilfe für bis zu 823 von den Überschwemmungen vom 10. September 2023 betroffene Familien in den am schlimmsten betroffenen Orten wie Derna, Bengasi und Al Bayada (Bereitstellung von Nothilfegütern wie Planen, Fleecedecken, Küchen- und Hilfsgüter-Sets (Abdeckplanen, Kanister, Solarlampen, Kochset)/Libyen, Auszahlung vollständig	25.000
Deutsche Welthungerhilfe e. V.	Soforthilfe 2023/Katastrophenhilfe: Soforthilfe für die von der Flutkatastrophe am 10. September 2023 betroffenen Menschen in den fünf Provinzen Al Jabal Al Akhdar, Almarj, Benghazi, Derna und Tobruk: Bereitstellung von notwendigen Gütern des alltäglichen Bedarfs (Hygieneausstattung, Winterbekleidung) für bis zu 675 Familien und die Ausstattung provisorischer Unterkünfte (Matratzen, Decken, Heizungen) für mindestens 320 Familien/Libyen, Auszahlung vollständig	25.000
Hubert & Renate Schwarz Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung von elf Lehrergehältern und Verpflegung für 54 Studenten am Arusha Institute of Business Studies in Tansania sowie Finanzierung von zwölf Lehrergehältern für 110 Waisenkinder an der Hubert Schwarz Junior School für Waisenkinder/Uganda, Auszahlung vollständig	24.000
Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Ausstattung des inklusiven Sport- und Bewegungsraums für die Geschichtenkita auf dem Wohncampus Ohlauerstraße in Berlin für benachteiligte Kinder und Familien/Deutschland, Auszahlung vollständig	23.400

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Aktionsgemeinschaft Viersen – West Afrika e. V. (AWA)	RTL-Spendenmarathon 2022/Versorgung von ca. 530 Kindern und deren Familien im Jahr 2023 mit Lebensmitteln (Reis, Nudeln, Öl, Tomaten etc.) in verschiedenen Dörfern Togos und der Hauptstadt Lomé/Togo, Auszahlung vollständig	23.080
Bielefelder Bürgerstiftung	RTL-Spendenmarathon 2020/Weiterführende Finanzierung des Projektes „SAFE KIDS – Kein Kind darf ertrinken!": Schwimmkurse für Grundschüler im Jahr 2022 in Bielefeld, um das Ertrinken von Kindern zu verhindern/Deutschland, Auszahlung vollständig	22.500
Albertinen-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Herzbrücke": Ermöglichung lebensrettender Herzoperationen für bis zu 50 schwer herzkrankte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten am French Medical Institute in Kabul/Afghanistan, Auszahlung vollständig	22.000
Die Chancenstiftung – Bildungspaten für Deutschland	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Chancenstark in NRW": Unterstützung für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 18 Jahren aus sozioökonomisch schwachen Familien mit einem Bildungsstipendium (ein Jahr regelmäßige Nachhilfe, individueller Förderplan, Zertifikat nach Teilnahme)/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000
Care-for-Rare-Foundation – Stiftung für Kinder mit seltenen Erkrankungen	RTL-Spendenmarathon 2022/Sicherung der kindgerechten Betreuung für schwerkranke Kinder in Krankenhäusern bundesweit durch Etablierung eines Weiterbildungsprogramms für Child Life Specialists bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Mein erster Schulranzen": Einkauf und Verteilung von Ranzen an Grundschulkindern aus einkommensschwachen Familien in Frankfurt a. M./Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000
European society for the rescue of life at sea gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Schutz- und Betreuungsmaßnahmen für Kinder, die beim Versuch der Überquerung des Mittelmeers in Seenot geraten sind, an Bord des Rettungsschiffs „Ocean Viking" (Spiele, Kleidung, Lebensmittel, medizinisches Personal)/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000
Verein der Freunde und Förderer des Herzzentrums des Universitätsklinikums Köln e. V.	„Murmel Mania" 2023/Psychologische Unterstützung von Geschwistern von chronisch herzkranken Kindern (Schattenkinder) am Universitätsklinikum Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	20.000
Stiftung Mittagskinder	„Grill den Henssler" 2023/Weiterführende Finanzierung der sozialpädagogischen Betreuung von ca. 30 Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren in den beiden Kindertreffs in den sozialen Brennpunkten Kirchdorf-Süd und Neuwiedenthal in Hamburg im November 2023/Deutschland, Auszahlung vollständig	18.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Dunkelziffer e.V.	„Grill den Henssler“ 2023/Bundesweite Beratung (telefonisch und online) und Hilfsangebote für rund 240 Kinder und Jugendliche, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind, und deren Begleitpersonen/Deutschland, Auszahlung vollständig	18.000
Stiftung Universitätsmedizin Aachen	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „KARLOTTA“: Entwicklung eines digitalen Lernspiels für Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen an der Universitätsklinik Aachen/Deutschland, Auszahlung vollständig	17.500
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Mehr Bildungsgerechtigkeit“: Kauf, Ausstattung und Verteilung von insgesamt 72 Schulranzen für Erstklässler aus finanzschwachen Familien in den RTL-Kinderhäusern Köln (elf Stück), Bremen (20 Stück), Frankfurt a. M. (20 Stück), München (zehn Stück) und Stuttgart (elf Stück)/Deutschland, Auszahlung vollständig	16.900
RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Einrichtung und Ausstattung eines Raums in der Muschelkinderschule in Nürnberg zur schnellen Entspannung und Beruhigung für Kinder mit Autismus-Spektrums-Störung/Deutschland, Auszahlung vollständig	16.625
hwg hamburg work gGmbH	„Grill den Henssler“ 2023/Weitere Finanzierung des Diätkochs für das Inklusionsprojekt „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“, um Kindern in 43 Kindertagesstätten in Hamburg täglich ein gesundes Essen anzubieten (Juli 2023 bis Oktober 2023)/Deutschland, Auszahlung vollständig	16.000
Lunch Club e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Aufbau eines Spielplatzes mit mehreren Spielgeräten auf dem Außengelände des RTL-Kinderhauses „Lunch Club Ahlen“/Deutschland, Auszahlung vollständig	15.306
Sternenzauber & Frühchenwunder e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung von Trostpaketen „Hauke Hase“ und „Klara Kleeblatt“ als Trost für verwaiste Geschwisterkinder und Geschwisterkinder Frühgeborener bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	15.000
Elternhilfe für krebskranke Kinder Leipzig e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführende Finanzierung einer umfassenden psychologischen Betreuung krebskranker Kinder und ihrer gesamten Familie in Leipzig/Deutschland, Auszahlung vollständig	15.000
Make-A-Wish Deutschland e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Erfüllung von verschiedenen Herzenswünschen für schwerkranke Kinder bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	15.000
Dunkelziffer e.V.	„Grill den Henssler“ 2023/Stabilisierende Begleitung durch erfahrene Fachkräfte für zwölf Monate in Hamburg für drei Kinder und Jugendliche, die Opfer von sexuellem Missbrauch geworden sind/Deutschland, Auszahlung vollständig	15.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Dalits. Eine Chance für Kinder e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Bau einer neuen Schule/Vorschule und Finanzierung von Lehrpersonal und Kindergärtnerin für benachteiligte Kinder der Dalit in dem Dorf Byrepalli/Indien, Auszahlung vollständig	14.000
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V.	Soforthilfe 2023/Katastrophenhilfe: humanitäre Versorgung von rund 260 der von der Überschwemmung betroffenen Kinder und ihren Familien: Ausgabe von warmen Mahlzeiten sowie Wasser und Lebensmittelpaketen, Verteilung von Hygiene-Sets (Seife, Zahnbürsten, Toilettenpapier etc.)/Libyen, Auszahlung vollständig	14.000
GlücksAnker e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Anschaffung von zwei Therapedreirädern für das KBO Kinderzentrum München für Kinder und Jugendliche mit schweren geistigen Behinderungen, um medizinische Anreize zu schaffen und eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen/Deutschland, Auszahlung vollständig	13.567
ROSENGARTEN-Stiftung – Gemeinsam für Mensch und Tier e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Unterstützung bei der Ausbildung von Assistenzhunden und Zusammenführung von Mensch-Tier-Teams für Kinder mit schweren Behinderungen bundesweit/Deutschland, Auszahlung vollständig	12.000
Förderverein der Grundschule in der Südstadt in Peine e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung des Projektes „Klassenmusizieren und gemeinsam Brücken bauen“ mit und für Kinder in der Grundschule in der Südstadt von Peine/Deutschland, Auszahlung vollständig	11.500
Trägerwerk Soziale Dienste in Berlin und Brandenburg gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Feriencamp „Demokratie und Persönlichkeit“, ein kostenloses und pädagogisch-therapeutisch begleitetes Camp nahe Lanz bei Wittenberge für Kinder mit Behinderungen und Kinder aus sozial benachteiligten Familien aus Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Stadtpiraten Freiburg e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung integrativer Ferienfreizeiten für Kinder mit Fluchthintergrund in Freiburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Stiftung Mittagskinder	„Grill den Henssler“ 2023/Weiterführende Finanzierung von Personalkosten zur sozialpädagogischen Betreuung von ca. 30 Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren in den beiden Kindertreffs in den sozialen Brennpunkten Kirchdorf-Süd und Neuwiedenthal in Hamburg (Juni 2023)/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Little Art e. V. – Organisation for Children Art worldwide	RTL-Spendenmarathon 2022/Kunstprojekt „Farbe als Sprache“ für die emotionale, intellektuelle, sprachliche und künstlerische Entwicklung benachteiligter Jugendlicher mit Migrations- und Fluchthintergrund in München/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
SchlauFox e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung des Projektes „Plietsche Kinderküche“: Kochkurse und Ausflüge für benachteiligte Schulkinder in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland – Bolivien e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen von ca. 200 Schuhputzern und ihrer Familien in La Paz durch Unterstützung bei Schulbildung und Gesundheit/Bolivien, Auszahlung vollständig	10.000
LitCam gemeinnützige Gesellschaft mbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Fußball trifft Kultur“: Kombination aus Fußball-, Sprach- und Kulturvermittlung für sozial benachteiligte Grundschul Kinder an zwei Standorten in Frankfurt a. M./Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
JesusCenter e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Musik- und Sportangebote für benachteiligte Kinder im Schanzenviertel in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Diakonie Michaelshoven e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Versorgung von 150 benachteiligten Kindern im Jugendzentrum „Seeberger Treff“ in Köln-Chorweiler mit warmen Mittagessen/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Deutsche AIDS-Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2022/Weihnachtshilfe für HIV-betroffene und sozial benachteiligte Kinder bundesweit (Kauf von Weihnachtsbaum und Weihnachtsschmuck, Kindergeschenken etc.)/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Freunde und Förderer des Zentrums für Kinderheilkunde des Universitätsklinikums Bonn e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Umbau des Eltern- und des Stillzimmers an der Universitätsklinik Bonn/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Dachstiftung Diakonie	RTL-Spendenmarathon 2022/Modernisierung der Kletterwand für 130 benachteiligte und traumatisierte Kinder und Jugendliche, die nicht bei ihren Eltern leben können, in Wohngruppen in der Venito-Region Oberharz und der Ev. Schule Oberharz/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Caritasverband Trier e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Mentoren- und Patenschaftsprogramm „Balu und Du“ zur Förderung von benachteiligten Grundschulkindern in Trier im außerschulischen Bereich (Kino, Zoo, Eisessen etc.)/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
ROSINCHEN for kids e. V.	„Grill den Henssler“ 2023/Finanzierung von zwei Projekten: 1. Umbau des Dachstuhls des „LaVia-Hauses“ in Gelsenkirchen für weitere Gruppen trauernder Kinder, Jugendlicher und behinderter Kinder, die ein Familienmitglied durch Suizid/Krankheit verloren haben, und Wochenendausflüge sowie 2. Bau einer Kinderküche und Anschaffung der -ausstattung in der LWL-Münsterlandschule in Münster für Grundschüler und körperlich beeinträchtigte Kinder/Deutschland, Auszahlung vollständig	10.000
Kidzangoni e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Bau einer Grundschule mit sechs Klassenräumen, Sanitäranlagen, Küche, Speisehalle, Administrationsräumen sowie Photovoltaik-Anlage für rund 320 Schüler in dem Dorf Kidzangoni/Kenia, Auszahlung vollständig	10.000
Gospelprojekt Ruhr e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „SpotNights“: pädagogische Spaß- und Musiknachmittage in den Bereichen Singen, Tanzen und Sport für über 150 Kinder mit verschiedenen sozialen und ethnischen Hintergründen in Herne/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.995
Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH	Soforthilfe 2021/Unwetter: Kauf von Containern für den nach der Unwetterkatastrophe 2021 in Deutschland überschwemmten Bau- und Abenteuerspielplatzes für benachteiligte Kinder in Köln-Chorweiler/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.874
Fruchtalarm gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Fruchtalarm“: Fruchtcocktails für krebskranke Kinder im Kinderhospiz Sternenbrücke in Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.700
Schanzer Kindl e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung von Einkaufsgutscheinen für Schreibwaren zur Ausgabe an Kinder bedürftiger Familien bei Einschulung und Schulwechsel in Ingolstadt/Deutschland, Auszahlung vollständig	9.000
Handwerkerinnenhaus Köln e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Weiterführung der Finanzierung von gesunden Frühstücken, Pausenbroten und Mittagessen für sozial benachteiligte Mädchen im Lernort „Kneifzange“ im Handwerkerinnenhaus Köln, einem Lern- und Bildungsort/Deutschland, Auszahlung vollständig	8.660
Diakonie Düsseldorf – Gemeindedienst der Ev. Kirchengemeinden e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Aufholen“: Verbesserung der Bildungschancen für benachteiligte Kinder im Kindergartenalter vor dem Schulstart (Förderung der Sprache, Gesundheit, Motorik und Integration) in Düsseldorf/Deutschland, Auszahlung vollständig	8.432
Rexrodt von Fircks Stiftung	RTL-Spendenmarathon 2022/Fortsetzung der beiden therapeutischen Projekte „gemeinsam gesund werden“ und „zusammen stark werden“ für Kinder krebskranker Mütter im Jahr 2023/Deutschland, Auszahlung vollständig	7.997

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Förderverein des Zentrums Therapeutisches Reiten – Niederrhein e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung eines pferdegestützten inklusiven Geschwisterprojekts in Straelen im Jahr 2023/Deutschland, Auszahlung vollständig	7.865
Förderverein der Sophie-Scholl- Schule Wetterau e. V.	„Grill den Henssler“ 2022/Anschaffung eines Baumes für den neuen Schulgarten an der inklusiven Sophie-Scholl-Schule Wetterau in Bad Nauheim/Deutschland, Auszahlung vollständig	7.500
Jugend-Hilfe-Verein für den Kreis Ahrweiler e. V.	Soforthilfe 2021/Unwetter: Finanzierung eines fünftägigen und sozialpädagogisch begleiteten Ferienprogramms in den Herbstferien 2023 für bis zu 20 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und zwölf Jahren, die von der Flutkatastrophe 2021 betroffen waren und nach wie vor unter den Folgen zu leiden haben/Deutschland, Auszahlung vollständig.	7.500
Die Arche Kinderstiftung – Christliches Kinder- und Jugend- werk e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Mehr Bildungsgerechtigkeit“: Kauf, Ausstattung und Verteilung von insgesamt 30 Schulranzen für Erstklässler aus finanzschwachen Familien der RTL-„Arche“-Kinderhäuser in Reinickendorf (zehn Stück) und Rostock (20 Stück)/Deutschland, Auszahlung vollständig	7.050
Diakonie Michaelshoven Kindertagesstätten gGmbH	Soforthilfe 2021/Unwetter: Anschaffung von zwei neuen Sonnenschirmen (nach Zerstörung der alten durch das Unwetter 2021) für den Außenbereich der Ausweicheinrichtung der hochwassergeschädigten Kita Volberg in Rösraath (bis zu 65 Kinder)/Deutschland, Auszahlung vollständig	7.000
Bielefelder Bürgerstiftung	RTL-Spendenmarathon 2022/Weitere Finanzierung des Projektes „SAFE KIDS – Kinder können Erste Hilfe“: Erste-Hilfe-Kurse in Bielefelder Grundschulen zur spielerischen Erlangung von Grundkenntnissen in Notsituationen/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.200
Stiftung Kinder-Hospiz Sternenbrücke	„Grill den Henssler“ 2023/Finanzierung von Musiktherapie für lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche für sechs Monate im Kinder-Hospiz Sternenbrücke in Hamburg (42 Hausbesuche der Musiktherapeutin)/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Förderverein Universitäres Herzzentrum Hamburg e. V.	„Grill den Henssler“ 2023/Finanzierung der Spieltherapie für drei Monate zur Unterstützung der Genesungsprozesse von herzkranken Kindern in der Kinderherzklinik am Universitären Herz- und Gefäßzentrum Hamburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Förderverein satt & schlau e. V. Köln	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Mahlzeiten für zehn benachteiligte Grundschul Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren und Übernahme der Mietkosten für die Einrichtung in Köln Meschenich/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
eco:much-gemeinsam nachhaltig e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Finanzierung einer pädagogischen Honorarkraft zur Anlage eines Schulgartens an der Grundschule Much-Mariensfeld, sodass sich alle Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, speziell jedoch die zehn Kinder mit Förderbedarf, im Rahmen von AGs mit der Natur auseinandersetzen können/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
al omri – Kinderhilfe Palästina gemeinnütziger e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023//Finanzierung der Schulspeisung u. a. an der Zakher School im Gaza-Streifen für ca. 333 Kinder für einen Monat/Palästina, Auszahlung vollständig	5.000
Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Anschaffung eines Zwillingsskinderwagens für die Kindertagesstätte Ferrenberg in Bergisch Gladbach, damit eine lückenlose Inklusion für acht körperlich eingeschränkte Kinder gewährleistet ist/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Jona Foundation e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Bau eines Kindergartens in Mityana für ca. 100 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren, um deren Lebensbedingungen zu verbessern/Uganda, Auszahlung vollständig	5.000
Schmetterlingshof-Warendorf e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Einrichtung eines Kreativraums auf dem Schmetterlingshof in Warendorf, in dem mit traumatisierten Kindern (ca. 18 Kinder pro Woche) in Kleingruppen tiergestützt gearbeitet werden kann/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Stiftung Regenbogen	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Finanzierung von Reittherapien für körperlich und/oder psychisch-emotional beeinträchtigte Kinder auf dem integrativen Reiterhof „Carolinenhof“ in Essen/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Chance 8 e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Finanzierung des täglichen Mittagstisches in Wuppertal für zwei Achtsamkeitsgruppen von 16 Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren, die in Armutslagen aufwachsen/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
PMCO Uganda e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Ausstattung des Kindergartens im Rahmen des Baus eines „Hope Center“ in Mityana mit Kindergarten, Bücherei und kleiner Krankenstation für bis zu 200 Kinder im Alter von drei bis 14 Jahren/Uganda, Auszahlung vollständig	5.000
Elterninitiative herzkranker Kinder Köln e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Finanzierung von Klettertraining für bis zu 20 herzkranken Kinder und deren Geschwister ab sechs Jahren in Köln/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Erneuerung von Einrichtungsgegenständen für das Wohn-/Kaminzimmer für 300 Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern im Kinder- und Jugendhospiz Burgholz in Wuppertal/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Förderverein der Kinderneurologie Bonn e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Finanzierung einer Theaterpädagogin sowie von Technik- und Bühnenkosten für das Theaterstück „Was bedeutet chronische Niereninsuffizienz und wie kann ich damit besser umgehen“ mit zehn bis 20 betroffenen Kindern und Jugendlichen mit chronischem Nierenversagen in Bonn/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
mittendrin e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Finanzierung von Selbstbehauptungs-Workshops in Köln für 48 Kinder und Jugendliche mit Schwerbehinderung zur Stärkung der persönlichen Entwicklung und Eigenständigkeit/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Förderverein Gemeinschaftsgrundschule Erlenweg e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Finanzierung des Projekts „Unsere Schule spielt Theater“ an der Gemeinschaftsgrundschule Erlenweg in Köln zur Förderung der Kreativität, Kooperationsfähigkeit und des Selbstwertgefühls für ca. 75 Kinder (mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge oder sozial benachteiligte Kinder) im Alter von sechs bis zehn Jahren/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
Glück erleben e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Finanzierung von Freizeitaktivitäten für ca. 16 Kinder im Alter zwischen sechs und 14 Jahren aus Köln, die direkt oder indirekt Opfer häuslicher Gewalt wurden/Deutschland, Auszahlung vollständig	5.000
FABL – For A Better Life e. V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Anschaffung solarbetriebener Grundwasserpumpen für die St. Theresa Primary and Secondary School Kimangau mit ca. 1.000 Kindern in Kitui County/Kenia, Auszahlung vollständig	5.000
RDJ Rummelsberger Dienste für junge Menschen gemeinnützige GmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Mehr Bildungsgerechtigkeit“: Kauf, Ausstattung und Verteilung von 20 Schulranzen für Erstklässler aus finanzschwachen Familien im RTL-Kinderhaus Nürnberg/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.700
Reittherapie im Abenteuerland e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Ponyschule – Fit mit Pferd“: integrative therapeutische Reitgruppe für Kinder und Jugendliche im Reittherapiezentrum „Abenteuerland“ in Stolberg für ein Jahr/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.500
Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR	RTL-Spendenmarathon 2022/94 Musik- und Kunsttherapie-Stunden für 25 lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Geschwister im Kinderhospiz „Berliner Herz“/Deutschland, Auszahlung vollständig	4.000
SAGE Hospital e. V.	„Grill den Henssler“ 2023/Schutz des Kinderkrankenhauses SAGE Hospital in Warang vor zukünftigen Regenzeiten durch verschiedene Maßnahmen (Versiegelung des Gebäudes, Bau eines Regenwasser-Auffangbeckens, Reinigungssystem für die Solaranlage)/Senegal, Auszahlung vollständig	4.000

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Förderverein für krebskranke Kinder e.V. Köln	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Wartung von zwei Telepräsenz-Avataren für drei Jahre zur Teilnahme von ca. zwölf krebskranken Kindern am Schulalltag während der Therapie/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.800
Verein der Freunde und Förderer der Roseggerschule Waldbröl e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Anschaffung von Material zum Bogenschießen (u. a. Bogen, Pfeile, Zielscheiben) für die Förderschule Roseggerschule in Waldbröl zur Förderung der motorischen Fähigkeiten von 250 lernbehinderten Kindern/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.700
Stiftung Alltagsheld:innen	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Ausstattung einer Kita in Tanger für 107 Kinder im Alter von null bis fünf Jahren aus Ein-Eltern-Familien/Marokko, Auszahlung vollständig	3.100
Mini Molars Cambodia e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Anschaffung eines Röntgengerätes zur besseren Diagnostik und Durchführung von Wurzelkanalbehandlungen für kostenlose zahnärztliche Behandlungen in einer Praxis in Phnom Penh/Kambodscha, Auszahlung vollständig	3.048
Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land	„Grill den Henssler“ 2023/Begleitung von Kindern mit schweren, lebensverkürzenden Erkrankungen oder Behinderungen und ihren Familien im Kinderhospiz Burgholz im Städtedreieck Wuppertal-Solingen-Remscheid/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000
SOS-Kinderdörfer weltweit/ Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.	„Grill den Henssler“ 2023/Finanzierung von Schulgebühren und Lernmaterial für fünf Kinder aus der SOS-Farm in Damaskus/Syrien, Auszahlung vollständig	3.000
Riccardo Simonetti Initiative e.V.	„Grill den Henssler“ 2023/Veröffentlichung einer Broschüre zum Thema Identität als queerer Wegweiser und zur Wissensvermittlung für Lehrkräfte und Jugendliche an Schulen bundesweit/Deutschland, Auszahlung angefordert	3.000
Oldesloer Tafel – EfA e.V.	„Grill den Henssler“ 2023/Anschaffung von Spielgeräten (u. a. Sandkiste, Basketballkorb) für einen Außenspielplatz des Kindertreffs „Drachenturm“ für sozial benachteiligte Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren in Bad Oldesloe/Deutschland, Auszahlung vollständig	3.000
Manuel Neuer Kids Foundation gGmbH	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Mehr Bildungsgerechtigkeit“: Kauf, Ausstattung und Verteilung von zwölf Schulranzen für Erstklässler aus finanzschwachen Familien im RTL-Kinderhaus MANUS in Gelsenkirchen/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.850
Die Arche Kinderstiftung – Christliches Kinder- und Jugend- werk e.V.	„Grill den Henssler“ 2023/Instandhaltungsmaßnahmen (professionelle Reinigung von Fußboden und Fliesen in Bad und Küche) im RTL-Kinderhaus „Arche“ Reinickendorf in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	2.500

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	„Grill den Henssler“ 2023/Einrichtung der Schulkantine des Kindergartens BARAKA in Dakar für 106 teilweise mangel- bzw. unterernährte und benachteiligte Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren (u. a. Anschaffung von Gasherd, Kühlschrank, Schüssel, Teller, Tassen, Schrank)/ Senegal, Auszahlung vollständig	2.000
Jugendzentrum Köln Gemeinnützige Betriebs- gesellschaft mbH	„Grill den Henssler“ 2023/Förderung des Kinder- und Jugendzentrums Meschenich in Köln zur Unterstützung für Kinder mit Armut als Lebenslage/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.750
McDonald’s Kinderhilfe Stiftung	„Grill den Henssler“ 2023/Anteilige Finanzierung von wöchentlichen Abendessen für Familien schwerkranker Kinder im „Ronald McDonald Haus“ Lübeck/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.750
Trostteddy e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Anschaffung eines Regalsystems in Bergisch Gladbach, um die Lagerorganisation von Trostteddys für notleidende Kinder (Verteilung in Kliniken, Arztpraxen, bei Polizei, Feuerwehr und Beratungsstellen) übersichtlicher zu gestalten und zusätzlichen Platz für die wachsende Zahl zu schaffen/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.700
Förderverein Museum für PuppentheaterKultur PuK e.V.	RTL-Mitarbeiterprojekt 2023/Finanzierung eines Museumsbesuches im „PuppentheaterKultur“ in Bad Kreuznach mit theater- und museums- pädagogischen Aktionen für ca. 70 traumatisierte Flüchtlingskinder und Nicht-Flüchtlingskinder/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.700
Hand in Hand for Children e.V.	„Grill den Henssler“ 2022/Projekt „Hand2hold“: Unterstützung und Förderung von ukrainischen Waisen- und Pflegekindern mit Bildungs- und Freizeitaktivitäten in Kirchheim bei München/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.500
Lunch Club e.V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Projekt „Mehr Bildungsgerechtigkeit“: Kauf, Ausstattung und Verteilung von sechs Schulranzen für Erstklässler aus finanzschwachen Familien in Ahlen/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.500
Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V.	„Grill den Henssler“ 2023/Finanzierung von sechs Reittherapien für Kinder und Jugendliche mit lebensverkürzenden Erkrankungen und/oder schweren Behinderungen aus dem Kinderhospiz „Regenbogenland“ in Düsseldorf/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.500
Blaue Nase hilft e.V.	„Grill den Henssler“ 2023/Unterstützung und Hilfe für Familien mit krebserkrankten Kindern in Sachsen-Anhalt (z. B. Spiele-, Bastel- und Backabende, Haushaltshilfen für Alleinerziehende etc.)/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.500

Trägerorganisation	Hilfsprojekt*	Euro
Moabit hilft e. V.	„Grill den Henssler“ 2023/Finanzierung von weihnachtlichen Tagen mit Tannenbaum, Keksen und Geschenken für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Berlin/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.500
Förderverein der Grundschule Wolperath-Schönau e. V.	Soforthilfe 2023/Ukraine: Ausstattung von sechs ukrainischen Flüchtlingskindern der Grundschule Wolperath-Schönau mit Schulranzen und Schulmaterial/Deutschland, Auszahlung vollständig	1.080
Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR	„Grill den Henssler“ 2023/Finanzierung von therapeutischen Begegnungstagen für zwölf lebensverkürzend erkrankte Kinder des Kinderhospizes „Berliner Herz“ und deren Familien (in Begleitung von Ehrenamtlichen und Pflegekräften) auf dem Bauernhof „Inmitten e. V.“ in Brandenburg/Deutschland, Auszahlung vollständig	750
Lessing-Förderverein e. V.	RTL-Spendenmarathon 2022/Finanzierung von Büchern für die Schulbibliothek des Schulzentrums Zündorf in Köln (Lessing-Gymnasium, Wilhelm-Busch-Realschule und Johann-Amos-Comenius-Hauptschule)/Deutschland, Auszahlung vollständig	500
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Erkelenz e. V.	„Grill den Henssler“ 2023/Finanzierung eines Ausflugs in den Freizeitpark „Phantasialand“ bei Brühl an Ostern für 20 Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund, die vom Kinderschutzbund Erkelenz betreut werden/Deutschland, Auszahlung vollständig	500
TARGET e. V. Ruediger Nehberg	„Grill den Henssler“ 2023/Finanzierung einer Aufklärungskampagne (Druck und Verteilung von 5.000 Aufklärungsplakaten) zur Verhinderung von genitaler Verstümmelung von Mädchen/Guinea-Bissau, Auszahlung vollständig	500
Summe		25.194.529

Folgende Spendengelder flossen auf Wunsch der Spender zweckgebunden

in die entsprechenden, vorstehend aufgelisteten Hilfsprojekte:

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Volksbank BraWo Stiftung	1. 200.000 Euro für das Programm „step“ in der Region BraWo/Deutschland	fit4future foundation Germany	1.000.000
	2. 200.000 Euro für die Weiterführung der RTL-Kinderhäuser Region BraWo/Deutschland	Stiftung der Volksbank BraWo	
	3. 200.000 Euro für die Weiterführung des Projektes „Kids auf Schwimmkurs“ in der Region BraWo/Deutschland	Sitftung der Volksbank BraWo	
	4. 200.000 Euro für das Basketball-Projekt „jump4future“ an Brennpunktschulen in der Region BraWo/Deutschland	Stiftung der Volksbank BraWo	
	5. 200.000 Euro für das Bewegungsprojekt „Beweg dich schlau!“ in 50 Kitas in der Region BraWo/Deutschland	Felix-Neureuther-Stiftung	
bofrost* Dienstleistungs GmbH & Co. KG	1. 870.000 Euro für den Aufbau des neuen RTL-Kinderhauses Bremerhaven/Deutschland	Die Arche Kinderstiftung – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	901.705
	2. 31.705 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Frankfurt a. M./Deutschland	Caritasverband der Stadt Köln e.V.	
Netto Markendiscount Stiftung & Co. KG	1. 447.000 Euro für Sommercamps für benachteiligte Kinder/Deutschland	Philipp Lahm Stiftung	707.070
	2. 260.070 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim/Deutschland	Aufwind Mannheim e.V.	
Procter & Gamble Service GmbH	1. 200.000 Euro für den Ausbau und die Erweiterung des Angebots für tiergestützte Therapien und Pädagogik in Fredenbeck-Wedel/Deutschland	Förderverein Helfende Tiere e.V.	687.096
	2. 100.000 Euro für die Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Bremen und Frankfurt a. M./Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	
	3. 100.000 Euro für die Angebote zur Unterstützung von Familien mit frühgeborenen Kindern/Deutschland	wellcome gGmbH	
	4. 95.000 Euro für die Unterstützung des Jugendtreffs „GAP in Bonn“/Deutschland	Aids-Hilfe Bonn e.V.	
	5. 95.000 Euro für die Beratung und Unterstützung für Queeres Familienleben in Hamburg/Deutschland	Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.	
	6. 57.096 Euro für Sommercamps für benachteiligte Kinder/Deutschland	Philipp Lahm Stiftung	
	7. 40.000 Euro für Hilfe für Mädchen/Nepal	help alliance gGmbH	

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
help alliance gGmbH und Mastercard Europe	Bildung für benachteiligte Kinder in Arusha/Tansania	help alliance gGmbH	600.000
Stiftung der Deutschen Lions	Hilfe für blinde und sehbehinderte Kinder/Malawi	Stiftung der Deutschen Lions	500.000
Deutsche Kinderhospiz- und Familienstiftung	Hilfe für lebensverkürzend erkrankte Kinder und deren Familien im Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz/Deutschland	Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH	500.000
Menschen brauchen Menschen e.V.	<ol style="list-style-type: none"> 250.000 Euro für das Projekt „Naturhelden – Kids gegen Müll in der Natur“/Deutschland 200.000 Euro für das Projekt „Bienensommer“ für von dem Unwetter 2021 betroffene Kinder im Ahrtal/Deutschland 20.000 Euro für Schwimmkurse für Kita-Kinder ab vier Jahren in Nürnberg/Deutschland 20.000 Euro für das Projekt „Rette sich wer's kann – Schwimmen lernen im Kindergarten“ in Mecklenburg-Vorpommern/Deutschland 10.000 Euro für das RTL-Kinderhaus Frankfurt a. M./Deutschland 	<p>fit4future foundation Germany SPENDEN-SHUTTLE e. V.</p> <p>Post-Sportverein Nürnberg e. V. Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. Caritasverband der Stadt Köln e. V.</p>	500000
Aldi Süd	<ol style="list-style-type: none"> 180.000 Euro für die Weiterführung des Bewegungsprojekts „step“ in Deutschland 70.000 Euro für Frühstücke für Kinder an vier Grundschulen in Stolberg/Deutschland 	fit4future foundation Germany breakfast4kids e. V.	250.000
Deutsche Postcode Lotterie	<ol style="list-style-type: none"> 100.000 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim/ Deutschland 100.000 Euro für das Schulprogramm „WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!“, einer Anti-Mobbing-Prävention/Deutschland 40.000 Euro für psychologische Unterstützung von Geschwistern von chronisch herzkranken Kindern am Universitätsklinikum Köln/Deutschland 	<p>Aufwind Mannheim e. V.</p> <p>Mobbing Stoppen! Kinder stärken! – Stiftung gegen Mobbing und Cybermobbing Verein der Freunde und Förderer des Herzzentrums des Universitätsklinikums Köln e. V.</p>	240.000

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
BBBank Stiftung	<ol style="list-style-type: none"> 60.000 Projekt „Mehr Bildungsgerechtigkeit“: Verteilung von Schulranzen an benachteiligte Kinder in verschiedene RTL-Kinderhäusern (Gelsenkirchen, Ahlen, Köln, Bremen Frankfurt a. M., München und Stuttgart, Region BraWo, Berlin Reinickendorf, Rostock und Nürnberg)/Deutschland 52.000 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Stuttgart, je 47.000 Euro für die Weiterführung der RTL-Kinderhäuser Köln und Frankfurt a. M./Deutschland 19.000 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim/Deutschland 	<p>Diverse Träger: Manuel Neuer Kids Foundation, Lunch Club Ahlen e.V., Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Volksbank BraWo Stiftung, Die Arche Kinderstiftung – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V., Rummelsberger Dienste für junge Menschen gGmbH Caritasverband für die Stadt Köln e.V.</p> <p>Aufwind Mannheim e.V.</p>	225.000
Carglass	Weiterführende Finanzierung des Projektes „garden to kindergarden“ zur Selbstversorgung von benachteiligten Kindern in fünf Centern/Südafrika	GIVING BACK – Eine Stiftung der Carglass GmbH	200.000
LR Global Kids Fund e.V.	Weiterführung RTL-Kinderhaus Ahlen/Deutschland	Lunch Club e.V.	200.000
Thomas Sabo GmbH & Co. KG	Aufbau des neuen RTL-Kinderhauses Bremerhaven/Deutschland	Die Arche Kinderstiftung – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.	200.000
Sammelaktion „Andreas Quartier Christmas Charity Club Concert“ (diverse Spender)	<ol style="list-style-type: none"> 82.858 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Köln/Deutschland 10.500 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses München/Deutschland 10.250 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Leipzig/Deutschland 83.052 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Bremen /Deutschland 	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.	186.660
Sammelaktion Sportler 4 a childrens world e.V.	<ol style="list-style-type: none"> 44.125 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Arche“ Reinickendorf/Deutschland 44.125 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses „Arche“ Warschau/Polen 22.063 Euro für Therapien und stabilisierende Begleitung von Kindern und Jugendlichen, die sexuelle Gewalt erfahren haben/Deutschland 22.062 Euro für die Implementierung des Childhood-Haus-Konzeptes am Standort Flensburg/Deutschland 	<p>Die Arche Kinderstiftung – Christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.</p> <p>Dunkelziffer e.V.</p> <p>World Childhood Foundation</p>	132.375

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Lost Sisters e. V.	Weiterführung der Aktion „Jedem Kind sein Pausenbrot“: kostenlose Pausenbrote an fünf Grundschulen in Köln und einer Grundschule in Brühl/Deutschland	breakfast4kids e. V.	111.111
Dr. Hans Riegel-Stiftung	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Bremen, Frankfurt a. M./Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	100.000
Schule Äthiopien	Schulbau der Neki Teki Higher Primary School/Äthiopien	Schule Äthiopien	100.000
Clifford Chance	Gründung von zwölf Tageszentren zur psychologischen, sozialpädagogischen, finanziellen und pädagogischen Unterstützung von 5.400 Waisenkindern, Kindern, die ihr Zuhause durch den Krieg verloren haben, sowie Kinder mit Behinderungen/Ukraine	#WeAreAllUkrainians gemeinnützige GmbH	75.792
Mainova	<ol style="list-style-type: none"> 62.070 Euro für die Finanzierung von Klinikclownvisiten auf den onkologischen Stationen der Kinderklinik St. Augustin und des Universitätsklinikums Mainz/Deutschland 12.930 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim/Deutschland 	Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung Aufwind Mannheim e. V.	75.000
Deichmann SE	<ol style="list-style-type: none"> 28.244 Euro für Sommercamps für benachteiligte Kinder/Deutschland 21.756 Euro für den Aufbau des neuen RTL-Kinderhauses Bremerhaven/Deutschland 	Philipp Lahm Stiftung; Die Arche Kinderstiftung – Christliches Kinder- und Jugendwerk e. V.	50.000
Sammelaktion „The 12 Tenors“	Betreuung geflüchteter ukrainischer Kinder und Jugendlicher des Albert-Schweitzer-Familienwerks in Spemberg/Brandenburg/Deutschland	Albert-Schweitzer-Familienwerk Brandenburg e. V.	49.510
Wecon Netzwerk	<ol style="list-style-type: none"> 38.000 Euro für das Schulprogramm „WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!“, einer Anti-Mobbing-Prävention/Deutschland 10.000 Euro für die Weiterführung des RTL-Kinderhauses Köln/Deutschland 	Mobbing Stoppen! Kinder stärken! – Stiftung gegen Mobbing und Cybermobbing; Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	48.000
Sammelaktion Frankfurter Oktoberfest (diverse Spender)	Schulbauprojekt für 100 Schüler in San Cristóbal/Dominikanische Republik	Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP	45.500

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Hubert und Renate Schwarz Stiftung	<ol style="list-style-type: none"> 23.408 Euro für Lehrergehälter und Verpflegung am Arusha Institute of Business Studies in Tansania und der Hubert Schwarz Junior School/Uganda 16.592 Euro für die Anschaffung von technischer Ausstattung für Kinder und Jugendliche mit Hörbehinderung und weiteren Einschränkungen der Einrichtung Regens Wagner Zell in Hilpoltstein/Deutschland 	Hubert und Renate Schwarz Stiftung	40.000
Check24 Vergleichsportal	Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Bremen, Frankfurt a. M./Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	40.000
Mera Tiernahrung	Ausbau/Erweiterung des Angebots für tiergestützte Therapien und Pädagogik in Fredenbeck-Wedel/Deutschland	Förderverein Helfende Tiere e. V.	30.000
GBI e. V.	Weiterführung des RTL-Kinderhauses München/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	27.500
Solidarfonds-Stiftung	Mobiler Swimmingpool und Unterricht durch qualifizierte Schwimmlehrerinnen und -lehrer zur Wassergewöhnung für Schüler in Köln/Deutschland	Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e. V.	20.000
RTL Super	Sozialtherapeutische Förderung und pädagogische Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit körperlicher Behinderung und ihren Assistenzhunden/Deutschland	Vita Assistenzhunde e. V.	20.000
Ehrlich Entertainment, Ehrlich Brothers Fanclub	Wasserspender für die SyltKlinik, einer familienorientierten Reha für Kinder mit Krebserkrankungen/Deutschland	Deutsche Kinderkrebsstiftung	18.000
Peter Orloff	Weiterbau einer Grundschule für 232 Kinder in dem Dorf Mafi Adiekepe/Ghana	Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP	15.000
Kansas City Chiefs	Weiterführung des RTL-Kinderhauses Frankfurt a. M./Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	15.000
GIVING BACK – Eine Stiftung der Carglass GmbH	Weiterführung des RTL-Kinderhauses Köln/Deutschland	Caritasverband für die Stadt Köln e. V.	9.067
Andrea Berg	Einrichtung und Ausstattung eines Rückzugsortes für Familien mit schwerstkranken oder behinderten Kindern im stups Kinderzentrum in Krefeld/Deutschland	DRK Schwesternschaft Krefeld e. V.	5.000

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Star Car Kraftfahrzeugvermietung	Aufbau des neuen RTL-Kinderhauses Bremerhaven/Deutschland	Die Arche Kinderstiftung – Christliches Kinder- und Jugendwerk e. V.	5.000



Dank der Spenden der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ konnte ein neues Bewegungszentrum in Regensburg für Kinder mit Krebserkrankungen gebaut werden.

Zweckgebundene Spenden von Partnern für Soforthilfeprojekte/gestartet

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Vorwerk Community	Erdbeben Marokko 1. 400.000 Euro für humanitäre Versorgung der Erdbebenopfer in Marokko u. a. mit winterfesten Zelten, Anmietung mobiler Toiletten, Ausgabe von warmen Mahlzeiten, 500 Hygiene- und Haushaltskits, Matratzen und Decken/Schlafsäcken und sonstigen Hilfsgütern, die Übernahme der Kosten für Transport, Lagerung und Verteilung und Projektpersonal 2. 244.584 Euro für Nothilfe für Familien nach dem Erdbeben am 8. September 2023 in Marokko: Verteilung von lebenswichtigen Hilfsgütern, wie Lebensmittelpaketen und Trinkwasser, Hygieneartikeln, Milch und Spielsachen für Kinder, Bereitstellung von Notunterkünften (inkl. warmer Decken) und medizinische Notversorgung (insbesondere für schwangere Frauen und stillende Mütter)	Deutsches Medikamentenhilfswerk action medeor e. V. CARE Deutschland e. V.	701.229
	Erdbeben Türkei/Syrien 50.200 Euro für die Verteilung von Hilfsgütern, wie Lebensmitteln, Trinkwasser, Kleidung, Decken und Hygieneartikeln, sowie den Aufbau von Notunterkünften für die von dem schweren Erdbeben am 6. Februar 2023 betroffenen Menschen in der Türkei und in Syrien (z. B. Homs, Aleppo, Afrin)	Deutscher Caritasverband e. V./ Caritas international	
	Ukraine 6.445 Euro für die Hilfe und Unterstützung für vom Krieg in der Ukraine betroffene Kinder und Familien (u. a. Beschaffung/Transport von Hilfsgütern, Aufbau des Logistik-Hubs zur Verteilung der Nothilfegüter in der Ukraine und in Polen, Unterstützung der Soforthilfemaßnahmen des Ukrainischen Roten Kreuzes wie z. B. Erste Hilfe und Wundversorgung, Verteilung von Hilfsgütern für Flüchtende/Vertriebene)	Deutsches Rotes Kreuz e. V.	

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Ferry Porsche Stiftung	<p>Erdbeben Türkei/Syrien</p> <ol style="list-style-type: none"> 250.000 Euro für die Versorgung der Erdbebenopfer in Notunterkünften mit Lebensmitteln, Hygiene-Kits, Decken, Betten und warmen Mahlzeiten und Ausstattung von mobilen Gesundheitsteams zur Versorgung von Verletzten in der Türkei und in Syrien 50.000 Euro für die Winter-Versorgung der Erdbebenopfer in der Region Hatay in der Türkei (Ausgabe von warmen Mahlzeiten und Nahrungsmitteln, Verteilung von Hilfsgütern, wie Winterkleidung, Decken, Radiatorenheizkörpern, Thermoskannen etc.) 50.000 Euro für Bargeldhilfen für Lebensmittel, Wohnausstattung und Schulmaterialien für vom Erdbeben betroffene Familien (125 Haushalte mit rund 500 Personen) in den Notunterkünften in Iskenderiun, Kirikhan, Hassa und Islahiye in der Türkei <p>Ukraine</p> <ol style="list-style-type: none"> 50.000 Euro für die Bereitstellung von rund 510 Schulranzen und -ausstattung (Mäppchen, Schreibwaren und Schulmaterial) für bedürftige Kinder in der Region Czernowitz in der Ukraine 50.000 Euro für die Weiterführung der Begleitung, Hilfe und Unterstützung für geflüchtete, kranke, beeinträchtigte Kinder, Jugendliche und ihre Begleitpersonen aus der Ukraine in Trier (u. a. Unterstützung bei Trauma-, Trauer und Resilienz-Coachings) 	<p>Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V.</p> <p>Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e. V.</p> <p>CARE Deutschland e. V.</p> <p>Blau-Gelbes-Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.</p> <p>nestwärme e. V. Deutschland</p>	450.000
Thomas Sabo Stiftung	<p>Ukraine</p> <p>Fortführung und Ausweitung der Hilfe für die physische und psychische Gesundheit für aus der Ukraine geflüchtete Kinder und deren Familien in Deutschland (Hilfsgüter/Beschaffungen und Hilfsmaßnahmen für Aktivitäten, wie u. a. niederschwellige und mobile Kinderbetreuung, psychosoziale Betreuung von traumatisierten Geflüchteten, Vermittlung von therapeutischen Angeboten, Sprachmittlung)</p>	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	125.000
Sammelaktion „Moulin Rouge! Das Musical“ in Köln	<p>Erdbeben Türkei/Syrien</p> <p>Projekt „Weiterlernen nach dem Erdbeben“: Finanzierung von Zelten mit Beleuchtung als Klassenräume, „Schule in der Kiste“-Lernsets mit Lernmaterial, Beschäftigungs- und Freizeitsets sowie Sets zur frühkindlichen Erziehung für Kinder in Syrien, deren Schulen durch das Erdbeben beschädigt oder zerstört sind</p>	Deutsches Komitee für UNICEF e. V.	100.000

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
Deutsche Postcode Lotterie	Erdbeben Türkei/Syrien Verteilung von lebenswichtigen Hilfsgütern wie Winterbekleidung, Lebensmittel- und Hygienepaketen, Heizgeräten, Matratzen und Küchenkits, die Errichtung von Gemeinschaftszelten und Unterkünften und die Bereitstellung sicherer Räume für Frauen und Mädchen für die von dem schweren Erdbeben am 6. Februar 2023 betroffenen Menschen im Südosten der Türkei und Nordwestsyrien	CARE Deutschland e.V.	100.000
bofrost* Dienstleistungs GmbH & Co. KG	Erdbeben Türkei/Syrien 1. 50.000 Euro für die Verteilung von lebenswichtigen Hilfsgütern (u. a. Kleidung, Wärmedecken, Matratzen, Bettwäsche, Küchensets, Planen), Lebensmitteln und die Bereitstellung für vom Erdbeben betroffene Familien in Syrien (u. a. Aleppo, Latakia, Hama) und in der Kahramanmaras-Provinz in der Türkei (u. a. Hatay, Gaziantep, Malatya, Adana, Kilis) 2. 50.000 Euro für den Wiederaufbau der durch das Erdbeben am 6. Februar 2023 zerstörten Kindertagesstätte für 100 Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren mit und ohne Behinderung in der Gemeinde Samandag in der Provinz Hatay, Türkei	UNO-Flüchtlingshilfe e.V. ISS – Netzwerk gGmbH	100.000
Sammelaktion Sila Sahin	Erdbeben Türkei/Syrien Verteilung von Hilfsgütern, wie Lebensmitteln, Trinkwasser, Kleidung, Decken und Hygieneartikeln, sowie Aufbau von Notunterkünften für die von dem schweren Erdbeben am 6. Februar 2023 betroffenen Menschen in der Türkei/Syrien	Deutscher Caritasverband e.V./ Caritas international	55.156
YOU Stiftung	Erdbeben Türkei/Syrien Finanzierung von mobilen Bildungseinrichtungen in speziell umgebauten Container-Lastwagen (Fireflies) mit Betreuungsprogrammen (Bildung, Sport, kulturelle Aktivitäten und psychosoziale Unterstützung) für rund 3.600 Kinder in Zeltstädten und Camps in Osmaniye, Adyaman und Kilis im Erdbebengebiet der Türkei	YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not	52.000

Spender	Hilfsprojekt	Trägerorganisation	Euro
OTTO Group	Erdbeben Türkei/Syrien Verteilung von lebenswichtigen Hilfsgütern wie Winterbekleidung, Lebensmittel- und Hygienepaketen, Heizgeräten, Matratzen und Küchenkits, die Errichtung von Gemeinschaftszelten und Unterkünften und die Bereitstellung sicherer Räume für Frauen und Mädchen für die von dem schweren Erdbeben am 6. Februar 2023 betroffenen Menschen im Südosten der Türkei und Nordwestsyrien	CARE Deutschland e.V.	50.000
Procter & Gamble	Erdbeben Türkei/Syrien Projekt „Weiterlernen nach dem Erdbeben“: Finanzierung von Zelten mit Beleuchtung als Klassenräume, „Schule in der Kiste“-Lernsets mit Lernmaterial, Beschäftigungs- und Freizeitsets sowie Sets zur frühkindlichen Erziehung für Kinder in Syrien, deren Schulen durch das Erdbeben beschädigt oder zerstört sind	Deutsches Komitee für UNICEF e.V.	50.000
Gewinnspaarverein Sparda-Bank West	Erdbeben Türkei/Syrien Verteilung von warmen Mahlzeiten für die vom Erdbeben am 6. Februar 2023 betroffenen Menschen in den türkischen Provinzen Gaziantep und Mardin sowie die Bereitstellung von Lebensmittelpaketen	Deutsche Welthungerhilfe e.V.	50.000
Verein Entwicklungshilfe Baden-Württemberg e.V.	Erdbeben Türkei/Syrien Endsendung des UN-zertifizierten Such- und Rettungsteams zur Suche und Rettung von verschütteten Personen unter den Trümmern nach dem schweren Erdbeben am 6. Februar 2023 in der Türkei	I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH	5.000

2.2 Die umfangreichen geförderten Projekte 2023 (Auswahl)



Hunderte Kinder profitieren täglich von den Angeboten in den RTL-Kinderhäusern.

2.2.1 National

Projekt:

RTL- Kinderhäuser

in Berlin, Bremen, Frankfurt
am Main, Köln, Leipzig,
München und Stuttgart

Ziel:

Verbesserung der Teilhabe- und Bildungschancen von benachteiligten Kindern durch die Bereitstellung und gemeinsame Zubereitung einer gesunden warmen Mittagsmahlzeit, Hausaufgabenbetreuung und spannende Freizeitangebote

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

917.501 Euro insgesamt,
183.000 Euro ausbezahlt im Jahr 2023

Trägerorganisation:

Caritasverband für die Stadt Köln e. V.



Das RTL-Kinderhaus in Alt-Lichtenberg gehört zum magda Caritas Jugendzentrum. Die offene sozialpädagogische Jugendfreizeiteinrichtung bietet Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen im Alter von zwölf bis 27 Jahren an.

Das RTL-Kinderhaus in Berlin

Ausgangslage vor Ort:

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren machen etwa 14,5 Prozent der Einwohner des Stadtteils Alt-Lichtenberg aus. Erwähnenswert ist, dass durch die Einrichtungen für Geflüchtete in den letzten Jahren der Bevölkerungsanteil mit Migrationshintergrund und/oder Fluchterfahrung in den Planungsräumen mittlerweile bei knapp 40 Prozent liegt. Der Stadtteil Alt-Lichtenberg stellt sich als Mischquartier aus Alt- und Neubau- sowie Industriegebieten dar, in dem aktuell ca. 33.620 Menschen leben. Das sind fast elf Prozent der Einwohnerzahl des Bezirks Lichtenberg.

Das magda Caritas Jugendzentrum ist eine offene sozialpädagogische Jugendfreizeiteinrichtung, verortet in Alt-Lichtenberg. Es bietet Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen im Alter von zwölf bis 27 Jahren an. Viele der Gäste kommen aus kinderreichen oder finanzschwachen Familien – hier erfahren sie individuelle Unterstützung, Verlässlichkeit, Kontinuität, Verbindlichkeit und Wertschätzung, aber auch Erholung von Alltag, Schule oder Familie.

Das magda Caritas Jugendzentrum ist ein wichtiger Bezugspunkt sowohl für alteingesessene Jugendliche mit und ohne Migrationshin-

tergrund als auch für Jugendliche mit Kriegs- und Fluchterfahrungen aus den umliegenden Unterkünften.

Umsetzung/Maßnahmen:

Nach dem Ende der meisten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnte 2023 wieder regulär ein vielfältiges Angebot verwirklicht werden.

Kochen und Essen

Im RTL-Kinderhaus Berlin wurde 2023 fast täglich mit den Kindern und Jugendlichen gekocht. Dabei wurden auch Themen wie Hygiene, gesunde Ernährung oder Lebensmittelverschwendung besprochen. Zusätzlich fand an ausgewählten Terminen das sogenannte „magda-Dinner“ statt, ein aufwändiges Dreigänge-Menü, das von einer festen Gruppe gekocht und gemeinsam gegessen wird. In diesem Jahr wurde das mit einem Krimi-Spiel kombiniert: Die Teilnehmer mussten spielerisch herausfinden, wer eine bestimmte Straftat begangen hatte. Im Sommer fand ein großes Fest statt, bei dem die Kinderhaus-Gäste zusammen mit dem Betreuungsteam u. a. frische Pizza im Pizzaofen zubereiteten.

Sport und Spiele

Die Sportangebote (z. B. Volleyball, Basketball) im magda Caritas Jugendzentrum sollen Teamfähigkeit und Körperbewusstsein fördern und dienen gleichzeitig dem Abbau von Vorurteilen und Aggressionen. In den



Bei den Ausflügen ins nahe Umland erleben die Kinder und Jugendlichen eine sorgenfreie Zeit.



Die gemeinsamen Stunden auf dem Minigolfplatz gehören zu den beliebtesten Aktivitäten bei den Kindern und Jugendlichen.

Sommermonaten fanden wöchentliche Angebote auf dem Außengelände der Einrichtung statt. Viele der Ausflüge führten an Seen oder in Schwimmbäder, zum Gokart-Fahren, oder es fand ein eintägiger Wanderausflug ins Elbsandsteingebirge statt. Um die Jugendlichen zwischen den Hausaufgaben geistig abzulenken, aber auch um ihre Teamfähigkeiten und Frustrationstoleranz zu stärken, wurden Gesellschaftsspiele gespielt (z. B. „Activity“, „Uno“). Besonders am medienfreien Tag (immer mittwochs) werden diese als sinnvolle Alternative zur ständigen Bildschirmzeit genutzt.

Kinderoper

Die Kinderoper ist in mehreren Berliner Bezirken vertreten, aber das größte Projekt ist im Bezirk Lichtenberg, wo 2010 im Kinder- und Jugendzentrum Steinhaus alles begann. Dort fanden auch 2023 diverse Proben statt (reguläre Donnerstagsproben, drei Workshops und eine dreitägige Probenfahrt), um die Musiktheaterproduktion „Der entführte Mond“ öffentlich zu präsentieren. Die Produktion erlebte schließlich im Juni 2023 drei vom Publikum sehr positiv aufgenommene Vorstellungen. Die dritte Vorstellung war eine Schülervorstellung für die drei Lichtenberger Partner-Grundschulen.

In der ersten Jahreshälfte waren ca. 27 Kinder im Alter zwischen neun und zwölf Jahren beteiligt, seit diesem Schuljahr sind es 24 Kinder (neun bis elf Jahre). Die meisten von ihnen wohnen in Berlin-Lichtenberg, vor allem im

Stadtteil Frankfurter Allee Süd, in dem überdurchschnittlich viele Familien und Alleinerziehende mit Migrationshintergrund und/oder Bezug von Arbeitslosengeld leben.

Garten

Das RTL-Kinderhaus Berlin hat ein großes Außengelände mit selbst gebauten Hochbeeten, die durch die Gelder aus dem RTL-Spendenmarathon 2023 neu bepflanzt und gepflegt wurden. In diesem Jahr hat das RTL-Kinderhaus Berlin an einem bezirklichen Gartenwettbewerb teilgenommen und den dritten Platz erreicht.

Partizipation

Das monatlich stattfindende Plenum gibt den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, an der Gestaltung der Räume, Angebote, Planung von Jugenderholungsmaßnahmen, Strukturierung von Angebotszeiten usw. mitzuwirken und sie zu gestalten. Mithilfe der Gelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ konnten 2023 viele gemeinsam geplante Ausflüge und Ferienfahrten stattfinden. An den Ferienfahrten zum Zelten und an die Ostsee nahmen insgesamt 19 Jugendliche teil; alle Aktionen vor Ort (u. a. Kanufahren, Bowling, Kletterwald) wurden gemeinsam geplant, organisiert und durchgeführt.

Lernangebote

Das magda Caritas Jugendzentrum bietet seinen jungen Gästen täglich Unterstützung im beruflichen sowie schulischen Kontext an. Die

Jugendlichen hatten auch 2023 die Möglichkeit, Hilfe bei Hausaufgaben zu erhalten, Präsentationen vorzubereiten, Aufgabenblätter abzurufen, Ergebnisse auszudrucken, Bewerbungen zu schreiben oder Vorträge zu üben. Sie erhalten Hilfe bei schriftlicher Korrespondenz mit Behörden und vieles mehr.

Musik

Durch die Gelder aus dem RTL-Spendenmarathon konnte 2023 wöchentlich ein Musikprojekt stattfinden, bei dem die Jugendlichen lernten, wie man Texte schreibt und eigene Songs aufnimmt oder schneidet. Außerdem hat das RTL-Kinderhaus Berlin mit der Unterstützung von vielen Jugendlichen an der „fête de la musique“ des Stadtteils im Juni teilgenommen, dort einen Stand mit Hotdogs betrieben und einen Auftritt der Teilnehmer des Musikprojekts auf der großen Bühne organisiert.

Ergebnis/Wirkung:

Mit den Geldern der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ war es im magda Caritas Jugendzentrum 2023 möglich, gut ausgebildetes Personal weiter zu beschäftigen, das die Jugendlichen in ihrer Entwicklung unterstützt und als verlässliches Vorbild wirkt.

Durch die regelmäßigen Kochangebote, zahlreiche Ausflüge und die zwei Ferienfahrten im Sommer konnten die sozialen Kompetenzen, wie Toleranz, gewaltfreie Konfliktlösung, Teamfähigkeit, Kontinuität, Verlässlich- und

Verbindlichkeit der Jugendlichen, gestärkt werden. Außerdem konnte so eine weitere Verständigung zwischen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund und Gleichaltrigen mit Fluchterfahrungen, die die Einrichtung besuchen, erzielt werden.

Weiterhin besonders wichtig war die Unterstützung bei Bewerbungsvorbereitungen, Nachhilfe oder bei der Erarbeitung von größeren Präsentationen für den Schulunterricht oder die MSA-Prüfung. Da gerade Jugendliche aus einkommensschwachen Familien häufig nicht die technischen Voraussetzungen und familiäre Kapazitäten für diese Herausforderungen haben, konnte durch die Arbeit im RTL-Kinderhaus Berlin ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit geleistet werden.

Durch das tägliche gemeinsame Essen wurde das Bewusstsein für gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit und den Schutz der Umwelt gestärkt.



Seit fünf Jahren gibt es das RTL-Kinderhaus in Bremen. Projektpatin Laura Wontorra feierte bei der Jubiläumsparty mit.

Das RTL-Kinderhaus in Bremen

Ausgangslage vor Ort:

Das Kinderhaus liegt im Stadtteil Gröpelingen, dem sozial schwächsten Stadtteil Bremens. Die Einrichtung ist weiterhin an fünf Tagen, Montag bis Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr, geöffnet. 2023 waren es 2.436 Besuche (1.185 Jungen und 1.251 Mädchen) von Kindern im Alter von acht bis zwölf Jahren. Hier leben überwiegend Menschen mit Migrationshintergrund. Das Haus besuchen fast ausschließlich Kinder mit Migrationshintergrund.

Gröpelingen ist ein Zuwanderungsstadtteil. Der Anteil der Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund wächst und lag 2019 bei 56 Prozent, während er in der Stadt Bremen im Schnitt bei 37 Prozent lag. Der Stadtteil zählt zu den segregierten Wohnquartieren. Zu den Folgewirkungen sozialer Segregation gehören seit Jahrzehnten verringerte Entwicklungschancen der Bevölkerung. Bei Kindern und Jugendlichen zeigen Indexwerte im Vergleich häufiger negative Abweichungen sowohl bei der Nichtabiturquote als auch den Sprachförderbedarfen gegenüber anderen Stadtgebieten. Der Anteil der Kinder mit Sprachförderbedarf 2015 bis 2017 liegt bei rund 66,8 Prozent. Es zeigen sich im Stadtteil höchste Bedarfe im Umgang mit den Armutfolgen sowie Chancenungleichheit in der frühkindlichen und schulischen Bil-

dung. Laut der aktuellen Studie, die die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder erforscht, haben sich während der Pandemie die Lebensqualität und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen verschlechtert. Betroffen sind vor allem die aus sozial schwächeren Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund.

Die Kinder wachsen hier meist in Großfamilien mit mehreren Geschwistern auf. Die Wohnsituation im Stadtteil ist prekär. Die Wohnungen sind oftmals zu klein, was zur Folge hat, dass die Kinder sich ein Zimmer zu zweit oder zu dritt teilen müssen. Die Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten sind somit begrenzt. Einen Rückzugsort, um zur Ruhe zu kommen, gibt es oftmals nicht. Im Einzugsgebiet des RTL-Kinderhauses liegen fünf Grundschulen, die als Ganztagschulen ausgerichtet sind. Die Schüler weisen extreme Lernrückstände auf, insbesondere beim Lesen, Schreiben und Rechnen.

Ab 15:45 Uhr wird ein strukturiertes „Ankommen“ bis 16:15 Uhr angeboten. Mithilfe eines „Emotionsbarometers“ werden die Kinder dort abgeholt, wo sie sich gerade befinden, und darin unterstützt, freiwillig über ihre Gefühle, Sorgen und Nöte zu sprechen. Altersgerecht werden die Themen besprochen. Die Kinder erfahren so, dass sie ernst genommen werden. Dieses pädagogische Mittel hat sich sehr bewährt. Mittlerweile fordern die Kinder dieses Angebot deutlich ein. Die Themen reichen von Schule über Freizeit bis zur familiären Situation.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das Jahr 2023 war für das RTL-Kinderhaus Bremen ein ganz besonderes. In diesem Jahr wurde der fünfte Geburtstag gefeiert. Unter Mitwirkung der Patin Laura Wontorra verbrachten ca. 120 Gäste einen wunderschönen Nachmittag.

Auch im Jahr 2023 konnte aus Mitteln des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona“ ein Familienbildungsurlaub angeboten werden. Unter dem Motto „Voll verzuckert“ lernten sechs Familien mit zwölf Kindern unter Anleitung, wie man kostengünstig und gesund kocht.

Ein weiteres Highlight war im Sommer eine einwöchige Ferienfreizeit. In einem Jugendhaus in der Nähe von Bremen verlebten die Kinder eine abwechslungsreiche Ferienwoche.

Im Regelbetrieb gibt es täglich Spiel-, Bastel- und Freizeitangebote sowie eine Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe.

Insbesondere in den Ferien wurden mit den Kindern Tagesausflüge unternommen: u. a. in den Zoo Bremerhaven und zum Bremer Kindertag im Bürgerpark. Hinzu kamen Freizeitangebote im Bremer Stadtgebiet.

Ein regelmäßiger Mittagstisch wird aufgrund der Ganztagschulen nicht angeboten. Jedoch wird gemeinsam mit den Kindern an zwei Tagen die Woche eine warme Mahlzeit gekocht und



Geburtstag mit Hüpfburg: 120 Gäste feierten den fünften Geburtstag der Einrichtung.

gegessen. Zudem stehen immer ausreichend frisches Gemüse (Paprika, Kohlrabi, Möhren etc.) und Obst bereit.

Zudem hält der Caritasverband zu den Öffnungszeiten des RTL-Kinderhauses unterschiedliche Beratungsangebote für die Eltern vor. Zu nennen ist hier die Allgemeine Sozialberatung, die Migrationsberatung sowie die Schuldenberatung.

Ergebnis/Wirkung:

Bisher richtete sich das RTL-Kinderhaus an Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Allerdings ist diese Altersspanne in ihrer Gesamtheit schwierig zu betreuen. Die Bedürfnisse von



In den Ferien bietet das RTL-Kinderhaus Ausflüge ins Bremer Umland an.

Kindern zwischen sechs und acht Jahren sind völlig andere als die von Kindern zwischen acht und zwölf Jahren. Wurden in der Vergangenheit Angebote für die „Kleineren“ gemacht, waren die Älteren unterfordert und langweilten sich schnell. Die Folge war, dass in den Tagen darauf die etwas älteren Kinder nicht kamen.

Die Hausaufgabenbetreuung sowie die Nachhilfe haben sich zu einem festen Bestandteil des Hauses entwickelt. Dieses Angebot wurde im Laufe der Zeit neu strukturiert. So gibt es nun immer zu einer festen Uhrzeit für 90 Minuten ein Angebot. So erhalten die Kinder, die keine weiteren Angebote des Hauses nutzen möchten, einen festen und verlässlichen Rahmen. Lernerfolge sind bei den Kindern, die täglich dieses

Angebot wahrnehmen, vorhanden. Bei diesen Kindern war am Anfang eine deutliche Unlust beim Erledigen der Aufgaben sichtbar. Selbst für kleine Aufgaben brauchten sie viel Zeit. Mittlerweile sehen sie das Erledigen der Aufgaben als „normal“ an. Die Konzentrationsfähigkeit hat sich erhöht, und sie lassen sich weniger ablenken bei Störungen.

Die meisten Kinder aus Gröpelingen sind hier fest verwurzelt. Sie kommen so gut wie gar nicht aus ihrem Stadtteil heraus, und selbst der besteht für sie nur aus einigen Straßenzügen und dem Schulweg. Viele Angebote der Kinder- und Jugendarbeit in ihrem Stadtteil sind ihnen unbekannt. Hier wurde angesetzt und in Kleingruppen der Stadtteil erkundet sowie u. a. auch andere Träger der Kinder- und Jugendhilfe aufgesucht.

Aber auch über die Stadtteilgrenzen hinweg gibt es gemeinsame Ausflüge, um den Kindern „ihre“ Stadt näher zu bringen. Die Geschichte der „Bremer Stadtmusikanten“ zum Beispiel ist den meisten nicht bekannt, oder wo und was das Rathaus ist, oder wo und was der „Schnoor“ ist, usw. Mit spielerischen Mitteln wird das Gesehene und Erlebte dann aufgearbeitet. Dies dient der Integration und damit auch dem Finden der eigenen Identität.

Das RTL-Kinderhaus in Frankfurt am Main

Ausgangslage vor Ort:

Im Umfeld des RTL-Kinderhauses leben circa 1.400 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Im Stadtteil Unterliederbach-Ost leben viele kinderreiche Familien, denen nur ein geringes Einkommen zur Verfügung steht. Von den unter 15-Jährigen beziehen über 30 Prozent Sozialgeld nach dem SGB II (Frankfurt insgesamt: 21,8 Prozent). Die Armutgefährdung ist unter Kindern und Jugendlichen vor diesem Hintergrund hoch.

Auch im Jahr 2023 kommen weiterhin jüngere Jugendliche (ab ca. elf Jahren) in die Jugendeinrichtungen. Der Bedarf nach Treffpunkten, Übermittagsbetreuung und geschützten Orten ist gerade in dieser Altersgruppe hoch, weil es zu wenig Horte und Ganztagschulen in Frankfurt gibt. Für diese jungen Menschen ist es dringend nötig, frühe Öffnungszeiten, eine warme Mittagsmahlzeit, schulische Unterstützung und sinnvolle Freizeitveranstaltungen zur Verfügung zu stellen. Das Kinderhaus-Team beobachtet aber mit der Entwicklung hin zur Ganztagschule, dass die Besuchszeiten sich langsam nach hinten verlegen.

Mithilfe der Fördermittel der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ finanziert der Jugendclub Unterliederbach eine weitere Perso-

nalstelle. Durch die erweiterten personellen Kapazitäten öffnet der Jugendclub nun bereits um 13:00 Uhr und bereitet gemeinsam mit den jungen Menschen ein nachhaltiges und gesundes Mittagessen zu, unterstützt sie bei der Erledigung der Hausaufgaben und stellt spannende Freizeitangebote zur Verfügung, die die Teilhabe- und Bildungschancen der Jugendlichen erhöhen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das RTL-Kinderhaus bietet einen abwechslungsreichen, gesunden, frischen, regionalen und saisonalen Mittagstisch für die Kinder und Jugendlichen an. Die Kinder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kochen gemeinsam von montags bis freitags. Die Jugendlichen lernen dabei nicht nur Techniken zur Essenszubereitung, sondern auch den Umgang mit unterschiedlichem Küchenwerkzeug. Am Essen nehmen regelmäßig 20 Kinder und Jugendliche teil.

Unter dem Stichwort Nachhaltigkeit wird beim Mittagessen verstärkt darauf geachtet, vegetarische bzw. vegane Gerichte anzubieten. Fleisch gibt es nur einmal pro Woche. Durch diese Maßnahme ist es gelungen, dass die Kinder ihren kulinarischen Horizont erweitern und hinterfragen, ob Fleisch die Hauptzutat für eine vollwertige Mahlzeit sein muss.

Große kulturelle Feste wie das Fastenbrechen oder Weihnachten werden gemeinsam im



Überraschung für die Kinder des RTL-Kinderhauses in Frankfurt: Kansas-City-Chief-Legende Dante Hall zeigt ihnen bei einem exklusiven Training seine Tricks.

Jugendclub mit einem großen Buffet kulinarischer Vielfalt gefeiert.

Das RTL-Kinderhaus stellt den Kindern und Jugendlichen schulische Hilfen zur Verfügung. Für die Erledigung der Hausaufgaben und für die Vorbereitung von Klassenarbeiten stehen den Kindern und Jugendlichen dank der Spenden der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ Computer in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Die Kinder und Jugendlichen werden bei der Bewältigung der Hausaufgaben, bei Rechercharbeiten am Computer und bei der Vorbereitung von Klassenarbeiten sowie Abschlussprüfungen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt und erhalten ein Bewerbungscoaching. Wöchentlich nutzen ca. zehn Jugendliche die Angebote schulischer Hilfen.

Im Rahmen des offenen Betriebs werden auch Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung gemacht. Dazu zählen Ausflüge in die Stadt (z. B. zu Kinobesuchen oder zum Schlittschuhlaufen), Sportangebote (z. B. Fußball, Tischkickerturniere) sowie Bastel- und Kreativangebote. Zudem finden während des Offenen Betriebs auch kleinere Kochangebote statt, an denen niederschwellig teilgenommen werden kann. An den Freizeitangeboten nehmen pro Angebot ca. 25 Kinder und Jugendliche teil.

Regelmäßig wird gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen ein attraktives Ferienprogramm während der Schulferien gemacht.

Bewegung ist dabei ein Schwerpunkt der Angebote. Dieses Jahr gehörten Bouldern, Trampolinspringen, Schlittschuhlaufen und Schwimmen dazu. Tagesausflüge gehören ebenfalls zum regelmäßigen Ferienangebot, z. B. in einen Freizeitpark oder eine Städtetour. An diesen Angeboten nehmen 25 bis 30 Kinder und Jugendliche teil.

Seit 2023 hat dank der Neueinstellung einer weiteren Pädagogin die Mädchenarbeit wieder deutlich stärkere Anteile der Arbeit eingenommen. Hier steht neben dem Angebot eines geschützten Raums auch die Stärkung und Förderung der Mädchen im Fokus. Die Mädchen können sich ausprobieren, Bedarfe benennen und eigenwirksam die Gestaltung der Mädchentage in die Hand nehmen. Sie sind eingebunden in die Planung und Umsetzung der Angebote an den Mädchentagen sowie Ausflügen. Die Mädchentage werden regelmäßig von 15 Mädchen besucht. Zehn davon sind ausschließlich an den geschlechtsspezifischen Öffnungstagen in der Einrichtung.

Ergebnis/Wirkung:

Seit der Corona-Pandemie stellt der Caritasverband mit Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ einmal wöchentlich am Nachmittag auf der Wiese eines fußläufig erreichbaren Wohnquartiers Sport- und Spielangebote für Kinder zur Verfügung. In diesem Quartier leben viele von Armut betroffene Familien. Dieses Angebot hat ganzjährig

stattgefunden. Regelmäßig kommen, je nach Wetterlage, 20 bis 40 Kinder auf die Wiese, um gemeinsam mit dem Kinderhaus-Team zu spielen, zu basteln und Sport zu treiben. Zunehmend fragen die Kinder auch nach schulischen Hilfen. Geplant ist, diese Kinder verstärkt an den Jugendclub anzubinden, um zielgerichteter Unterstützung anbieten zu können.



An den Freizeitangeboten des RTL-Kinderhauses nahmen in den Ferien rund 25 Kinder teil.

Ein besonderes Erlebnis war in diesem Jahr das Jubiläum von 25 Jahren Jugendclub und fünf Jahren RTL-Kinderhaus. Bei einem großen Fest mit Jugendlichen, Kindern und Familien sowie Nachbarn und Freunden wurde gezeigt, was die Einrichtung zu bieten hat. Neben leckeren vegetarischen Spezialitäten, die der befreundete Nachbarschaftsverein zubereitet hatte, gab es dank bofrost* leckeres Eis. Die Jugendlichen mixten Cocktails und Slush-Eis, die Karategruppe zeigte ihre Künste. Neben einem

Graffiti-Workshop, einem Trommel-Workshop und einer Fotoausstellung gab es noch viele weitere attraktive Highlights, die das Fest zu einem besonderen Erlebnis für Unterliederbach machten. Durch die aktive Beteiligung und Unterstützung der Anwohner und Kooperationspartner wurde wieder einmal deutlich, welche Bedeutung und welchen Stellenwert die Einrichtung im Stadtteil hat.

Besonders die Kooperation mit der Gesamtschule im Einzugsgebiet und dem Quartiersmanager im Stadtteil hat dieses Jahr an Bedeutung gewonnen. So werden gemeinsame Angebote geplant, wie die Nutzung der Räume des Jugendclubs für Schulaktionen (z. B. gemeinsames Frühstück oder Deeskalationstrainings für Schüler).

In diesem Jahr gab es zwei RTL-Drehs im Frankfurter RTL-Kinderhaus. Zum einen hat Sally Özcan mit Kindern Lebkuchenhäuser verziert, zum anderen besuchten – als besonderes Highlight – die Kansas City Chiefs die Einrichtung. Hier wurde gemeinsam mit über 20 Kindern und Jugendlichen trainiert, mit den Cheerleadern Anfeuerungsrufe eingeübt und mit dem Maskottchen jede Menge Scherze gemacht. Ein unvergessliches Erlebnis, nicht nur für die Kinder und Jugendlichen.



Ein Ausflug in die Kölner Innenstadt war einer der Höhepunkte für die Kinder aus Köln Meschenich.

Das RTL-Kinderhaus in Köln

Ausgangslage vor Ort:

Im Kölner Stadtteil Meschenich leben nach offiziellen Angaben der Stadt Köln 7.789 Menschen, davon ca. 4.100 Menschen verteilt auf 1.318 Wohneinheiten in der Hochhausanlage „Kölnberg“, in der sich das RTL-Kinderhaus befindet. Der Großteil der Menschen lebt im Regelleistungsbezug sowie auf engem Raum in schlechten Verhältnissen, was zwangsläufig zu Problemen und Konfliktsituationen führt. Eines der größten Probleme am „Kölnberg“ ist eine starke Vermüllung und der Umgang damit. Derzeit erfolgen seitens der Hausverwaltung verschiedene Maßnahmen zur Bekämpfung der lang anhaltenden Ratten- und Kakerlaken-Plage. Es bleibt abzuwarten, inwiefern sich diese Maßnahmen positiv auf die bestehenden Zustände auswirken. Parallel dazu manifestiert sich aktuell ein Problem mit Bettwanzen in der gesamten Wohnhausanlage. In Bezug darauf befinden sich die Hausverwaltung, das Gesundheitsamt und die Sozialträger im Austausch.

Das RTL-Kinderhaus Köln war im vergangenen Jahr Anlaufstelle für 45 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren. Diese kommen überwiegend aus dem Irak (19), Afghanistan (15), der Türkei (vier), Bulgarien (zwei), Nigeria (zwei), Kongo (zwei) und aus Rumä-

nien (eins). Die Kinder kommen von Montag bis Freitag zwischen 11:30 und 17:00 Uhr aus acht verschiedenen Schulen in die Einrichtung. Der überwiegende Teil besucht die Realschule in Godorf und die Grundschule in Meschenich. Weitere Schulen sind zwei Förderschulen, zwei Gesamtschulen, eine freie Schule, ein Gymnasium sowie eine Hauptschule.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Verlauf des Jahres 2023 wurden im RTL-Kinderhaus Köln von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rund 8.700 Portionen warmes Essen an die Kinder und Jugendlichen ausgegeben. Das Engagement des Teams geht jedoch weit über die bloße Essensausgabe hinaus. Die gemeinsame Essenszeit wird als soziales Erlebnis gestaltet, wobei die Kinder aktiv in die Abläufe, wie das Eindecken und Abräumen des Tisches sowie das Einräumen der Spülmaschine, einbezogen werden.

Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der Förderung eines gesunden Lebensstils. Täglich wird gemeinsam mit den Kindern ein ausgewogener Nachmittagssnack zubereitet, wodurch nicht nur ernährungsbewusstes Verhalten gefördert wird, sondern auch ein Gemeinschaftsgefühl entsteht. Seit Ende des Jahres 2023 hat sich die Art der Verpflegung im Kinderhaus verändert. Anstelle der bisherigen Catering-Lösung wird nun direkt vor Ort frisch gekocht. Diese Umstellung ermöglicht nicht nur eine individuellere Anpassung der Mahlzeiten



Im Verlauf des Jahres 2023 wurden im RTL-Kinderhaus Köln rund 8.700 Portionen warmes Essen an die Kinder und Jugendlichen ausgegeben.

an die Bedürfnisse der Kinder, sondern fördert auch die Wertschätzung für frische und qualitativ hochwertige Nahrung.

Hausaufgabenbetreuung

Die tägliche Unterstützung bei den Hausaufgaben erfolgt in drei homogenen Gruppen, die jeweils feste Bezugsbetreuerinnen und -betreuer haben. Diese Gruppen werden gezielt an die individuellen Bedürfnisse und Stundenpläne der Kinder und Jugendlichen angepasst.



Während sämtlicher Schulferien wurde für die Kinder im RTL-Kinderhaus am Kölnberg ein vielfältiges Freizeitprogramm wie Ausflüge oder Teamspiele angeboten.

Die jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen regelmäßige Entwicklungsgespräche mit den Eltern und stehen in enger Abstimmung mit den Lehrkräften sowie den Schulsozialarbeiterinnen und -arbeitern der betreffenden Schulen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der individuellen Leseförderung, die zweimal wöchentlich in der örtlichen Kinder- und Jugendbibliothek durch eine an das RTL-Kinderhaus angebundene Honorarkraft angeboten wird.

Freizeitangebote/Gruppenangebote

Die Kinder und Jugendlichen haben Zugang zu einer breiten Palette von Freizeitaktivitäten, darunter Gesellschaftsspiele, Puzzle, Bastelmaterialien und ein Kickertisch. Des Weiteren werden medienpädagogische Angebote durchgeführt, wofür beispielsweise Tablets, Notebooks, Kameras und Spielkonsolen vorhanden sind. Täglich werden sowohl drinnen als auch draußen Bewegungsangebote angeboten.



Bei gemeinsam Unternehmungen können enge Bindungen zwischen den Kindern entstehen.

Im Verlauf des Jahres wurden verschiedene Workshops angeboten, wie z. B. Nähen, Gärtnern oder elektronische Experimente, wodurch die Kinder die Möglichkeit hatten, ihre Fähigkeiten und Kreativität zu entfalten und vertiefende Einblicke in die jeweiligen Themen zu gewinnen.

Um die aktive Einbindung der Kinder zu gewährleisten, werden regelmäßige Sitzungen des Kinderparlaments abgehalten. Hierbei haben alle die Möglichkeit, an Entscheidungs-

prozessen teilzunehmen, was die aktive Beteiligung und Mitgestaltung in der Einrichtung unterstützt.

Ferienfreizeiten

Während sämtlicher Schulferien wurde ein vielfältiges Freizeitprogramm angeboten. In den Osterferien standen eine Woche lang abwechslungsreiche Bastel-, Spiel- und Bewegungsaktivitäten auf dem Programm, die mit einem abschließenden Ostereiersuchen im nahegelegenen Garten des Caritaszentrums in Meschenich endeten.

Die Sommerferien boten die Gelegenheit zu einem umfangreichen zweiwöchigen Programm in der „Freiluga“ (Städtische Freiluft- und Gartenarbeitsschule Köln) für insgesamt 24 Kinder und Jugendliche. Ebenso wurde in den Herbstferien eine Ferienfahrt organisiert, bei der die Kinder und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des RTL-Kinderhauses Köln eine Woche außerhalb von Meschenich in einem Jugendfreizeitlager gemeinsam verbrachten.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die kontinuierliche tägliche Bereitstellung ausgewogener und gesunder Mahlzeiten wird das generelle Wohlbefinden der Kinder nachweislich gesteigert. Eine positive Auswirkung zeigt sich in einer deutlichen Reduzierung von Krankheitsausfällen, wodurch die Kinder weniger Unterrichtseinheiten und Lerninhalte verpassen.

Aufgrund der gestiegenen Lebensmittelpreise und Lebenshaltungskosten bleibt es für viele Familien, die an der Armutsgrenze oder darunter leben, eine Herausforderung, ihre gesamte Familie angemessen zu versorgen. Die Nachfrage nach Unterstützung in Form von Essens- und Lebensmittelversorgung bleibt weiterhin hoch. Um diesem Bedarf gerecht zu werden und eine ausreichende Versorgung aller Kinder und Jugendlichen sicherzustellen, wurde die Anzahl der ausgegebenen Mahlzeiten weiter erhöht.

Innerhalb der Hausaufgabenhilfe gewährleistet die Strukturierung in klassenhomogene Gruppen eine individuellere und intensivere Betreuung der Kinder. Dies ermöglicht insbesondere den Kindern der ersten und zweiten Klassen, in sehr kleinen Gruppen eine maßgeschneiderte Förderung zu erfahren. Diese gezielte Unterstützung trägt dazu bei, dass alle Kinder, unabhängig von ihrem Einstieg in den Schulalltag, gleiche Chancen auf einen erfolgreichen Start haben.

Die Übergänge von der Grundschule zu weiterführenden Schulen werden durch diese differenzierte Betreuung ebenfalls effektiv begleitet, was einen reibungslosen Schulwechsel fördert. Trotz der sichtbaren Auswirkungen der Coronapandemie, die sich bei vielen Kindern voraussichtlich bis zum Schulabschluss manifestieren werden, haben alle Viertklässler erfolgreich den Wechsel auf weiterführende Schulen gemeistert. Ein herausragendes Beispiel ist

eine Jugendliche, die ihren Realschulabschluss erreicht hat und nun eine Ausbildung zur Zahn-technikerin absolviert. Dies unterstreicht die erfolgreiche individuelle Begleitung der Schüler in ihrer schulischen Laufbahn.

Bewegungsangebote erfreuen sich großer Beliebtheit und stellen einen wichtigen Ausgleich zur oft bewegungsarmen Zeit in der Schule und zu Hause dar. Täglich finden sie vor der Einrichtung auf dem Spielplatz statt oder bei sehr schlechtem Wetter in kleinerem Umfang innerhalb der Einrichtung. Darüber hinaus dienen Brett- und Gesellschaftsspiele nicht nur der Unterhaltung, sondern vermitteln auch Wissen und fördern den gegenseitigen Austausch.

Durch pädagogisch begleitete Medienangebote entwickeln die Kinder digitale Fähigkeiten, während gleichzeitig Raum geschaffen wird, um die individuelle Mediennutzung kritisch zu reflektieren und zu begleiten. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Nutzung der Social Media, wobei den Jugendlichen vermittelt wurde, Informationen aus Videos und Nachrichten kritisch zu hinterfragen. Die Dauer der Mediennutzung wurde regelmäßig thematisiert, was in einigen Fällen zu einer intensiveren Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung der Kinder führte.

Abwechslungsreiche Ferienprogramme sowie eine mehrtägige Ferienfahrt in ein mitten im Wald gelegenes Selbstversorgerhaus boten

nicht nur die Möglichkeit, die Ferien in vollen Zügen zu genießen, sondern viele neue Erfahrungen zu machen. Dies trug nachweislich zu einer Steigerung des Selbstvertrauens und der Selbstständigkeit der Kinder und Jugendlichen bei.

Das RTL-Kinderhaus in Leipzig

Ausgangslage vor Ort:

Das RTL-Kinderhaus im Caritas Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Leipzig befindet sich im Stadtteil Grünau in einer Plattenbau-Großwohnsiedlung. Besonders in Grünau-Mitte schneiden alle sozioökonomischen Kennzahlen im Stadtvergleich besonders kritisch ab. So sind zum Beispiel die Zahlen der Jugend- arbeitslosigkeit, der Jugendkriminalität, der in Regelleistungsbezug lebenden Kinder und der Kindeswohlgefährdungen überdurchschnittlich hoch. Gleichzeitig bietet Grünau durch viele Grünflächen und den Kulkwitzer See sowie viele aktive Vereine attraktive Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten. Viele der hier lebenden Menschen wohnen gerne in Grünau und identifizieren sich mit dem Stadtteil.

Umsetzung/Maßnahmen:

Folgende Projekte/Angebote sind mit Hilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ umgesetzt worden:

Kinder kochen für Kinder

Das Kochangebot wurde auch in diesem Jahr mit sehr großer Freude von den Kindern angenommen. Täglich kochte eine Kleingruppe für alle übrigen Kinder ein Abendessen. Dieses Essen war fester und ritueller Bestandteil eines

jeden Tages und förderte das Gemeinschafts- erleben der gesamten Gruppe. Der offene Zugang erlaubte es Kindern, auch ohne oder mit nur wenigen Deutschkenntnissen an dem Angebot teilzunehmen. Ein großes Anliegen dieses Projektes war es, den Kindern gesunde Ernährung näher zu bringen. Dies ging Hand in Hand mit dem Gartenprojekt; frisches Gemüse wurde direkt verarbeitet. Aber auch beim Einkauf der Lebensmittel wurde darauf geachtet, dass keine Fertigprodukte verwendet wurden. Weitere Kompetenzen, wie das Schreiben von Einkaufslisten, das Kalkulieren von Mengenangaben und der Austausch mit den Kindern, gingen nebenher vonstatten.

Frühstücksangebot für Schulklassen

Für Schüler der fünften und sechsten Klassen aus den benachbarten Schulen fanden Projekt- tage zum Thema „Soziales Lernen“ statt. Mit Beginn jedes Projekttages wurde gemeinsam ein Frühstück zubereitet. Wie in den vorange- gangenen Projektjahren stellte dieses Früh- stück ein wichtiges Angebot für die Zielgruppe dar. Für viele der Kinder und Jugendlichen war die während des Projektes „Stinktief“ angebo- tene Mahlzeit die erste des Tages.

Handwerks- und Kreativangebote

In der Fahrrad- bzw. Metallwerkstatt wurden dieses Jahr nicht nur (BMX-)Fahrräder, son- dern auch viele Stuntscooter repariert. Die Kin- der waren im Stadtteil viel mit eigenen Stunt- rollern unterwegs und haben dieses Angebot daher häufig genutzt. Wiederkehrende kreative



„Tag der Kunst“ im RTL-Kinderhaus in Leipzig mit der feierlichen Einweihung der Hausfassaden-Gestaltung von Sebastian Magnus und dem „Live Painting“ von RTL-Moderator Jan Köppen.

Tätigkeiten waren Malwettbewerbe, Basteln, Töpfeln, Graffitisprühen und Hütten farblich gestalten.

Hausaufgabenbetreuung

Die Begleitung bei Hausaufgaben wurde regel- mäßig von Kindern in Anspruch genommen. Die Kinder konnten bei Bedarf an einen Rech- ner gehen, Dinge ausdrucken oder das Kreativ- material nutzen. So konnten schulisch erwar- tete Ressourcen, die in vielen Haushalten der Kinder nicht verfügbar waren, zum Teil ausge-

glichen werden.

Bauspielplatz

Der Bauspielplatz wurde täglich genutzt, er war Raum zum Verstecken, zum Klettern, zum Werkeln, zum BMX-Fahren, zum Entspannen in der Hängematte, zum Kokeln am Lagerfeuer und zum Selberbauen. Es wurden viele alte Hütten abgerissen und somit Platz für neue Bauprojekte geschaffen. Ein Jungenhaus wurde geplant, das sich nun im Entstehungsprozess befindet.

Der Bauspielplatz wurde oft für verschiedene Bewegungsangebote, wie das obligatorische tägliche Fußballmatch oder das Fahren einer Runde auf der BMX-Strecke, genutzt. Auf der großen Bühne wurden Tanz und Artistik trainiert. Entstanden sind vielfältige Choreografien und Aufführungen. Auch im Winter wurde der Bauspielplatz von den Kindern genutzt. Um warm zu bleiben, wurden viele kleine Feuerstellen und Öfen aus Metall, Stein oder Lehm gebastelt. Oftmals wurden die Feuer durch die Kinder nur mithilfe von Naturzunder und Feuerstahl entzündet.

Ferienangebote

Viele interessante Ferienwochen wurden über das gesamte Jahr durchgeführt. Die Angebote wurden in der täglichen Besprechungsrunde mit den Kindern geplant, besprochen und abgestimmt. So wurde zum Beispiel auf Wunsch der Kinder ein Klettertag in den Herbstferien ermöglicht. Neben den klassischen Besuchen im Erlebnisbad, auf der Sommerrodelbahn, im Bergwerk oder in der Eishalle, war dieses Jahr erneut bestimmt durch Fahrradtouren zu allen Jahreszeiten. Im Sommer war das Ziel immer ein See, den die Kinder auch unter der Wasseroberfläche mit Taucherbrille und Schnorchel entdecken konnten. In den ehemaligen Tagebaugewässern gab es neben teilweise sehr großen Fischen und Pflanzen auch versunkene Technik und Überreste von Bäumen zu bestaunen. Die Faszination dieser Unterwasserwelt war für einige Kinder der Anstoß, tief Luft zu holen und abzutauchen. Einige schafften drei

Meter Tiefe und wollten daraufhin die Technik des Druckausgleichs erlernen. Neben den täglichen Ausflügen wurde am RTL-Kinderhaus eine „Schlafnacht“ im Sommer durchgeführt. Die Kinder konnten am Lagerfeuer kochen und in selbstgebauten Hütten nächtigen.

Geschlechtersensible Angebote

2023 es regelmäßig Jungen- und Mädchenangebote gegeben. Hier wurden zum einen Ausflüge in den jeweiligen Gruppen unternommen, die sich die Kinder gewünscht hatten, und zum anderen wurde durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Raum für verschiedene Gesprächsthemen geschaffen. Die Kinder nutzten diese Möglichkeit, sich in diesem geschützten Rahmen über schambesetzte und intime Themen auszutauschen. Ziel war es auch, ein Bewusstsein zu schaffen, dass es nicht nur „männlich“ und „weiblich“ gibt, sondern auch non-binäre Menschen.

Feste und Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

Auch 2023 wurde ein „Bunter Familientag“ auf dem Vorplatz der Einrichtung veranstaltet. Sehr viele Kinder und Familien des RTL-Kinderhauses besuchten das Fest. Gemeinsam mit den Kindern wurde erneut ein Trödelmarkt durchgeführt, bei dem die Kinder ihre Verkaufs- und Verhandlungsfähigkeiten erproben konnten. Bei bestem Wetter verbrachten alle ein gelungenes Familienfest. Der „Tag der Kunst“, mit der feierlichen Einweihung der Hausfassaden-Gestaltung von Sebastian Magnus und

dem „Live Painting“ von RTL-Moderator Jan Köppen, war ein Höhepunkt im Kalenderjahr. Traditionell gab es in den letzten Dezembertagen einen Weihnachtsmarkt auf dem Bauspielplatz. Auch diese Veranstaltung war für das RTL-Kinderhaus Leipzig ein voller Erfolg, da sehr viele Kinder, Familien und Anwohner erreicht werden konnten. Ein bunt geschmückter und beleuchteter Bauspielplatz und ein von den Kindern selbst gestaltetes Bühnenprogramm luden die Besucher zum Verweilen ein. Die verschiedenen Ess-, Trink- und Spielbuden wurden durch die Kinder und Betreuerinnen und Betreuer verwaltet.

Ergebnis/Wirkung:

Für viele der das RTL-Kinderhaus besuchenden Kinder stellte der Bauspielplatz neben der Schule einen der wichtigsten Bezugspunkte dar. Sie kamen fast täglich hierher. Er bietet ihnen Erfahrungen, die im häuslichen Umfeld nicht geboten werden können. So fanden für viele Kinder diverse Freizeitaktivitäten im Rahmen des Bauspielplatzes und RTL-Kinderhauses statt, begleitet durch ein langjähriges Team aus Betreuerinnen und Betreuern, verlässliche Bezugspersonen und Ansprechpartner. Obwohl die Arbeit konzeptionell bedingt in maximalem Kontrast zum System Schule steht, wiesen alle Angebote vielfältige Bildungsaspekte auf. All die Bildungsangebote sind wichtig und wirksam – und dennoch auch Mittel zum Zweck. Sie dienen der Bearbeitung der wichtigsten Aufgabe am RTL-Kinderhaus Leipzig und auf dem

Bauspielplatz: der Arbeit an einem gelingenden sozialen Miteinander. Sie ermöglichen den Kindern, ihre Sozialkompetenzen zu schulen, die Teamfähigkeit zu verbessern, Vorurteile und Rassismen abzubauen und ein emphatisches Miteinander zu etablieren.

Einen Rahmen für Partizipation und demokratische Prozesse zu ermöglichen, war auch in 2023 ein zentrales Anliegen. Seit nun schon einigen Jahren etabliert, stellte die „Baurunde“ die Möglichkeit dar, sich täglich mit allen auszutauschen. Hier wurden Regelverstöße diskutiert, Regeln neu ausgehandelt und Kinder an der Gestaltung von Ferienprogrammen und demokratischen Abstimmungen beteiligt. Die Kinder konnten hier erfahren, dass ihre Meinung zählt und dass sie auch nach dieser gefragt werden. Demokratie und Partizipation blieben somit keine leeren Worte, sondern konnten von Kindern täglich als wirksame Methode für gelingendes soziales Miteinander erlebt werden.



Das RTL-Kinderhaus in München

Ausgangslage vor Ort:

Das direkte Haupteinzugsgebiet des Kinder- und Jugendhauses KUBU der Caritas, an den das Projekt „Starke Kinder im Glockenbachviertel“ angegliedert ist, ist die Isarvorstadt, in der näheren Umgebung des Glockenbachviertels. Das Glockenbachviertel ist das am dichtesten besiedelte Wohnviertel Münchens (51.644 Einwohner auf 440,14 Hektar). Das ehemalige Schwulen- und Ausgehviertel ist durch eine hohe Geburtenrate und eine starke Gentrifizierung geprägt. Eine Folge der Gentrifizierung in diesem Stadtbezirk Münchens ist, wie im gesamten Stadtgebiet, ein starker Anstieg des Mietpreisniveaus, das Familien mit mehr als drei Kindern und Alleinerziehende mit geringem bis mittlerem Einkommen in finanzielle Bedrängnis bringt. In fußläufiger Entfernung des KUBU befinden sich die Flüchtlingsunterkunft Blumenstraße 51 und das Charlotte-von-Kirschbaum-Haus (Obdachlosenheim für Familien und Frauen).

Mit 28,5 Prozent hat München deutschlandweit einen der höchsten Ausländeranteile. Weitere 16,6 Prozent der Bevölkerung Münchens haben einen Migrationshintergrund. Aufgrund der generell hohen Lebenshaltungskosten in München und der vorherrschenden Inflation sind in der Regel beide Elternteile erwerbstätig. Daher

zielt das Angebot des KUBU sowohl auf die Entlastung von einkommensschwachen, allein-erziehenden und berufstätigen Eltern sowie die Inklusion von Zuwanderern ab – insbesondere von Geflüchteten.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mittagsbetreuung

Die Themenschwerpunkte der Mittagsbetreuung 2023 sind Partizipation und Nachhaltigkeit. Die 14 bis 22 betreuten Kinder der Mittagsbetreuung sind eine sehr heterogene Gruppe und kommen aus verschiedenen Milieus. Durch intensive Gruppenarbeit hat die Gruppe ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. Nach wie vor sind durch die Corona-Pandemie entstandene Lern- sowie soziale Defizite bei allen, insbesondere jedoch bei den betreuten Viertklässlern, erkennbar. Daher wurde versucht, durch Einzelgespräche und Gruppenspiele sowie intensive Elternarbeit die Sozialkompetenzen und die Selbstsicherheit der Kinder zu stärken. Gleichzeitig wurde versucht, die Lernkompetenzen zu steigern und somit die Familien zu entlasten. Diese können die nötige Nachhilfe bzw. die schulische Nachbereitung häufig aufgrund von individueller Belastung nicht leisten. Ein Kind der Mittagsbetreuung, das in einer Familie nicht-deutscher Muttersprache lebt, hat eine sehr intensive Einzelfallbetreuung erhalten. Die gesamte Familie wurde bei der Vorbereitung des Übertritts und der Aufnahmetests unterstützt. Für den Schüler wurde in spezieller Einzelförderung eine

Die 14 bis 22 betreuten Kinder der Mittagsbetreuung im RTL-Kinderhaus in München sind eine sehr heterogene Gruppe und kommen aus verschiedenen Milieus.

intensive Vorbereitung auf den Übergang an die weiterführende Schule durchgeführt. Auch die Eltern des Kindes wurden bei verschiedenen Anträgen und dem Verfahren des Übertritts mit Aufnahmetests intensiv unterstützt. Viele verschiedene Aktivitäten flankierten das reguläre Programm der Mittagsbetreuung, z. B. Kreativprojekte, Schwimmen, pädagogisches Backen, Ausflüge in der Stadt, Upcycling-Aktionen etc.

Durch eine zusätzliche Geldspende konnten im Jahr 2023 außerdem mehr als 20 Kinder bzw. Familien mit Schulranzen ausgestattet werden. Die Kosten für Schulmaterial und Schultaschen sind für viele Familien kaum zu stemmen, daher wurden einige Familien zusätzlich mit Schulbüchern, Stiften, Heften, Heftumschlägen und allem von den Grundschulen gefordertem Material ausgestattet.

Ferienprogramme

In den Faschings-, Oster-, Pfingst- und Sommerferien haben verschiedene Ferienprogramme stattgefunden. Es gab je vier bis fünf Tageskurse inklusive Frühstück und Mittagessen zu folgenden Themenfeldern: Foto-/Graffiti-Workshops, Theater-Workshop, Kinderkunst-Workshop, Capoeira, Siebdruck-Workshop und eine Ausflugswoche. Das Highlight der diesjährigen Ferienprogramme stellt das sechstägige Pfingstzeltlager mit über 30 Kindern und Jugendlichen am Chiemsee dar. An dem Zeltlager haben Kinder aus Syrien, dem Irak, Malaysia, der Türkei, Vietnam, Argentinien sowie Griechenland teilgenommen. Neu war in

diesem Jahr eine Ausflugswoche in der letzten Woche der Sommerferien, die besonders den zukünftigen Erstklässlern eine Möglichkeit bot, das Team der Mittagsbetreuung und die anderen Kinder schon vor Schulstart kennenzulernen. Eine Woche lang ging es zu verschiedenen Orten, beispielsweise in die Pinakothek, das Kindermuseum, zum Grillen an der Isar oder zum Wasserspielplatz.

Kurse/Programme

Es fanden dieses Jahr sowohl offene wie auch geschlossene Kursprogramme für Kinder und Jugendliche statt. Die Kurse fanden wöchentlich statt und dauerten von einer bis zu drei Stunden. Dies waren die offene Holzwerkstatt, ein Hip-Hop-Kurs für Grundschul Kinder, ein offenes Radioprojekt, ein Kunstprogramm für Grundschul Kinder („EigenArt“) sowie ein Kunstprogramm für Teenager im Jugendatelier.

Auch im Jahr 2023 konnten folgende Festivals veranstaltet werden: Faschingsfeier, Sommerfest, Weihnachtsfeier sowie ein Abschiedsausflug für die Viertklässler.

Ergebnis/Wirkung:

Insgesamt haben ca. 150 Kinder und Jugendliche an den oben genannten Maßnahmen teilgenommen. In der Mittagsbetreuung wurden durch die engmaschige Betreuung mehrere Kinder in weitere Hilfe- bzw.- Unterstützungsmaßnahmen vermittelt. Durch gezielte Nachhilfe und Betreuung der 22 betreuten Kinder in



In verschiedenen Workshops wird das Gemeinschaftsgefühl der Kinder gestärkt.

der Mittagsbetreuung konnten die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen im schulischen und sozial-emotionalen Bereich bekämpft bzw. abgemildert werden. Für die teilnehmenden geflüchteten Kinder – insgesamt ca. 15 – sowie die Kinder aus prekären Familienverhältnissen wurde insbesondere durch das Zeltlager und die Teilnahme an den diversen Kursangeboten neben Traumabewältigung und dem Erlernen der deutschen Sprache die Möglichkeit geschaffen, den teilweise sehr beengten Wohnverhältnissen zu entkommen, einfach zu spielen und Kind sein zu können.

Durch intensive Elternarbeit, Elternabende sowie zahlreiche Elterngespräche und in Zusammenarbeit mit den Schulen konnten insbesondere alleinerziehende Eltern gestärkt und Eltern mit Gefühlen der Unsicherheit oder Überforderung gut aufgefangen werden.

Die neu eingeführte Ausflugswoche sowie der Eltern-Infoabend für die neu dazukommenden Kinder ermöglichten einen guten Einstieg und erleichterten den Kindern und Eltern den Einstieg in die Mittagsbetreuung in der herausfordernden Phase des Übergangs zum Schulkind. Hier konnte schon vorab wichtige Beziehungsarbeit geleistet, gegenseitiges Vertrauen aufgebaut und ein guter Austausch etabliert werden, sodass die Kinder und Eltern die nötigen Hilfestellungen für einen möglichst reibungslosen Start bekamen.

Die Schulranzen-Spende erleichterte zahlreichen Familien überdies den Schulstart, da die Belastung rund um finanzierbare und dennoch schöne Schultaschen und die Sprachbarriere beim Einkauf der Materialien für die Familien weitestgehend eingedämmt wurden.

Die insgesamt 22 Kinder der Mittagsbetreuung wurden durch die Kinderkonferenzen für das Thema Mitbestimmung und durch viele Projekte (z. B. Upcycling-Aktion) für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert.

Das RTL-Kinderhaus in Stuttgart

Ausgangslage vor Ort:

Immer wieder fallen Kinder durchs Raster und haben keinen Zugang zu den Regelangeboten der Ganztagsbetreuung. Leben diese Kinder in prekären Familienverhältnissen, und können ihre Eltern die Benachteiligungen nicht ausgleichen, besteht ein hohes Risiko für geringen Bildungserfolg, gesellschaftliche Ausgrenzung oder die Entwicklung persönlicher Problemlagen, unter denen die Kinder ein Leben lang leiden müssen.

Das RTL Kinderhausprojekt Stuttgart bietet an drei Standorten insgesamt 38 Plätze für diese Kinder an: acht Plätze in der „SoFa“-Gruppe (sozialräumliches Familienangebot) in Bad Cannstatt, 15 Plätze in der Mittagsbetreuung im Haus 49 im Nordbahnhof-Viertel und 15 Plätze in der Mittagsbetreuung in Stuttgart-Rot, die in Räumlichkeiten der Uhlandschule stattfindet. Alle Angebote sind voll besetzt. In besonders schwierigen Situationen werden auch über die Kapazitätsgrenze hinaus noch einzelne Kinder in das Angebot aufgenommen.

Alle drei Angebote arbeiten inhaltlich mit den Schwerpunkten Mittagessen und gesunde Ernährung, Schule und Bildung sowie Förderung persönlicher und sozialer Kompetenz.

Umsetzung/Maßnahmen:

Aus der Vielzahl der verschiedenen Maßnahmen werden exemplarisch einige vorgestellt.

Mittagessen

Das gemeinsame Mittagessen wird an allen Standorten angeboten. Wenn zeitlich möglich, wird mit den Kindern gemeinsam gekocht, ansonsten bereiten die Mitarbeitenden das Essen vor, teilweise muss auf Essen über einen Caterer oder die Schulküche zurückgegriffen werden, wenn keine Kochmöglichkeit vorhanden ist. Beim Tischdecken, Abräumen und Spülen sind die Kinder immer eingebunden. Feste Rituale sind Bestandteil des gemeinsamen Essens.

Hausaufgabenbetreuung

Alle Standorte bieten in unterschiedlichen Formen Hausaufgabenbetreuung und Lernräume für die schulische Bildung an. Dies geschieht je nach Bedarf in Gruppen oder im Einzelsetting.

Lernpatenprojekt

Im Lernpatenprojekt in Stuttgart Nord begleiten ehrenamtliche Lernhelferinnen und -helfer die Kinder und Jugendlichen in Kleingruppen, um kontinuierlich an einem Thema (Mathematik, Deutsch etc.) zu arbeiten und Defizite aufzuholen.

Freizeitgestaltung

Im vergangenen Jahr wurde wieder eine Vielzahl an Freizeitaktivitäten angeboten: Spiel-



Ein Ausflug ins Museum der Illusionen war einer der Höhepunkte für die Kinder und Jugendlichen aus dem RTL-Kinderhaus in Stuttgart.

und Bastelangebote, Sportaktivitäten, Ausflüge am Nachmittag, Tagesausflüge und Ferienfreizeiten. Dieses Jahr fanden beispielsweise Ausflüge auf das Cannstatter Volksfest, den Ferienpark Tripsdrill, ins Museum der Illusionen, ins Planetarium Stuttgart oder auf die Experimenta statt. Weiterhin findet in Stuttgart-Rot immer donnerstags ein Sport- und Tobeangebot in Kooperation mit dem Gemeinschaftserlebnis Sport in der Turnhalle der Uhlanschule statt. Die dreitägige Freizeit der „SoFa“-Gruppe fand dieses Jahr am Murrhardter Waldsee statt.

Aktivpark Bergheide

Alle drei Angebote nutzen den Aktivpark Bergheide, ein naturbelassenes Gelände mit Niedrig- und Hochseilbereichen, und veranstalten dort Klettertage, Grillabende, erlebnispädagogische Aktionen zur Gruppenstärkung oder einfach nur Nachmittage in der Natur. Besonders beliebt bei den Kindern ist das naturbelassene Gelände „Erlebnisreich“. Hier können die Kinder in den warmen Monaten entdecken und erleben, was die Natur zu bieten hat, Zelte, Höhlen oder Baumhäuser bauen und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Beratung und Elternarbeit

Die Kinder in den RTL-Kinderhaus-Angeboten haben häufig Themen, die sie individuell mit ihren Betreuungskräften besprechen können. In nicht wenigen Fällen entstehen dadurch auch längere Beratungs- und Hilfeprozesse, teilweise auch unter Einbezug der Eltern. In



Den ganzen Sommer über wurde am „Haus für Kinder“ der Garten hinter dem RTL-Kinderhaus neu gestaltet.

den Angeboten wird Wert darauf gelegt, über die Zeit einen guten Kontakt zu den Eltern und Familien der Kinder zu erhalten. Bei Bedarf werden die Eltern in weiterführende Beratungs- und Therapieangebote vermittelt und der Kontakt zum Jugendamt hergestellt.

Gartenprojekt „Haus für Kinder (SoFa)“

Den ganzen Sommer über wurde am „Haus für Kinder“ der Garten hinter dem Haus in Kooperation mit einem Landschaftsgärtner neu gestaltet. Bei der Planung und Umsetzung waren die jungen Bewohner des Hauses intensiv beteiligt, und auch die „SoFa“-Kinder konnten ihren Teil zum neuen Garten beitragen.

Ergebnis/Wirkung:

Die 38 Kinder, die in die Angebote kommen, profitieren von der geregelten Tagesstruktur,



Die Kreativnachmittage mit Malkursen waren bei den Kindern sehr beliebt.

die ihnen das „SoFa“ und die Mittagsangebote bieten. Sie erleben klare Regeln, Abläufe und Rituale beim Mittagessen, lernen Lebensmittel und deren Zubereitung kennen und erleben Gemeinschaft beim gemeinsamen Essen. Das Thema gesunde Ernährung ist für alle Kinder wichtig als Präventionsangebot, bei einigen auch schon akut notwendig, da sie von Übergewicht und Unsportlichkeit betroffen sind. In diesen Fällen wird das Thema Ernährung auch zu Hause mit den Eltern besprochen.

Bildungserfolg ist in Deutschland immer noch maßgeblich mit der Herkunftsfamilie verknüpft. Die Angebote des RTL-Kinderhauses mildern die Benachteiligung der Kinder ab und bieten ihnen die Chance, schulisch erfolgreich zu sein und den Grundstein für eine erfolgreiche Berufsbiographie zu legen. Ein Großteil der Kinder steckt schulisch bereits in großen Schwie-

rigkeiten, wenn sie in die Einrichtung kommen. In der Zeit, in der sie die Angebote nutzen können, gelingt es in der Regel, den schulischen Anschluss wiederherzustellen. Mit Angeboten wie den Lernpaten oder den Nachhilfetandems kann darüber hinaus auch eine dauerhafte Unterstützung ermöglicht werden. Im Standort Stuttgart-Rot besteht über die Räumlichkeiten an der Schule ohnehin ein enger Austausch mit den Pädagogen, und es kann besonders frühzeitig und intensiv auf schulische Schwierigkeiten eingegangen werden.

Freizeit- und Sportangebote bieten den Kindern die Möglichkeit, Emotionen zu verarbeiten, sich zu entspannen und soziale Interaktionen in der Gruppe einzuüben. Sie bieten kulturelle und soziale Teilhabe und tragen somit essenziell zum Bildungserfolg der Kinder bei.

Die Trainings im Aktivpark Bergheide fördern die Selbstsicherheit und Problemlösekompetenz der Kinder im Umgang mit Herausforderungen. Da die erlebnispädagogischen Elemente den Kindern riesigen Spaß machen, stärken sie ganz spielerisch Fähigkeiten, die sie auch für den schulischen Erfolg benötigen: planen, fokussieren, dranbleiben oder mit anderen kommunizieren. Sie fühlen sich stärker als Teil der Gruppe, erleben die Natur und erlangen Grundkenntnisse im Umgang mit Holz, Feuer machen oder der Pflanzenwelt.



Die erste eigene Ernte: Die Kinder freuen sich über ihre selbst angepflanzten Kürbisse.

Projekt:

Die RTL- Kinderhäuser Braunschweig, Gifhorn, Peine, Salzgitter und Wolfsburg

Ziel:

Betreuung und Förderung von sozial benachteiligten Kindern in den RTL-Kinderhäusern in der Region BraWo durch ausgebildete Fachkräfte und engagierte Ehrenamtliche

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

640.185 Euro insgesamt,
130.000 Euro ausbezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Volksbank BraWo Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

Die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen, die in sozial schwachen Verhältnissen aufwachsen müssen, ist für die Mehrheit sehr schwierig. Neben fehlenden finanziellen Mitteln ist eine Häufung von Problemlagen in den Familien feststellbar, die gerade die Kinder stark belasten: Trennung, Scheidung, Fluchterfahrung, Zeitmangel, intensiver Umgang mit den sozialen Medien, Leistungsdruck in der Schule, sozialer Rückzug, Lieblosigkeit, verbale oder körperliche Gewalt sind Erfahrungen, mit denen sie sich konfrontiert sehen. Hinzu kommt, dass einige Kinder und Jugendliche mit mehr als fünf Familienmitgliedern in einem Haushalt auf engstem Wohnraum leben.

Diese Belastungsfaktoren hemmen eine gesunde physische und psychische Entwicklung und können gewaltbereites Verhalten begünstigen. Verhaltensauffälligkeiten, wie beispielsweise ADS/ADHS, Aggressionen und Lernschwächen, sind die Folge. So wird in Schulen in Brennpunktbezirken immer wieder gewaltbesetztes Verhalten von Schülern als dringendes, vorherrschendes Phänomen genannt. Auch treten Erpressung und Mobbing in der Schule sowie Konflikte auf dem Schulweg vermehrt auf.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Versorgung sozial benachteiligter Kinder aus der BraWo-Region wird derzeit in den RTL-

Kinderhäusern (Braunschweig, Wolfsburg, Gifhorn und Salzgitter) sichergestellt. Die Verlängerung durch das Projekt 2021_013 erfolgt hier erst nach Auslaufen der bestehenden Maßnahmen.



Bewegungsprogramme und Sportangebote sind ein wichtiger Bestandteil.

Im RTL-Kinderhaus in Wolfsburg fanden die Treffen für das Projekt „Kinder stark machen“ bislang in einer kleinen Gruppe von sieben angemeldeten Kindern einmal pro Monat statt. Um mehr Kinder von dem Projekt profitieren zu lassen, wurde die Angebotspalette deutlich erweitert. Statt gezielter Tagesangebote wurden u. a. größere Events als Grundlage zur Durchführung einzelner Projekte genutzt. So haben 2023 folgende Aktionen stattgefunden: Selbstverteidigung für Kinder, vier Kreativnachmittage mit jahreszeitlich angepassten Bastelaktionen, kunstpädagogische Aktionen auf dem Kinderkulturfestival „Luftsprünge“, Jonglage-Aktionen, Flohmärkte von Kindern für Kinder, Familienfeste und Sozialtrainings mit Schulklassen zur Stärkung der Klassengemein-

schaft, außerdem der Besuch der „Bubblemania“ im Phaeno Wolfsburg.

Hauptziel der einzelnen Bausteine ist es, das Selbstbewusstsein von Kindern zu stärken. Bastelangebote, Schnitzen an der Feuerschale oder gemeinsames Spiel sind dabei ideal, um niedrigschwellige Gespräche und Vertrauen entstehen zu lassen. Individuelle Stärkung und emotionale Unterstützung sind entscheidend, um den Kindern zu helfen, sich selbst wertzuschätzen, mutig zu sein und gestärkt den Alltag zu bewältigen. Mit einem solchen gefestigten Selbstbewusstsein und innerer Stärke setzen sich die Kinder unter anderem gegen (Cyber-) Mobbing am effektivsten zur Wehr.

In Gifhorn findet der pädagogische Mittagstisch von Montag bis Donnerstag von 12:30 bis 17:00 Uhr statt. Hier haben 14 Grundschul-kinder aus sozial schwachen Familien einen Platz. Gehäuft sind es Kinder mit mangelnden Sprachkenntnissen, Schwierigkeiten in der Schule, wenig Hilfe aus der Familie und Problemen im sozial-emotionalen Bereich. Für den „Pädagogischen Mittagstisch“ werden die Kinder von der Schule abgeholt, bekommen im Kinderschutzbund dann ein gesundes, selbstgekochtes Mittagessen sowie Getränke. Die Kinder haben ebenfalls die Möglichkeit, nachmittags auf Obst und Gemüse zuzugreifen. So sind die Kinder gut auf den Tag und die darauf folgende Hausaufgabenbetreuung sowie die AGs vorbereitet. Bei den Hausaufgaben werden sie individuell von Fachkräften, 15 Ehrenamtli-

chen, Praktikantinnen und Praktikanten betreut. Die Ehrenamtlichen kommen regelmäßig, ein- bis viermal an unterschiedlichen Tagen in der Woche. Ein Betreuer bzw. eine Betreuerin kümmert sich im Schnitt um zwei Kinder. Danach finden verschiedene AGs – wie die Garten-AG, Traumreise (externe Fachkraft), Tennis oder Boxen und die „Kunterbunte Werkstatt“ mit verschiedenen Bastel- und Spielangeboten – sowie Ausflüge ins Takka-Tukka Land, Eis essen in der Stadt, Besuch des Weltkindertages im Mühlenmuseum oder Spaziergänge in den angrenzenden Wald statt.



Die Kinder in den RTL-Kinderhäusern lernen, wie man eigene Obst- und Gemüsebeete anlegt.

Um den Kindern bei Lesedefiziten und Verständnisproblemen zu helfen, findet dreimal in der Woche für eine Stunde eine Lese-AG statt. Durch drei ehrenamtliche Helfer und Helferinnen und einen ausgebildeten „Lesehund“ wird den Kindern die Scheu vor dem Vorlesen genommen, sie lesen häufiger und besser und können Texte besser verstehen. Gerade die Arbeit mit dem Hund schafft einen ungezwungenen Umgang, da dieser auf spielerische Art

den Zugang zu den Kindern findet, aber auch Ruhe vermittelt. Die Kinder lesen dem Hund und nicht dem Menschen vor. Da dieser ihre Lesefähigkeit nicht bewertet und nach dem Lesen gestreichelt werden kann, ist die Motivation der Kinder ungemein hoch. Um die Defizite im Bereich des Schwimmens während der Corona-Pandemie aufzuholen, wird außerdem freitags von 14:00 bis 15:00 Uhr ein Schwimmkurs angeboten. Bis zu sechs Kinder können an diesem Angebot teilnehmen. Sobald das Abzeichen-Ziel erreicht ist, rückt ein anderes Kind nach.

Weiterhin wurden vier Ferienwochen angeboten. Sowohl Flüchtlingskinder aus der Ukraine als auch Kinder aus Familien mit wenig Einkommen konnten die Ferienwoche kostenlos besuchen. Durch eine russisch sprechende Sozialassistentin hatten die ukrainischen Kinder immer eine Ansprechpartnerin und wurden so gut in die Gruppe integriert. Die Themen der Ferienwochen waren zweimal „Pokemon“ sowie „Dschungelbuch“ und „H₂O – Kühles Nass“.

Das RTL-Kinderhaus Salzgitter bietet 20 Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren die Möglichkeit einer kostenlosen Betreuung, warmes Mittagessen, Unterstützung bei den Hausaufgaben in der Lernzeit und aktive Freizeitgestaltung, bestehend sowohl aus angeleiteten Angeboten als auch Raum zum Freispiel. Die Angebote finden täglich von 12:00 bis 17:00 Uhr statt. Es sind aktuell 20 Schulkinder angemeldet. Sie kommen nicht alle jeden Tag, da an



Ein riesiger Grasshüpfer überraschte die Kinder bei einem Ausflug.

einigen Schulen der Unterricht bis in den Nachmittag geht. Täglich sind durchschnittlich ca. 15 Schulkinder anwesend, einige davon ukrainisch-stämmige Kinder mit Fluchterfahrung.

Zum alltäglichen Nachmittagsprogramm gehören Spaziergänge oder Angebote in kleineren Gruppen, z. B. nur für Mädchen. So entsteht eine Vertrautheit, die die Schulkinder bestärkt, ihre Sorgen anzusprechen. Insbesondere die rumänisch-stämmigen Mädchen kommen aus einer kulturell anders geprägten Welt und lernen in der Gruppe, selbstbewusster ihre Meinung zu sagen und für sich einzutreten. Weitere regelmäßige Aktivitäten sind beispielsweise wöchentlich Turnen und Toben im „Himmelreich“, einem Bewegungsraum mit zahlreichen Spiel- und Sportgeräten oder im großen Garten, gemeinsames Kochen oder Backen, gemeinsames Spielen oder Basteln sowie ein Medientag, an dem die Schulkinder den Umgang mit Computern lernen und ihr Wissen erweitern.

Die Eltern werden von den Mitarbeiterinnen des RTL-Kinderhauses motiviert, sich an die Familien-Kümmerin zu wenden. Viele Herausforderungen lassen sich so bewältigen, wie z. B. der Einkauf bei der Tafel, die in einem anderen Stadtteil liegt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln schlecht zu erreichen ist. Auch bei Anträgen z. B. für dringend notwendiges Schulmaterial steht sie den Eltern zur Seite. Weiterhin haben abwechslungsreiche Aktionen wie Spiel und Spaß im Hally-Gally, T-Shirts

batiken, Wellness für Mädchen und Jungen, Besuch im Zoo „Arche Noah“ und im Naturhistorischen Museum, Waldwanderung, Pizza und Osterzöpfe/-lämmer backen oder Herbstbasstelei mit Naturmaterialien in den Oster-, Sommer- und Herbstferien stattgefunden.

Ergebnis/Wirkung:

Durch den partnerschaftlichen Umgang mit den jungen Besuchern des RTL-Kinderhauses Wolfsburg entsteht ein besonderes Vertrauen in die Ansprechpartner des Kinderhauses. Sie fühlen sich gehört und angenommen und unterstützen sich gegenseitig. Auch das Vertrauen der Eltern/Großeltern konnte gewonnen werden, sie wissen ihre Kinder in guten Händen, Absprachen funktionieren.

Auch die Kinder im RTL-Kinderhaus Gifhorn profitieren von der engen Betreuung. Sie erhalten ein gesundes, selbstgekochtes Mittagessen, nachmittags gibt es Obst und Gemüse, Wasser steht immer zur Verfügung. So werden auch Kinder von Familien satt, die sich kein gesundes Essen leisten können. Die Kinder erhalten eine individuelle Hausaufgabenhilfe sowie Lernhilfe, wenn Arbeiten anstehen, und auch eine umfassende Lesehilfe. Viele Kinder konnten sich deshalb in diesem Jahr verbessern, und ein Kind schaffte sogar den Weg auf die Realschule, durch den Notensprung in Mathe von fünf auf eine drei. Von den Schulen erhält das RTL-Kinderhaus Gifhorn durchweg positive Rückmeldungen, da sich durch die

wöchentliche dreimalige Leseförderung viele Kinder mit Migrationshintergrund deutlich verbessert haben. Richtig lesen und Texte verstehen zu können, ist auch für alle anderen Fächer essenziell, sodass sich die Kinder nicht nur in diesem Bereich, sondern insgesamt in der Schule verbessert haben. Ein ukrainisches Kind ist ohne übersetzende Fachkraft in den Mittagstisch eingetreten, da sich seine Deutschkenntnisse sehr verbessert haben und es mit den Betreuerinnen/Betreuern und Kindern ohne Schwierigkeiten kommunizieren kann. Die anderen ukrainischen Kinder sind ebenfalls sprachlich so fit geworden, dass sie nun ohne Probleme in den Ganztagsunterricht gehen können.

An den Ferienprogrammen waren im Schnitt zwölf bis 20 Kinder pro Woche beteiligt. Darunter ca. fünf ukrainische Flüchtlingskinder. Der Ferienspaß hat bei den Kindern dafür gesorgt, die Sorgen zu vergessen, Spaß zu haben und einfach Kind zu sein.

Auch im RTL-Kinderhaus Salzgitter knüpfen die Schulkinder soziale Kontakte und lernen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang miteinander. Dies ist insbesondere bei der kulturellen Vielfalt eine große Herausforderung, die immer wieder mit viel Geduld und pädagogischem Geschick gelingt. Das RTL-Kinderhaus bietet eine geregelte Tagesstruktur und ermöglicht so mehr Routine im Alltag der Kinder. Durch diese Arbeit kann 20 Schulkindern ein Stück mehr Lebensqualität ermöglicht werden.

Projekt:

Das RTL- Kinderhaus Aufwind Mannheim

Ziel:

Unterstützung von Alleinerziehenden und Familien und deren Kinder in Notlagen und/oder schwierigen Lebenslagen in einem sozialen Brennpunkt

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

469.500 Euro insgesamt,
281.700 Euro ausbezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Aufwind Mannheim e. V.

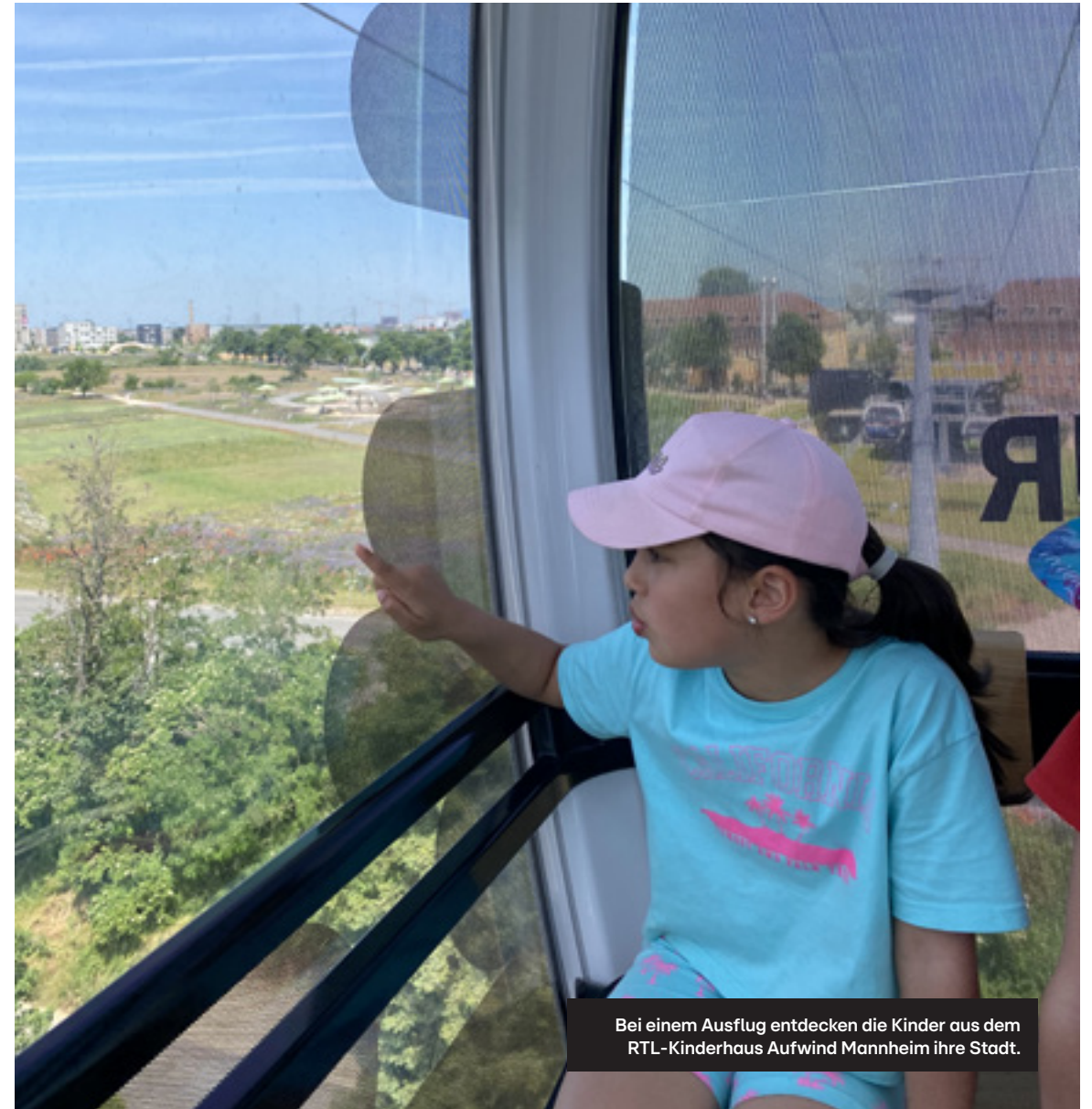
Ausgangslage vor Ort:

Der Stadtteil Mannheim Neckarstadt-West ist ein sozialer Brennpunkt mit einem sehr hohen Migrationsanteil (aktuelle Zahlen belegen einen Migrationsanteil von über 90 Prozent der Bevölkerung).

In der Neckarstadt West leben 21.000 Menschen auf gerade mal 1,1 Quadratkilometern. Hohe Arbeitslosigkeit. Öffentliche Verwahrlosung. Auflösung herkömmlicher lokaler Gemeinschaften. Aufsplitterung in viele kleine Milieus – die Transformation eines ehemaligen Arbeiterquartiers in ein multiethnisches Einwandererquartier hat viel sozialen Zusammenhalt zerstört. Ihn neu zu schaffen ist eine Sisyphusarbeit für Quartiermanager und Sozialarbeiter.

Zahlen über steigende Kinderarmut, Berichte über Vernachlässigung von Kindern, immer häufiger vorkommende Fälle von Jugendlichen ohne Schulabschluss und somit geringen bis gar keinen Chancen auf dem Arbeitsmarkt, sowie steigende Zahlen in Kinder- und Jugendkriminalitätsstatistiken zeigten die Notwendigkeit von Hilfsprojekten auf, die Alleinerziehende oder Familien in schwierigen Lebenssituationen und deren Kinder unterstützen.

Aufwind Mannheim hat es sich zum Ziel gesetzt, durch Hilfe zur Selbsthilfe realistische Lebensperspektiven mit den Beteiligten zu schaffen. Zielgruppe sind Alleinerziehende und



Bei einem Ausflug entdecken die Kinder aus dem RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim ihre Stadt.

Familien mit Kindern im Grundschulalter. Hier wird die Basis für den weiteren schulischen und beruflichen Werdegang gelegt. Außerdem sind die Grundschulen in der Mannheimer Neckarstadt-West keine Ganztagschulen, was gerade den Alleinerziehenden den Zugang zu einer Erwerbstätigkeit stark erschwert bis fast unmöglich macht.

Im RTL-Kinderhaus hat eine feste Gruppe von 25 Kindern im Grundschulalter eingerichtet, die täglich betreut wird. Dies gilt auch für die Ferienzeiten. Aufwind hat lediglich 20 Schließ-tage im Jahr. Die Familien mit ihren Kindern werden ganzheitlich betreut und beraten. Das heißt, die Kinder können in den vier Jahren Grundschulzeit, in denen sie in dieser Einrichtung sind, das Fundament für den weiteren Lebensweg bilden, und den Eltern wird geholfen, in diesem Zeitraum Notlagen oder schwierige Lebenslagen zu mildern und zu verbessern und eine realistische Lebensperspektive zu schaffen.

Es macht mehr Sinn, das Fundament Familie zu stärken, denn dahin gehen die Kinder jeden Tag zurück. Es wird versucht, unter den Familien und Alleinerziehenden in der Elternarbeit ein Netzwerk zu bilden, das sich auch außerhalb der Öffnungszeiten von Aufwind gegenseitig unterstützt. Aufwind hat die Elternarbeit intensiviert und begleitet vermehrt bei Ämtergängen und hilft verstärkt bei der Bearbeitung von Anträgen und Formularen.



Die Natur entdecken und verstehen ist wichtig für ein nachhaltiges Leben, auch später als Erwachsener.

Bericht über die Stadtsituation Mannheim Neckarstadt-West

Der Mannheimer Stadtteil Neckarstadt-West, Heimat des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim, unterliegt weiterhin stetigen Wandlungen. Die jeweiligen Veränderungen zeigen sich dann auch deutlich bei der Arbeit vor Ort auf: Neckarstadt-West war schon immer ein Stadtteil mit einem hohen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund. Bei der Gründung von Aufwind im Jahr 2007 nannten die Statistiken hier einen Anteil von 45 Prozent. Es gab gewachsene Strukturen, das Zusammenleben war häufig nicht einfach, aber durchaus möglich und auch lebenswert. Die verschiedenen Kulturen lebten miteinander und trafen im Auf-

wind durch ihre Kinder aufeinander. Es entstand ein buntes Netzwerk von Eltern, die sich gegenseitig unterstützten. Das Prinzip: Gib die Hilfe, die du erhalten hast, an andere Menschen weiter.

Viele Familien blieben noch lange mit dem RTL-Kinderhaus in Kontakt, nachdem die Grundschulzeit beendet war und die Kinder auf weiterführende Schulen gingen. Jedoch haben die Veränderungen der letzten Jahre auch Auswirkungen auf die Bevölkerung. Der Stadtteil ist wegen vergleichsweise niedriger Mieten bei Familien mit geringerem Einkommen beliebt, vor allem bei Menschen mit Migrationshintergrund. Der Anteil dieser Bevölkerungsgruppe

hat sich auf etwa 90 Prozent erhöht. Viele der zugezogenen Menschen haben einen bildungsfernen Hintergrund und häufig kaum bis gar keine Kenntnisse der deutschen Sprache. Das Bildungsniveau an den Stadtteilschulen, vor allem den Grundschulen, ist auch dadurch stark gesunken. Es fehlt an Kita-Plätzen und vorschulischen Bildungsangeboten, die Kinder auf den Besuch der Grundschule vorbereiten können.

Der Handlungsbedarf an den Schulen ist weiterhin akut. Lehrkräfte der Grundschulen, mit denen Aufwind in Verbindung steht, arbeiten weiterhin am Limit. Es besteht durchgehend Personalmangel. Häufig befinden sich in den regulären Grundschulklassen auch Kinder, die auf jeden Fall in einer Förderschule untergebracht sein sollten. Jedoch sind die vorhandenen Förderschulen meist überbelegt. Aus diesem Grund wurde die Möglichkeit geschaffen, Kinder auch außerhalb des Stadtteils in entsprechende Schulen zu vermitteln. Hierfür wurden Fahrdienste für die betroffenen Kinder eingerichtet. Die Inklusionsprogramme der Grundschulen weisen immer noch starke Mängel auf. Die notwendigen Ressourcen an Lehrpersonal zu ihrer Unterstützung sind weiterhin nicht vorhanden.

Das Kultusministerium Baden-Württemberg hat auf Anfrage Städte identifiziert, in denen der Bedarf nach zusätzlicher Unterstützung im Bildungsbereich besonders hoch ist, unter anderem die Mannheimer Neckarstadt-West.

Hier sollen die besonders stark benachteiligten Grundschulen in einen Modellversuch aufgenommen werden, der vom Land gefördert wird. Mit diesem Hintergrund hat die Stadt Mann-



Das RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim setzte verstärkt spezifische Förderangebote ein, die kognitive Fähigkeiten stärken.

heim ein Sanierungskonzept für Neckarstadt-West entwickelt, das Bildungs- und Beratungsangebote für die Bewohner des Stadtteils umfasst und Kitas sowie Grundschulen mit zusätzlichen Personalstellen, Räumlichkeiten und außerschulischen Bildungsangeboten unterstützen soll. Dies dient zur Vorbereitung auf den geplanten Betrieb der Ganztages Schulen, die spätestens ab 2026 für alle Kinder zur Verfügung stehen sollen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das ursprüngliche Konzept von Aufwind Mannheim, Kinder über die gesamte Grundschulzeit zu betreuen und ihren Eltern bei der Erarbeitung eines realistischen Lebensentwurfs behilflich zu sein, wurde 2022 der aktuellen Situation im Stadtteil angepasst und 2023 fortgesetzt. Der Betreuungsschlüssel in der pädagogischen Arbeit wurde erhöht, bei manchen Kindern war zeitweise eine Eins-zu-eins-Betreuung notwendig. Auch in der Elternarbeit wurde das pädagogische Team vor neue Herausforderungen gestellt. Viele Eltern haben nur mangelnde bis keine Kenntnisse der deutschen Sprache, was die notwendige Kommunikation bezüglich Bildungs- und Entwicklungsstand der Kinder sowie Hilfsangeboten für die Eltern selbst stark erschwerte und zum Teil unmöglich machte. Bereits vor den Sommerferien 2022 fanden Treffen mit den Leitern der Jugendförderung Mannheim im RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim zum Thema Bildungsstand an den Grundschulen insgesamt, jedoch hier konkret zum Stand der vierten Klassen im Mannheimer Stadtteil Neckarstadt-West, statt. Der konkrete und dringende Handlungsbedarf der Stadt Mannheim zum Thema sowie der Sanierungsplan für die Neckarstadt-West insgesamt haben auch zu Folgen für das RTL-Kinderhaus Aufwind Mannheim geführt. Die Stadt Mannheim benötigt die Immobilie, in der das Kinderhaus beheimatet ist, für ein breit gefächertes Jugendhilfeangebot und will die Arbeit von Aufwind Mannheim mit gleichem Konzept

fortsetzen. Sprachförderung und Angebote zur Förderung der kognitiven, kommunikativen und sozialen Fähigkeiten sollen im vorschulischen Bereich im Vordergrund stehen. Zusätzlich werden weitere Angebote im Haus etabliert. Die Stadt Mannheim gab die Zusicherung, dass jedes der Aufwind-Kinder hier einen Platz haben wird.

Für die RTL-Kinderhaus-Kinder, die eine differenziertere Art der Betreuung benötigen, wird das pädagogische Team das jeweils bestmögliche Angebot in der Neckarstadt finden und jedes einzelne Kind an seinen neuen Platz begleiten. Auch im Nachhinein wird es für die Kinder und Eltern zur Verfügung stehen. Erst wenn das letzte Kind zufrieden an seinem neuen Betreuungsort angekommen ist, wird die Arbeit des Kinderhauses vor Ort als vollbracht angesehen. Die Arbeit von Aufwind Mannheim im Stadtteil wurde von den städtischen Verantwortlichen hervorgehoben. Ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch zur Arbeit im Stadtteil ist weiterhin gewünscht.

Während der gesamten Zeit der Tätigkeit im Stadtteil wurden bevorzugt Kinder aufgenommen, die eine intensivere Betreuung benötigen, und das RTL-Kinderhaus setzte verstärkt spezifische Lern- und Förderangebote ein, die kognitive Fähigkeiten stärken und die Motivation zum Lernen fördern. In der engen Zusammenarbeit mit Lehrern und Lehrerinnen der Aufwind-Kinder war jedoch deutlich erkennbar, dass nicht alle Kinder die an den Schulen

geforderten Leistungen erbringen können. Aber jedes Kind hat Talente, die entdeckt und gefördert werden wollen. Das Team des RTL-Kinderhauses setzte darauf das Hauptaugenmerk. Erfolgserlebnisse fördern den Wunsch nach weiterem Lernen und stärken das Selbstwertgefühl. Das Team der Jugendförderung der Stadt Mannheim steht in engem Kontakt mit dem Team von Aufwind Mannheim, um aus den gemachten Erfahrungen des RTL-Kinderhauses ein weiterhin stimmiges Konzept für die Klientel zu erarbeiten.

Ein Jahresbericht über die pädagogische Arbeit des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim dokumentiert die Highlights.

Ergebnis/Wirkung:

Das Team des RTL-Kinderhauses Aufwind Mannheim hat 2023 die Eltern-Kind-Beziehungen in den Fokus genommen, die u. a. während der Corona-Zeit gelitten haben. Hier konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter meist nur mit Fachdiensten zusammenarbeiten, die der jeweiligen Sprache der Eltern mächtig waren. Durch die Vernetzung des Kinderhauses mit anderen Stadtteilangeboten der Jugendarbeit und den Grundschulen wurden die Erfahrungen von Aufwind Mannheim bestätigt. Es ist dringend notwendig, intensiv die Integration der zugewanderten Familien mit ihren Kindern zu fördern und sie zu stärken. Weil das Fundament Familie wichtig und die Basis für das Selbstvertrauen der Kinder ist.



Jetzt kann geerntet werden: Die selbst angelegten Hochbeete werden von den Kindern im RTL-Kinderhaus bepflanzt und gepflegt.

Projekt:

RTL- Kinderhaus Lunch Club Ahlen

Ziel:

Stabilisierung und Kontinuität der Betreuung der Kids im „Lunch Club – Das Restaurant für Kids“

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

241.892 Euro

Trägerorganisation:

Lunch Club e. V.

Ausgangslage vor Ort:

In Ahlen leben rund 2.000 Kinder, deren Familien Sozialleistungen beziehen. Der überwiegende Anteil der von Armut bedrohten Kinder (60 Prozent) lebt in den Stadtteilen Ost und Süd-Ost, d. h. in unmittelbarer Nähe zum „Lunch Club“. Hier ist die Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung im Vergleich zu anderen Stadtgebieten signifikant erhöht. Ein Leben in Armut wird ebenfalls an dem deutlich geringeren Aufkommen an Elternbeiträgen zur Kindertagesbetreuung bestätigt. Die finanzielle Situation der Familien, Langzeitarbeitslosigkeit und psychosoziale Probleme prägen die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Viele der sozial benachteiligten Kinder sind nachmittags auf alternative Angebote wie den „Lunch Club“ angewiesen. Aufgrund fehlender Möglichkeiten der Eltern sind bei vielen Kindern, die den „Lunch Club“ besuchen, Lernschwächen, schulische Probleme und mangelnde Sozialkompetenz festzustellen. Die überwiegende Zahl der Kinder stammt aus bildungsfernen Familien, viele kommen aus Familien in Multiproblemlagen (z. B. fehlende Sprachkenntnisse der deutschen Sprache und/oder intensive Fluchterfahrungen).

Umsetzung/Maßnahmen:

Von Januar bis November 2023 fanden das ganze Jahr über Angebote in den Räumen des RTL-Kinderhauses „Lunch Club“ statt.

Aufgrund eines Wasserschadens konnte der „Lunch Club“ im Dezember nicht betreten werden, weswegen Ersatzräume geschaffen worden sind. Dies wurde durch Unterstützung des Jugendzentrums Ost, der Stadt Ahlen sowie des Kooperationspartners Ev. Wichern-Kita ermöglicht. Trotz der Umstände ist es dem „Lunch Club“ gelungen, alle Kinder zu erreichen. Die Angebotsstruktur des „Lunch Club“ wurde auch im Jahr 2023 von den Kindern und Jugendlichen gut angenommen. So besuchten 20 Grundschul Kinder, die nicht im offenen Ganztage untergebracht waren, den Lernclub, von montags bis donnerstags zwischen 14:00 bis 16:00 Uhr. Im zweiten Angebot von 16:00 bis 18:00 Uhr kamen die Kinder von montags bis freitags zu den pädagogischen Wochenangeboten.

Lernclub

Der Lernclub wurde durch eine pädagogische Fachkraft geleitet. Diese 50-Prozent-Stelle wurde von montags bis donnerstags besetzt. Die Lernunterstützung wurde den Kindern durch mehrere geschulte Mitarbeitende in Eins-zu-eins-, Zwei-zu-eins- oder Drei-zu-eins-Betreuung begleitet. Die Grundschul Kinder haben Selbstwirksamkeit und Selbstbewusstsein durch die Anlehnung an das Konzept der „Movement-Methode“ gelernt. Dies wurde durch die sichere und angstfreie Umgebung gestärkt. Eine bedeutende Rolle im Lernclub spielte die Sprachförderung. Ziel war es, die sprachliche Kompetenz der Kinder durch Wortschatzerweiterung, Sprachfähigkeit



Gesundes und leckeres Kochen und Backen macht den Kindern viel Freude und ist ein wichtiger Aspekt für ihr zukünftiges Leben.

sowie der Artikulation zu fördern. Die Kinder, die den Lernclub besuchten, hatten sich für diesen angemeldet und kamen freiwillig.

Pädagogische Wochenangebote

Das pädagogische Wochenangebot von montags bis freitags wurde durch die pädagogische Leitung (100-Prozent-Stelle) sowie eine pädagogischen Fachkraft (77-Prozent-Stelle) besetzt. Im letzten Jahr lag der pädagogische Schwerpunkt der Wochenangebote in der kreativen Förderung, in Bewegungsangeboten sowie der Ernährungsbildung. Um den



Kindern regelmäßige Wochenangebote und Aktionen anzubieten, brauchte es eine enge Zusammenarbeit mit den Elternhäusern (siehe Elternarbeit). Es fanden Kochangebote im Rahmen der Ernährungsbildung statt, das Außengelände im eigenen Garten wurde seit August 2023 täglich genutzt, ein Hochbeet wurde angelegt und ein Barfußpfad erstellt, der regelmäßig genutzt wurde.

Ein Großteil der Kinder hat einen unausgeglichene Gefühlshaushalt und oftmals eine geringe Selbstwahrnehmung. Die Vermittlung

von sozialen Kompetenzen, im Zusammenhang mit der Unterstützung in der Regulierung der eigenen Gefühle der Kinder, stand daher im Vordergrund. Dies wurde durch pädagogische Fachkräfte und Honorarkräfte geleistet. Ehrenamtliche sowie ein FSJler im ersten halben Jahr und zwei Praktikantinnen im zweiten halben Jahr unterstützten des Weiteren die Arbeit durch ihre Präsenz, ihre Freude und ihr Interesse an der Zusammenarbeit mit den Kindern.

Ernährungsclub

Der Ernährungsclub wurde durch eine Fachkraft für Ernährung, eine Köchin und eine Hauswirtschaftskraft (eine Person mit ausgelagertem Arbeitsplatz mit Schwerpunkt Küche und Garten) ausgeführt. Alle drei Kräfte hatten eine 50-Prozent-Stelle. Im Restaurant des RTL-Kinderhauses „Lunch Club“ wurde auf eine ausgewogene, nachhaltige und saisonale Ernährung geachtet. Die Mahlzeiten wurden von der Fachkraft organisiert und zusammen mit den Kindern geplant und umgesetzt. Die Ernährungsbildung war an fünf Tagen in der Woche sichergestellt. In der Zubereitung der Mahlzeiten unterstützte die Köchin. Es wurden die Kinder aus beiden Gruppen, dem Lernclub und dem weiteren Gruppenangebot einbezogen.

Ausflüge/Ferienprogramm/Sonderaktionen im RTL-Kinderhaus „Lunch Club“

Durch Fördergelder von unterschiedlichen Stiftungen konnten in diesem Jahr zahlreiche Aktionen stattfinden. Die Personalkosten sowie die Aufwendungen für Lebensmittel wurden unter

anderem durch die Spendengelder der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ gedeckt. Es konnten insgesamt 45 Aktionen stattfinden, an denen 822 Kinder teilgenommen haben. Durch diese Aktionen war eine Teilhabe an kulturellen und kreativen Freizeitangeboten gegeben.

Elternarbeit

Die regelmäßige Elternarbeit ist und war immer ein wichtiger Baustein des „Lunch Clubs“. Diese Arbeit wurde durch Telefonate und vereinzelt in Gesprächen vor Ort gepflegt. In Tür- und Angelgesprächen fanden Beratungen statt, und auch Weiterleitungen zum anschließenden Helfersystem waren hilfreich für die Eltern. Kontakt bestand zu jeder Familie. Ein „Eltern Café“ zum Thema „gesunde Ernährung“ wurde von zehn Müttern in Anspruch genommen. Die Elternarbeit wurde ausschließlich durch die pädagogische oder die geschäftsführende Leitung übernommen. In den wöchentlichen Teamsitzungen wurden die Ergebnisse der Elterngespräche weitergegeben.

Ehrenamt

Eine wichtige Säule für die Kinder und Jugendlichen war die kontinuierliche Unterstützung durch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In diesem Jahr waren es sieben ehrenamtlich Mitwirkende, die von montags bis freitags und einmal im Monat auch samstags den „Lunch Club“ unterstützten. Sie spielten mit den Kindern und hörten ihnen zu. In den Reflektionsgesprächen, den Ehrenamtstreffen und in der Fortbildung unterstützten sie durch

Nachfragen und Mitteilungen maßgeblich die pädagogische Arbeit mit den Kindern. Die große Motivation der Menschen, die freiwillig die Arbeit im „Lunch Club“ unterstützen, wirkte sich positiv sowohl auf die Kinder als auch auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus.



Gemeinsam was erreichen! Bei einem Ausflug in einen Klettergarten ist Teamwork gefragt.

Netzwerkarbeit

Der „Lunch Club“ war aktives Mitglied der Präventionskette in Ahlen. Er nahm an zwei Arbeitskreisen teil: dem Arbeitskreis offene Kinder- und Jugendarbeit und Süd-Ost-Europa. Außerdem gab es viermal im Jahr ein Treffen des sozialpräventiven Netzwerks im Ahlemer Osten, an dem der „Lunch Club“ ebenfalls teilnahm. In den Netzwerken vor Ort wurde immer wieder die Gesamtsituation der Kinder und Jugendlichen vor allem nach den Jahren der Pandemie zum Thema gemacht. Der Besuch des RTL-Kinderhauses in Köln war ebenfalls ein

wichtiges Netzwerktreffen. Im Besuch wurde der Leitfaden deutlich, nach dem die RTL-Kinderhäuser arbeiten, und es wurden fachlich wertvolle Erfahrungen ausgetauscht.

Kooperation

Im Jahr 2023 gab es ein Vorgespräch für eine bevorstehende Kooperation mit dem AWO Familienzentrum Wetterweg. Es wurden Vereinbarungen getroffen, die dazu dienen, den „Lunch Club“ den sechsjährigen Kindern und deren Eltern bekannt zu machen.

Zum Weltkindertag am 20. September veranstaltete der „Lunch Club“ zusammen mit dem Stadtteilforum und dem Kooperationspartner Ev. Wichern-Kita, dem Jugendzentrum Ost, der offenen Ganztagschule der Barbaraschule und der Diesterwegschule im Quartier auf dem „Glückaufplatz“ ein Kinder- und Familienfest. Die Kinderrechte wurden benannt, der Hula-Hoop-Kurs des „Lunch Club“ trat auf, und ein afrikanisches Trommelkonzert rundet den Weltkindertag ab.

Spender

Die Spender für den „Lunch Club“ setzten sich aus Großspendern, wie dem LR Global Kids Fond und der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, sowie Firmen aus Ahlen zusammen. Es gab Spender aus Ahlen, die mit Sachspenden unterstützten (Eier, Brot etc.). Einzelspender waren ebenfalls mit 100 bis 1.500 Euro dabei. Über die Kontakte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ erhielt der „Lunch Club“

für jedes Kind eine elektrische Zahnbürste der Marke Oral B, und die Firma Vorwerk spendete einen Akkustaubsauger. Die Firma Einhell hatte an einem Tag mit drei Mitarbeitern im Garten mitgearbeitet und zwei Gartengeräte gespendet. Der „Lunch Club“ hatte auch in diesem Jahr zu einem Spendertreff eingeladen. Die Kinder servierten den Gästen selbstgebackene Pizza und reichten Gemüsesnacks, teilweise aus dem eigenen Hochbeet geerntet, dazu.

Ergebnis/Wirkung:

Im Jahr 2023 haben 89 Kinder und Jugendliche das RTL-Kinderhaus „Lunch Club“ und den Lernclub besucht. Insgesamt bestanden Kontakte zu 63 Familien aus dem Ahlemer Osten. Über 80 Prozent der Gäste hatten eine Migrationsgeschichte.

Von Januar bis Juni besuchten 1.708 Kinder und Jugendliche den „Lunch Club“. Von Juli bis Dezember waren es insgesamt 1.499. Im Durchschnitt besuchten täglich 20 bis 25 Kinder die Einrichtung. Von den 69 Kindern, die ausschließlich den „Lunch Club“ besuchten, waren 16 Kinder zwei- bis dreimal in der Woche zu Besuch. 35 Kinder kamen ein- bis zweimal in der Woche, und 18 Kinder kamen sporadisch und zu den Ferienaktionen in den „Lunch Club“.

Der Lernclub bestand aus einer festen Gruppe mit 20 Kindern, die den Lernclub 663-mal an unterschiedlichen Tagen besuchten. Im zweiten Halbjahr lag die Besucheranzahl bei 608.

Täglich wurden acht bis 15 Kinder im Grundschulalter betreut.

An den 45 Aktionen nahmen 822 Kinder teil. Es handelte sich um Aktionen und Ausflüge, die von den Kindern gewünscht und zum Teil von ihnen geplant und mit einer hohen Selbstwirksamkeit durchgeführt wurden. Unter anderem waren sie im Museum, tobten in einem Indoor-Spielplatz oder probierten sich in der Kletterhalle aus. In mehrmaligen Hula-Hoop-Workshops machten sie rhythmische Erfahrungen. Das kulturelle Angebot „Herbstleuchten“ im Maxipark (Botanischer Garten mit Freizeitgelände) war ein absolutes Highlight für die Kinder mit ihren Familien. Die alljährliche Kanutour auf der Lippe forderte die Kinder heraus, und das Kürbisschnitzen zu Halloween ließ 34 gruselige Kürbisse entstehen. Die Kinder ab zehn Jahren wünschten sich, schwimmen zu gehen, und forderten hierzu ein Genderangebot ein. So pflanzten sowohl die Mädchen als auch die Jungen ihre eigenen Schwimmaktionen. Die Garteneröffnung mit integriertem Spielplatz feierten die Kinder endlich im August. Seitdem nutzen sie fast täglich das Außengelände. An jeder Aktion übten die Kinder sich in Gemeinschaft. Ihre sozialen Kompetenzen wurden immer wieder gefordert und gefördert.

Der Familienausflug, die regelmäßigen Elternberatungen und die permanente Einbeziehung der Eltern unterstützten eine vertrauliche Zusammenarbeit.

Die täglichen Reflektionen zum Abschluss eines Tages mit anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die wöchentlichen Teamsitzungen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Fortbildungen (auch für die ehrenamtlich Engagierten) und die Supervision sorgten für fundiertes Wissen und gute Arbeitsqualität.

Die Kinder besuchten regelmäßig freiwillig das RTL-Kinderhaus „Lunch Club“ sie erlebten ihn als sichere, geschützte Umgebung. Der „Lunch Club“ legte den Fokus auf die Resilienzförderung der Kinder. Im Rahmen dieser Resilienzförderung stand das ressourcenorientierte Arbeiten mit den Kindern im Mittelpunkt. Sie bekamen immer wieder einen Rahmen, in dem sie selbstwirksam waren, z. B. in der Zusammenarbeit mit der Ernährungsberaterin. Sie machten durch die Besuche im „Lunch Club“ und die Teilnahme an den unterschiedlichsten Angeboten viele Erfahrungen und generierten Wissen, um selbstbestimmt Entscheidungen treffen zu können. Diese Erfahrungen machten die Kinder in einer Umgebung, in der eine akzeptierende Grundhaltung gelebt wurde. Anlehnend an die Traumapädagogik wurde den Kindern Platz zur Bewältigung geschaffen, d. h. die fehlende Selbstregulation ihrer Gefühle wurde durch die Angebote von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Das Ziel war, neue Bewältigungsstrategien bis hin zur Selbstregulation zu entwickeln.



45 verschiedene Aktionen und Ausflüge, die von den Kindern gewünscht und zum Teil von ihnen geplant und mit einer hohen Selbstwirksamkeit durchgeführt wurden, fanden 2023 statt.



Stolz zeigt diese Grundschülerin ihre Wasserflasche. Sie geht auf die erste Wasserschule Deutschlands in München.

Projekt:

Wasserschulen für Schülerinnen und Schüler

Ziel:

Kinder von klein auf an einen verantwortungsvollen und ressourcenschonenden Umgang mit ihrer eigenen Gesundheit und der Gesundheit des Planeten heranzuführen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

1.275.000 Euro insgesamt,
905.000 Euro ausgezahlt in 2023

Trägerorganisation:

fit4future foundation Germany

Ausgangslage vor Ort:

Kinder in sozial benachteiligten Wohngebieten haben im Vergleich zu ihren bessergestellten Altersgenossen häufiger körperliche, kognitive, emotionale, sprachliche und motorische Entwicklungsdefizite. Auch eine ausgewogene Ernährung ist häufig nicht sichergestellt. Viele Kinder trinken zum einen nicht genug und konsumieren zum anderen zu viele zuckerhaltige Getränke.

Da Wassermangel sehr rasch zu Konzentrationsschwäche und Kreislaufproblemen führt und zuckerhaltige Getränke sich nachteilig auf Zahngesundheit und Körpergewicht auswirken, zielt das Projekt „Wasserschulen“ darauf ab, die Kinder aktiv zum Trinken von Leitungswasser anzuregen. Dazu werden leitungsgebundene Trinkwasserspender in den teilnehmenden Schulen installiert. Hier können die Kinder und Jugendlichen mit ihren ebenfalls über das Projekt ausgegebenen Trinkflaschen selbst Wasser zapfen. Gleichzeitig werden sie im Schulalltag regelmäßig ans Wassertrinken erinnert und so Schritt für Schritt an ein gesundes Trinkverhalten herangeführt. Dies trägt dazu bei, gesundheitliche Benachteiligungen auszugleichen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Für das Projekt „Wasserschulen“ als erstes Projekt im Rahmen des Bündnisses „Gesunde Erde. Gesunde Kinder.“ leistete die fit4future foundation Germany neben der Projektsteuerung



Wolfram Kons (li.) und Dr. Eckart von Hirschhausen bei der Eröffnung der ersten Wasserschule Deutschlands.

einen maßgeblichen Beitrag zur Hardware-konzeptionierung und Ablaufkoordination sowie zur Entwicklung der Workshops.

Im Juni 2023 startete die Schulakquise. Durch die Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ können 85 Grundschulen in sozial benachteiligten Wohngebieten sowie Förderschulen mit ca. 21.250 Schülern aus der Region Braunschweig/Wolfsburg und im

gesamten Bundesgebiet ins Projekt „Wasserschulen“ aufgenommen werden. Die zweijährige Projektlaufzeit begann im Herbst 2023. Am 24. Oktober 2023 wurde die Grundschule an der Lehrer-Wirth-Straße in München offiziell als erste von bundesweit 85 „Wasserschulen“ eröffnet. Begleitet wurde die Kick-Off-Veranstaltung mit der gesamten Schulfamilie von Wolfram Kons und den Initiatoren.

Alle teilnehmenden Schulen werden mit einem hochwertigen, leitungsgebundenen Trinkwasserspender mit eingebautem Durchlaufmessgerät, einem Info-Screen sowie Trinkflaschen für die Kinder ausgestattet. Bis Weihnachten 2023 wurde bereits ein Großteil der Wasserspender an die Schulen geliefert und in Betrieb genommen. Der mit dem Wasserspender verbundene Info-Screen zeigt in Echtzeit an, wie viel Leitungswasser täglich und seit Inbetriebnahme des Wasserspenders gezapft und wie viele Plastikflaschen dadurch bereits eingespart wurden. Zudem wird der Info-Screen mit eigens für das Projekt entwickelten Impulsen und Informationen bespielt. So dürfen sich die Kinder z. B. über Spar- und Trinktipps, Quizze, Witze und Anregungen zum Wochenende freuen – alles natürlich mit dem Schwerpunkt Wasser.

Um das Wasserthema für die Kinder mit allen Sinnen greifbar zu machen, erhält jede Schule außerdem eine Wasser-Box mit entsprechenden Materialien. Um die Schulen bei der Integration des Wasserthemas in den Schulalltag

zu unterstützen, stellt das Projekt „Wasserschulen“ ein digitales Kompetenzzentrum bereit. Die teilnehmenden Schulen erhalten exklusiven Zugang zu umfangreichen, lehrplankonfor-



In der Wasserschule lernen die Kinder den nachhaltigen Umgang mit Wasser.

men Unterrichtsmaterialien, aufgeteilt in die Kategorien „Wasser und Körper“, „Wasser und Umwelt“ sowie „Wasser als Ressource“. Darüber hinaus befinden sich im Kompetenzzentrum Infomaterialien rund um das Projekt, wie z. B. Pressemitteilungen oder Elternbriefvorlagen.

Digitale Netzwerkveranstaltungen, Workshops und Expertenseminare über die gesamte Projektlaufzeit begleiten die Schulen bei der Implementierung des Wasserthemas ins Schulkonzept und verknüpfen Wissensvermittlung, Praxistransfer und Vernetzung.

Abgerundet wird das Angebot durch regelmäßige Impulsmails, die den Schulen mit Anre-

gungen, Tipps etc. die Projektdurchführung erleichtern. Allen Projektschulen steht zudem während der Projektlaufzeit eine persönliche Ansprechpartnerin zur Verfügung, die sie professionell begleitet.

Die Trinkwasserspender inklusive Durchlaufmessgerät und Info-Screen dürfen die Schulen nach Ende der Projektzeit behalten. Auch das digitale Kompetenzzentrum steht den Schulen weiterhin zur Verfügung.

Ergebnis/Wirkung:

Durch das Projekt „Wasserschulen“ profitiert die gesamte Schulfamilie der teilnehmenden Einrichtungen: Die Kinder und Jugendlichen werden an ein gesundes Trinkverhalten und einen sorgsamen Umgang mit der Ressource Wasser herangeführt und erhalten so bessere Chancen auf ein gesundes und nachhaltiges Leben. Die Lehrkräfte reflektieren ihr eigenes Trinkverhalten und profitieren von lehrplankonformen Unterrichtsmaterialien. Die Eltern erhalten wertvolle Tipps für einen gesünderen Familienalltag.

Gesundheits- und Umweltthemen werden dauerhaft in den Schulalltag integriert, und die Schulen erhalten das Wissen und die Mittel, um das Projekt nach der Projektlaufzeit selbstständig fortzuführen. „Wasserschulen“ verbindet somit erfolgreich Verhaltens- und Verhältnisprävention.

Projekt:

Mehr Hilfe für schwerstkranke Kinder und Jugendliche

Ziel:

Qualitative Erweiterung des Betreuungsangebotes und Erhöhung der Platzzahl im stationären Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz und im ambulanten Thüringer Kinderhospizdienst

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

1.110.000 Euro insgesamt,
880.000 Euro ausgezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Gemeinnützige Kinderhospiz
Mitteldeutschland GmbH

Ausgangslage vor Ort:

Kinderhospizarbeit in Deutschland ist historisch gesehen nach wie vor eine „junge“ Familienhilfe und zudem – trotz der Existenz entsprechender Rahmenvereinbarungen – überwiegend spendenfinanziert. Seit 2002 konnte die Trägerorganisation als eine der ersten Initiatoren eine ehrenamtlich geführte Öffentlichkeitsarbeit, mit Schwerpunkt Spendenmanagement, organisieren. Seither steht das Kinderhospiz Mitteldeutschland als Beispiel für erfolgreich gelebtes Bürgerengagement. Dank der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und Tausenden Spendern und Spenderinnen gelang es nun nicht mehr nur, den räumlichen Auf- und Ausbau der Familienhilfe zu organisieren, sondern vor allem einen wesentlichen Schritt bei der Erweiterung des inhaltlichen Konzeptes durch ein hochqualifiziertes Mitarbeiterteam sowie externe Fachpartner gehen zu können.

In der frühen Planung ging man – im Austausch mit anderen Trägern – von bis zu zwölf betroffenen Kindern und Jugendlichen aus. Dafür wurden zugleich sieben Elternzimmer als ausreichend berücksichtigt. Seit dem 1. November 2011 werden Gastfamilien aus dem gesamten Bundesgebiet im Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland im thüringischen Tambach-Dietharz liebevoll begleitet und betreut.

Nach wenigen Jahren des Betriebes stellte sich heraus, dass zunehmend ganze Familien Aufenthalte anfragen – insofern neben



dem Pflege- und Betreuungskonzept für das betroffene Kind/Kinder eben gerade die traumhafte Lage und die familienfokussierte Begleitung nachgefragt werden. Der Fokus auf die gesamte betroffene Familie ist elementarer Bestandteil der Kinderhospizarbeit. Aufgrund der Anzahl von sieben Elternzimmern konnten bei Bedarf nie zwölf komplette Familien aufgenommen werden. Das galt es zu ändern.

Nicht nur die technischen Kosten der Erweiterung sind zu realisieren; insbesondere die Erweiterung des Betreuungsangebotes und der zusätzliche Bedarf an qualifiziertem Personal bedeuten wesentlich höhere Aufwendungen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Um-/Ausbau des Außenbereichs (Grünanlagen, Spielplatz), von Kinderzimmern und zugehörigem Pflegebereich

Die Situation um und nach der Corona-Pandemie hat das Vorhaben auch im Jahr 2022 hinsichtlich der baulichen und fachlichen personellen Zeitvorstellungen zeitweise ausgebremst; bestimmte bauliche und strukturelle Aufgaben konnten immer nur verzögert umgesetzt werden.

Mittlerweile konnten alle Familien- und Therapieräume der neuen Häuser zwei und drei fertiggestellt werden, diese werden von den Familien sehr gern genutzt. Auch die Außenanlagen konnten fertiggestellt und durch die Familien genutzt werden.

Suche, Einstellung und Ausbildung zusätzlicher Fachkräfte

Aufgrund der Impfpflicht im Pflegebereich und der zunehmenden Arbeitsbelastung durch hohe Krankenstände, infolge der Pandemie sowie diversen privaten Gründen, haben leider einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Hospiz verlassen. Durch eine gezielte Personalrecruiting-Kampagne und einige strukturelle Veränderungen konnten schließlich neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fürs gesamte Haus eingestellt werden. Zusätzlich wurden die Pflegehilfskräfte gezielt weitergebildet, um die Fachkräfte zu entlasten.



Eltern und Geschwisterkinder nutzen die neuen Familien- und Therapieräume.

Im Ambulanten Kinderhospizdienst konnte die neue Koordinatorin mit den notwendigen Fortbildungen (Pädiatrische Palliativ-Care-Kurs, Führungskräfte-/Koordinatorenseminar) weitergebildet werden. Hinzu kommt die Ausbildung von weiteren elf neuen ehrenamtlichen Familienbegleiterinnen und -begleitern.

Ausbau und Kontinuität des Angebotes der tiergestützten Therapien sichern

Insbesondere die wöchentlich mögliche tiergestützte Therapie mit Alpakas und einem Therapiehund wird von wirklich vielen Familien sehr gern und regelmäßig genutzt und soll auch in Zukunft ein fester Bestandteil der Therapie bleiben.

Erhaltung und Betrieb des Bewegungsbeckens

Ganz besonderes Highlight ist seit Jahren für Familien das auf 37°C Temperatur gehaltene Therapiebad. Viele Familien kommen genau wegen dieses einmaligen Angebotes. Naturgemäß werden hier hohe Energiekosten verursacht. Die Wirkung für betroffene Kinder und Jugendliche ist dafür aber einzigartig und nachhaltig (dieses therapeutische Angebot wird den Betroffenen durch die Kostenträger komplett gestrichen). Um genau diese besonderen Angebote für die Familien vorhalten zu können, engagieren sich Zehntausende Spender und Spenderinnen und die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“.

Ergebnis/Wirkung:

Bei den Gastfamilien, die aus ganz Deutschland kommen, hat sich herumgesprochen, dass es neben zwei neuen Häusern auch neue pflegerische und therapeutische Angebote gibt. Durch die zusätzliche Einstellung neuer Kräfte in der psychosozialen Betreuung konnte das freizeitpädagogische Angebot erweitert wer-

den; dies wird durch die betroffenen Familien gern angenommen und dient der so nötigen Entlastung während des Aufenthaltes in dem Kinder- und Jugendhospiz.

Der Thüringer Kinderhospizdienst unterstützt aktuell mehr als 60 Familien mit speziell ausgebildeten ehrenamtlichen Familienbegleitern und -begleiterinnen. In den vergangenen 15 Jahren wurden bereits über 110 dieser Kräfte ausgebildet. Im Jahr 2023 kamen weitere elf Ehrenamtliche hinzu; hierdurch können weitere zehn Familien ambulant betreut und im stressigen Alltag entlastet, begleitet und beraten werden. Durch die Eröffnung eines neuen barrierefreien Regionalbüros in Nordhausen (Nordthüringen) konnte zudem die Sichtbarkeit erhöht werden.

Es darf nicht unerwähnt bleiben, dass die Finanzierung dieser ambulanten und stationären Familienhilfe eben nicht durch die Kostenträger gesichert ist. Nach wie vor ist die Kinderhospizarbeit zur Sicherung/Refinanzierung ihres Anspruchs daher überwiegend auf die Hilfe sich bewusst engagierender Spenderinnen, Spender und Partner angewiesen.

Die fachliche, betriebswirtschaftliche und organisatorische Gesamtsituation des gemeinnützigen Trägers für den Betrieb der ambulanten und stationären Strukturen ist – soweit vorhersehbar – gesichert.

Projekt:

Bau des Straßenkinderhauses „BUTZE“

Ziel:

Schaffung einer Perspektive für notleidende, obdachlose Kinder und Jugendliche

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

1.000.000 Euro insgesamt,
600.000 Euro ausbezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Stiftung stern – Hilfe für Menschen e. V.
(in Kooperation mit Straßenkinder e. V.)

Ausgangslage vor Ort:

In Deutschland leben ca. 6.500 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ohne festen Wohnsitz. Allein in Berlin haben 3.000 Jugendliche und junge Erwachsene bis 23 Jahren keine feste Bleibe. Viele der jungen Menschen haben negative Erfahrungen in ihren Familien (häusliche Gewalt, Vernachlässigung, Verwahrlosung etc.), mit dem Sozialsystem (ständiger Betreuungswechsel etc.) oder sozialen Einrichtungen gemacht. Viele wohnungs- und obdachlose Minderjährige meiden Notschlafstellen, aus Angst vor Übergriffen oder aus Scham. Somit besteht für die Gruppe der wohnungs- bzw.





Am 23. März 2023 fand der Spatenstich für die „BUTZE“, im Beisein von Projektpatin Ilka Bessin (4. v. li.) statt.

obdachlosen jungen Menschen kaum ein Angebot, das zielgruppenorientiert Hilfe für diese spezielle Zielgruppe anbietet. Entstehen soll eine Begegnungsstätte mit tagesstrukturierenden Angeboten und rund 40 verschiedenen Wohn- und Schlafplätzen in Form von Notübernachtung, Verselbstständigungswohnen und Mikroapartments. Außerdem soll es im Straßenkinderhaus „BUTZE“ eine Wärmestube, eine Großküche, mehrere Büros für Sozial- und Rechtsberatung, Werkstätten und Bildungsräume für Berufsfindungsmaßnahmen, Dusch-

gelegenhiten, Waschräume, eine Kleiderkammer sowie eine Basisstation für Streetwork geben.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bauauftritt des Straßenkinderhauses: Nach dem erfolgreichen Spatenstich am 24. März 2023 wurden die Baumaßnahmen (Baugrube ausheben, Fundament gießen, Stahlträger verbauen etc.) umgesetzt, sodass das Richtfest für den Herbst 2024 terminiert werden konnte. Das Ziel ist, die „BUTZE“ im November 2025 in



Das Richtfest für die „BUTZE“ ist für Herbst 2024 und die Einweihung für Ende 2025 geplant.

Betrieb zu nehmen. Mit der Inbetriebnahme im vierten Quartal 2025 können die beschriebenen Inhalte aus Punkt zwei umgesetzt werden

Ergebnis/Wirkung:

Im Projektzeitraum wurden bereits 400.000 Euro in baulichen Tätigkeiten umgesetzt. Die weiteren 600.000 Euro werden zur Fortsetzung der Bauarbeiten bis zum Sommer 2025 eingesetzt.

Nach dem erfolgreichen Spatenstich im März 2023 konnten folgende Baufortschritte erreicht werden:

- April 2023: Räumarbeiten mit Ausheben des Kellers
- August 2023: Der Berliner Verbau wird installiert und verhindert ein Abrutschen der Nachbargebäude.
- Oktober 2023: Montage des Baukrans und Beginn der Erdgeschossarbeiten mit Dämmung sowie Verbau von 160 Tonnen Stahl im Fundament.
- November 2023: Gießen der Bodenplatte und Beginn des Erdgeschossbaus
- Dezember 2023: Kellerwände sind weitestgehend erstellt.

Aussicht:

Bei kontinuierlichem Baufortschritt wird im Herbst 2024 das Richtfest stattfinden. Der Innenausbau benötigt weitere zwölf Monate. Mit einer Einweihung und Aufnahme der Tätigkeiten in der „BUTZE“ kann somit ab dem vierten Quartal 2025 gerechnet werden. Dabei sollen die Etagen einzeln von unten nach oben in Betrieb genommen werden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.



Wolfram Kons (li.) und SyltKlinik-Chef Ingo Mansen bei der Eröffnung der neuen Therapieräume.

Projekt:

SyltKlinik: Neue Turn- und Mehrzweckhalle

Ausgangslage vor Ort:

Die SyltKlinik der Deutschen Kinderkrebsstiftung ist mit ihrem Konzept der familienorientierten Reha im Bereich Krebserkrankungen bei Kindern eine Besonderheit in Deutschland. Die medizinische Versorgung wird dabei durch ein kompetentes Team aus Ärztinnen, Ärzten sowie ärztlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gewährleistet. Im pädagogischen Bereich liegt ein besonderer Schwerpunkt nicht nur auf dem Patientenkind, sondern auf der gesamten Familie. Insbesondere wird Wert auf die Verarbeitung traumatischer Erlebnisse und die Rückkehr in ein unbeschwertes und kraftvolles Leben gelegt. Für diesen Teil der Arbeit benötigt die SyltKlinik Spendengelder. Die SyltKlinik benötigt Räume für therapeutische Angebote und für den Fall von schlechtem Wetter, in denen Physiotherapie umgesetzt werden kann. Diese Räume dienen nicht nur der Therapie, sondern auch dem Zusammenkommen der Familien zum Feiern und Austausch.

Ziel:

Modernisierung und Erweiterung der Räumlichkeiten für Therapieangebote sowie Unterstützung von Projekten für Geschwister

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

845.000 Euro insgesamt,
676.000 Euro ausbezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Deutsche Kinderkrebsstiftung



Die Projektpaten Andreas und Chris Ehrlich bei ihrem Besuch in der SyltKlinik im Sommer 2020.

Die Erträge aus dem RTL-Spendenmarathon und dem Engagement der Ehrlich Brothers wurden und werden verwendet für: den Ausbau der neuen Lehrküche, individuelle Einzelbetreuung, Geschwisterbetreuung, Neubau der Turnhalle/Mehrzweckhalle und das Einrichten eines Snoezelraums.

Umsetzung/Maßnahmen:

Neubau Turnhalle/Mehrzweckhalle

Im Frühjahr 2021 begann der Neubau der Turnhalle der SyltKlinik. Die alte Turnhalle aus dem Jahr 1990 war stark renovierungsbedürftig und entsprach nicht mehr den Anforderungen an moderne Physiotherapie. Der Neubau wird auch als Mehrzweckhalle genutzt und steht neben Sportangeboten auch allgemeinen Veranstaltungen zur Verfügung. Die bisherige Halle wird zukünftig für Einzelangebote, vor-

zugsweise für Kinder mit motorischen Defiziten, verwendet. Die Lieferengpässe von Baumaterial und fehlende Fachkräfte aufgrund der Corona-Pandemie führten zu Verzögerungen beim Bau der Mehrzweckhalle. Im Jahr 2023 wurde der Innenbereich der Mehrzweckhalle fertiggestellt.

Im späten Sommer 2023 wurde die Halle gemeinsam mit den Ehrlich Brothers eingeweiht. Der Anteil der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ beträgt 650.000 Euro

Snoezelraum

Ein behaglicher, angenehm warmer Raum, in dem Kinder und Eltern sich bequem hinlegen oder setzen können. Umgeben von sanften Klängen, Melodien und Lichteffekten können sie hier entspannen, zur Ruhe kommen und von allen Sorgen abschalten. Aufgrund der Verzö-



Durch die neue Mehrzweckhalle können die physiotherapeutischen Angebote individuell auf die Bedürfnisse der kleinen Patienten zugeschnitten werden

gerungen beim Bau der Mehrzweckhalle wurde der Snoezelraum erst im Laufe des Jahres 2023 eingerichtet. Seitdem bereichert er als zusätzliches Angebot den Alltag in der Klinik. Der Anteil der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ umfasst 49.000 Euro.

Ergebnis/Wirkung:

Der Snoezelraum bietet eine ruhige Atmosphäre, die dazu beiträgt, den Stress, der sich bei allen Familienmitgliedern während der Behandlungs- und Krankheitszeit aufgestaut hat, abzubauen und eine allgemeine Entspannung zu fördern. Die sensorischen Reize im Raum können dazu beitragen, den Geist zu beruhigen. Insgesamt trägt der Snoezelraum dazu bei, eine positive Umgebung für Entspannung, sensorische Stimulation und therapeutische Interventionen zu schaffen.



Die neue Mehrzweckhalle stellt einen bedeutenden Gewinn für die SyltKlinik dar. Mit den nun verfügbaren Räumlichkeiten und der modernen Ausstattung können die physiotherapeutischen Angebote individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Patienten zugeschnitten werden. Auf einer Insel wie Sylt sind starker Wind und Regen keine Seltenheit. Daher erweist sich die geräumige Mehrzweckhalle als besonders vorteilhaft für die Rehabilitation. Die Möglichkeit, auch bei schlechtem Wetter gemeinsame Sportaktivitäten und Zusammenkünfte, wie kleine Feierlichkeiten, abzuhalten, trägt wesentlich zur Förderung des Spaßes an Bewegung nach der Erkrankung bei. Zudem stellt sie eine Bereicherung für das Gemeinschaftsgefühl und den Austausch unter den Kindern sowie den Eltern dar.

Projekt:

Neues Sport- und Bewegungszentrum für an Krebs erkrankte Kinder

Ziel:

Verbesserung der Therapiemöglichkeiten für an Krebs erkrankte Kinder am Universitätsklinikum in Regensburg.

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

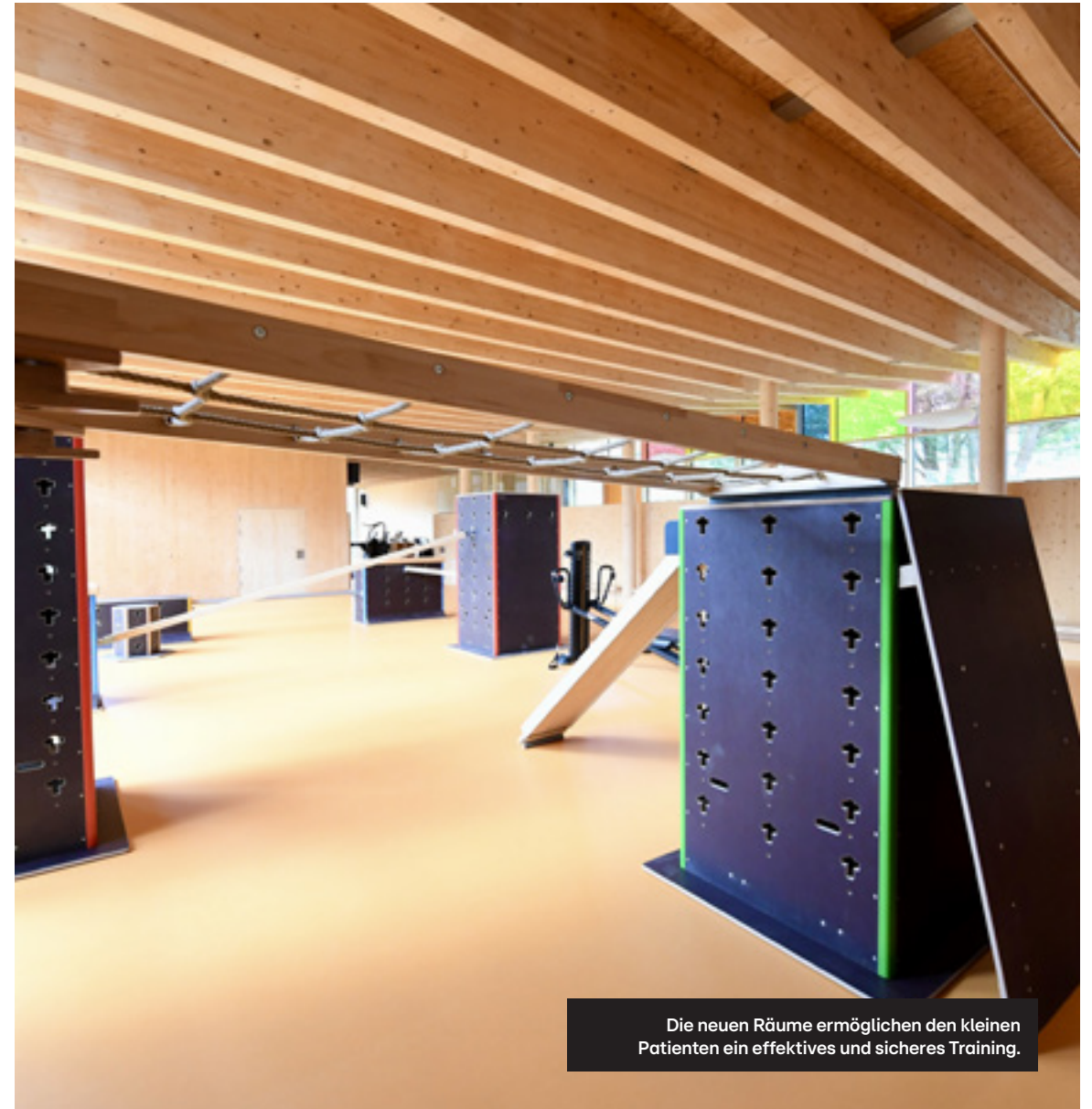
850.000 Euro insgesamt,
280.000 Euro ausgezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Leukämiehilfe Ostbayern e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Es existiert bisher keine geeignete Sportstätte, die für Krebskranke ein effektives und sicheres Training ermöglicht. Die aktuellen Sportangebote können aufgrund fehlender Räumlichkeiten nur einem Bruchteil der Betroffenen angeboten werden. Der Bau und Betrieb eines Sport- und Bewegungszentrums wäre ein enormer Zugewinn für die betroffenen Erkrankten und würde ideale Bedingungen schaffen, das Verständnis, wie körperliche Aktivität eine Krebserkrankung beeinflusst, wissenschaftlich voranzutreiben.



Die neuen Räume ermöglichen den kleinen Patienten ein effektives und sicheres Training.

Das derzeit als Pilotprojekt initiierte sporttherapeutische Programm für onkologische Patienten „Fit-for-Cure“ kann bisher nur erwachsenen Patienten angeboten werden.



Musiker Max Giesinger hat als Projektpate dazu beigetragen, dass das neue Zentrum entstehen konnte.

Das geplante Sport- und Bewegungszentrum würde die Infrastruktur bieten, das Erfolgsprojekt auch Kindern und Jugendlichen anbieten zu können, bzw. zusätzliche Angebote speziell für Kinder und deren Familienangehörige (Geschwisterkinder) zu machen. Derzeit gibt es kein entsprechendes oder vergleichbares

ambulantes Angebot für Kinder und Jugendliche mit oder nach einer Krebserkrankung.

Das sporttherapeutische Angebot soll allen Kindern und Jugendlichen im Raum Regensburg/Ostbayern ermöglicht werden. Eine konkrete Zahl kann derzeit daher nicht benannt werden. Da aber in Bayern jährlich über 2.000 Kinder und Jugendliche die Diagnose Krebs erhalten, lässt sich eine mittlere dreistellige Zahl pro Jahr vermuten.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bau eines Sport- und Bewegungszentrums für an Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche: Am 26. Juli 2021 wurde von der Stadt Regensburg für den Bau des Sport- und Bewegungszentrums „LeoSport“ die Baugenehmigung erteilt. Am 1. September 2021 begannen die Bauarbeiten und am 25. September 2021 der offizielle erste Spatenstich. Das Richtfest fand am 7. Juli 2022 und die feierliche Eröffnung am 21. Juli 2023 statt. Der Betrieb im „LeoSport“ läuft seit dem 1. September 2023. Die Zuwendung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ in Höhe von 850.000 Euro ist vollumfänglich in den Bau des Sport- und Bewegungszentrums geflossen.

Ergebnis/Wirkung:

Das bestehende Patienten- und Angehörigenhaus der Leukämiehilfe Ostbayern wurde um ein Sport- und Bewegungszentrum für kleine



Helle und lichtdurchflutete Räume sorgen für eine freundliche Atmosphäre.

und große Erkrankte erweitert, deutschlandweit das erste seiner Art. Ausgestattet mit entsprechenden Übungsflächen und Trainingsgeräten, entstanden in unmittelbarer Nähe zu den Krankenstationen und zur onkologischen Nachsorgeeinrichtung beste Bedingungen, um die medizinische Therapie mit dem „Gesundheitswerkzeug“ Sporttherapie zu ergänzen.

In diesem Zentrum werden die an Krebs Erkrankten von Physio- und Sporttherapeuten bzw. -therapeutinnen angeleitet und beraten. Das Erlernen von Trainingseinheiten bietet Hilfe zur Selbsthilfe und schafft zusätzlich unter Betroffenen das Erlebnis einer Gemeinschaft. In Einzelbetreuung sowie in kleinen Gruppen finden sportliche Aktivitäten und Bewegungsspiele statt. Ob Krafttraining für die Großen oder spielerisches Bewegen für die Kleinen,



Das neue Bewegungs- und Sportzentrum für kleine und große Erkrankte ist deutschlandweit das erste seiner Art.

Ballspiele oder aktive Spiele mit neuen Medien: Durch dieses Sportangebot wird auch während der intensiven Therapie und in der Nachsorge der Spaß an Bewegung erhalten, die motorische Entwicklung gefördert und die Rückkehr in einen gesunden und normalen Alltag erleichtert.

Wissenschaftliche Begleituntersuchungen sollen zudem neue Erkenntnisse über die Auswirkungen von Sport auf die Krebserkrankung ermöglichen. Klinische Studien über die Auswirkungen körperlicher Aktivität sind dabei ebenso möglich wie die Erprobung neuer Sportprogramme und Hilfsmittel.



Die neuen Sportgeräte auf dem neu gestalteten Schulhof der Mamre-Patmos-Schule in Bethel kommen gut an.

Projekt:

Neuer Schulhof für Kinder und Jugendliche

mit unterschiedlichem Förderbedarf

Ziel:

Erweiterung des geschützten Außengeländes der Schule mit Spiel- und Sportgeräten für innovative Bewegungsangebote, die Kinder und Jugendliche mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Einschränkungen zum gemeinsamen Spiel einladen und zur Fitness beitragen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

221.719 Euro insgesamt,
110.859 Euro ausgezahlt in 2023

Trägerorganisation:

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Ausgangslage vor Ort:

Die Mamre-Patmos-Schule ist eine Förderschule in der Trägerschaft der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. In dieser Schule leben und lernen etwa 230 Schüler mit besonderem Förderbedarf im Bereich der geistigen sowie der körperlich-motorischen Entwicklung. Mit anderen Worten: Es leben und lernen mehr oder weniger gesunde, mehr oder weniger behinderte, mehr oder weniger leistungsfähige Menschen zusammen. Nach den Leitsätzen der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel ist das Zusammenleben, das gemeinsame Lernen und Arbeiten aller Menschen in ihrer Verschiedenheit selbstverständlich: „Keiner ist ohne Gaben“, eine untere Grenze der Bildungsfähigkeit gibt es nicht.



Da macht Pause richtig Spaß! Ende August konnte Wolfram Kons, Gesamtleiter RTL Charity, gemeinsam mit den Schülern den neuen Schulhof einweihen.

Aufgrund der großen Spannweite im Alter der betroffenen Kinder und Jugendlichen und der gestiegenen Anzahl entstand zunehmend der Bedarf, mehrere altersgerechte Zonen einzurichten, um für alle das Spielen und die Bewegung so geschützt und zugleich so anregend wie möglich zu gestalten.

Die Kinder und Jugendlichen brauchten mehr und v. a. naturnahen Freiraum nebst Anreizen zur Bewegung, als es der bisherige Schulhof erlaubte. Zudem sollte die bisherige Brachfläche zwischen Schule und neuer Sporthalle sinnvoll genutzt werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Ein angrenzendes Areal, das bisher nicht direkt zum Schulgelände gehörte, wurde erschlos-

sen. Durch Erdarbeiten und Anlage diverser Stufen mit großen Steinquadern entstanden verschiedene Ebenen, die mal zum Sausen, mal zum Klettern oder Turnen und auch mal zum Rückzug oder einfach zur entspannten Begegnung einladen. Ein vielseitiger Spiel- und Bewegungsparcours ist entstanden mit in die Erde eingelassenen Trampolinen, die sogar per Rollstuhl befahrbar sind. Turngeräte, wie ein Inklusionsbarren, eine Balancierstrecke oder auch eine schwebende Plattform, machen Spaß, ermöglichen aber auch gezielte Einzelförderung zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern. Fitnessgeräte wie ein Stepper, eine „Power Push“ oder ein „Handle Boat“ trainieren die Kondition, und eine große Schaukelanlage bringt den richtigen Schwung. Sportunterricht, Freizeitpaß und Therapie – alles kann, zum Teil auch zeitgleich, auf diesem neuen Schulhof mit

komplett barrierefreiem Zugang stattfinden. Um für ausreichend Sicherheit zu sorgen, entstand ein schöner, sehr origineller Holzzaun rund um das Gelände. Es ist kein gewöhnlicher Zaun, sondern wurde von den Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Werkunterrichts mit dem Werklehrer selbst entworfen und gebaut – immer in Abschnitten von zwei bis drei Metern Länge; jeder Abschnitt sieht anders aus. Immer wieder sieht man Passanten, wie sie stehen bleiben, um dieses wahre Kunstwerk zu bestaunen.

Ergebnis/Wirkung:

Der Spiel- und Bewegungsparcours ist so konzipiert, dass es Angebote für alle Altersstufen gibt und die Kinder sich eingeladen fühlen, sich zu bewegen und auch dabei gegenseitig zu

helfen. Je nach Bewegungseinschränkung oder Fitness sind verschiedene Geräte nutzbar. So können sich alle bewegen oder bewegen lassen – jeder nach seinen Möglichkeiten, seinen Gaben.

Am 31. August 2023 wurde das Gelände gemeinsam mit Wolfram Kons von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, allen Schülern und Lehrkräften feierlich mit Musik, bunten Tänzen und einer Vorführung der Geräte unter einem zauberhaften Seifenblasenregen eingeweiht. Täglich nutzen jetzt viele Kinder das Gelände, toben, haben Spaß, probieren sich aus und lernen auch noch viel dabei. Eine fröhliche Oase in der Ortschaft Bethel.

Projekt:

Bewegungsprogramm „Beweg dich schlau!“ für Kita-Kinder

Ziel:

Durch spielerische Bewegungsübungen die physische Gesundheit, die mentale Ausgeglichenheit und die kognitive Leistungsfähigkeit fördern, Freude an der Bewegung vermitteln und den Grundstein für ein gesundheitsorientiertes Leben legen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

200.000 Euro insgesamt,
100.000 Euro ausbezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Felix-Neureuther-Stiftung

Ausgangslage vor Ort:

In der Rhein-Neckar Metropolregion besteht ein Bedarf an gezielten Förderprogrammen für die motorische und kognitive Entwicklung von Kindern in Kitas. Daher wurde diese neue Region für das Projekt ausgewählt, und es wurden dort 40 neue teilnehmende Kitas definiert und über das Programm ausführlich informiert. Der Start in den Einrichtungen wurde aus strategischen Gründen (u. a. Optimierung der Programminhalte) wie auch einer länger andauernden Akquisezeit auf 2024 verschoben. Somit endet das Projekt auch erst Herbst 2025.

Umsetzung/Maßnahmen:

Das Programm richtet sich mit den Modulen „BDS Kita“ (Kinder im Alter von ein bis drei und vier bis sechs Jahren) an Bildungseinrichtungen und fördert durch altersentsprechende Wahrnehmungs- und Bewegungsimpulse die motorische, kognitive und emotional-soziale



Die Skilegenden Felix und Christian Neureuther (re.) haben das Projekt „Beweg dich schlau!“ ins Leben gerufen.

Entwicklung. Außerdem enthält das Programm Anregungen und digitale Inhalte für Erzieher und Erzieherinnen, Lehrpersonal und Eltern. Die Akquise der Einrichtungen erfolgt im Q1/ Q2 2024, da Kitas in dieser Zeit besser erreichbar sind. Die Umsetzung wurde aus erwähnten Gründen zeitlich nach hinten verschoben. Der neue Zeitplan sieht folgende Umsetzung im Überblick vor:

- „BDS Kita“-Einführungs-Workshop: Herbst 2024
- BDS-Update-Workshops: Herbst/Winter 2024
- Get-together: Frühjahr 2025
- Ergänzende digitale Projektunterlagen

Ergebnis/Wirkung:

Das Modul „BDS Kita“ startete dank der Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ im Jahr 2021 als Pilotprojekt und wurde erfolgreich in Zusammenarbeit mit der TU München an 20 Kitas umgesetzt. Seit dem erfolgreichen Start von „BDS Kita“ konnten bis heute insgesamt 251 Kitas in das Programm aufgenommen werden. Mit bereits erfolgreich implementierten Programmen in z. B. „100 Kitas in Wien“ sind umfangreiche Erfahrungen vorhanden. Die Planung des neuen Projekts berücksichtigt die besten Zeiten für eine reibungslose Integration, einschließlich der Eingewöhnungsphasen und ruhigerer Perioden wie der Weihnachtszeit.



Das Projekt ist ein wichtiger Baustein für die frühe Entwicklung unserer Kinder. Hier lernen sie, wie wichtig es ist, auf unsere Natur zu achten und in ihr keinen Müll zu hinterlassen.

Projekt:

Hilfe für Familien

mit schwer kranken Kindern im stups Kinderzentrum

Ziel:

Ein neuer Familienbereich für das stups Kinderzentrum

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

140.520 Euro insgesamt,
70.260 Euro ausbezahlt in 2023

Trägerorganisation:

DRK-Schwesternschaft Krefeld e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Ein Kind mit einer schweren Erkrankung zu bekommen, bedeutet für die Familien meist Pflege rund um die Uhr, die Geschwister müssen häufig ihre Bedürfnisse zurückstecken und hinzu kommt die Trauer über die Diagnose des erkrankten Kindes. Diese vielfache Belastung ist für die Familien auf Dauer kaum zu stemmen.



Der neue Familienbereich ist der ideale Ort, an dem sich Betroffene austauschen und gemeinsame Aktivitäten durchführen können.

Das stups Kinderzentrum der DRK-Schwesternschaft Krefeld bietet seit über zehn Jahren ein Netzwerk für Familien mit einem schwer erkrankten Kind. Im stups finden die Familien Unterstützung, Beratung und Entlastung. Die Kinder und ihre Familien erfahren hier unbeschwerte Momente und Begleitung in ihrer Trauer. Jedes Jahr finden über 250 Familien Hilfe im stups Kinderzentrum.

Die DRK-Schwesternschaft ist stetig bemüht, die Strukturen und das Gebäude so weiterzuentwickeln, dass es bestmöglich auf die

Bedürfnisse der Familien abgestimmt ist. Durch die verschiedenen Bereiche, wie Inklusive Kindertagesstätte und Stationäres Kinder- und Jugendhospiz, Ambulantes Kinder- und Jugendhospiz, Sozialmedizinische Nachsorge und Ambulanter Kinderkrankenpflegedienst, sind die Raumanforderungen sehr unterschiedlich und komplex. Die Erfahrung in den Jahren hat gezeigt, dass der Bistrobereich im Foyer von den Familien nicht so angenommen wird, wie es bei der Planung 2011 gedacht war.

Umsetzung/Maßnahmen:

Umbau der Räume im Erdgeschoss in einen Familienbereich im stups Kinderzentrum, in dem die Angehörigen zur Ruhe kommen können und gleichzeitig jederzeit Ansprechpartner zur Verfügung haben.

Anschaffung einer Küche: Für den Familienbereich konnte die vorhandene Küche nicht umgebaut werden. So wurde sich für eine offene helle Küche entschieden, die mit einer Theke/Abstellfläche die Familien einlädt, sich auch selbst zu bedienen. Die Küche ist vollständig mit Geräten ausgestattet, sodass auch gemeinsames Kochen oder Backen möglich ist. Ein Kaffeefullautomat ergänzt den Bereich.

Umbau des Besprechungs- und Büroraums am Familienbereich, wodurch Platz für den Familienbereich geschaffen wurde und gleichzeitig das Büro der Sozialpädagogin direkt daneben angesiedelt ist.

Ergebnis/Wirkung:

Ziel war es, den Familien einen eigenen Ort zu schenken, an dem sie ankommen und nah bei ihrem Kind sein können, aber gleichzeitig den benötigten Abstand für etwas Entspannung erhalten. Bereits in den wenigen Wochen nach der Fertigstellung Anfang Oktober 2023 konnte die erhoffte Wirkung beobachtet werden: Familien haben sich zusammengesetzt, ausgetauscht und zu weiteren gemeinsamen Aktivitäten verabredet. Die Tatsache, sich eigenständig einen Kaffee, andere Getränke oder einen Snack nehmen zu können, hat großen Anklang gefunden. Die Eltern fühlen sich „zu Hause“ und müssen nicht immer das Personal um etwas bitten.

Es fanden, neben den alltäglichen Nutzungen bei Mahlzeiten oder Geburtstagsfeiern, gemeinsame, besondere Frühstücke und Partys im Bereich statt, ebenso Elternnachmittage, die zum begleiteten Austausch, aber auch zu zusätzlichen Angeboten, wie bspw. Klangmaschinen im Raum der Stille, einladen. Der neue Familienbereich ist das neue Herzstück des stups geworden.

Mittlerweile hat sich ein schöner Nebeneffekt eingestellt: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Arbeitsbereichen haben hier ebenfalls einen Ort des Austausches gefunden. Das stärkt den Zentrumsdenken auf allen Ebenen.

2.2.2 International



Immer mehr Kinder und Jugendliche sind weltweit von Hunger, Kriegen und Naturkatastrophen betroffen.



Musiker Ray Garvey als Projektpate der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ bei seinem Besuch in der Ukraine.

Projekt:

Hilfe für vom Krieg traumatisierte Kinder

Ziel:

Bau eines „Unhide Safe Space“ („Unhide Hub“) für Kinder und Jugendliche, die dort einen Ort der Ruhe, der Entwicklung, der Kommunikation und der Regeneration vorfinden. Kunst- und Musikworkshops sowie Therapeuten begleiten die Entwicklung.

Land:

Ukraine

Förderbetrag:

1.000.000 Euro insgesamt,
500.000 Euro ausgezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Stiftung SAVING AN ANGEL e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Seit der Annexion der Krim im Jahr 2014 und den darauffolgenden Kämpfen im Osten des Landes herrschten bereits in den vergangenen Jahren instabile Verhältnisse in der Ukraine. Unschuldige Kinder haben dabei Gewalt erlebt – körperliche und seelische. Ihre Heimat ist zerstört worden. Die Bomben sind neben ihren Zimmern eingeschlagen und haben ihr Zuhause in eine Ruine verwandelt. Für einige Eltern ist der Alkohol die einzige Zuflucht, in anderen führt die Aussichtslosigkeit zu Aggressionen. Und die Kinder sind mittendrin.

Im Februar 2022 eskalierte die Situation zwischen Russland und der Ukraine, als Putins Truppen in der Nacht des 24. Februars erste Gebiete und Städte angriffen. Dies führte zu einem Krieg, begleitet von militärischen Angriffen und massiven Fluchtbewegungen. Neben Städten wie Kiew, Charkiw und Mariupol wurden bald auch andere Teile der Ukraine von der russischen Armee attackiert. Der Krieg führte zu einer steigenden Anzahl ziviler Verletzter und Todesopfer sowie zur Flucht von Millionen Menschen, darunter viele Babys, Kinder und Jugendliche, die Schutz vor dem Konflikt suchten.

Seit 2018 engagiert sich die Stiftung Saving an Angel in der Ukraine. Nach der Verschärfung der Sicherheitslage im Februar 2022 hat Saving an Angel an verschiedenen Brennpunkten Kinder, Frauen und Familien in Sicherheit gebracht. Die Stiftung hat Menschen,

die ihre Heimat nicht verlassen konnten oder wollten, mit Hilfsgütern unterstützt. Trotz der Herausforderungen begannen die Menschen in der Ukraine, ihre Städte wieder aufzubauen. Geflüchtete Frauen und Kinder kehrten zurück. Es gab erhebliche Binnenmigrationen vom Osten des Landes in die als sicher geltende Hauptstadt und in den Westen der Ukraine. In Kiew suchten viele Mütter mit ihren Kindern Schutz, zudem viele Kinder ohne erziehungsrechtliche Begleitung.

Umsetzung/Maßnahmen:

Nach der Zusage der finanziellen Unterstützung seitens der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ am 25. April 2023 hat Saving an Angel über seinen lokalen Partner Save Ukraine im Land nach geeigneten Objekten gesucht. Diese wurden im Rahmen einer Projektreise Anfang Juli 2023 begutachtet. Nach gründlicher Abwägung hat die Stiftung entschieden, von der ursprünglichen Container-Variante abzuweichen und stattdessen ein Grundstück mit einem im Rohbau befindlichen Gebäude zu wählen. Aufgrund der aktuellen Sicherheitslage fiel die Wahl auf die Hauptstadt Kiew als den sichersten Standort für das erste „Unhide Hub“. Trotz Fortdauer des Krieges und ungewisser Beendigung hat Saving an Angel gemeinsam mit seinem lokalen Partner Save Ukraine die beste Lösung gefunden.

Das ausgewählte Objekt erstreckt sich über 900 qm auf vier Etagen. Das Gebäude im Roh-

bau und der 2.600 qm große Außenbereich bieten optimale Voraussetzungen für die Projektumsetzung. Das ausgewählte Grundstück befindet sich in unmittelbarer Nähe eines von Save Ukraine geführten Kinderhauses. Hier finden Hunderte Kinder Zuflucht, die schlimme traumatische Erfahrungen durchgemacht haben, wie Entführungen, Gewalt oder den Verlust geliebter Menschen. Zusätzlich zum Grundstück erwarb Saving an Angel ein Haus, das sich in einem Zustand befindet, der lediglich Sanierungs- und Renovierungskosten verursacht.

Die ersten vorbereitenden Maßnahmen am Gebäude haben begonnen, darunter die Reinigung des Grundstücks, Vorbereitung für Bauarbeiten, Errichtung eines Zauns sowie Installation von Strom und Wasser. Aktuell wird der Kellerbereich in einen Bunker umgewandelt. Die Baupläne für alle genehmigungsrelevanten Aspekte befinden sich in den finalen Abstimmungen.

Im Jahr 2023 wurden von den gesamten Spenden in Höhe von 500.000 Euro folgende Beträge verwendet: Der Gebäude- und Grundstückskauf betrug 380.000 USD, während für vorbereitende Maßnahmen wie Umzäunung und Grundstücksreinigung 20.000 USD eingesetzt wurden. Zusätzlich wurden 43.000 USD für die Anlegung der Wasser-, Abwasser- und Stromversorgung ausgegeben (443.000 USD entsprechen 412.004,62 EUR gemäß Umrechnungskurs von 1 USD : 0,93 EUR).



Nach umfassender Renovierung wird hier ein „Unhide Safe Space“ für traumatisierte ukrainische Kinder seine Arbeit aufnehmen.

Ergebnis/Wirkung:

Der Erwerb des Grundstücks sowie die vorbereitenden Maßnahmen, einschließlich einer sorgfältigen Planung und eines intensiven Designprozesses für die Gestaltung und das Interieur der „Unhide Hubs“, bilden eine solide Basis für die effizienten Ausbauarbeiten, die mit dem Beginn des Frühlings beginnen werden.

Ausblick 2024

In Zusammenarbeit mit dem Partner Arthelps plant Saving an Angel drei Workshops, zu denen das Unhide-Team aus Deutschland nach Kiew reisen wird. Der erste Workshop im März 2024 zielt darauf ab, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Ideen für Interior- und Raumgestaltung zu entwickeln. Bei der Planung wurde klar, dass das deutsche Verständnis von Schönheit und Sicherheit nicht unbedingt dem der ukrainischen Kinder entspricht. Gerade diese Kinder, die täglich mit den Auswirkungen des anhaltenden Krieges konfrontiert sind, haben andere Bedürfnisse, die im ersten Workshop herausgearbeitet werden sollen.

Die zweite Workshop-Reise ist für Juni 2024 geplant. Der 1. Juni markiert den Beginn der Sommerferien und ist gleichzeitig der Kindertag in der Ukraine. Es werden alle Anstrengungen eingesetzt, um sicherzustellen, dass das Unhide-Gebäude oder zumindest ein Teil davon zu Beginn der Ferien eröffnet werden kann. Die dritte Reise des Unhide-Teams aus Deutschland ist für den Oktober 2024 geplant.

Mit der erfolgreichen Eröffnung nimmt der reguläre Betrieb seinen Anfang. Mit der Rekrutierung von lokalen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen wurde bereits begonnen. Im März 2024 sind die ersten Online-Schulungen für das „Unhide Creative Concept“ geplant.

Projekt:

Hilfe für unternährte Kinder

Ziel:

Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von 4.800 schwangeren/stillenden Frauen und hungernden Kindern in der am stärksten von der langanhaltenden Dürre betroffenen Region

Land:

Kenia

Förderbetrag:

500.000 Euro

Trägerorganisation:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Seit Mitte des Jahres 2022 bedrohte eine Dürre große Teile der Länder am Horn von Afrika. Der Norden Kenias war durch den Ausfall von mehreren aufeinanderfolgende Regenperioden gekennzeichnet. Vor allem in Marsabit befand sich in einer Notstandsphase der Nahrungsmittel- und Ernährungssicherheit (IPC 4) mit mehr als 275.000 Menschen, die sofortige humanitäre Hilfe benötigten. Davon besonders betroffen: Kinder und stillende/schwangere Mütter.

Die im Norden Kenias lebenden Menschen sind zum größten Teil sogenannte Agropastoralisten, d. h. sie betreiben Feldbau und halten ihr Vieh auf Naturweiden. Ihre Lebensumstände haben sich aufgrund der langanhaltenden Dürre extrem verschlechtert. Der Ausfall der Regenzeiten führte zu massiven Ernteaussfällen und damit zu Hunger und steigender Armut. Viele Hirtenfamilien hatten bis zu 70 Prozent ihres Viehbestandes verloren. Der Viehbestand ist neben ihrer wirtschaftlichen Einkommens-



Mütter und schwangere Frauen waren von der Dürre in Kenia am meisten betroffen.

quelle auch lebenswichtig für die Versorgung ihrer Kinder, da das Fleisch und die Milch ein wichtiger Bestandteil der Ernährung darstellen. Immer mehr Familien waren nicht mehr in der Lage, Lebensmittel auf den Märkten zu kaufen – v. a., da die Preise für Nahrungsmittel schon in der Vergangenheit aufgrund des Ukraine-Krieges stark angestiegen waren. Darüber hinaus kämpfen die Menschen in Ostafrika mit weiteren multiplen Katastrophen, die ihre Widerstandsfähigkeit enorm schwächen: In den letzten zwei Jahren hatte die Region immer wieder mit großen Heuschreckenplagen zu kämpfen. Hinzu kommen die Folgen der Corona-Pandemie und gewaltsame Konflikte.

Umsetzung/Maßnahmen:

Unterstützung von Gesundheitseinrichtungen bei der Durchführung integrierter Gesundheits- und Ernährungskampagnen in schwer zugänglichen Gebieten, die sich an schwangere Frauen, stillende Mütter (PLW) und Kinder unter fünf Jahren richten.

Durch die Unterstützung der Gesundheitseinrichtungen in entlegenen Gebieten konnten erfolgreich Gesundheits- und Ernährungskampagnen durchgeführt werden. Dadurch wurden folgende Menschen erreicht:

- 467 Kinder unter fünf Jahren wurden auf erste Anzeichen einer Unterernährung untersucht
- 72 Kinder mit schwerer akuter Unterer-

nährung (SAM) wurden in das ambulante Therapieprogramm aufgenommen und mit gebrauchsfertiger therapeutischer Nahrung versorgt

- 149 mäßig akut mangelernährte Kinder wurden in das Zusatzernährungsprogramm aufgenommen und erhielten gebrauchsfertige Zusatznahrung (RUSF)
- 154 Kinder unter fünf Jahren wurden mit Vitamin A und Entwurmungsmitteln versorgt, um ihren allgemeinen Gesundheitszustand zu stabilisieren
- 186 schwangere und stillende Mütter wurden auf erste Anzeichen von Unterernährung untersucht
- 83 akut unterernährte schwangere und stillende Frauen (PLWs) wurden für das Zusatzernährungsprogramm ausgewählt und mit nahrhafter Mais-Soja-Mischung versorgt

Die Aktivitäten zur integrierten Gesundheits- und Ernährungskampagnen umfassten eine Vielzahl von Komponenten, darunter Nahrungsergänzung für mangelernährte Kinder unter fünf Jahren und schwangere/stillende Frauen sowie Ernährungsscreening von Kindern unter fünf Jahren und schwangeren/stillenden Frauen. Ebenso wurden Vitamin-A- und Entwurmungspräparate für Kinder unter fünf Jahren bereitgestellt und allgemeine Impfungen für Kinder durchgeführt. Eine weitere Aktivität bestand in der Schwangerschaftsvorsorge und der Gesundheitsaufklärung über Hygiene und sanitäre Einrichtungen sowie Ernährungsbera-

tung. Bei Bedarf wurden kleinere medizinische Beschwerden ambulant behandelt. In schwierigeren Fällen wurden die Patienten an die nächstgelegenen Krankenhäuser überwiesen.



Schauspielerin Michaela May reiste im Sommer 2022 als Projektpatin nach Kenia.

Durchführung eines flächendeckenden Massenscreenings in sechs kartierten Hotspots für Unterernährung

Gegenstand des Screenings waren u. a. eine Bestandsaufnahme des jeweiligen Ernährungszustandes, das Aufzeigen von Ernährungsmängeln und das Vorlegen geeigneter Maßnahmen zur Bekämpfung der Unterernährung. Die Ergebnisse waren alarmierend: Insgesamt wurde ein hoher Anteil an Unterernährung

bei Kindern unter fünf Jahren festgestellt; am stärksten betroffen waren die Regionen Laisamis (35 Prozent), North Horr (32 Prozent) und Moyale (16 Prozent). Darüber hinaus gab es einen besorgniserregenden Trend bei der Unterernährung von Müttern, wobei der Saku Sub-County mit 40 Prozent die höchste Rate meldet. Während des umfassenden Massenscreenings wurden 908 schwer akut unterernährte (SAM) Kinder, 5.729 mäßig akut unterernährte (MAM) Kinder und 2.094 unterernährte schwangere und stillende Frauen identifiziert. Die Werte für die Ernährungsvielfalt der Haushalte haben sich landesweit deutlich verringert, wobei die Unterbezirke Laisamis und North besonders betroffen sind. Das Ernährungsscreening im Bezirk Marsabit machte deutlich, dass dringend umfassende sektorübergreifende Maßnahmen zur Bekämpfung der Unterernährung von Kindern unter fünf Jahren, Schwangeren und stillenden Frauen erforderlich sind.

Unterstützung der aktiven Fallfindung zur Identifizierung und Vermittlung aller Kinder mit SAM oder MAM, PLWs zur Weiterbehandlung

Um die aktiven Fallfindungen effizienter zu gestalten, wurden erfolgreich Schulungen für freiwillige Gesundheitsberater und -beraterinnen auf Gemeindeebene durchgeführt. Die Schulungen richteten sich insgesamt an 28 Personen. Ziel der Schulungen war es u. a., das Wissen und die Ernährungspraxis von Müttern, Säuglingen und Kleinkindern sowie den Einsatz

anthropometrischer Instrumente (wie z. B. die Oberarmmessung) zu verbessern.

Transport/Bereitstellung von Nahrungsmitteln und medizinischen Produkten

Die Welthungerhilfe organisierte und unterstützte den Transport von notwendigen gebrauchsfertigen und therapeutischen Nahrungsmitteln (RUSF) sowie Ergänzungsnahrungsmitteln (RUSF) in die am stärksten von Hunger betroffenen Regionen. Die gebrauchsfertige therapeutische Nahrung ist insbesondere wichtig für Kinder unter fünf Jahren mit mäßiger akuter Unterernährung. Die Nahrungsmittel wurden in enger Abstimmung mit dem WFP (World Food Programm der UN) und den lokalen Gesundheitsbehörden und mobilen Gesundheitsstationen an die bedürftigen Familien verteilt.

Unterstützung mit Bargeld

Insgesamt wurden 5.130 Begünstigte mit Bargeld unterstützt. Die von der lokalen Verwaltung zur Verfügung gestellten Daten zur Haushaltsbevölkerung dienten als Grundlage für die Identifizierung der Begünstigten aus den jeweiligen Dörfern. Im Vorfeld festgelegte Kriterien dienten der Auswahl der Begünstigten sowie der Höhe des auszahlenden Betrages. Ausgewählte Begünstigte hatten demnach Anspruch auf einen einmaligen Bargeldtransfer in Höhe von 58 Euro pro Haushalt. Mit dieser finanziellen Hilfe wurden sie beim Kauf von Grundnahrungsmitteln unterstützt und konnten so ihre Ernährungssicherheit erhöhen. Die Aus-

zahlung der Gelder erfolgte über MPESA, einer zugelassenen Plattform für mobile Geldüberweisungen.

Verteilung von Hygiene-Kits (u. a. Seife, Eimer, Menstruationshygieneartikel, Wasseraufbereitungs-Kits)

Die Verteilung von Hygiene-Kits wurde wie geplant an 2.800 Haushalte durchgeführt. Die Begünstigten erhielten Wasserkanister, Seifen, Chemikalien zur Wasseraufbereitung, Einwegbinden und Damenunterhosen. Die Verteilung richtete sich in erster Linie an Frauen im reproduktiven Alter (15 bis 49 Jahre) und wurde ergänzt durch Sensibilisierungsmaßnahmen zu den Themen Gesundheitserziehung, Menstruationshygiene, Wasseraufbereitung, reproduktive Gesundheit, sanitäre Einrichtungen und Hygiene.

Unterstützung der gemeinsamen Überwachung und Aufsicht mit den Gesundheitsteamteams

Diese Aktivität ist für 2024 geplant.

Stärkung der Kapazitäten des Gesundheitspersonals bzgl. „Baby-Friendly Community Initiatives“ (BFICI) und Integriertes Management von akuter Unterernährung (IMAM) für eine verbesserte Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Mangelernährung

In Absprache mit dem Marsabit County Health Management Team wurde eine Schulung zu „Baby-Friendly Community Initiatives“ und Integriertem Management akuter Mangelernährung

geplant und von der Welthungerhilfe unterstützt. Ziel der Schulung war es, dem Gesundheitspersonal Kenntnisse und Fähigkeiten zum integrierten Management akuter Mangelernährung zu vermitteln. An der Schulung nahmen zwölf Mitarbeiter des Gesundheitswesens teil.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Nothilfemaßnahmen haben insbesondere Kinder unter fünf Jahren sowie stillende und/oder schwangere Frauen sicheren Zugang zu Nahrung, Gesundheitsversorgung und Hygiene-Kits erhalten. Auf diese Weise konnten sie ihr Überleben sichern und einer weiteren Verschlechterung der Lebensbedingungen entgegenwirken. Durch die Bereitstellung von therapeutischen Nahrungsmitteln konnten vor allem akut unterernährte Kinder und Schwangere sowie stillende Mütter behandelt werden. Gerade die Versorgung dieser Zielgruppe ist elementar: Im Zeitfenster der sogenannten 1.000 Tage (ab Beginn der Schwangerschaft bis zum zweiten Lebensjahr des Kindes) wird der Grundstein für ein gesundes Leben gelegt. Es ist entscheidend, dass sich die Mutter während der Schwangerschaft ausreichend und gesund ernähren kann, sonst kommt ihr Baby bereits unterversorgt zur Welt. Das ist außerdem wichtig für die Muttermilch, die in den ersten sechs Lebensmonaten eines Kindes die gesündeste Form der Ernährung darstellt und bei der Immunisierung gegen Krankheiten hilft. Bis zum dritten Lebensjahr

benötigt ein Kind ausreichend Nährstoffe aus einer Vielzahl gesunder Lebensmittel, um sich körperlich und geistig gesund zu entwickeln. Ist dies nicht der Fall, hat das Kind kaum eine Chance, diesen Rückstand je wieder aufzuholen. Nicht nur das Wachstum wird verzögert, sondern der Mangel führt in der Folge zu einer Reihe an irreversiblen gesundheitlichen Schäden.

Dank der geschulten Gesundheitsberater konnten durch flächendeckende Screenings und Fallfindungen viele akut unterernährte Kinder rechtzeitig identifiziert und vor einer weiteren Verschlechterung ihres Ernährungszustandes bewahrt werden. Barmittelauszahlungen unterstützen Familien beim Kauf zusätzlicher Lebensmittel. Verteilung von Hygiene-Kits und Sensibilisierungsmaßnahmen hinsichtlich Hygiene und Gesundheit verbesserten die gesundheitlichen Rahmenbedingungen und reduzierten die Risiken eines Ausbruchs von Krankheiten wie Durchfall oder Cholera.



In Projektgebiet in Tansania gibt es keine augenmedizinischen Einrichtungen speziell für Kinder.

Projekt:

Verbesserung der kinderaugenmedizinischen Versorgung

Ausgangslage vor Ort:

Etwa 90 Prozent der Menschen mit Sehbehinderungen leben in einkommensschwachen Ländern. Die WHO schätzt, dass weltweit 19 Millionen Kinder Sehbehinderungen haben. In Tansania sind etwa 44,8 Prozent der Bevölkerung (59,73 Millionen Einwohner) unter 15 Jahre alt. Die Bereitstellung von Augengesundheitsdiensten in Tansania, insbesondere für Kinder, ist aufgrund der begrenzten Anzahl von Fachkräften, mangelnder pädiatrischer Einrichtungen, unzureichender Ausstattung und fehlender angemessener pädiatrischer Augenpflegedienste eine große Herausforderung. Spezialisierte pädiatrische Augengesundheitsdienste sind im Land nur in drei Krankenhäusern in Dar es Salam, in Moshi am Kilimandscharo und in Mbeya verfügbar.

Im Zielgebiet des Projekts, das etwa 19 Millionen Menschen umfasst (ein Drittel der Bevölkerung Tansanias), gab es bislang allerdings

Ziel:

Stärkung der Augengesundheitsdienste, um die Prävalenz vermeidbarer Blindheit bei Kindern und Erwachsenen zu verringern

Land:

Tansania

Förderbetrag:

1.000.000 Euro insgesamt,
260.000 Euro ausgezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Stiftung der Deutschen Lions

keine adäquaten augenmedizinischen Dienste für Kinder. Die Bevölkerung ist in diesem großen Einzugsgebiet auf das Bugando Medical Center als Krankenhaus angewiesen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bau einer pädiatrischen Augenklinik am Bugando Medical Hospital

Der Bau der pädiatrischen Augenklinik wurde bereits im Jahr 2022 abgeschlossen. Das moderne Gebäude zählt zu den herausragenden ophthalmologischen Einrichtungen im Land und ist barrierearm konzipiert. Im Jahr 2023 wurden lediglich noch Anpassungen an der Außenfassade und bezüglich der Barrierefreiheit des Gebäudes vorgenommen.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 17.935 Konsultationen bei Erwachsenen im Hauptkrankenhaus und 1.329 bei Außeneinsätzen in den Regionen Tabora und Mwanza durchgeführt. Dies entspricht einer Gesamtzahl von 19.264 Konsultationen pro Jahr. Die pädiatrischen Konsultationen beliefen sich auf 6.645, was die Gesamtzahl der Konsultationen auf 25.909 erhöht.

Stärkung des medizinisch-chirurgischen Personals des Projektpartners durch diverse Fortbildungen, insbesondere bezüglich der Behandlung von Kindern

Die Fortbildung des medizinischen Personals wurde im Berichtsjahr erfolgreich fortgesetzt und abgeschlossen. Am Bugando Medical

Center erhielten im vergangenen Jahr 13 weitere Community Health Workers (Gemeindgesundheitsshelfer und -shelferinnen) ihre Schulung in pädiatrischer Augenheilkunde, um diese in ihre tägliche Arbeit zu integrieren. Zusätzlich dazu wurde erfolgreich eine weitere Krankenschwester im Bereich der Augenheilkunde ausgebildet. Im Dezember 2023 schloss ein weiterer Optometrist seine Ausbildung ab. Das im Rahmen des Projekts geschulte Personal ist in den entsprechenden Fachbereichen tätig und integriert die gelernten Inhalte in ihre alltägliche Arbeit.

Kinderfreundlichkeit und Barrierefreiheit des neuen Gebäudes

Wie 2022 während der Stakeholder-Meetings beschlossen, führte im Sommer 2023 eine interdisziplinäre Expertengruppe eine weitere technische Begehung des Gebäudes durch, um leichte Anpassungen hinsichtlich Kinderfreundlichkeit und Barrierefreiheit und der landesweiten Replizierbarkeit der Einrichtung zu untersuchen. Die Erfahrungen von Kindern mit Behinderung sollen so während der augenmedizinischen Versorgung langfristig angenehmer und inklusiver gestaltet werden.

Darüber hinaus wurde das Gebäude erfolgreich von einem CBM Inclusive Eye Health Advisor geprüft, was die fortlaufenden Bemühungen um Barrierefreiheit und Inklusion im Bereich Augenmedizin betont.



Im neuen Gebäude am Bugando Medical Hospital können nun auch Kinder behandelt werden.

Durchführung von Reihenuntersuchungen, Operationscamps und Aufklärungskampagnen

Im Jahr 2023 fanden in den ruralen Gebieten der Projektregion zwölf eintägige Außeneinsätze statt, bei denen insgesamt 3.244 Menschen erreicht wurden, darunter mehr als 900 Kinder. Über die gesamte Projektlaufzeit nahmen 15.705 Gemeindemitglieder während 36 Außeneinsätzen an Reihenuntersuchungen teil, darunter 4.628 Kinder.

Im vergangenen Projektjahr wurden zudem zwei weitere chirurgische Outreach Camps durchgeführt. Somit wurden nun alle acht Distrikte in der Seeregion (Lake Zone) mit derartigen Operations-Camps versorgt, bei denen insgesamt 1.100 Erwachsene und 396 Kinder operiert wurden. Zusätzlich wurden im Jahr 2023 in Mwanza, Mara, Tabora, Geita und Kigoma zwölf Schulreihenuntersuchungen durchgeführt. Über die letzten drei Jahre wurden bei diesen Veranstaltungen 5.309 Kinder

behandelt sowie über WASH-Themen aufgeklärt und sensibilisiert. Des Weiteren gab es im vergangenen Projektjahr zwei Outreach-Veranstaltungen zur Sehschwäche (Low Vision), bei denen 38 Kinder eine Low-Vision-Therapie erhielten. Über die gesamte Projektlaufzeit wurden 182 Kinder mit einer Low-Vision-Therapie versorgt. Im Jahr 2023 wurde zudem bei 66 Kindern Fehlsichtigkeit identifiziert, die erfolgreich mit Brillenanpassungen oder Brillenneuanfertigungen korrigiert wurde. Insgesamt erhielten 309 Kinder im Laufe des Projekts Brillen. Ebenfalls wurde eine weitere Aufklärungskampagne 2023 durchgeführt. Mithilfe von Radiosendungen und öffentlichen Aufklärungsnachrichten unter Verwendung von inklusiven Infomaterialien wurden insgesamt 126.403 Gemeindemitglieder erreicht.

Ergebnis/Wirkung:

Die erfolgreiche Umsetzung des Projekts zur Verbesserung der Augenversorgung im Bugando Medical Centre (BMC) hat nachhaltige Veränderungen in der Region bewirkt. Die Ergebnisse und Wirkungen des Projekts lassen sich anhand verschiedener Leistungsindikatoren und Fakten deutlich herausstellen. Die Bauarbeiten wurden zu 100 Prozent abgeschlossen, und das neue Gebäude bietet bereits seit dem 15. August 2022 erfolgreich umfassende Augendienste an.

Die Anzahl der Konsultationen in der Augenklinik stieg um über 47 Prozent pro Jahr, was auf



Die augenmedizinische Versorgung von Kindern hat sich durch den Neubau stark verbessert.

eine gesteigerte Nachfrage, aber auch ein verbessertes Angebot von hochwertigen Augendiensten hinweist. Daraus resultierend lässt sich auch erkennen, dass die flankierend durchgeführten bewusstseinsbildenden Maßnahmen zur Augengesundheit, die 391.564 Menschen in der Projektregion erreichten, die gewünschte Wirkung entfalten. Dies lässt sich beispielsweise an der Entwicklung der pädiatrischen Untersuchungen, aber auch an den durchge-

fürten pädiatrischen Kataraktoperationen erkennen. Die Zielsetzung von 2.400 pädiatrischen Konsultationen pro Jahr wurde mit 7.845 Konsultationen im Jahr 2023 weit übertroffen. Die pädiatrischen Kataraktoperationszahlen stiegen von 102 Operationen im Jahr 2020 auf 846 im Folgejahr. Ähnlich verhält es sich bei den Operationszahlen der Erwachsenen, die von 592 im Jahr 2020 auf 2.046 im Folgejahr stiegen. Weiter steigende Zahlen werden auf-

grund des regen Zulaufs der Klinik erwartet. Das durchgeführte Wirkungsmonitoring ergab zudem, dass die insgesamt 39 über das Projekt ausgebildeten primären Augenpflegekräfte die vermittelten Schulungsinhalte auch in der Praxis erfolgreich umsetzen. Das gesteigerte gesellschaftliche Interesse an den angebotenen augenmedizinischen Leistungen lässt sich auch über die hohen Teilnehmerzahlen an den chirurgischen Outreach Camps nachweisen.

Die Veränderungen, die durch die Umsetzung des Projekts bewirkt wurden, sind vielfältig und positiv. Die gesteckten Ziele wurden nicht nur erreicht, sondern in vielen Bereichen übertroffen. Die gesteigerte Anzahl von Konsultationen, erfolgreiche Operationen, verbesserte Fachkenntnisse und der erweiterte Zugang zu Augenversorgungsdiensten zeigen den nachhaltigen Einfluss des Projekts auf die Augen-gesundheit in der gesamten Projektregion.

Projekt:

Bau einer weiter-führenden Schule

Ziel:

Kinder im Hochland von Äthiopien über die Schulbildung in eine bessere Zukunft führen und zu einem menschenwürdigen Leben in der Heimat befähigen

Land:

Äthiopien

Förderbetrag:

238.670 Euro insgesamt,
119.335 Euro ausgezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Schule Äthiopien

Ausgangslage vor Ort:

Die Gemeinde Ginchi liegt etwa 80 Straßenkilometer von der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba entfernt. Ginchi hat sich zunehmend zu einem regionalen Zentrum mit wichtigen Märkten, Gesundheitseinrichtungen und anderer Infrastruktur entwickelt. Auch die Bevölkerung des nach wie vor stark ländlich geprägten Ginchi ist in den letzten zehn Jahren stark gewachsen und liegt nun bei etwa 37.000 Einwohnern. Gleichzeitig ist auch die Zahl der Schulkinder deutlich gestiegen.

Die Mittelschule der ländlichen Gemeinde Ginchi, die Ginchi Higher Primary School, wird zu Projektstart im Winter 2022 von mehr als 2.900 Kindern und Jugendlichen besucht. 68 Lehrer und Lehrerinnen unterrichten die Kinder von der ersten bis zur achten Schulstufe.

Die bestehende Mittelschule platzt aufgrund des hohen Andrangs aus allen Nähten. Die Gebäude, in denen die aktuellen Klassenräume untergebracht sind, wurden vorwiegend aus der für das ländliche Äthiopien typischen Holz-Lehm-Bauweise errichtet. Sie befinden sich in einem schlechten Bauzustand und müssen andauern ausgebessert werden.

Die Klassenräume sind staubig und darüber hinaus dunkel, da die wenigen und lediglich kleinen, nicht verglasten Fenster kaum Licht in den Innenraum lassen. Fensterläden existieren nur behelfsmäßig, sodass die Kinder der



Nach der Fertigstellung der neuen Schule hoffen knapp 3.000 Kinder und Jugendliche auf bessere Bildungsmöglichkeiten.



Bereits der Start des Bauprojektes hat zu einer gesteigerten Motivation bei den Kindern und Jugendlichen sowie den Lehrkräften der bestehenden Schule geführt.

Zugluft ausgesetzt sind. Außerdem fehlt es an einer ausreichenden Anzahl von Schultischen und Bänken sowie an Unterrichtsmaterial. Da es für die vielen Kinder und Jugendlichen deutlich zu wenig Toiletten am Schulgelände gibt, ist auch die Hygienesituation vor Ort sehr schlecht. Auch die Situation für das Lehrpersonal der Ginchi Schule ist sehr herausfordernd. Es fehlt nicht nur an wichtigen Unterrichtsmaterialien, es gibt auch keine adäquaten Aufenthalts- und Vorbereitungsäumlichkeiten, in denen der Unterricht konzipiert werden könnte.

Die äthiopische Regierung hat vor einigen Jahren bei der Schule einen Gebäudeblock aus Betonhohlziegeln mit insgesamt vier Klassenräumen errichtet. Allerdings ist auch dieses Gebäude bereits nach wenigen Jahren aufgrund sehr starker Setzungsrisse in den Wänden baufällig, aber immer noch in Verwendung.

In Summe sind die Lern- und Lehrbedingungen in vielerlei Hinsicht kaum tragbar und die Gestaltung eines guten Unterrichts kaum möglich. Ein geringer Lernerfolg, hohe Abwesenheiten sowie häufige, vorzeitige Schulabbrüche sind die Folge.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Hinblick auf den aktuellen und weiterhin wachsenden Bedarf soll die Gemeinde Ginchi mit der Errichtung von insgesamt zwölf neuen Klassenräumen in drei Gebäuden unterstützt werden. Ein Klassenraum ist in diesem Zusammenhang für 60 Kinder ausgelegt. Da im Bedarfsfall in einem Zweischichtbetrieb unterrichtet werden kann (Vormittags- und Nachmittagschicht), können in diesen Klassenräumen bis zu 1.440 Kinder unterrichtet werden.

Neben den Klassenräumen ist auch ein Gebäude für Lehrpersonal inklusive Studier- und Vorbereitungsraum für den Lehrkörper und die Administration vorgesehen.

Besonderen Stellenwert hat auch die Errichtung von zwei getrennt voneinander errichteten Trockentoilettenanlagen für Jungen und Mädchen. Darüber hinaus wird die Schule mit den notwendigen Schulmöbeln sowie einem Grundstock an Lehrbüchern ausgestattet.

Die bestehenden Gebäude der Schule werden, soweit möglich, weiterhin in Verwendung bleiben, um der großen Schülerzahl ausreichend

Platz zum Lernen zu geben. Die neuen, zusätzlichen Klassenräume werden eine wichtige und dauerhafte Erleichterung für die ganze Gemeinde bringen.

Die neuen Schulgebäude werden in einer stabilen, lang haltenden und funktionellen Bauweise errichtet. Die Basis aller Gebäude ist ein Fundament aus Beton und Steinen. Auch der Aufbau der Gebäude besteht aus einem massiven Stahlbetongerüst, und die Mauern werden aus Hohlblockziegeln errichtet. Die Dachkonstruk-



Die alten Klassenräume sind völlig überfüllt, deswegen freuen sich alle bereits auf das neue Gebäude.

tion besteht aus Stahlprofilen, die mit speziell geformten, hochwertig verzinkten Dachplatten gedeckt werden. Außerdem erhalten die Gebäude spezielle Lamellenfenster, die eine stufenlose Durchlüftung der Klassenräume ermöglichen. Diese bereits in vielen anderen Fällen bewährte Bauweise garantiert ein langjähriges Bestehen der Schulgebäude.

Da sich der Untergrund am aktuellen Schulgelände aus statischen Gründen nicht für die Fundamentierung der neuen Gebäude eignet, werden diese nun auf einem anderen, von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Grundstück gebaut, das einige Hundert Meter von der alten Schule entfernt liegt.

Zum Stand der Bauarbeiten

Die baulichen Maßnahmen wurden Ende 2022 gestartet. Bis Mitte 2023 konnten die Aushubarbeiten und die Fundamenterrichtung für die drei Klassenraumblocke sowie das Administrationsgebäude abgeschlossen werden.

In der zweiten Jahreshälfte wurde mit der Errichtung der Oberkonstruktion an den jeweiligen Gebäuden begonnen. Außerdem wurde die Errichtung der beiden geschlechtergerechten Trockentoilettenanlagen in Angriff genommen.

Ergebnis/Wirkung:

Die Schule befindet sich noch in der Bauphase. Bereits der Start des Projektes und die bis dato erfolgten Baumaßnahmen haben zu einer gesteigerten Motivation bei den Kindern und Jugendlichen sowie den Lehrkräften der bestehenden Schule geführt. Die angestrebte Wirkung wird aber erst eintreten, wenn die neuen Schulgebäude fertiggestellt sind und mit dem Unterricht in den neuen Klassenräumen begonnen werden kann. Die Einweihung ist für Ende 2024 geplant.



In insgesamt 60 Schulen wurden 2023 die sogenannten WASH-Einrichtungen vollständig installiert.

Projekt:

Eine bessere Zukunft für Mädchen

Ziel:

Verbesserung der Gesundheits- und Bildungssituation von Kindern in ländlichen Gebieten, insbesondere von armen und ausgegrenzten Mädchen

Land:

Nepal

Förderbetrag:

399.927 Euro insgesamt,
79.985 Euro ausgezahlt in 2023

Trägerorganisation:

help alliance gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

Vor dem Start des Programms wurde eine detaillierte Bestandsaufnahme durchgeführt, Daten gesammelt und Informationen analysiert, um einen Überblick über die Ausgangssituation in allen 76 Schulen der sechs ländlichen Gemeinden in vier Bezirken zu erhalten. Die Ergebnisse der Ausgangssituation sind wie folgt:

WASH in Schulen

In vielen der 76 Schulen müssen vollständige WASH-Einrichtungen installiert werden, um ein geschlechtergerechtes Schulumfeld zu gewährleisten. In einigen Schulen müssen Toiletten und Trinkwassersysteme ganz neu gebaut und in einigen diese gründlich gewartet werden. In einigen Schulen gibt es nicht einmal Handwaschanlagen und Strukturen zur Entsorgung fester Abfälle, und auch das Konzept der Regenwassernutzung ist in manchen Teilen des Projektgebiets unbekannt und muss neu installiert werden, um den Wasserbedarf zu decken, wenn es keine Wasserquelle gibt.

Aufklärung in ASRH (Adolescent Sexual and Reproductive Hygiene)

In fast allen Bezirken des Projektgebiets ist die ASRH-Aufklärung in der Schule sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Schüler und Schülerinnen ein völlig neues Konzept. Generell ist die Situation im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit von Jugendlichen sehr schlecht. Verschiedene soziokul-

turelle Barrieren in Bezug auf die Gesundheit von Frauen sind immer noch vorhanden: Die Verbannung während der Menstruation, auch Chhaupadi genannt, ist eine vorherrschende Tradition der „Unberührbarkeit“. Während der Menstruation dürfen Frauen und Mädchen weder andere Menschen noch Gegenstände berühren und müssen außerhalb der Gemeinschaft leben, in der Regel in einem Viehstall. Die Mehrheit der Mädchen (72 Prozent) lebt während ihrer Menstruation im Exil oder Chhaupadi (vier Prozent in traditionellen Chhau-Schuppen, 82 Prozent in Viehställen und 14 Prozent in Höfen außerhalb ihres Hauses). Die übrigen Mädchen (28 Prozent) bleiben im Haus, halten sich jedoch an eine Form von Menstruationstabus. Während der Menstruation und Chhaupadi-Praxis sind die Mädchen mit verschiedenen psychologischen Problemen konfrontiert, darunter Einsamkeit, Schlafstörungen, Missbrauch, Schlangenbisse usw. Traditionelle Geschlechternormen in Bezug auf Heirat und Schwangerschaft schränken die Bildungschancen der Mädchen häufig ein. Viele Gemeinschaften haben eine negative Einstellung gegenüber den Vorteilen der Bildung von Mädchen, was dazu führt, dass ihr keine Priorität eingeräumt wird.

Armut als Hauptfaktor für Schulabbruch

Armut, Analphabetismus der Eltern und fehlendes Lernumfeld sind die Hauptgründe für hohe Schulabbrecherquoten. Ein schlechter familiärer Hintergrund, instabile elterliche Beziehungen (Alkoholkonsum und Gefühle der Ausgren-



Durch neue, geschlechterspezifische Baumaßnahmen und Schulungen hat sich das Lernumfeld für die Schülerinnen deutlich verbessert.

zung) sind zu beobachten. 341 Kinder, die die Schule abgebrochen haben, haben irgendeine Form von Arbeit aufgenommen – 80 Prozent der Jungen arbeiten in der Landwirtschaft und als Hilfsarbeiter, 99 Prozent der Mädchen sind für die Hausarbeit und den Anbau von Feldfrüchten während der landwirtschaftlichen Saison verantwortlich, um den Bedarf ihrer Familie zu decken. Ein Schulstipendium und andere finanzielle Anreize sind die beste Möglichkeit, die Zahl der Schulabbrecher zu verringern.

Schulverwaltung

Nur 16 Schulverwaltungsausschüsse (SMCs) – das entspricht nur knapp mehr als 20 Prozent – sind voll funktionsfähig und halten regelmäßige Sitzungen ab, treffen Entscheidungen und führen diese auch aus, um eine gute Schulverwaltung zu gewährleisten. In den übrigen 60 Schulen (79 Prozent) gibt es keine aktiven SMCs.

Die Situation der Eltern-Lehrer-Vereinigung (PTA) ist ähnlich wie die der SMCs. Diese 16 Schulen haben Schulverbesserungspläne

(SIPs) formuliert, aber den übrigen Schulen mangelt es an einer ordnungsgemäßen Umsetzung.

Ernährung

In den meisten Schulen, vor allem in Kalikot und Achham, wird festgestellt, dass die meisten Kinder regelmäßig Junkfood konsumieren. Es besteht ein großer Bedarf, gesunde Essgewohnheiten bei den Kindern zu fördern, um das mit dem häufigen Verzehr von Junkfood verbundene Gesundheitsrisiko zu verringern. Die Kinder sind sich der Folgen des Verzehrs von Junkfood weniger bewusst. 40 Prozent der Kinder unter fünf Jahren sind anämisch. 21 Prozent der Mädchen und Frauen im Alter zwischen 15 und 49 Jahren leiden an Anämie.

Umsetzung/Maßnahmen:

WASH-Einrichtungen

Nach Abschluss der geplanten Bau- und Renovierungsarbeiten Ende 2023 verfügen bereits 60 Schulen (89 Prozent) über verbesserte WASH-Einrichtungen. Nachfolgend soll – beispielhaft an der Modellschule Bhasa Basic School, in welcher der Film für den RTL-Spendenmarathon gedreht wurde – erklärt werden, was bereits im ersten Jahr im Projekt erreicht werden konnte: In der Schule fehlten sanitäre Einrichtungen und sichere Klassenräume. Nun wurden sechs geschlechtsspezifische Toiletten, Handwaschgelegenheiten, eine Abfallsorgungsgrube, eine Toilette für Mädchen, ein Schulgarten, eine kleine Erholungsecke und

eine Trinkwasserversorgung eingerichtet. Drei unsichere Schulgebäude wurden renoviert und als sichere Klassenzimmer hergerichtet. Alle Infrastrukturen wurden am 10. August 2023 an die Schule übergeben. Nach der Übergabe des Schulgebäudes wurde ein Workshop durchgeführt, um den Status der Schule gemäß dem Standard der nepalesischen Regierung zu überprüfen, der vorsieht, dass alle Schulen bis 2030 mit drei Sternen ausgezeichnet werden. Das Ergebnis: Die Bhasa-Schule hat die drei Sterne fast erreicht. Wenn der Schulverwaltungsausschuss kleine zusätzliche Anstrengungen unternimmt, könnte sie die erste Drei-Sterne-Standardschule in dieser ländlichen Gemeinde sein.

Komfort-Räume für Mädchen in allen Sekundarschulen

76 Girls Comfort Rooms (GCRs) wurden eingerichtet und an die jeweiligen Schulen übergeben. Betrieben werden sie von den Mädchen selbst. Alle GCRs sind gut mit Möbeln ausgestattet (zwei Betten, Kleiderschrank und zwei Stühle sowie sanitäre und hygienische Einrichtungen). Die GCRs werden von den AGGs als privater Raum zum Ausruhen, Umkleiden und Erholen genutzt, um die Sicherheit und Privatsphäre der Mädchen während ihrer Menstruation zu gewährleisten.

Stipendien für arme Schülerinnen

In allen 64 Schulen wurden Scholarship Management Bodies (SMBs) gebildet. Alle SMBs wurden in der Verwaltung und Überwa-

chung von Stipendienfonds geschult. Bis heute wurden 243 arme und bedürftige Kinder als Begünstigte ausgewählt. Alle ausgewählten Kinder haben ein Startkapital von 10.000 NPR aus einem Fonds erhalten. Davon profitieren mindestens 50 Prozent der Schülerinnen aus armen Verhältnissen.

ASRH-Schulung des Lehrpersonals

152 Lehrer und Lehrerinnen aus 76 Schulen, also zwei pro Schule, wurden ausgewählt, damit sie als leitende ASRH-Ressourcenverantwortliche fungieren können. Es wurde ein umfassender Schulungsplan entwickelt, um die ausgewählten Lehrkräfte in grundlegenden ASRH-Informationen zu schulen, damit sie ASRH in den regulären Unterricht einbeziehen und beraten können. Gemäß dem Plan arbeiten die geschulten Lehrkräfte mit Peer Educators zusammen und fördern die Verbreitung von ASRH-Informationen in den Schulen unter Gleichaltrigen im Rahmen eines Peer-to-Peer-Ansatzes.

Einrichtung von mindestens zwei Agroforst-Ressourcenzentren

Um im Einklang mit der nepalesischen Regierung technische und berufliche Bildung in Sekundarschulen zu vermitteln, wurden zwei Ressourcenzentren eingerichtet und als Agroforstzentren gefördert. Dieses Modell hat es den Schülern und Schülerinnen der Sekundarstufe erleichtert, durch praktischen Unterricht eine technische Ausbildung zu erhalten, die ihnen hilft, verbesserte landwirtschaftliche Ver-

fahren und neue Technologien kennen zu lernen. Die installierten High-Tech-Gewächshäuser werden für die Produktion von Biogemüse und Setzlingen genutzt. Beide sind über die Schulen in Betrieb, um die Schulkinder einzubeziehen. Insgesamt 88 Schulkinder bildeten sich durch praktische Vorführungen in der Gemüseproduktion im Gewächshaus aus und weiter. Sie wurden in die Lage versetzt, Setzlinge von Gemüse und Obst zu produzieren. Die Kinder essen nun regelmäßig Gemüse; die Schulkinder werden mit frischen Produkten bei den täglichen Mahlzeiten der Schulen unterstützt. In insgesamt 52 Schulen wurden bereits Ernährungsgärten eingerichtet. 500 Mütter, 300 Lehrkräfte und 800 Schüler und Schülerinnen als Bezugspersonen haben dadurch ein besseres Verständnis für den Wert der Ernährung entwickelt und setzen es in die Praxis um.

Ergebnis/Wirkung:

Zugang von Schülerinnen und Schülern zu geschlechtergerechten Wascheinrichtungen in allen Zielschulen

Derzeit haben etwa 9.646 Schülerinnen und Schüler (59 Prozent) aus 43 Schulen Zugang zu verbesserten geschlechtergerechten WASH-Einrichtungen. Die vorhandenen Infrastrukturen und Einrichtungen werden ordnungsgemäß genutzt und gut verwaltet.

Schaffung eines mädchenfreundlichen Lernumfelds und einer qualitativ hochwertigen Bildung an den Schulen

Alle 76 Schulen (48 Sekundarschulen und 28 Grundschulen) sind auf die Umwandlung in eine kinderfreundliche Schule (CFS) und eine geschlechterfreundliche Schule (GFS) ausgerichtet, wobei die grundlegenden Bedürfnisse der Kinder durch die Bereitstellung eines sauberen, gesunden und schützenden Umfelds anerkannt werden.

Verbesserung des Wissens und der Fähigkeiten von Lehrern, Müttern und Kindern in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Hygiene

Zwei von Schulen geleitete agroforstwirtschaftliche Ressourcenzentren werden als Modellintervention für die Gemüse- und Setzlingsproduktion übernommen. 88 qualifizierte Schulkinder sind dort sehr engagiert und haben das erworbene technische Know-how in die praktische Praxis des Gemüseanbaus übernommen.

46 Schulen sind bereits dabei, das Thema „Gesunde Ernährung“ in ihren Lehrplan zu integrieren – so haben schon 2.067 Schulkinder praktische Erfahrungen in der Gemüseproduktion vermittelt bekommen, die sie anwenden und an ihre Familien weitergeben, um sie in ihren eigenen Hausgärten und Bauernhöfen zu nutzen. Die Ausbildung und der Kapazitätsaufbau von 363 Müttern haben bis heute dafür gesorgt, dass ihre Kinder mit gesundem und ausgewogenem Essen gut ernährt sind, um zu überleben und zu wachsen.

Projekt:

Finanzierung von Operationen

für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte

Ziel:

Ausbau der Hilfe zur Finanzierung von Operationen für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte aus bedürftigen Familien

Land:

Bangladesch

Förderbetrag:

250.000 Euro insgesamt,
50.000 Euro ausgezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Deutsche Cleft Kinderhilfe e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Mit fast 170 Millionen Einwohnern hat Bangladesch die weltweit höchste Bevölkerungsdichte. Der Anteil der Menschen, die unterhalb der Armutsgrenze leben, konnte in den letzten zwanzig Jahren zwar signifikant reduziert werden, liegt 2022 jedoch noch immer bei

circa 12,5 Prozent. Auch die Grundversorgung der Bevölkerung weist große Defizite aus. Dazu zählt u. a. die medizinische Versorgung. So werden nur rund 75 Prozent der schwangeren Frauen und nur knapp 60 Prozent der Geburten medizinisch betreut.

Etwa 6.000 Kinder werden pro Jahr mit einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte geboren. Viele leben mit ihren Familien in ländlichen Regionen und haben keinen gesicherten Zugang zu einer Behandlung. Die Eltern wissen oft gar nicht, dass es Hilfe für ihre Kinder gibt. Die Identifizierung der betroffenen Familien und entsprechende Aufklärung der Eltern ist neben der medizinischen Behandlung ein wichtiger Bestandteil der Hilfe vor Ort.

Umsetzung/Maßnahmen:

Erste und zentrale Behandlungsmaßnahme ist die Operation zum Verschluss der Spalte. 2023 führten die einheimischen Chirurgen der Deutschen Cleft Kinderhilfe in Bangladesch 1.995



6.000 Kinder werden in Bangladesch pro Jahr mit einer Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte geboren. Die Vorher- und Nachher-Bilder beweisen, wie eine Operation das Leben der Kinder verändert.

Operationen durch. 300 Kinder konnten dank der Förderung durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ in Höhe von 50.000 Euro im Zeitraum Mai bis Dezember 2023 operiert werden.

Ergebnis/Wirkung:

Die Operation ist ein entscheidender Wendepunkt im Leben eines Kindes mit Spaltfehlbildung. Die Spalte im Gesicht, durch die die Kinder regelmäßig Spott und Hänseleien ausgesetzt sind, ist nach der OP so gut wie nicht mehr sichtbar. Der sachgemäße Verschluss einer Gaumenspalte verhindert weitreichende funktionelle Störungen und ist zum Beispiel

Voraussetzung für eine normale Nahrungsaufnahme und Sprachentwicklung. Eine möglichst frühe qualifizierte Behandlung trägt maßgeblich zu einer guten Entwicklung sowie der physischen und psychischen Gesundheit des Kindes bei.

Über die medizinische Wirkung hinaus hat jede erfolgreiche Behandlung eine Multiplikator-Wirkung. Das offensichtliche Ergebnis, das neue Lächeln im Gesicht eines Kindes nach der Operation, schafft Vertrauen bei anderen Eltern und ist die beste Aufklärungskampagne.

2.3 Die kleineren geförderten Projekte 2023 (Auswahl)



Neben den großen Projekten fördert die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ auch jedes Jahr zahlreiche Vereine und Stiftungen mit kleineren Spendensummen.



In insgesamt sechs neuen Klassenräumen lernen die Kinder und Jugendlichen aus Bepotrim nun in der einzigen Schule der Gegend.

Projekt:

Bau von Klassenräumen und Toilettenanlagen

Ausgangslage vor Ort:

Die Schule in Bepotrim ist die einzige Grundschule für sechs Gemeinden. Die Kinder in Bepotrim mussten aus Platzmangel in provisorischen Schuppen aus Lehm und Wellblech lernen. Es gab keine Toiletten und keinen Brunnen. Die Kinder mussten morgens noch weit entfernt Wasser für die Familien holen, weshalb sie zu spät zum Unterricht kamen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Juni/Juli 2023

Mitte Juni sollte die Brunnenbohrung auf dem Schulgelände stattfinden. Leider konnte jedoch die Bohrfirma dort kein Wasser finden. Deshalb wurde entschieden, einen Brunnen aus dem Dorf zu nutzen und diesen zu mechanisieren. Die Leitungen wurden bis an die Schule verlegt, und ein Vorratstank wurde aufgestellt. Sowohl die Schule als auch das Dorf haben jeweils eine Zapfstelle erhalten. So profitieren neben den Schülern auch die Dorfbewohner von der Ertüchtigung des Brunnens. In diesem Zeitraum

Ziel:

Ermöglichung einer Grundschulbildung für 391 Kinder durch den Neubau eines Schulgebäudes an der Grundschule sowie Herstellung einer Wasserversorgung und Verbesserung der hygienischen Bedingungen

Land:

Ghana

Förderbetrag:

77.458 Euro

Trägerorganisation:

Reiner Meusch Stiftung FLY & HELP



Insgesamt 391 Kinder können hier jetzt zur Schule gehen.



Gemeinsam mit der Stiftung FLY & HELP ist diese neue Schule in Ghana entstanden.



Damit war die Schule fertiggestellt und wurde bereits in Benutzung genommen.

November 2023

Die offizielle Einweihungszeremonie fand am 7. November 2023 statt. Von dem Förderbetrag i. H. v. 77.458 Euro wurden 73.686,18 Euro verwendet, sodass noch ein Restbudget von 3.771,82 Euro vorhanden ist.

Auf dem Schulgelände gibt es noch ein weiteres, reparaturbedürftiges Gebäude mit drei Klassenräumen. Das Restbudget würde dafür ausreichen. Die Renovierungsmaßnahmen umfassen im Wesentlichen den Austausch von

wurden die Fundamentarbeiten abgeschlossen und die Mauern des Schulgebäudes errichtet. Mitte Juli wurden die Fenster und Türen eingesetzt.

August 2023

Im August wurden die Arbeiten an Fenstern und Türen fertiggestellt sowie der Dachstuhl errichtet. Ebenfalls haben die Arbeiten für die Dach-eindeckung und das Verlegen der elektrischen Leitungen begonnen.

September/Oktober 2023

Im September wurden das Dach und die Elektrifizierung fertig. Im Anschluss wurde das Gebäude verputzt und gestrichen. Der Innenausbau mit Boden-, Verputz- und Malerarbeiten konnte im Oktober abgeschlossen werden.

Türen und Fenstern, die Erneuerung der Fußböden, Verputzarbeiten und neue Anstriche. Sofern der Spender zustimmt, wird das Restbudget für diese Renovierungsarbeiten verwendet.

Ergebnis/Wirkung:

Die Schüler und das gesamte Kollegium sind überglücklich über ihre neue Schule und danken der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ von ganzem Herzen. Durch das neue Lernumfeld, den Zugang zu sauberem Trinkwasser und hygienischen Toiletten wird sich die Bildungs- und Gesundheitssituation nachhaltig verbessern.



Sauberes Trinkwasser und hygienische Toiletten haben die Gesamtsituation an der Schule deutlich verbessert.



Das gesamte Kollegium ist überglücklich über die neue Schule.

Projekt:

Musiktherapie in der Kinder- und Jugendklinik

Ausgangslage vor Ort:

Die kinderneurologische Frührehabilitation des Clemenshospitals ist einzigartig in NRW und behandelt Kinder und Jugendliche, die nach einem akuten Ereignis, z. B. Verkehrs- oder Ertrinkungsunfällen, schwere Hirnschädigungen erlitten haben, noch intensiv-behandlungspflichtig sind und schon in dieser Phase von einer rehabilitativen Behandlung profitieren. Das Einzugsgebiet reicht von der Nordseeküste bis nach Frankfurt am Main. Die jungen Patienten der „Frühreha“ werden durchschnittlich zwei Monate im Clemenshospital behandelt.

Seit Sommer 2023 wurde das Angebot der Kinder- und Jugendklinik erweitert und Betten für Kinder mit psychosomatischen Erkrankungen bereitgestellt. Dazu zählen organisch nicht erklärbare Beschwerden, wie z. B. Bauchschmerzen, Schwindel und Übelkeit, oder Belastungsstörungen im Zusammenhang mit chronischen Erkrankungen, wie z. B. Asthma,

Ziel:

Nachhaltige Sicherung und Aufstockung der Musiktherapie in der Kinder- und Jugendklinik

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

47.117 Euro

Trägerorganisation:

Ludgerus-Kliniken Münster GmbH



Musiktherapie hilft kleinen Patienten beim Genesungsprozess.

Mukoviszidose oder Diabetes mellitus. Das Behandlungskonzept beinhaltet sowohl Einzel- als auch Gruppentherapien. Zweimonatige Aufenthalte sind für diese Kinder nicht unüblich.

Musiktherapie ist eine wichtige begleitende und unterstützende Therapiemaßnahme bei Kindern. Insbesondere für schwerkranke Kinder und Jugendliche, die mehrere Wochen oder Monate im Clemenshospital behandelt werden müssen, soll die Musiktherapie ein fester Bestandteil im belastenden Klinikalltag werden – immer individuell an das Krankheitsbild angepasst.

Die jungen Patienten sehen sich mit großen Veränderungen konfrontiert. Sie erleben den Verlust familiärer Geborgenheit, persönlicher Freiheiten und individueller Gewohnheiten. Der Aufenthalt im Krankenhaus, die Trennung von den Eltern sowie schmerzhaft, lästige medizinische und therapeutische Prozeduren sind für sie ungewohnt, beängstigend und anstrengend.

Häufig wird Musiktherapie mit Spenden finanziert. Eine musiktherapeutische Einheit dauert inkl. Vor- und Nachbereitung zwischen 30 und 60 Minuten und findet im Idealfall zwei- bis dreimal pro Woche statt. Dank der nachhaltigen Unterstützung von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ kann die Musiktherapie seit einigen Jahren gesichert und nachhaltig erweitert werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Ab August 2023 sollte die Musiktherapie dank der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ insgesamt auf 32 Stunden pro Woche aufgestockt werden. Da die fest angestellte Musiktherapeutin aufgrund einer Schwangerschaft kurzfristig ausgefallen ist (Beschäftigungsverbot und in Elternzeit), kooperiert das Clemenshospital weiterhin mit dem ambulanten Musiktherapie-Unternehmen „Musik auf Rädern GbR“. Leider ist die Besetzung der Stelle einer angestellten Musiktherapeutin aufgrund der Befristung und des Fachkräftemangels weiterhin herausfordernd. Aus diesem Grund wurde für die kommende Förderperiode ab August 2024 eine Finanzierung für zwei Jahre beantragt und das Fundraising für dieses wichtige Projekt priorisiert.

Ergebnis/Wirkung:

Es konnten zwischen August und Dezember 2023 insgesamt 44 Kinder und Jugendliche der Kinder- und Jugendklinik im Clemenshospital mit Musiktherapie behandelt werden. Neben Patienten der kinderneurologischen Frührehabilitation konnten auch chronisch kranke Kinder, Früh- und Neugeborene, Kinder mit Epilepsie und psychosomatisch erkrankte Kinder und Jugendliche behandelt werden.

Kinderneurologische Frührehabilitation

18 Jungen und Mädchen zwei- bis dreimal wöchentlich, 30 bis 60 Minuten, in Einzel- und

Gruppensetting, ein bis zehn Wochen Behandlungsdauer.

Psychosomatik

17 Patienten, zweimal wöchentlich, 45 bis 60 Minuten, im Einzel- und Gruppensetting, drei bis vier Wochen Behandlungsdauer

Neonatologie

Fünf Patienten, einmal wöchentlich, 20 bis 30 Minuten, ein bis zwei Wochen Behandlungsdauer

Akutstation

Vier Patienten, einmal wöchentlich, 30 bis 45 Minuten, ein bis zwei Wochen Behandlungsdauer

Schwerpunkt 1:

Kinderneurologische Frührehabilitation

Im Fokus der Musiktherapie bei neurologischen Krankheitsbildern stehen zum einen die Behandlung funktioneller Störungen (im Sinne einer Verbesserung körperlicher Funktionen, wie Arm-/Handmotorik und Sprache) und zum anderen sozial-emotionale Parameter: Das emotionale Erleben von Musik, das gemeinsame Musizieren und das gemeinsame Singen helfen dabei, kreative Ressourcen sowie verloren gegangene Erinnerungen zu wecken.

Ebenso sind die rezeptive Wahrnehmung von Musik und das Erleben von Entspannung ein wichtiger Bestandteil der Therapie, der zur Genesung beiträgt. Rhythmisches Erleben und

das Improvisieren auf verschiedenen Instrumenten unterstützen ohne Leistungsdruck das Wiedererlangen funktioneller Fertigkeiten. Über die musikalische Ebene können die Kinder motiviert werden, betroffene Körperregionen wieder einzusetzen. Das therapeutische Instrumentalspiel unterstützt so z. B. die Kinder dabei Arme, Hände und Beine wiedereinzusetzen und diese Fähigkeiten in den Alltag zu integrieren. Das gemeinsame Singen von beliebten Liedern hilft, die verbalen Fähigkeiten zu trainieren und zu unterstützen.

Beispiel:

Vladislav (Name geändert)

- sechs Jahre
- schweres Schädel-Hirn-Trauma (September bis Dezember 2023),
- Anzahl musiktherapeutischer Einheiten: 16
- Dauer: jeweils ca. 30 bis 45 Minuten

Im Verlauf der Behandlung verbesserte sich Vladislavs kognitiver Zustand sichtlich. Während er zu Beginn wenig Interesse an seiner Umgebung zu haben schien, reagierte er zunehmend auf auditive und sensitive Reize, zeigte Interesse an seiner Umwelt, erkundete Dinge (z. B. Instrumente) eigeninitiativ mit den Händen und probierte sie auf ihren Klang hin aus. Auch seine Vigilanz verbesserte sich deutlich: Während der musiktherapeutischen Einheiten war er zum Ende hin wach und aufmerksam und nahm mit offensichtlicher Freude am Geschehen teil. Seine Stimme setzte er gezielt ein, ebenso wie er gezielte Bewegungen zum

Spielen von Instrumenten ausführte. Sehr deutlich trat er am Ende der Behandlung in dialogischen Kontakt im Rahmen von musikalischen Frage-und-Antwort-Spielen. Die Musiktherapie erwies sich als eine geeignete Methode, um mit Vladislav in Kontakt zu treten. Zudem bereitete sie ihm sichtlich Freude und förderte sein aktuelles Wohlbefinden, schulte seine Wahrnehmung und verschaffte ihm Erfolgserlebnisse.

Schwerpunkt 2:

Station für Kinder- und Jugendpsychosomatik

Es werden Einzel- und Gruppensettings angeboten. Die Musik dient in der Behandlung oft als Brücke zur Sprache. Sie schafft eine weitere Beziehungs- und Reflexionsebene und stellt damit eine Art Übersetzung für Nicht-Aussprechbares dar. Das Methodenrepertoire reicht von Spielen, selbsterdachten Liedern, Rollenspielen mit Instrumenten, dem gemeinsamen Hören von individuell bedeutsamen Liedern, Stille bis hin zum gemeinsamen Improvisieren und Bauen von Höhlen (im Sinne eines Safe Place).

In der Behandlung von Jugendlichen spielt die musikalische Improvisation eine große Rolle. Die gemeinsam produzierte Musik wird aufgenommen und gemeinsam angehört. Aktuelle Selbst-Zustände und (frühe) Bindungserfahrungen werden hörbar und können anschließend reflektiert und verstanden – und weiter behandelt – werden. Auf diese Weise können neue, gesündere Wege der Selbst- und Beziehungsregulation spielerisch erprobt werden.

Ebenso kann das aktive Musizieren selbstwertstärkend wirken.

Musiktherapeutischer Fallbericht aus der Kinder- und Jugendpsychosomatik

Beispiel:

Sarah (Name geändert)

- 14 Jahre
- Schmerzsymptomatik, häufige Fehlzeiten in der Schule (November 2023)
- Anzahl musiktherapeutischer Einheiten: 8
- Dauer jeweils 60 Minuten.

Im Fokus der Behandlung von Sarah steht ihr geringes Selbstwertgefühl. In der ersten Sitzung spricht sie leise, wirkt kraftlos und belastet durch die Schmerzen. Im Verlauf ihres Aufenthalts gelingt es Sarah immer besser, sich und ihre Stärken wahrzunehmen und an ihre Ressourcen anzuknüpfen. Sie wünscht sich in der dritten Behandlungswoche, das Klavier kennenzulernen, und bewältigt zunehmend selbstbewusst die zunächst einfachen Melodien bis hin zu einem einfach gehaltenen mehrstimmigen Lied, das sie unbedingt erlernen möchte. Sarah ist in den musiktherapeutischen Einheiten zum Ende hin gelöst, positiv und empfindet viel Freude beim Musizieren.



Projekt:

Seminar für Kinder mit seltenen Fehlbildungen der Bauchorgane

Ausgangslage vor Ort:

Circa 400 bis 500 Kinder werden pro Jahr mit einer seltenen Fehlbildung der Bauchorgane geboren. Dies sind Diagnosen wie anorektale Fehlbildung (ARM), Morbus Hirschsprung (MH) oder Kloakenekstrophie (KE). Dabei fehlen entweder der Darmausgang oder die Nervenzellen im Darm, oder es liegt kein Verschluss der Bauchdecke vor. Ein großer Teil der Kinder hat zusätzliche Begleitfehlbildungen, z. B. des Herzens, der Nieren oder der Wirbelsäule. Trotz Operationen im Baby- oder Kleinkindalter (eine bis, in schweren, Fällen 25 Operationen) verbleiben bei mehr als der Hälfte der Kinder Stuhlentleerungsstörungen bis zur Inkontinenz und/oder Blasen- und Nierenprobleme.

Aus diesem Grunde sind, meist lebenslang, individuelle anzupassende Hilfsmittel und Therapien notwendig, um am sozialen Leben teilzunehmen. Je älter die Kinder werden, desto

Ziel:

Gemeinschaftsförderung, Erfahrungsaustausch und Förderung der Selbstständigkeit von Kindern und Jugendlichen, die mit einer seltenen Fehlbildung der Bauchorgane geboren wurden

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

28.900 Euro

Trägerorganisation:

SoMA e. V.

400 bis 500 Kinder werden jedes Jahr mit einer seltenen Fehlbildung der Bauchorgane geboren und benötigen individuelle Betreuung.

wichtiger ist es für ihre physische und psychische Gesundheit, eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Einschränkung zu erlernen.

Die Seltenheit der Erkrankung und die Tabuisierung der Folgen, wie Inkontinenz und unter Umständen auch Sexualfunktionsstörungen, erschweren für die Kinder und Jugendlichen die Akzeptanz der Erkrankung und den Umgang mit der Behinderung. Das Seminar und die Jugendwochen helfen den Kindern und Jugendlichen sowie deren Angehörigen durch Austausch unter Gleichbetroffenen und auch fachlichen Input, ihre Einschränkungen zu verstehen und damit gut leben zu können, und zu sehen, sie sind nicht allein mit dieser seltenen Fehlbildung.

Umsetzung/Maßnahmen:

Zur Umsetzung des Projektziels wurden ein Seminar und zwei Jugendwochen für Kinder und Jugendliche mit ARM/MH oder KE durchgeführt.

Beim SoMA-Selbstständigkeitsseminar „Das schaffst Du alleine“, das unter der Leitung von zwei SoMA-Teammitgliedern im Juni 2023 im Jugendgästehaus in Münster stattfand, waren sieben Kinder im Alter von neun bis elf Jahren in Begleitung eines Elternteils dabei. Das Referententeam bestand aus einer Kinderchirurgin, zwei Kinderkrankenschwestern und einer Stoma- und Kontinenztherapeutin einer Hilfsmittelfirma. Weiterhin unterstützten zwei selbst



Bei den durchgeführten Jugendwochen tanken die betroffenen Kinder Energie und ihr Selbstwertgefühl wird gestärkt.

von der Fehlbildung betroffene junge Erwachsene beim Freizeitprogramm.

Die Kinder erhielten in einem Vortrag der Kinderchirurgin eine kindgerechte Erklärung ihrer Krankheitsbilder. Im Workshop „Meine Nachsorge“ konnten sie verschiedene Systeme zur Nachsorge des Darms spielerisch ausprobieren. An zwei Tagen erfolgte eine praktische Anleitung der Kinder, die Darmspülung selbstständig durchzuführen.

Außerdem erwartete die Kinder ein attraktives Freizeitprogramm, wie Segeln auf dem Aasee und ein Zoobesuch. Diese Ausflüge fanden in Begleitung der Nachsorgekräfte und der

betroffenen jungen Erwachsenen statt, und es konnte ein direkter Austausch unter den Kindern und mit den jungen Erwachsenen – ohne die Eltern – stattfinden.

Die Eltern hatten Einzelgespräche mit der Kinderchirurgin und den Pflegekräften, in denen die mitgebrachten Befunde gesichtet wurden. In einem Workshop konnten sie ihre Fragen zur Hilfsmittelversorgung stellen. Im Elterngesprächskreis ging es um Themen wie „Loslassen“ und die Bewältigung der chronischen Erkrankung des Kindes im Familienalltag.

In einem Vortrag für Kinder und Eltern berichteten zwei junge, selbst betroffene Erwach-

sene von ihren Erfahrungen im Umgang mit der Erkrankung in Alltagssituationen, wie Schule, Beruf und Studium, und machten Eltern und Kindern Mut, wie man das Leben trotz Einschränkungen meistern kann.

An den SoMA-Jugendwochen vom 29. Juli bis zum 4. August und vom 5. bis 11. August 2023 im Landhaus Seewald im Schwarzwald nahmen insgesamt 18 Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren teil. Die Leitung hatte ein selbst von der Erkrankung betroffenes SoMA-Vorstandsmitglied, das als Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin für die Jugend- und Erwachsenenarbeit zuständig ist. Das Betreuerenteam bestand aus zwei weiteren Sozialarbeiterinnen/Sozialpädagoginnen sowie drei jungen selbst betroffenen Erwachsenen. Eine Kinderkrankenschwester/Urotherapeutin unterstützte die Teilnehmer, die pflegerische Hilfe benötigten.

Das Freizeitprogramm bestand aus verschiedenen Angeboten: Alpaka-Wanderung, Minigolf, Ausflüge ins Schwimmbad, zur Sommerrodelbahn/Riesenrutsche, eine Nationalpark-Wanderung und ein Stadtbummel. Die Gemeinschaftsspiele wie auch das gemeinsame Kochen und Einkaufen stärkten das Zusammengehörigkeitsgefühl. In den Gesprächskreisen wurden Fragen wie „Meine Diagnose und die Folgen“, „Wie gehe ich mit Mobbing um?“, „Wem erzähle ich wann was über mich?“, „Welche Hilfsmittel verwende ich und wie geht's mir damit?“ erörtert. Für viele Jugendliche waren die Jugendwochen die erste



Auch die Eltern profitieren von dem Angebot und erfahren u. a. in Vorträgen mehr zu den Krankheitsbildern.

Möglichkeit, unabhängig von ihren Eltern allein an einer Ferienmaßnahme teilzunehmen. Dabei konnten sie sich im geschützten Rahmen ausprobieren, sei es, was die zur Nachsorge notwendigen Maßnahmen oder auch ihre Ernährung anging. Dabei profitieren die Teilnehmer sehr vom Peer-Group-Effekt: dem Austausch unter Gleichbetroffenen gleichen Alters, aber auch mit dem Betreuerteam. Sie konnten über Sorgen, Ängste und Fragen sprechen, über die Teenager in dem Alter nicht unbedingt mit den eigenen Eltern sprechen möchten.

Ergebnis/Wirkung:

Alle Angebote bewirkten, dass die Kinder und Jugendlichen sich nicht mehr allein mit der Einschränkung und dem „Anderssein“ fühlen. Alle profitierten vom offenen Umgang mit dem tabuisierten Thema in einem geschützten Rahmen. Aufgrund der Seltenheit und der Tabuisierung des Themas finden die Kinder in ihrem direkten Umfeld kaum diese Möglichkeit.

Selbstständigkeitsseminar „Das schaffst du alleine“

Die Kinder sind auf dem Weg in die Selbstständigkeit und Unabhängigkeit von ihren Eltern ein großes Stück weitergekommen, was den dringend notwendigen Ablösungsprozess und die psychosoziale Entwicklung förderte. In der Auswertung berichten die Eltern, dass der Austausch für sie stärkend war und sie den Eindruck hatten, dass das Vertrauen der Kinder in die eigenen Fähigkeiten gewachsen ist.

Die Kinder berichteten, wie stolz sie seien, ihre Nachsorge unabhängig von den Eltern durchführen zu können. Bei einigen Teilnehmern wurde auch die Form der Nachsorge angepasst, sodass eine sogenannte soziale Kontinenz erzielt werden konnte. Bei den Kindern wurde das Interesse an den weiteren Angeboten der SoMA für Jugendliche geweckt.

Jugendwochen

Die Teilnehmer erlebten eine Stärkung der „Gruppenzugehörigkeit“, da viele Jugendliche

sich im Alltag doch eher als außenstehend/ Außenseiter fühlen und ihre Fehlbildung verstecken. Der Ablösungsprozess von den Eltern, der bei chronisch kranken Jugendlichen noch



Anschaulich werden die Zusammenhänge im Magen-Darm-Trakt erklärt.

schwieriger ist, wurde unterstützt. Dabei verstand es die Gruppe, auch mit Unterstützung des Betreuerteams, die Jugendlichen, die sich mit diesem Ablöseprozess in der neuen Situation der Jugendwoche schwertaten, in die Gruppe zu integrieren. Die Jugendwochen waren für einige die erste Möglichkeit, alleine woanders – ohne Unterstützung der Eltern – zu übernachten. Bei den Gesprächskreisen konnten sich die Jugendlichen mit Themen rund um ihre Erkrankung auseinandersetzen. Die Kran-

kenschwester gab wichtige Tipps zur Verbesserung der Nachsorge und Unterstützung, diese selbstständig durchzuführen. Auch im Nachgang war sie noch mit einer Jugendlichen und



Auch Ausflüge helfen den Kindern, ein wenig Abstand vom schwierigen Alltag zu bekommen.

deren Eltern in Kontakt, um Absprachen zur Verbesserung der Nachsorge zu treffen. Die Gruppe Gleichbetroffener ist eine bleibende Ressource für die Jugendlichen mit Austausch auf Augenhöhe und ohne Eltern.

Projekt:

Mein erster Schulranzen

Ziel:

Kindern aus Familien mit stark eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten einen gleichgestellten Schulstart ermöglichen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

20.000 Euro

Trägerorganisation:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Frankfurt am Main e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Mit der Einschulung beginnt für etwa 6.000 Kinder in Frankfurt am Main ein neuer Lebensabschnitt. Doch etwa ein Viertel aller Frankfurter Familien leidet unter Armut. Betroffen sind etwa Familien mit alleinerziehenden Eltern, aus bildungsfernem Milieu oder Familien mit Migrationshintergrund. Diesen Familien fehlt es oft – und trotz Bildungs und Teilhabepakt – an finanziellen Mitteln, um ihren Kindern eine gute

Ausstattung für deren wichtigen ersten Schritt ins Bildungsleben zu ermöglichen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die in Ortsvereinen organisierten Ehrenamtlichen der AWO engagieren sich in „ihren“ Stadtteilen in unterschiedlichen Bereichen – so auch für das Projekt „Mein erster Schulranzen“. Seit 2008 unterstützen mehr als 20 Ortsvereine ganzjährig die Aktion. Durch sie soll Eltern, die sich in prekären finanziellen Umständen befinden, die Möglichkeit gegeben werden, ihren Kindern einen gut gefüllten, neuen Ranzen selbst zu schenken. Die Erstausstattung der Schulranzen beinhaltet Mäppchen, Turnbeutel und, nach Möglichkeit, auch Brotdose und Trinkflasche.

Die Schulranzen werden nach benötigter Anzahl von Jahr zu Jahr bestellt. Namhafte Hersteller garantieren dabei größten Komfort, erfüllen ergonomische und praktische Standards und sind bei Eltern und Kindern bekannt. Unser Organisationsteam stellt sicher, dass auch eine Vielfalt der Modelle berücksichtigt wird. Die Schulranzen müssen den Kindern gefallen – das ist uns wichtig. Die Verteilung der Ranzen erfolgt ausgehend von der Geschäftsstelle des AWO-Kreisverbands Frankfurt am Main. Für den Erhalt eines Schulranzens wird ein Nachweis der Bedürftigkeit benötigt (z. B. Frankfurt-Pass, Bescheinigung über Kostenübernahme der Kita-Gebühren oder weitere). Die Persönlichkeitsrechte der



Nicht alle Eltern können ihren eigenen Kindern zum Schulstart einen Schulranzen kaufen.

Zielgruppe sind dem AWO-Kreisverband wichtig, und daher wird im Rahmen der gesamten Aktion ein hoher Wert auf Datenschutz gelegt. Auch die Übergabe der Ranzen erfolgt nach individuellem Ermessen so, dass die Würde der Eltern und Kinder gewahrt wird. Sie sollen die Chance zur sozialen Teilhabe erhalten – trotz ihrer wirtschaftlichen Benachteiligung und ohne Stigmatisierung.

Anschaffung der Schulranzen

Ein ergonomischer Schulranzen kostet im Einzelhandel rund 230 Euro. Die Finanzierung der Aktion erfolgt über Spenden. Sowohl Einzelpersonen als auch Unternehmen und Stiftungen sind ganzjährig dazu eingeladen, über www.schulranzen.awo-frankfurt.de bzw. über die Bankverbindung zu spenden. Da der Kreisverband die Verwaltungskosten aus Eigenmitteln beisteuert, können gespendete Beträge direkt



876 Schulranzen wurden von der AWO 2023 in Frankfurt verteilt.

und ohne Abzüge in die Aktion investiert werden. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ hat dabei einen Betrag von 20.000 Euro gespendet.

Ergebnis/Wirkung:

Von Jahr zu Jahr steigt die Anzahl der benötigten Schulranzen. Einrichtungen, wie etwa Flüchtlingsunterkünfte, kommen mit Anfragen auf den Kreisverband zu, da deren Zugänge zu Unterstützungsmaßnahmen ebenfalls sehr gering sind. Seit Beginn der Aktion 2008 wurden über 14.000 Schulranzen verteilt. Im Zeitraum von März bis Juli 2023 waren dies an 163 Kitas in Frankfurt am Main 876 Schulranzen. Mit steigender Bekanntheit der Aktion „Mein erster Schulranzen“ kommt die AWO dem Ziel näher, möglichst vielen bedürftigen Familien diese Unterstützung bieten zu können.

Projekt:

Ein Dreamteam für trauernde Geschwisterkinder

Hauke Hase und Klara Kleeblatt

Ausgangslage vor Ort:

Wenn eine Geburt ins Haus steht, dann freut sich die ganze Familie. Jeder ist aufgeregt, und alles wird vorbereitet, um den neuen Erdenbürger willkommen zu heißen. Für Geschwisterkinder ist es eine wunderschöne und spannende Zeit. Mamas Bauch wächst jeden Tag ein Stückchen mehr, und bald hat man einen kleinen Menschen, mit dem man spielen und herumschlendern kann. Doch manchmal passiert etwas, das sich niemand vorstellen konnte.

Der kleine Mensch stirbt, bevor er auf der Welt ist. Und auf einmal ist da diese Stille. Doch anstatt sich auf die Geburt vorzubereiten und sich zu freuen, beginnt die Familie, die Beerdigung zu planen. Und was ist mit dem „großen“ Kind? Wie erklärt man seinem Großen, dass etwas mit dem Kleinen passiert ist? Dass

Ziel:

Depressionsprävention bei Geschwisterkindern in Akutsituationen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

15.000 Euro

Trägerorganisation:

Sternenzauber & Frühchenwunder e. V.



Wenn ein Kind vor der Geburt stirbt, ist es wichtig, auch an die Geschwisterkinder zu denken.

Mama und Papa keinen Spielkameraden mit nach Hause bringen werden, wenn Mama wieder aus dem Krankenhaus heimkommt? Es wird versucht, so einfach und schonend wie möglich, aber wie geht das? Es wird eine Geschichte „Wie Hauke Hase zu den Sternen kam“ erzählt. Hauke erklärt einfühlsam und kindgerecht, wie ein Sternkind über die Regenbogenbrücke geht. Auf liebevolle Weise, ohne die Schwere der Trauer.

Um den Eltern nicht noch mehr Kummer zu machen, spricht das „große“ Kind oftmals nicht über seine Trauer, über seinen Schmerz, sein verlorenes Leben mit dem kleinen Geschwisterchen. Es frisst all dies in sich hinein. Aus Angst, dass die Eltern noch viel, viel trauriger sind als jetzt, und das nur, weil es selbst traurig ist. Auch wenn die Eltern es nicht wollen, so steckt das „große“ Kind zurück und verzichtet in dieser Zeit auf seine Eltern, aber die Trauer und die Angst um die Eltern bleiben. Oft leiden verwaiste Geschwisterkinder auch als Erwachsene noch unter dem Verlust ihres Bruders oder ihrer Schwester.

Mit Hauke Hase gibt es nun einen kleinen Begleiter für diese schwere Zeit. Ein kleiner Stoffhase, der Trost spendet. Hauke Hase ist kunterbunt in all seinen Facetten. So kann das Geschwisterkind in ihm alles sehen, was es gerade in diesem einen Moment braucht, denn Kinder haben Bedürfnisse, welche sie selbst nicht genau erkennen können. Und diese haben von der Trägerorganisation ein Gesicht, ein



Stofftier Klara Kleeblatt hilft Geschwisterkindern in der Akutsituation einer Frühgeburt in der Wahrnehmung des eigenen Selbstwertgefühls.

Knickohr, einen kuscheligen Körper und einen Namen bekommen: Hauke Hase.

Mit dem Schirmherren Eloy de Jong und der Schirmherrin Birgit von Bentzel bekommt die Herzensangelegenheit der Träger auch in der Öffentlichkeit ein ganz anderes Aufmerksamkeitspotenzial.

Auch Klara Kleeblatt hilft Geschwisterkindern in der Akutsituation einer Frühgeburt in der Wahrnehmung des eigenen Selbstwertgefühls. Hier kann die Situation mit einem Mobile verglichen werden. Schlagartig und ohne Vorbereitung wird ein neues Symbol an ein Mobile gehängt, und das ganze Gefüge gerät ins Wanken. Dabei kippen die Geschwisterkinder immer



Das Stofftier Hauke Hase hilft betroffenen Kindern, mit der schweren Situation fertig zu werden.

nach unten. Diese Situation ändert sich jedoch zumeist nicht, und die Balance innerhalb der Familie kann aufgrund der Therapien des Frühgeborenen oft nicht ausreichend geschaffen werden. Durch Klara Kleeblatt sorgt der Träger auch hier für Depressionspräventionen bei kleinen Kindern, die Sichtbarkeit suchen. Der Träger erhielt positive Rückmeldungen verschiedener Frühförderstellen, wie wichtig Klara Kleeblatt im Prozess der Verarbeitung dieser Traumasituation ist.

Umsetzung/Maßnahmen:

Durch den Erhalt der Fördersumme in Höhe von 15.000 Euro war es möglich, folgende Mengen der Wegbegleiter zu beschaffen: 1.104 Stück

von Hauke Hase und 1.440 Stück von Klara Kleeblatt.

Ergebnis/Wirkung:

Die vielen positiven Nachrichten von betroffenen Familien zeigen, dass die Wegbegleiter einen sehr positiven Einfluss auf die Trauerbewältigung haben. Eltern finden einen guten Einstieg in das Gespräch mit den Geschwisterkindern und können so über den Verlust sprechen, sie können die Situation begleiten, ohne Ängste zu schüren oder das Selbstwertgefühl des Kindes zu beeinflussen.

Hemmungen werden abgebaut, und es entsteht eine liebevolle Erinnerung an das verstorbene Kind. Dies führt zu einer gesunden und kindgerechten Trauersituation, welche die weitere Entwicklung nicht negativ beeinflusst und Depressionen sowohl in der Kindheit als auch in der Jugend und im Erwachsenenalter vorbeugt..

Die Wegbegleiter geben auch im Alltag der Geschwisterkinder wichtigen Halt, z. B. im Kindergarten, vor der Einschulung oder auch beim ersten Ausflug ohne die Eltern – alles kleine Trennungssituationen, die durch die Verlusterfahrung ein anderes Gewicht haben und vom Kind ausgehalten werden müssen.

Projekt:

Therapie- dreiräder für Kinder mit Beeinträch- tigungen

Ziel:

Wesentliche Förderung von gleichberechtigter Teilhabe behinderter Kinder am Leben in der Gesellschaft

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

13.567 Euro

Trägerorganisation:

GlücksAnker e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Jährlich werden ca. 12.500 Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsverzögerungen ambulant im Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ) behandelt, sowie ca. 850 Kinder stationär in der Fachklinik für Sozialpädiatrie. Die betroffenen Kinder kommen dabei schwerpunktmäßig aus Bayern, aber auch aus ganz Deutschland und dem Ausland, um von dem breiten Therapieangebot und der Expertise des kbo-Kinderzentrums München zu profitieren. Viele der stationären Patienten kommen regelmäßig, oft mehrmals im Jahr, und bleiben im Schnitt zwischen drei und sechs Wochen auf einer der Stationen.

Ein besonderer Schwerpunkt des kbo-Kinderzentrums München liegt in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger und körperlicher Behinderung. Für diese Gruppe wurde Anfang der 2000er-Jahre ein gerätegestütztes Bewegungstraining erfolgreich eingeführt und erfolgt seitdem für motorisch beeinträchtigte Kinder aller Schweregrade. Dazu zählt auch das Therapiefahrradfahren.

Umsetzung/Maßnahmen:

Anschaffung von Therapiedreirädern

Um verschiedenen Altersgruppen ein differenziertes Bewegungstraining anbieten zu können, war es das Ziel vom GlücksAnker e. V., mit den neuen, zusätzlichen Therapiedreirädern eine Behandlungslücke für alle Kinder zu schließen.



Therapiedreiräder helfen Kindern mit Behinderung zu einer gleichberechtigten Teilhabe am Alltag.

Die Therapieräder – Special Edition Apprentice Arrow, Rotor Arrow (Frontteil) sowie Tiger Trike – sind ideal für die intensive und funktionelle Therapie von Betroffenen mit erheblichen Einschränkungen der Geh- und Stehfähigkeit sowie geistigen Einschränkungen. Ähnlich wie bei einem normalen Fahrrad, wird der Patient über ein Gurtsystem gesichert und kann so gestützte, geführte und repetitive Bewegungsabläufe ausführen.

Ergebnis/Wirkung:

Die Therapedreiräder richten sich an Kinder und Jugendliche mit neuromuskulären, kognitiven und körperlichen Erkrankungen und angeborenen Krankheiten, z. B.: Zerebralparese, Rett-Syndrom, Pitt-Hopkins-Syndrom, Down-Syndrom u. v. m.

Das Strecken von Muskeln und Gelenken wirkt dabei präventiv gegen Kontrakturen und Fehlbildungen und reguliert zudem den Muskeltonus. Durch mangelnde Wahrnehmung von Gelenkdruck und Muskelaktivierung, Motivations- und Konzentrationsmangel fehlt die Muskelkraft. Durch die schwere geistige Behinderung brauchen die Kinder und Jugendlichen noch einen zusätzlichen Reiz, um die Muskulatur zu kräftigen und Kondition zu erwerben. Dies kann mithilfe eines Therapedreirades unterstützt und gefördert werden.

Aber man muss auch die Abwechslung und die Verarbeitung der Sinneseindrücke an der

frischen Luft sehen. Dabei können die Kinder und Jugendlichen gleichzeitig die Muskelkräfte aktivieren (die Beinmuskulatur durch das alter-



Die Therapedreiräder richten sich an Kinder mit neuromuskulären, kognitiven und körperlichen Erkrankungen sowie angeborenen Krankheiten.

nierende Treten), sich am Lenker festhalten und den Oberkörper stabilisieren (Schultergürtelkräftigung, Aufrichtung und Korrektur einer beginnenden skoliotischen Fehlentwicklung der Wirbelsäule) und die Atemmuskulatur aktivieren, was zu einer Verbesserung der Belüftung und Kondition führt.

Weitere Vorteile sind außerdem, dass sich zusätzlich sowohl verschiedene Größen einstellen lassen, als auch die kreuzkoordinierte Mitbewegung der Arme – ähnlich wie bei einem Crosstrainer. Dabei wird die gesamte Muskulatur aktiviert und zudem Atmung und Blutkreislauf positiv beeinflusst.

Durch regelmäßiges Fahrradfahren mit dem Therapierad werden Reaktionen gefördert, gespeichert und können schneller abgerufen werden, was die Motivation und den Antrieb zum Bewegen steigert.

Durch die gesteigerte Motivation fällt es den Kindern und Jugendlichen leichter, das Gleichgewicht und die Koordination auf dem Fahrrad zu trainieren. Gleichzeitig werden die neuronale Vernetzung unterschiedlicher Sinneswahrnehmungen (Hand-Hand, Auge-Hand, Fuß-Hand-Augen-Koordination) und die Konzentration gefördert. Dies kann im kbo-Kinderzentrum München (kbo bedeutet: Kliniken des Bezirks Oberbayern) sehr gut durch die Physio- und Ergotherapeuten angelernt werden, aber auch durch die Eltern, die während der Therapie angeleitet werden.

Die Hürden, ein Therapierad für den privaten Gebrauch genehmigt zu bekommen, sind groß: Seitens der Krankenkasse sind sehr viele Beweise, Videos, Fotos sowie Berichte der Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Kliniken etc. nötig, um die Notwendigkeit so eines Therapierades zu beweisen.

Der Verein GlücksAnker e.V. möchte gerne anderen Eltern die Möglichkeit geben, dass alle Kinder durch Fahrradfahren am Leben inmitten der Gesellschaft teilhaben können.

Die Verbesserung der selbstbestimmten Mobilität, vor allem der kognitiven und körperlichen, stellt ein zentrales Element für die Inklusion und Teilhabe für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen dar. Durch geeignete Therapiemethoden ist bei vielen Kindern eine selbstständige Mobilität in ihrem wichtigsten psychosozialen Umfeld – Kindergarten, Schule und Familie – zu erreichen. Therapien mit Therapedreirädern fördern nachweislich den Therapieerfolg bei Kindern und Jugendlichen mit schweren neurologischen Beeinträchtigungen z. B. infolge einer Zerebralparese, eines Schlaganfalls, einer angeborenen oder erworbenen Querschnittslähmung oder bei genetischen Syndromen. Dies hat nicht nur positive Auswirkungen auf den Lebensalltag und das Selbstwertgefühl der Patienten, sondern auch auf deren Angehörige und das soziale Umfeld.

Dank der gemeinsamen Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und der Elfriede und Gisela Maunz Stiftung konnten am 18. Januar 2024 die drei neuen Therapedreiräder – Special Edition Apprentice Arrow, Rotor Arrow (Frontteil) sowie Tiger Trike – geliefert und vom GlücksAnker e.V. übergeben werden. Durch die enge Zusammenarbeit des örtlichen Trägers kbo-Kinderzentrum München ist die Nachhaltigkeit der Maßnahmen gesichert.



Durch die Teilnahme an dem kostenlosen Feriencamp wird die Persönlichkeit von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen gestärkt.

Projekt:

Feriencamp „Demokratie und Persönlichkeit“

Ausgangslage vor Ort:

Rund ein Drittel der unter 15-jährigen Kinder in den ostdeutschen Bundesländern wächst in Haushalten auf, die eine staatliche Unterstützung nach dem SGB II erhalten. Armut ist eine individuelle Lebenslage, die von sozialer Ausgrenzung, hohen gesundheitlichen Risiken und mangelnden Zukunftschancen begleitet wird. Diese Zusammenhänge sind vielfach belegt.

In den Ländern Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt ist besonders zu beobachten, dass einige Familien bereits in der zweiten Generation staatliche Unterstützung benötigen und sehr stark von Arbeitslosigkeit, Problemen durch Alkoholismus, zunehmenden Aggressionen und Verarmungstendenzen betroffen sind. Unter dieser gesellschaftlichen Misslage in den Ländern leiden vor allem die Kinder, da viele Eltern aufgrund ihrer persönlichen Probleme kaum in der Lage sind, sich angemessen ihren Kindern zu widmen.

Da Familien in den Ländern Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt häufig schwierigen

Ziel:

Kostenloses Feriencamp für sozial benachteiligte Kinder, Kinder mit Behinderungen und Kinder aus Flüchtlingsfamilien, Stärkung der Persönlichkeit und sozialen Kompetenz der teilnehmenden Kinder

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

10.000 Euro

Trägerorganisation:

Trägerwerk Soziale Dienste in Berlin und Brandenburg gGmbH (twsd in BB)

wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gegenüberstehen, ist die Finanzierung einer kostenintensiven Freizeitgestaltung für die Kinder oft nicht möglich. Die Teilnahme der Kinder am Feriencamp „Demokratie und Persönlichkeit“ 2023 war deshalb für die Familien kostenlos.

Mit der Maßnahme erhielten auch Familien, in denen Kinder mit Behinderung leben, die Möglichkeit einer kostenlosen und fachlich abgesicherten Ferienfreizeit. Diese Familien stehen meist unter besonderem finanziellem und organisatorischem Druck. Mit der Teilnahme der Kinder am Feriencamp wurden die Familien entlastet, und die Kinder erlebten eine anregende Zeit außerhalb ihres gewohnten Alltags.

Bei der Auswahl der Teilnehmer wurden gezielt auch Kinder aus Flüchtlingsfamilien berücksichtigt. Seit 2016 besteht eine Kooperation mit einem Wohnheim für geflüchtete Familien in Berlin-Lichtenberg. Diese Kinder haben oftmals keine Möglichkeit, in den Urlaub zu fahren. Im Feriencamp erlebten sie unbeschwerte Momente und ein wenig Ablenkung von den traumatisierenden Erfahrungen und belastenden Lebensumständen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mithilfe der Fördermittel der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ führte die twsd in BB gGmbH das zehntägige Feriencamp „Demokratie und Persönlichkeit“ vom 21. Juli bis zum

30. Juli 2023 mit 60 Kindern und Jugendlichen in Gadow/Lanz (Land Brandenburg) durch. Am Projekt waren zwölf Betreuungskräfte, ein Betreuungsleiter, Referenten, Therapeutinnen/Therapeuten und eine Organisationskraft



60 Kinder und Jugendliche nahmen im Juli 2023 an dem Feriencamp in Brandenburg teil.

beteiligt. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgte in Zusammenarbeit mit Jugendämtern, Sozialämtern und Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen.

Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wurden während des Feriencamps intensiv

pädagogisch und therapeutisch betreut und gefördert. Bei Spiel und Spaß in der Gruppe und altersgerechten Angeboten wurde die normale Gruppendynamik genutzt, um ihnen spielerisch Grundwerte von Demokratie und Toleranz zu vermitteln. Mit ihren Interessen, Wünschen und Vorschlägen gestalteten die Teilnehmer das Feriencamp aktiv mit. Spielerische und therapeutische Angebote sowie eine gesunde Verpflegung – teilweise von den Teilnehmern selbst zubereitet – wurden während des ganzen Aufenthaltes abgesichert. Neben vielen Erlebnissen an der frischen Luft und sportlichen Aktivitäten (z. B. Ballsport, Schwimmen, Rudern, Klettern, Fitness) zählten auch Kreativkurse (Malen, Basteln, Modellieren u. a.), Entspannungstechniken (Yoga, Meditatives Bogenschießen), tanz-, musik- und naturpädagogische Angebote und Workshops zu den Themen Gewaltprävention und gesunde Ernährung zum Feriencamp-Programm. Das Feriencamp wurde mit einem Sommerfest abgeschlossen, dessen Rahmenprogramm von den Kindern und Jugendlichen selbst gestaltet wurde.

Ergebnis/Wirkung:

Das Feriencamp „Demokratie und Persönlichkeit“ 2023 konnte erfolgreich durchgeführt werden. Viele allgemeine und individuelle pädagogische Ziele hinsichtlich der Bewältigung des alltäglichen Lebens, des Demokratieverständnisses, der Persönlichkeitsentwicklung, des Gesundheitsbewusstseins und des sozialen Engagements wurden erreicht.

Die Teilnehmer des Feriencamps erfuhren eine unbeschwerte und von Angeboten begleitete Ferienzeit, die neue bestärkende Erfahrungen vermittelte und positive Verhaltensänderungen förderte. Im Verlauf des Feriencamps ließen sich positive Auswirkungen feststellen, so z. B. eine Besserung des persönlichen Befindens, eine positive Veränderung der Ernährungsgewohnheiten, eine Stärkung der sozialen Kompetenz und des Selbstvertrauens sowie Fortschritte in der gewaltfreien Konfliktlösung. Sie lernten einen positiven sozialen Zusammenhalt kennen und erlebten Wertschätzung sowie ein tolerantes, demokratisches und konstruktives Miteinander. Die Kinder und Jugendlichen konnten ihre persönlichen Stärken entdecken und entfalten. Durch den vereinbarten Verzicht auf Handys und andere technische Geräte konnten sie sich ohne zerstreue Ablenkung konzentriert den Tageserlebnissen und ihren Interessen und Freundschaften widmen und erlebten diese ungewohnte Erfahrung als Bereicherung. Viele Kinder knüpften auch über das Feriencamp hinaus bestehende Freundschaften und Kontakte und führen ihre im Feriencamp entwickelten Freizeitinteressen fort.

Projekt:

Freizeit - und Ferien-angebote für benachteiligte Kinder

Ziel:

Förderung von über 250 Kindern mit unterschiedlichsten sozialen und ethnischen Hintergründen mit Fokus auf individuelle Entwicklung und Schaffung von Chancen- und Bildungsgleichheit

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

9.995 Euro

Trägerorganisation:

Gospelprojekt Ruhr e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Der GPR arbeitet mit vielen Kindern aus sozialen Brennpunkten, in denen es den Betroffenen oftmals an Rückhalt und Strukturen fehlt. Die Integration und die Förderung, insbesondere dieser Kinder des Ruhrgebietes, stehen bei diesem Projekt an erster Stelle, da es dem GPR eine Herzensangelegenheit ist, die Kinder nicht nur in ihren musikalischen und kreativen Begabungen zu stärken, sondern auch in ihrer Persönlichkeit sowie ihrem Sozialverhalten weiterzuentwickeln

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Förderzeitraum von Januar bis November 2023 fanden die „SpotNights“ an folgenden Tagen jeweils von 18:00 bis 20:30 Uhr statt: 27. Januar, 24. Februar, 24. März, „Oster-Special“ am 15. April, 19. Mai, „School's Out Special“ am 20. Juni, „Summer Special“ am 1. und 2. August, 25. August, 29. September, 27. Oktober und am 24. November.



Über 250 Kinder mit unterschiedlichen sozialen und ethnischen Hintergründen nahmen an den „SpotNights“ und „Summer Specials“ teil.



Gerade für die Kinder, deren Eltern sich keinen Urlaub leisten können, ist es von großer Bedeutung, innerhalb der Ferien ein Erlebnis zu haben, das sie stärkt und motiviert.

Die Veranstaltungen wurden mithilfe von Flyern und digitalen Einladungen über Instagram und WhatsApp direkt an die über 450 teilnehmenden Kinder der „Spotlight“-Initiative verschickt, die bereits mit zehn Herner Grundschulen kooperiert. Bei jeder „SpotNight“ nahmen in der Regel bis zu 180 Kinder teil. Hochgerechnet auf die verschiedenen Veranstaltungen wurden 250 Kinder mit diesem Angebot erreicht. Für diejenigen Kinder, die nicht von ihren Eltern zur Veranstaltung gebracht werden konnten, wurde ein Bus-Service eingerichtet. Es war für alle Kinder der „Spotlight“-Initiative möglich, kostenlos an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Ein vielfältiges Programm erwartete die Kinder, das eine bunte Mischung aus Spielen, inspirierenden Geschichten zur Werteerziehung und mitreißenden Songs beinhaltete. Die Teilneh-

mer wurden in Kleingruppen von etwa 20 Kindern aufgeteilt, und jede dieser Gruppen wurde von zwei bis drei engagierten jugendlichen Ehrenamtlichen betreut.

Während der Pausen konnten sich die Kinder auf leckeres Essen freuen, darunter Klassiker wie Currywurst und Hotdogs, aber auch gesunde Snacks, wie frisches Gemüse und Obst, standen zur Verfügung.

Specials zu Ostern, zum Ferienbeginn und in den Sommerferien

Um auch besondere Anlässe gebührend zu feiern, gab es zu Ostern ein spezielles Event. An diesem Abend wurde das Programm bis 21:30 Uhr verlängert. Die Kinder hatten die Gelegenheit, ein kleines Osterfeuer zu entfachen und Stockbrot zu backen, was für eine gemütliche

Atmosphäre sorgte. Zusätzlich trugen Mitarbeiter in Hasenkostümen dazu bei, eine ganz besondere Stimmung zu schaffen und den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder zu machen.

Vor den Sommerferien wurde eine ganz besondere „SpotNight“ unter dem Motto „School's Out“ veranstaltet, die am letzten Tag vor den Ferien stattfand. An diesem Abend herrschte eine ausgelassene Stimmung, und alle feierten gemeinsam den Beginn der schulfreien Zeit. Auch hier durften alle Kinder bis 21:30 Uhr tanzen und Spaß haben.

Bei den „Summer Specials“ lag ein besonderes Augenmerk darauf, den Kindern die Gelegenheit zu bieten, auch während der Ferien soziale Kontakte zu pflegen und etwas zu erleben.

Gerade für die Kinder, deren Eltern sich keinen Urlaub leisten können, ist es von großer Bedeutung, innerhalb der Ferien ein Erlebnis zu haben, das sie stärkt und motiviert. Als Höhepunkt dieser Veranstaltungen wurden am Ende die Eltern zu einem Konzert eingeladen, bei dem die Kinder Lieder präsentieren durften. Für Kinder ist es ein ganz besonderes Erlebnis, auf einer Bühne zu stehen und etwas zu präsentieren. Dies stärkt ihr Selbstbewusstsein und ihr Selbstwertgefühl enorm und trägt dazu bei, dass sie sich weiterentwickeln und wachsen.

Ein zentrales Element dieses Kinderferienprogramms waren Spiele in Teams. Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt und durchliefen verschiedene Stationen mit herausfordernden Aufgaben. Diese Teamspiele förderten nicht nur den Teamgeist, sondern auch die Kommu-

nikation und das Vertrauen untereinander. Die Kinder lernten, wie wichtig es ist, gemeinsam an einem Ziel zu arbeiten und sich gegenseitig zu unterstützen. Sie konnten neue Fähigkeiten entwickeln, Freundschaften schließen und wertvolle Erinnerungen sammeln. Dieses Programm war nicht nur ein großer Spaß für die Kinder, sondern auch eine wertvolle Erfahrung, die ihre Zukunft positiv beeinflussen wird.

Die teilnehmenden Kinder wurden in kleine Bezugsgruppen aufgeteilt und einem der Teammitglieder zugewiesen. Dies ermöglichte, insbesondere Kindern aus benachteiligten Familien, eine kreative und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung mit vielen neuen sozialen Kontakten sowie die so notwendige persönliche, konzentrierte Aufmerksamkeit einer Bezugsperson. Die „SpotNights“ konnten nur dank zahlreicher ehrenamtlicher Mitarbeiter durchgeführt werden, die im Voraus extra für diese Angebote geschult wurden.

Die RuhrstadtARENA in Herne hat mit einer großen Turnhalle, einem Bistro, zwei Tanzstudios und einem Café sowie einem großen Außenbereich mit weitläufigen Grünflächen den idealen Ort für das kreative Programm geboten. Die Halle ermöglicht die Aufteilung in verschiedene Bereiche, sodass alle Kinder, sortiert nach ihren Bezugsgruppen, in der Halle Platz finden können.



Als Höhepunkt wurden am Ende die Eltern zu einem Konzert eingeladen, bei dem die Kinder Lieder präsentieren durften.

Ergebnis/Wirkung:

Insgesamt trug das Programm dazu bei, die motorische und psychosoziale Entwicklung der Kinder ganzheitlich zu fördern und ihnen wertvolle Fähigkeiten für ihr weiteres Leben zu vermitteln.

Motorische Entwicklung

Sportliche Aktivitäten: Das Programm bot vielfältige sportliche Aktivitäten und Spiele an, die die motorischen Fähigkeiten der Kinder gezielt förderten. Durch regelmäßige Bewegung konn-

ten sie ihre motorischen Fertigkeiten spielerisch verbessern und ihre körperliche Gesundheit stärken.

Kreative Bewegung

Kreative Bewegungsaktivitäten wie Tanz und Gesang trugen ebenfalls zur motorischen Entwicklung bei. Sie förderten die Koordination und Feinmotorik der Kinder.

Abenteuerliche Aktivitäten

Outdoor-Aktivitäten und Spiele in der Natur boten den Kindern die Möglichkeit, ihre motorischen Fähigkeiten in natürlicher Umgebung zu nutzen und zu stärken.

Psychosoziale Entwicklung

Soziale Interaktion: Das Programm legte einen starken Fokus auf soziale Interaktion und Teamarbeit zwischen den Kindern. Spiele und Aktivitäten, die Zusammenarbeit erforderten, stärkten das soziale Verständnis, die Kommunikationsfähigkeiten und die Konfliktlösungsfähigkeiten der Kinder.

Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl:

Ein zentrales Ziel des Programms war es, das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken. Dies wurde vor allem durch Lob, Anerkennung und die Förderung von Erfolgserlebnissen erreicht.

Kreativität und Selbstaussdruck:

Künstlerische Aktivitäten wie Musik und Tanz boten den Kindern die Möglichkeit, ihre Krea-

tivität auszuleben und sich auf künstlerische Weise auszudrücken. Dies unterstützte die psychosoziale Entwicklung, da es den Kindern half, ihre Gedanken und Gefühle auf positive Weise auszudrücken.

Konfliktlösung und Resilienz:

Das Programm integrierte auch Aktivitäten zur Konfliktlösung und zur Förderung von Resilienz. Die Kinder lernten, wie sie mit Herausforderungen umgehen und widerstandsfähig gegenüber Stresssituationen werden können.

Projekt:

„Fruchalarm“

für lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche

Ziel:

Etablierung der mobilen Fruchtcocktailbar und Duftcocktails im Kinderhospiz Sternbrücke

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

9.700 Euro

Trägerorganisation:

Fruchalarm gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

Das Kinder- und Jugendhospiz Sternbrücke in Hamburg ist seit 2003 für Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen da. Es gibt diverse Angebote für die Kinder und Jugendlichen, sowie für die Angehörigen.

Ein Angebot wie „Fruchalarm“, dass die Kinder sich selbst Cocktails kreieren können oder an Duftcocktails riechen können, gab es im Kinderhospiz Sternbrücke noch nicht. „Frucht-

alarm“ sorgt auf eine ganz andere Art und Weise für Freude bei den Kindern und den Familien und regt zudem noch zum lebenswichtigen Trinken an.

Umsetzung/Maßnahmen:

„Fruchalarm“ ist ein Projekt für schwerkranke Kinder und Jugendliche. Gegründet aus persönlicher Betroffenheit von einem Bielefelder, der seinen Sohn an eine Krebserkrankung verlor, ist das Projekt mittlerweile deutschlandweit aktiv. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterteams der Fruchalarm gGmbH begleiten die jungen Patienten jede Woche auf Kinderkrebstationen und in Kinder- und Jugendhospizen und sorgen für Abwechslung und Lebensfreude.

Den Herausforderungen, die die Erkrankungen mit sich bringen, wie Nebenwirkungen der Chemo und dadurch bedingte Appetitlosigkeit, zu wenig Flüssigkeitsaufnahme, ein fremdbestimmter Klinikalltag oder zu wenig Bewegung, versucht „Fruchalarm“ entgegenzuwirken. Die ehrenamtlichen „Fruchties“ motivieren die schwerkranken Kinder und Jugendlichen,



Die Fruchtcocktailbar ist ein wichtiger Treffpunkt im Kinderhospiz Sternbrücke.

aus verschiedenen Saft- und Sirupsorten ihren eigenen Fruchtcocktail zu mixen. Dabei aktivieren sie alle Sinne, fördern Bewegung sowie Selbstbestimmung und erleichtern das Trinken.

„Fruchalarm“ ist seit 2022 auch in Kinderhospizen aktiv. Das Projekt möchte krebserkrankte Kinder und Jugendliche nicht nur auf dem Weg der Genesung in die Reha begleiten, sondern auch auf dem finalen Weg. In Kinder- und Jugendhospizen erreicht „Fruchalarm“ Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzenden Erkrankungen und kann die Angebote dort ergänzen. In den Hospizen können allerdings nicht alle Kinder und Jugendlichen selbstständig Nahrung und Flüssigkeit zu sich nehmen. Deshalb hat die Fruchalarm gGmbH ihr Konzept erweitert.

Im Kinderhospiz Sternbrücke wird neben den Fruchtcocktails auch mit einem Fühl- und Riechbuch und Duftcocktails gearbeitet, um die Sinne anzuregen. Durch die Förderung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ konnte „Fruchalarm“ im Kinderhospiz Sternbrücke in Hamburg überhaupt erst starten. Alle Materialien konnten angeschafft werden, Ehrenamtliche mussten rekrutiert, ausgebildet und geschult werden. Die ganze Logistik zu dem neuen Standort wurde aufgebaut. Seit dem 30. Oktober 2023 findet der „Fruchalarm“ regelmäßig im Kinderhospiz Sternbrücke in Hamburg statt.

Ergebnis/Wirkung:

Inzwischen sind sechs ehrenamtliche „Fruchties“ regelmäßig im Einsatz, um alle drei Wochen montags im Kinderhospiz Sternbrücke Frucht- und Duftcocktails für Kinder, Jugendliche und Familien anzubieten. „Es freut uns sehr, dass wir mit ‚Fruchalarm‘ ein weiteres wundervolles Begleitangebot schaffen konnten, um unseren Gästen und deren Familien während dieses schweren Wegs bunte und abwechslungsreiche Momente zu ermöglichen“, berichtet Sonja Albers (Geschäftsleitung Palliative-Care-Bereich).

Die Kinder im Kinderhospiz Sternbrücke warten sehnsüchtig auf den „Fruchalarm“-Montag. Bereits nach so kurzer Zeit ist „Fruchalarm“ aus dem Kinderhospiz-Angebot nicht mehr wegzudenken.



Erlebnisse mit Tieren können traumatisierten Kindern nachhaltig helfen.

Projekt:

Therapeutische Angebote für Kinder krebskranker Mütter

Ziel:

Emotionale Stärkung und Umgang mit wiederkehrenden Ängsten von Kindern, die durch die Krebserkrankung ihrer Mütter traumatisiert wurden

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

7.997 Euro

Trägerorganisation:

Rexrodt von Fircks Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder

Ausgangslage vor Ort:

Bei Anreise zu den Rehaprogrammen („gemeinsam gesund werden“ in der Klinik Ostseedeich) und Kurprogrammen („zusammen stark werden“ in der Klinik Nordseedeich) der Rexrodt von Fircks Stiftung liegt die Krebsdiagnose der Mutter oftmals erst wenige Monate zurück. In dieser Zeit standen die Behandlung der Mutter und deren Auswirkungen auf das Familienleben im Vordergrund. Für die Ängste, Nöte und Sorgen der Kinder war in der Regel nur wenig Raum.

Europaweit durchgeführte Studien haben erwiesen, dass Kinder krebskranker Eltern ohne Intervention unterschiedliche Verhaltensauffälligkeiten entwickeln und langfristig selbst ein erhöhtes Risiko tragen, an Krebs zu erkranken (COSIP 2006). In der Rehabilitations-

maßnahme „gemeinsam gesund werden“ der Rexrodt von Fircks Stiftung sind vor Antritt 39 Prozent der Kinder klinisch auffällig, 15 Prozent sind sogar grenzwertig auffällig. Das zeigt eine deutlich höhere Belastung im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung.

Von rund 15 Millionen in Deutschland lebenden Eltern minderjähriger Kinder erkranken jährlich rund 37.000 – davon ca. 20.000 Mütter – neu an Krebs (Robert Koch Institut 2019).

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Jahr 2023 wurde die vereinnahmte Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in Höhe von 7.797 Euro folgendermaßen eingesetzt:

Therapeutische Bauernhofbesuche

Insgesamt wurden 63 Bauernhofbesuche und ein Zoobesuch mit insgesamt rund 650 Kindern ab sechs Jahren durchgeführt. Von diesen 63 Bauernhofbesuchen wurden 32 mit Restmitteln aus 2022 finanziert. Da die Anzahl der Kinder, die pro Familie anreisen, jedes Jahr variiert, konnten die Kosten nur geschätzt werden. Die Ausflüge wurden durch eine Therapeutin begleitet, die Fahrten mit dem hauseigenen Bus der Klinik Ostsee-deich durchgeführt.

Therapeutisches Trommeln

Die Therapeutin kommt mit den Instrumenten ins Haus und bringt auch das Equipment mit. Das Angebot findet in zwei Gruppen statt, für

Kinder unter sechs Jahren als Mutter-Kind-Angebot. Kinder ab sechs Jahren können die Musiktherapie selbstständig wahrnehmen. Das musiktherapeutische Trommelangebot fand im Jahr 2023 insgesamt 26-mal statt; es haben 416 Kinder teilgenommen. Die Ausgaben dafür beliefen sich insgesamt auf 2.120 Euro. Davon wurde eine Trommeleinheit mit Restmitteln aus 2022 (90 Euro) finanziert.

Ergebnis/Wirkung:

Die Kinder wurden durch diese sorgenfreien Nachmittage weiter stabilisiert.

Die Erkrankung der Mutter und die daraus entstandenen Ängste und Probleme konnten über den Umgang mit den Tieren adressiert und im Gruppenerleben durch die Therapeuten gesehen werden. Durch die Auseinandersetzung mit Gefühlen wie Angst und Mut wurde ein ressourcenorientierter, individueller Umgang mit den Kindern erarbeitet, der ihnen langfristig zur Verfügung steht. Der Kontakt mit den Tieren bewirkte zudem, dass sich die Kinder gegenüber der Therapeutin spielerisch öffneten und offener in Kontakt kamen als im bisherigen Klinikalltag.

Beim Trommeln erfahren die kleinen Kinder in der Gruppe ein Gefühl von Sicherheit und Unbeschwertheit. Sie erleben ihre Mutter entspannt/unbekümmert, und dieses Erleben nehmen sie mit in den Alltag. Sie spüren, dass es möglich ist, gemeinsam schöne Momente zu

verbringen, auch und gerade in herausfordernden Zeiten.

Auffälligkeiten, wie z. B. Bettnässen, extreme Anhänglichkeit oder aggressive Ablehnung der Mutter gegenüber, können behandelt werden. Bei den älteren Kindern sind vor allem Schuldgefühle für die Erkrankung der Mutter, sozialer Rückzug und teilweise depressives Verhalten häufig auftretende Symptome, die durch das musiktherapeutische Angebot adressiert werden können. Die langfristigen Folgen bzw. Belastungen der Kinder durch die Corona-Lockdowns kamen noch hinzu und konnten so auch in den Fokus genommen werden.

Durch diese Hilfestellung wurden die Kinder u. a. emotional gestärkt, Schulkinder verbesserten ihr Lernverhalten, Verhaltensauffälligkeiten wurden erkannt, der Umgang damit erlernt und ggf. weiterführende Maßnahmen eingeleitet. Alle Kinder lernten sich auf neue Art und Weise schätzen und gewannen Vertrauen in sich selbst und das Leben und konnten einen positiven Blick in die Zukunft zulassen.

Weitere positive Effekte des therapeutischen Bauernhofbesuches und des therapeutischen Trommelns sind, dass die Kinder erlernte Fähigkeiten in neuer Umgebung ausprobieren und damit ihre Ressourcen gestärkt werden. Sie erleben Freude und Leichtigkeit (das darf jetzt wieder sein), zum Beispiel mit Tieren und in der Natur. Dabei fassen die Kinder auch wieder Vertrauen in die eigene körperliche Geschick-

lichkeit und überwinden Ängste. Auch die Angst davor, heikle Fragen zu stellen, Ängste vor Trennung von der Mutter oder auch die Angst vor dem Tod. Besonders wichtig ist das Erleben von Gemeinschaft und Solidarität mit Gleichbetroffenen.

Langfristige Wirkung/Effekt:

Ziel ist es, für die Mütter und Kinder langfristig einen Alltag zu etablieren, der nicht mehr von Sorgen und Ängsten dominiert wird. Die Kinder wurden in ihrer Erlebnis- und Gefühlswelt gestärkt und haben gelernt, mit Krisen aktiv umzugehen. Mit den Therapeuten haben sie erfahren, ihre Gefühle wahrzunehmen, anzuerkennen und sich darüber auszutauschen. Individuelle Verhaltensauffälligkeiten konnten erkannt und (weiter-)behandelt werden. In der von der Rexrodt von Fircks Stiftung beauftragten Begleitstudie zur Rehabilitationsmaßnahme „gemeinsam gesund werden“ wurde unter anderem festgestellt, dass bei den Kindern (sowie den Müttern) bis zu einem Jahr nach der Teilnahme an der Reha eine signifikant verbesserte Lebensqualität festgestellt werden konnte. Beispielsweise sank der Anteil der stark belasteten Kinder von 26,9 Prozent vor der Maßnahme auf 6,1 Prozent danach.

Projekt:

Pferdegestütztes inklusives Geschwisterprojekt

Ziel:

Emotionale Stärkung der Geschwisterkonstellationen, ein positives Gruppenerleben und die gezielte und individuelle Förderung der teilnehmenden Kinder durch die Pferdegestützte Therapie

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

7.865 Euro

Trägerorganisation:

Förderverein des Zentrums
Therapeutisches Reiten – Niederrhein e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Familien mit schwer erkrankten, chronisch kranken und/oder behinderten Kindern sind im Alltag ständig außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt. Dies führt häufig dazu, dass die Geschwisterkinder (ungewollt) nicht genug Aufmerksamkeit bekommen und in ihrer Entwicklung nicht genügend unterstützt werden. Obwohl die Eltern in der Regel bemüht sind, den Bedarfen all ihrer Kinder gleichermaßen gerecht zu werden, erfordert die Pflege und Fürsorge eines kranken Kindes sehr viel Kraft, Einfühlungsvermögen und oftmals zusätzliche finanzielle Ressourcen. Hier setzt der Förderverein an, indem das Projekt allen Geschwisterkinder die gleiche Aufmerksamkeit und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten anbietet. Dieses eröffnet die Möglichkeit für die Geschwister, sich in einem gemeinsamen Rahmen neu zu erfahren. Auch die Erfahrung mit ähnlichen Geschwisterkonstellationen in einer größeren Gruppe zu sein, verstärkt den inklusiven Ansatz und ermöglicht neue und positive Erlebnisse.



Geschwister von erkrankten Kindern bekommen häufig zu wenig Aufmerksamkeit. Gemeinsame Erlebnisse zu schaffen, ist daher wichtig.

Das Pferd als Therapiemedium spricht den Menschen auch immer auf der sozial-emotionalen Ebene an. Die Therapiepferde (unter der fachlichen Anleitung der ausgebildeten Reittherapeutinnen) stellen das Handlungszentrum im Geschwisterprojekt dar. Sie bieten die Möglichkeit zum nonverbalen, wertfreien Kontakt und wirken so positiv beschleunigend auf den Gruppenprozess. Mit ihrem äußeren Erscheinungsbild haben sie einen hohen Aufforderungscharakter, ziehen die Kinder an und motivieren zum Kontakt und zum Erleben. Zudem ermöglichen die Therapiepferde einen direkten Körperkontakt und die Wahrnehmung mit allen Sinnessystemen (olfaktorisch, visuell, taktil, auditiv). Über das Reiten werden neue, faszinierende, aktivierende sowie entspannende Bewegungserlebnisse möglich. Gleichzeitig findet beim Reiten eine Stimulation der wichtigen basalen Sinnessysteme (Gleichgewicht- und Tiefenwahrnehmung) statt. Zudem ist die Begegnung mit den Pferden ein Naturerlebnis, und sie bildet die Verbindung zu weiteren Naturerlebnissen, wie sie im heutigen gesellschaftlichen Rahmen kaum noch möglich sind.

Teilnehmende Geschwisterpaare

Folgende Gruppenkonstellation (aus Datenschutzgründen Änderung der Namen), bestehend aus sieben Mädchen und zwei Jungen im Alter von sechs bis zwölf Jahren, nahm am Geschwisterprojekt teil:

Die Zwillingsschwestern Lea (Celebrapalparese/ sitzt im Rollstuhl, kann noch nicht selbstständig



Das Geschwisterprojekt fand vom 18. bis 21. Mai 2023 im Zentrum für Pferdegestützte Therapie und Pädagogik AMISTAD in Straelen statt.

laufen) und Lisa (ohne Handicap), beide sechs Jahre alt. Lea ist von Geburt an gehandicapt. Sie kann mittlerweile – mit Unterstützung – gut stehen; auch Laufen ist – ebenfalls mit Unterstützung – für einige Meter möglich. Beide Mädchen sind sehr aufgeweckt und kognitiv gut entwickelt. Lisa bekommt, da sie weniger Unterstützung bedarf, allerdings von der Mutter in der Regel weniger Aufmerksamkeit.

Marlon (zehn Jahre, ohne Handicap) und Caroline (zwölf Jahre, Kinderdemenz): Vor ca. sechs Jahren ist bei Caroline die Krankheit Ncl2 (Neuronale Ceroidlipofuszinose, auch Kinderdemenz genannt) ausgebrochen. Caroline hat

folgende Symptome: einzelne Absenzen für zehn Sekunden in unregelmäßigen Abständen (bisher bei Überforderung zwei- bis dreimal pro Monat), Tremor in Händen und teilweise Beinen, sie muss beim Gehen seitlich gestützt werden und ist mittlerweile inkontinent.

Julie (sechs Jahre, hat das Angelman-Syndrom) und Anna (neun Jahre, ohne Handicap): Anna besucht die dritte Klasse der Grundschule. Sie ist ein sehr sensibles, verträumtes, aber auch sehr kindliches Kind. Julie wiederum ist mit dem Angelman-Syndrom, einen Gendefekt auf dem 15. Chromosom, geboren. Kinder mit diesem Syndrom können nicht sprechen

(max. zehn Wörter im Leben) und bleiben geistig auf dem Stand eines Kleinkindes. Julie lacht immer, sie kann laufen und weglaufen, wechselt etwa alle 30 Sekunden das Thema, fragt nicht (durch die fehlende Sprache), sondern handelt direkt; sie hat ganz starke Wahrnehmungsstörungen und ist sehr schnell überfordert, legt sich dann sehr oft einfach nur auf den Rücken. Sie hat viele autistische Zwänge, ist aber keine Autistin.

Serhat (sieben Jahre, Diagnose Hirntumor, durch die Erkrankung und die Chemotherapie insgesamt etwas entwicklungsverzögert, hat Probleme mit dem Gehen und ist noch im Kindergarten), Merve (acht Jahre, hat durch die Erkrankung des Bruders „Angst vor allem entwickelt“) und Suri (zwölf Jahre, ohne Handicap).

Umsetzung/Maßnahmen:

Das Geschwisterprojekt fand vom 18. bis 21. Mai 2023 im Zentrum für Pferdegestützte Therapie & Pädagogik AMISTAD in Straelen täglich in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr statt. Unterbrochen von einer gemeinsamen Mittagspause, fanden pro Tag zwei Einheiten mit den Pferden in unterschiedlichen „Settings“ statt – das bedeutet einerseits: einen Ausritt oder mit den Pferden/Ponys auf dem Reitplatz bzw. in der Reithalle zu sein; und andererseits: unterschiedliche Konstellationen mit den Kindern, wie z. B. alle Kinder machen etwas gemeinsam, oder die Kinder werden je nach inhaltlichen

Themen aufgeteilt. Durch die unterschiedlichen „Settings“ und das fünfköpfige Therapeutinnen-Team waren eine intensive, individuelle Förderung der Kinder sowie die Umsetzung gemeinsamer Gruppenaktivitäten zur Erreichung der Projektziele sichergestellt. Täglich fand vor Beginn des Projektes sowie nachmittags nach dem Projekt je eine Teamsitzung statt. So konnte ein intensiver, ganz aktueller fachlicher Austausch gewährleistet und die prozesshafte Gestaltung des Geschwisterprojektes umgesetzt werden.



Die Nähe zu einem Tier ist für Kinder in schweren Lebenslagen wichtig.

Ergebnis/Wirkung:

Alle teilnehmenden Kinder waren über vier Tage hochmotiviert und mit viel Freude dabei. Dabei

spielten die Pferde für die Kinder die größte Rolle. Über den Kontakt an und mit den Pferden kamen alle Kinder untereinander sehr schnell mit viel Respekt und Verständnis füreinander in Kontakt und wuchsen rasch zu einer eigenen Gruppe zusammen. Die Selbstverständlichkeit des Umgangs der Kinder mit den Handicaps der anderen Kinder beeindruckte das Therapeutinnen-Team sehr, so wie auch die große Selbstständigkeit der Kinder mit Handicaps.

Auch hier sind die Pferde mit ihrem Verhalten beispielhaft. Nonverbal und ohne Wertung werden alle Kinder akzeptiert. Kinder nehmen intuitiv die Atmosphäre auf und können so viel schneller hoch sozial-kompetentes Verhalten umsetzen. Die Geschwisterkinder ohne Handicap hatten genug Raum für ihre eigenen Interessen und Wünsche und konnten sich zumeist gut aus der Verantwortlichkeit für ihre gehandicapten Geschwister lösen. Sie wurden genauso gesehen wie ihre sonst oft im Focus stehenden Geschwister. Sie erlebten eine unbeschwerte Zeit für sich, mit ihren Geschwistern und in der gesamten Gruppe. Gleichzeitig erlebten sie andere Geschwisterkonstellationen, die ihrer eigenen entsprachen. Aus den Rückmeldungen der Eltern wurde klar, dass die Kinder dies sehr genau wahrgenommen und zum Teil mit ihren Eltern in Gesprächen zusätzlich reflektiert haben. Aus den Reflexionsrunden der Fachkräfte und den Rückmeldungen der Eltern, nach dem Projekt, lassen sich im Folgenden einige nachhaltige positive Entwicklungen bei den teilnehmenden Kindern festhalten:



Gemeinsame Ausflüge können die körperliche Mobilität verbessern.

Die sechsjährige Lea konnte durch das Projekt deutlich ihre körperliche Mobilität verbessern. Sie zeigte sich sehr selbstbewusst. Die Zwillingsschwester Lisa fand eine neue Freundin, brachte sich sehr positiv in die Gruppe ein und konnte eine unbeschwerte Zeit mit ihrer Schwester verbringen. Der zehnjährige Marlon konnte sich auf seine eigenen Bedürfnisse konzentrieren, indem er sich recht schnell von der Betreuung seiner Schwester lösen konnte. Er fand zunehmend zur Entspannung und Freude. Caroline (zwölf Jahre, Kinderdemenz) konnte sich auf die Gruppe und die neue Situation nach dem ersten Tag gut einlassen. Sie wurde von den anderen Kindern gut in die Gruppe integriert, profitierte von den Reiteinheiten körperlich und ging, verbal und nonverbal, vermehrt in

die Kommunikation. Anna (neun Jahre) wurde immer selbstbewusster, traute sich viel zu, hatte viele Erfolgserlebnisse und viel Freude. Julie (sechs Jahre, Angelman-Syndrom) ließ sich erstaunlich gut auf die Gruppensituation ein. Sie zeigte keine Angst und auch keine Verhaltensweisen, die sie normalerweise bei Überforderungen zeigt. Für ihre soziale Entwicklung ist ein positives Gruppenerleben sehr wichtig und somit in diesem Projekt gut gelungen. Serhat (sieben Jahre, Hirntumor) profitierte auf vielen Ebenen: Die Bewegungsübertragung der Pferde verbesserte sein Gangbild und seine Mobilität. Er wirkte im Lauf der Tage emotional immer gelöster, lief selbstständig längere Strecken und genoss den Kontakt zu den Pferden sehr. Merve (acht Jahre, sehr ängstlich) verlor während des Projektes ihre große Zurückhaltung. Sie hatte zunehmend mehr Freude, wirkte emotional freier und zeigte keine Angst. Sie genoss, wie ihr Bruder, den Kontakt zu den Pferden sehr, taute immer mehr auf und nahm freundschaftlichen Kontakt zu Lisa auf. Suri (zwölf Jahre) brauchte Zeit, sich ein bisschen von ihrer Rolle als große Schwester, die sich um die beiden Kleineren kümmert, zu lösen, ihre eigenen Bedürfnisse im Kontakt mit den Pferden zu erkennen und diesen nachzugehen. Auch Suri war mit viel Freude dabei.

Projekt:

Neue Bücher für Schulzentrum



Rund 150 Kinder nutzen die neuen Bücher bereits für Referate und Präsentationen.

Ziel:

Aktualisierung des Bibliotheksbestands im Bereich der Kinder- und Jugendsachbücher und zur Erfüllung von Schülerwünschen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

500 Euro

Trägerorganisation:

Lessing-Förderverein e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Mit der Gründung des Schulzentrums wurde eine gemeinsame Schulbibliothek der drei Schulen im Schulzentrum in Köln-Porz eingerichtet. Die Bibliothek steht allen drei Schulformen – dem Lessing-Gymnasium, der Wilhelm-Busch-Realschule und der Johann-Amos-Comenius-Hauptschule – als Ort der Bildung zur Verfügung. Ca. 12.000 Medien umfasst der momentane Bestand, der leider sehr veraltet ist. Außerdem müssen in einem Schulzentrum sämtliche schulischen Bereiche für alle Jahrgänge von fünf bis 13 Jahre, alle Themen sowie der Freizeitbereich der Kinder- und Jugendbelletristik abgedeckt sein.

Neben den Sach- und Fachbüchern ist vor allem auch die Kinder- und Jugendbelletristik enorm wichtig, um die Kinder und Jugendlichen

auch in ihrer Freizeit im Lesen zu fördern.

Dazu kommt, dass ein großer Anteil des Bestands zwischen 20 und 40 Jahre alt ist; damit können die Lernenden keine Referate, Hausarbeiten oder Facharbeiten mehr schreiben, zumal dieser „Altbestand“ noch in der alten Rechtschreibung verfasst ist, und auch ansonsten nicht mehr zeitgemäß. Um die Leseförderung der Schüler weiter gewährleisten zu können, muss der Bibliotheksbestand auch zukünftig aktualisiert werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Jahr 2023 wurde von der Spende in Höhe von 501,66 Euro folgende Summen ausgegeben:

- Kinder- und Jugendbelletristik: 131,37 Euro
- Kinder- und Jugendsachbuch: 337,26 Euro
- Fachbücher: 33,03 Euro

Ergebnis/Wirkung:

Seitdem die neuen Sachbücher in der Bibliothek sind, wurde sie schon fünfmal vom Lehrpersonal gebucht, damit ca. 150 Kinder und Jugendliche Referate und Präsentationen erarbeiten konnten. Die Ausleihzahlen haben sich gesteigert, es konnte ein Plus von 100 Ausleihen verzeichnet werden. Zudem ist mit den neuen Büchern die Leseförderung an der Schule wieder zu einem wesentlichen Teil und dauerhaft gewährleistet.

2.4 Soforthilfe 2023



Wolfram Kons mit Vertretern des Theodor-Schwann-Kollegs, die eine Sammelaktion für die Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien ins Leben gerufen haben.

**9.425.958
Euro**
für Soforthilfeprojekte

Der anhaltende Krieg in der Ukraine, verheerende Erdbeben in der Türkei, Syrien und Marokko, eine schreckliche Flutkatastrophe in Syrien und die anhaltenden, langfristigen Aufbauarbeiten nach den Unwettern in Deutschland im Sommer 2020:

9.425.958 Euro hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ 2023 für Soforthilfeprojekte eingesetzt.

Auch 2023 wurde die Spendenaktion „Winterhilfe für die Ukraine“ durchgeführt.

2.4.1 Der Krieg in der Ukraine





Ein Hub mit modularen und mobilen Batteriespeichern ermöglicht den Zugang zu Strom.

Projekt:

Winterhilfe für Kinder

Ziel:

Bereitstellung eines Hubs mit modularen, mobilen Batteriespeichern aus wiederverwendbaren Batteriemodulen, um Kindern in medizinischen und kinderfreundlichen Einrichtungen rund um die Uhr Zugang zu Strom zu ermöglichen

Land:

Ukraine

Förderbetrag:

186.660 Euro

Trägerorganisation:

WE AID gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

Fast sieben Millionen Kinder in der Ukraine befanden sich in einer äußerst bedrohlichen Situation, als die Energieinfrastruktur durch russische Angriffe schwer beschädigt wurde. Berichten von UNICEF zufolge führten diese Angriffe zu weitreichenden Stromausfällen und Unterbrechungen der Heizungs- und Wasserversorgung, was sich äußerst nachteilig auf die Bildung und Gesundheit der Kinder auswirkte. Sie mussten nicht nur extremen Kältebedingungen standhalten, nachdem die Temperaturen im Winter unter -20°C fielen, sondern waren auch daran gehindert, online zu lernen. Für viele von ihnen war dies jedoch die einzige Möglichkeit, eine Bildung zu erhalten, da zahlreiche Schulen durch den Krieg beschädigt oder zerstört wurden.

Darüber hinaus konnten Gesundheitseinrichtungen aufgrund der fehlenden Energie keine lebenswichtigen Dienstleistungen erbringen, und das Fehlen funktionsfähiger Wasserversorgungssysteme erhöhte das Risiko von Lungentzündungen, saisonaler Grippe, wasserbasierten Infektionen und Covid-19 erheblich. Die Zerstörung der Infrastruktur führte dazu, dass Familien seit fast zehn Monaten ohne Einkommen und Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen waren, seitdem der Konflikt eskalierte.

Besonders kritisch war die Situation für 6,5 Millionen Menschen, darunter 1,2 Millionen Kinder,

die innerhalb der Ukraine vertrieben wurden. UNICEF schätzte, dass 1,5 Millionen Kinder von schweren psychischen Erkrankungen, wie Depressionen, Angstzuständen und posttraumatischen Belastungsstörungen, bedroht sind. Die Bildungschancen der Kinder wurden auch durch das vorzeitige Ende des letzten Schuljahres und die Auswirkungen der Corona-Pandemie erheblich beeinträchtigt.

Im Winter 2022 waren durchschnittliche Haushalte in der Ukraine insgesamt fünf Wochen lang ohne Strom, was 35 Tage ohne Licht bedeutete, oft bei Minusgraden. Anfang 2023 gab es kaum Besserung, da die Temperaturen weiterhin niedrig blieben.

Umsetzung/Maßnahmen:

Mit der Förderung konnte Ukraine2Power einen regionalen Hub in und um die Stadt Chernyiv organisieren und den ersten Hub in der Region Khmelnytsky abschließen.

Am 31. März 2023 wurden die Systeme in der Region Khmelnytsky verteilt. Das Krankenhaus in der Stadt Polonne erhielt zwei Ladestationen, jeweils mit einem „betterGen“ und drei „betterPacks“. Ebenso erhielt der Kindergarten „Druzhba“ in Polonne eine Station mit einem „betterGen“ und drei „betterPacks“. An diesem Tag ging es weiter in die Stadt Novoselytsia, wo der Kindergarten „Zhuravik“ eine Ladestation erhielt. Ein Mitarbeiter von Andrii Gladkiy (Ukraine2Power und EuroCesta) verteilte die

Systeme und führte Schulungen vor Ort zur Bedienung durch. Auch die Dokumentation wurde vor Ort erstellt.

Am 25. April 2023 brachte Ukraine2Power jeweils eine Ladestation (ein „betterGen“ plus drei „betterPacks“) zur 24/7-Stromversorgung für die Schule im Dorf Kolychivka, ein Lyceum im Dorf Ivanivka und eine ambulante Klinik im Dorf Ivanivka. Vor Ort waren Andrii Gladkiy (Ingenieur bei Ukraine2Power) und Nataliia Fiebrig von WE AID/Ukraine2Power. Die Systeme wurden vor Ort ausgepackt und die Bedienung erläutert. Nataliia Fiebrig führte Gespräche mit der Schulleiterin des Dorfes Kolychivka, Valentyna Tepluha, sowie mit dem Leiter des Lyceums in Ivanivka, Igor Cherevko, und Mitgliedern der Verwaltung von Ivanivka, darunter Valentyna Kuznetsova. Auch die Schüler der Abschlussklasse in Kolychivka hatten Gelegenheit, mit dem Team zu sprechen und von ihren Erfahrungen während der russischen Besatzung zu berichten. Nataliia Fiebrig dokumentierte ausführlich, woraus später ein Dokumentarfilm mit dem Titel „People of Light“ entstand.

Am 2. August 2023 wurden drei Ladestationen (drei „betterGens“ und neun „betterPacks“) im Geburtshaus in Chernyiv installiert, während fünf Ladestationen im Kinderkrankenhaus in Chernyiv platziert wurden. Zusätzlich wurden im regionalen Krankenhaus Chernyiv, in dem auch Kinder behandelt werden, drei Ladestationen installiert. Auch zwei städtische Kran-



Dank der Bereitstellung des Hubs durch Ukraine2Power konnte auch bei Minusgraden der Unterricht in der Schule im Dorf Kolychivka aufrechterhalten werden.

kenhäuser von Chernyhiv, Nummer Zwei (zwei „betterPacks“ und sechs „betterGens“) und Nummer Drei (ein „betterGen“ und drei „BetterPacks“), erhielten Ladestationen. Andrii Gladkiy und Viktor Kolesnyk von Ukraine2Power waren vor Ort, um Anweisungen zur Nutzung der Systeme zu geben.

Am 14. November 2023 wurde ein Ladesystem an ein Lyceum im Exil aus Mariupol übergeben, in dem Kinder untergebracht waren, die aus dem von Russland besetzten Mariupol geflohen waren. Diese Kinder waren nun in einem Internat in der Nähe von Kyiv untergebracht, und der Direktor bat Ukraine2Power um Winterhilfe, da das Internat über keine eigenen Mittel wie Generatoren und Powerbanks verfügte.

Am 4. Dezember 2023 verteilte Ukraine2Power jeweils eine autonome Ladestation an drei Kinderinstitutionen in der Region Chernyhiv, und zwar an das Lyceum Ivan Franko in Anysiv, an eine Schule im Dorf Krasne und an einen Kindergarten namens „Prominets“ in Kolychivka. Die Systeme wurden von Andrii Gladkiy, Ingenieur bei Ukraine2Power, und Viktor Kolesnyk, CEO von Ukraine2Power, übergeben. Die Empfänger wurden sofort mit der Bedienung der Systeme vertraut gemacht.

Ukraine2Power passte die Projektrealisierung der aktuellen Situation an, da die Stromausfälle nach den Angriffen Russlands immer wieder vorkamen, aber nicht tagelang andauerten. Dies führte zur Entscheidung, keine zentrale



Die mobilen Stromstationen wurden auch in Krankenhäusern eingesetzt ...

Ladestation aus Solarpanels zu verwenden, da es immer möglich war, die Stromstationen aus der Steckdose zu laden. Dies wurde auch durch die Erfahrungen in der Region Khmelnytsky bestätigt, wo ein Generator gekauft wurde. Langfristig plant Ukraine2Power jedoch nachhaltige Lösungen, wie Solarpanels auf den Dächern, zu installieren und auszubauen.

Im Jahr 2023 wurden von der erhaltenen Förderung in Höhe von 186.660 Euro folgende Beträge ausgegeben: Einkauf der „betterGen“-Systeme (174.632,50 Euro), Transportkosten, lokale Auslieferung, technische Unterstützung vor Ort und Dokumentation (10.235,27 Euro), Validierung und Dokumentation (Projektmitarbeiter-Monate in der Ukraine, 3.000 Euro), was



... und konnten in verschiedenen Abteilungen die Versorgung lebenswichtiger Technik sicherstellen.

insgesamt 187.867,77 Euro ausmacht.

Ergebnis/Wirkung:

Die Umsetzung des Projekts führte dazu, dass Ukraine2Power im Jahr 2023 insgesamt 15 „Need Cases“ mit 24/7-Stromversorgung ausgestattet hat. Dies schuf einen neuen Hub in und um die Stadt Chernyhiv. Die Region Chernyhiv grenzt an Russland und Belarus und wurde in den ersten Tagen nach der russischen Vollinvasion eingekreist, wobei große Teile der Region besetzt wurden. Nach 200 Tagen gab es über 8.000 zerstörte oder beschädigte Gebäude, von denen 90 Prozent Wohnhäuser waren. Die Energieinfrastruktur war oft vermint, es gab keinen Strom mehr.

Schätzungsweise konnten dank Ukraine2Power etwa 59.409 Kinder in der Ukraine Hilfe erfahren. Dies umfasste 500 Jugendliche im Lyceum in der Nähe von Kyiv, die warme Mahlzeiten erhielten und die Stromstation in der Küche nutzen konnten. Darüber hinaus profitierten 239 Kinder in den Kindergärten in der Nähe von Chernyhiv und in der Khmelnytsky-Region von warmen Mahlzeiten und der Möglichkeit, ihren Betreuungs- und Lernprozess fortzusetzen. In den von Ukraine2Power betreuten Schulen hatten 1.530 Kinder Zugang zu Licht und Kommunikation in den Schutzbunkern, in die sie während Luftalarmen gehen sollten.

Die Mobilität der Stromstationen ermöglichte es, sie in den Krankenhäusern zwischen verschiedenen Abteilungen zu bewegen und zur Versorgung lebenserhaltender Technik sowie zum Laden von Licht- und Kommunikationsgeräten zu nutzen. Dieses Projekt hatte eine nachhaltige und positive Auswirkung auf das Leben von Tausenden Kindern in der Ukraine.

Projekt:

Wärme und Licht zum Schutz in der kalten Jahreszeit

Ziel:

Ausstattung von Kindergärten, Schulen, anderen Bildungseinrichtungen, Krankenhäusern und Schutzräumen mit Stromgeneratoren, notwendigen Heizgeräten und wichtigem Zubehör

Land:

Ukraine

Förderbetrag:

150.000 Euro

Trägerorganisation:

Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die Ausgangssituation in der Ukraine ist geprägt von großem Leid, verursacht durch den Kriegsausbruch 2014 und die Invasion des russischen Militärs auf dem gesamten Territorium der Ukraine 2022. Die Menschen, die die Schrecken des Krieges erleben mussten, sind für ihr ganzes Leben schwer traumatisiert, insbesondere die Kinder.

Seit dem 24. Februar 2022 schallt täglich der Fliegeralarm durch die Luft, begleitet von Raketen, die das russische Militär in alle Regionen der Ukraine schickt. Seit Oktober 2022 hat der massive Beschuss ziviler Infrastruktur, darunter Krankenhäuser, Entbindungsstationen, Kindergärten, Kitas und Schulen, das Leben der Menschen in ständige Gefahr und Unsicherheit versetzt. Die für die Grundversorgung notwendige Infrastruktur, wie z. B. die Stromversorgung, wurde in einigen Städten in einem erschreckenden Ausmaß zerstört. Allein im Oktober 2022 wurden in den acht ukrainischen Regionen Charkiw, Dnipro, Donezk, Cherson, Kyjiw, Sumy, Saporischschja und Mykolajiw 30-mal zivile Infrastruktur und Wohnhäuser bombardiert und einige davon vollständig zerstört. Im Winter 2022/2023 litten alle Regionen der Ukraine unter Raketenbeschuss der zivilen Infrastruktur und fast alle Großstädte waren betroffen.

Die Auswirkungen auf das tägliche Leben sind verheerend. Aufgrund der zahlreichen Bom-



Die Bereitstellung eines Heizgerätes hilft, den Schul- oder Kindergartenbetrieb aufrecht zu erhalten.

bardierungen und der Zerstörung der zivilen Infrastruktur (in einigen Städten bis zu 80 Prozent), kommt es in allen Städten der Ukraine täglich zu Stromausfällen über mehrere Stunden. In der Ukraine ist auch die Heizung vom Strom abhängig, d. h. bei einem mehrstündigen Stromausfall fällt auch die Heizung aus. Ohne Strom bleiben Wohnungen, Kitas, Schulen und Kindergärten dunkel und kalt. Besonders belastend ist es für die Patienten in den Krankenhäusern, für die Kinder in den Kindergärten und Schulen, die stunden- oder gar tagelang ohne Heizung, ohne Strom und ohne warmes Essen auskommen müssen.

Die Belastung für die kleinen Ukrainer ist enorm. Sie sind permanent dem Stress des Krieges ausgesetzt, werden täglich durch Fliegeralarm und den dröhnenden Lärm der Bombardierungen traumatisiert. Schon die Kleinsten lernen in den Kindergärten, dass sie sich im Falle eines Angriffs schnellstmöglich in die unzureichend ausgestatteten Keller begeben müssen, um sich vor den Bomben zu schützen. Dort verbringen die Kinder nicht nur mehrere Stunden am Tag, sondern müssen dort oft auch übernachten.

Inmitten der Bombardierungen und der Zerstörung der zivilen Infrastruktur werden die Kinder oft in Dunkelheit und Kälte zurückgelassen. Ohne Heizung, Strom und Kontakt zu ihren Eltern bleibt ihnen nur die Angst. Eine Angst vor etwas, das sich in Kälte, Dunkelheit, Fliegeralarm und Ungewissheit manifestiert.



Rund 100 Kindereinrichtungen, wie Kitas und Schulen, profitierten von den gelieferten Heizgeräten.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Zielgruppe des Projekts wurde anhand der Anfragen von Bildungseinrichtungen, Krankenhäusern und NGOs sowie der logistischen Kapazitäten festgelegt.

Eine Liste von Großhändlern wurde erstellt und das Preis-Leistungs-Verhältnis verglichen. Angebote wurden eingeholt und von Ende Dezember 2022 bis Januar 2023 100 Dieselgeneratoren, 54 Badschnellheizer, 300 Kuscheldecken, 33 Kabelboxen (zu 15 m) und 33 Verlängerungen (zu 25 m) bestellt. Der Gesamtpreis für die aufgeführten Hilfsgüter

beträgt 157.429,08 Euro, wovon 150.000 Euro komplett von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ausgegeben wurden und weitere Eigenmittel des Blau-Gelbes Kreuz e. V. hinzukamen.

Ende Januar 2023 wurden alle bestellten Hilfsgüter im Lager des Vereins angeliefert. Vom Lager in Köln aus wurde die Auslieferung in alle Projektpartnerstädte in der Ukraine vom Blau-Gelbes Kreuz e. V. organisiert und die Transportkosten vom Verein übernommen.

Die Partnerorganisationen in den ukrainischen Partnerstädten des Projektes haben die

Wärme-schenken-Sets abgeladen, in ihren Lagern eingelagert und entsprechend den angemeldeten Bedarfen an Kitas, Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser und andere Bildungseinrichtungen verteilt. Bei der Übergabe der Hilfsgüter haben die verantwortlichen Personen immer das Übergabeprotokoll unterschrieben und an die Partnerorganisationen in der Ukraine übergeben.

Ergebnis/Wirkung:

Durch das Projekt erhielten 100 Kindereinrichtungen – und zwar 65 Kitas/Kindergärten, zehn Kinderfreizeitzentren, fünf allgemeinbildende Schulen, zwei Gymnasien, zwei Krankenhäuser, fünf Sportschulen, zwei sonstige Bildungseinrichtungen, sechs Schutzbunker, ein Waisenhaus, ein psychoneurologisches Internat und ein integratives Ressourcenzentrum für Kinder mit Behinderung – die notwendigen Dieselgeneratoren mit Verlängerungskabeln und Kabelkästen, Badschnellheizer und Kuscheldecken. Die Hilfsgüter wurden je nach Bedarf in den Gebieten Saporischschja, Charkiw, Sumy, Tschernihiw, Czernowitz und Kyjiw verteilt.

Die Generatoren mit Zubehör wurden an 70 Orte im Gebiet Saporischschja geliefert: zwei Freizeitzentren im Saporischschja; fünf Kindergärten und ein Freizeitzentrum in der Region Chortyzkyj; 13 Kindergärten und ein Freizeitzentrum in der Region Dniprowskyj; 21 Einrichtungen in der Region Shevchenkivskyj (Sportschule, zwei Gymnasien, allgemeinbildende



Dank angeschaffter Stromgeneratoren können die Schüler ihr Recht auf Bildung wahrnehmen.

Schule, 14 Kindergärten, drei Freizeitzentren); sechs Kindergärten in der Region Kommu-narskij; neun Kindergärten und ein Freizeitzen-trum für Kinder und Jugendliche in der Region Vozneseniwskij; elf Kita-Kindergärten in der Region Olexandriwskij; acht Orte im Gebiet Charkiw (sechs Schutzbunker, zwei Zentren für Kindererholung und psychologische Betreu-ung); 13 Orte im Gebiet Sumy (drei Kindergär-ten, drei Allgemeinbildende Schulen, zwei Kran-kenhäuser, Waisenhaus Bilopil, Berufsschule Bilopil, Lyzeum in Boromljanu, Psychoneuro-logisches Internat in Panyutynske, Schostka-Sportschule); zwei Sportschulen in Tscherni-hiw; zwei Kindergärten und eine Sportschule in Kiew; vier Einrichtungen im Czernowitz-Gebiet: Sankovetska – allgemeinbildende Schule, Klishkovets – integratives Ressourcenzentrum für Kinder mit Behinderungen sowie zwei Kin-dergärten in Sankiwtsi und Malyntsi.

Langfristige Wirkung/Effekt:

Das Projekt ermöglicht es Kindern in sechs Regionen der Ukraine, ihr Recht auf Bildung, Freizeit und Gesundheit trotz des massiven Beschusses der zivilen Infrastruktur und mehrerer Stromausfälle pro Tag wahrzuneh-men. Während der aktiven Bombardierung der Städte können sich die Kinder in den Bunkern verstecken, die dank des Projekts gut beleuch-tet und beheizt sind. In den Krankenhäusern können die lebenswichtigen Geräte auch bei Stromausfall ohne Unterbrechung funktio-nieren, und kranke Kinder können medizinisch angemessen versorgt werden.

Die Möglichkeit für die Kinder, einen einigerma-ßen normalen Kindergarten- und Schulalltag zu erleben, ohne von Stromausfällen betrof-fen zu sein, und ohne mehrere Stunden am Tag in Kälte und Dunkelheit verbringen zu müssen, ist eine große Erleichterung und fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kin-der. Das Projekt ermöglicht den Kindern einen ununterbrochenen Zugang zum Bildungs- und Gesundheitssystem sowie zu Freizeitaktivitäten und unterstützt die intellektuelle, soziale und emotionale Entwicklung der Kinder.



Knapp 10.000 Menschen erhielten in den Wintermonaten Lebensmittel, Hilfsgüter und Bargeldunterstützung.

Projekt: **Winterhilfe**

Ziel:

Verbesserung der Versorgung von Gemeinden, die in der Republik Moldau Geflüchtete aus der Ukraine aufgenommen haben

Land:

Republik Moldau

Förderbetrag:

130.000 Euro

Trägerorganisation:

Kindernothilfe e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die Lage der gefährdeten Gruppen hat sich durch den Aufbau einer Unterstützungsinfrastruktur, zu der verschiedene Akteure beitragen, verbessert. Alle (inter-)nationalen Organisationen haben ihre Bemühungen koordiniert

und gebündelt, um eine Strategie zu entwickeln, die die Menschen durch den Winter bringt. Das Hauptrisiko, das der Kindernothilfe-Partner CONCORDIA in diesem Zusammenhang sieht, ist, dass sich die großen Akteure nur auf die Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge konzentrieren, während der Winter auch für die lokale Bevölkerung der Republik Moldau sehr hart ist. Aus diesem Grund unterstützt das aktuelle Projekt moldawische Familien als spezifische Zielgruppe.

Umsetzung/Maßnahmen:

Anzahl der während des Berichtszeitraums erreichten Begünstigten

Während des Berichtszeitraums konzentrierte sich das Projekt auf die Betreuung schutzbedürftiger Kinder, Familien, alleinerziehender Mütter und älterer Menschen in den Aufnahmegemeinden, die regelmäßig von den Sozialdiensten des Kindernothilfe-Partners im ganzen Land unterstützt werden. Zudem wurden andere gefährdete und schutzbedürftige Mitglieder und Haushalte in der lokalen Gemeinschaft unterstützt.

Insgesamt 9.685 einzelne Programmteilnehmer erhielten im Berichtszeitraum Nahrungsmittel- und Nichtnahrungsmittelpakete sowie Bargeldunterstützung, davon waren 5.082 Kinder. 8.845 Moldauer konnten ihren grundlegenden Ernährungsbedarf durch warme Mahlzeiten (503 Personen) und Lebensmittelpakete (8.342 Personen) decken. 503 Pro-

grammteilnehmer pro Monat erhielten täglich eine warme Mahlzeit. 8.342 Moldauer erhielten Lebensmittelpakete, 8.882 Moldauer erhielten Pakete mit Non-Food-Artikeln. 585 Moldauer erhielten Bargeldhilfe (Bargeld), 530 Moldauer hatten Zugang zu Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH).

Während des Durchführungszeitraums konnten Zielgruppen, wie gefährdete Familien und gefährdete Gemeinschaften, durch die geleistete Unterstützung ihre Widerstandsfähigkeit stärken.

Bereitstellung von täglichen warmen Mahlzeiten in der Sozialkantine (SC) und fünf Multifunktionszentren (MFC)

503 Programmteilnehmer (davon 235 Kinder) erhielten pro Monat täglich eine warme Mahlzeit in den fünf Multifunktionszentren und in der Sozialkantine in Pîrîta.

Zugang zu WASH-Einrichtungen in einer Social Canteen (SC) und fünf Multifunktionszentren (MFCs)

Insgesamt 226 Programmteilnehmer (davon 65 Kinder) hatten in den folgenden Multifunktionszentren Zugang zu Duschen und Toiletten. Anzahl der Teilnehmer pro Zentrum: 40 in Congaz, 29 in Taraclia, 21 in Pleseni, 23 in Lapusna und 113 in Tudora.

Insgesamt 294 Programmteilnehmer (davon 57 Kinder) hatten Zugang zu Wäschereidienstleistungen in den fünf Multifunktions-Zentren.

Verteilung von Lebensmittelpaketen in den Gemeinden durch das multidisziplinäre Mobile Team des Kindernothilfe-Partners

Insgesamt erhielten 2326 moldauische Familien Lebensmittelpakete, und zwar in Chişinău Rezina, Anenii Noi Floreşti, Criuleni Străşeni, Comrat(UTA Găgăuzia), Căuşeni Orhei, Nisporeni Donduşeni, Ştefan Vodă Soroca, Dubăsari Taraclia, Cantemir Râşcani, Glodeni Hînceşti, Cahul Leova, Ungheni Ialoveni. Diese Pakete wurden in den 20 sozialen Einrichtungen des Kindernothilfe-Partners im ganzen Land vorbereitet (z. B. Cosăuţi, Coşniţa, Cimişlia, Nisporeni etc.). Das multidisziplinäre Mobile Team verteilte sie an die Haushalte in den umliegenden Gemeinden, meist in ländlichen Gebieten.

Die bedürftigen Familien werden gemeinsam mit den lokalen Behörden (LPAs) identifiziert, insbesondere mit der Abteilung für Sozialhilfe des jeweiligen Bezirks und dem zuständigen Bürgermeisteramt. Die bedürftigen Personen werden mit Lebensmittelpaketen versorgt, die vom multidisziplinären mobilen Team des Kindernothilfe-Partners verteilt werden.

Verteilung von Kits mit Non-Food-Artikeln in den Gemeinden durch das multidisziplinäre Mobile Team des Kindernothilfe-Partners

Insgesamt erhielten 2.543 moldauische Familien Pakete mit Sanitär- und Hygieneartikeln. Diese Artikel wurden ebenfalls an die oben erwähnten sozialen Einrichtungen von CONCORDIA geliefert und dort vorbereitet, bevor das multidisziplinäre mobile Team sie zu den

bedürftigen Familien in denselben Orten brachte. Oft mussten sie die Pakete tragen, weil die Straßen blockiert waren.

Bargeldunterstützung in den Gemeinden

Insgesamt 120 moldauische Familien erhielten Bargeldunterstützung. Besonders gefährdete moldauische Familien (z. B. Familien in schwierigen Verhältnissen, alleinerziehende Mütter, ältere und oft bettlägerige Menschen) wurden damit in Criuleni, Floresti, Rîşcani, Glodeni, Taraclia und Străşeni durch Bargeldhilfen unterstützt.

Die Bargeldunterstützung wird eingesetzt, um die Beheizung von Häusern zu gewährleisten. Die Familien, die diese Art von Unterstützung erhalten haben, konnten Heizmaterial kaufen sowie Strom- und Gasrechnungen bezahlen. Die Grundbedürfnisse von Personen in prekären Situationen werden durch Bargeldunterstützung abgedeckt, die vom multidisziplinären mobilen Team angeboten wird.

Ergebnis/Wirkung:

Die Hilfsmaßnahmen ermöglichten es bedürftigen moldauischen Familien, Kindern und älteren Menschen in den Aufnahmegemeinden, die kalte Jahreszeit angemessen zu überstehen. Insgesamt 10.188 Programmteilnehmer erhielten im Berichtszeitraum warme Mahlzeiten, Lebensmittelpakete, Pakete mit Non-Food-Artikeln und Bargeldunterstützung.

Diese Gesamtzahl der Programmteilnehmer umfasst die genaue Anzahl der einzelnen Familienmitglieder gemäß den Listen, in denen ihre biografischen Daten erfasst sind. Bei der Durchführung des Projekts wurden gemäß der Hauptaufgabe des Kindernothilfe-Partners „Wir gehen dorthin, wo die Not am größten ist“ die bedürftigsten Menschen gezielt angesprochen und erreicht.

Es wurde eine Partnerschaft mit den Abteilungen für Sozialhilfe und Familienschutz aufgebaut, und eine Kooperationsvereinbarung führte zu einer engen Zusammenarbeit zwischen der Abteilung und dem Kindernothilfe-Partner. In der Vereinbarung wurde die Identifizierung der Projektteilnehmer durch die oben genannten Abteilungen geregelt, was es dem Team ermöglichte, auf die Familien zuzugehen und sie je nach ihren individuellen Bedürfnissen zu betreuen und zu unterstützen. So gelang es Personen in gefährdeten Situationen durch den interaktiven Prozess zwischen CONCORDIA-Mitarbeitern, LPAs und der Gesellschaft, ihre Widerstandsfähigkeit aufzubauen bzw. zu stärken.

Langfristige Wirkung/Effekt:

Die Bemühungen um einen Beitrag zur Verringerung der Armut und des Ressourcenmangels in moldauischen Gemeinden wurden gebündelt; diese Kampagne brachte den betroffenen Familien wichtige Unterstützung.

Projekt:

Mein erster Schulranzen

Ziel:

Ausstattung von Erstklässlern in der Ukraine, die aus den bedürftigsten Familien stammen, mit dem ersten orthopädischen Schulranzen

Land:

Ukraine

Förderbetrag:

50.000 Euro

Trägerorganisation:

Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Die Kinder in der Ukraine leiden nun schon im zweiten Jahr unter dem völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg. Sie können nicht mehr in Ruhe spazieren gehen, Feste mit anderen Kindern planen und feiern oder einen normalen Schulalltag erleben. Überall müssen sie darauf achten, nicht zu weit vom Luftschutzkeller entfernt zu sein und bei Fliegeralarm sofort dorthin zu laufen, um bei einem Raketenangriff auf die Stadt ihr eigenes Leben zu retten. Der russische Angriffskrieg hat die Bildungsinfrastruktur des Landes zum strategischen Ziel gemacht. Mehr als 2.600 Bildungseinrichtungen wurden durch die Bombardierungen und den Beschuss entweder vollständig zerstört oder schwer beschädigt. Besonders betroffen sind die Regionen Donezk (60,8 Prozent Zerstörung), Luhansk (34,1 Prozent), Charkiw (28,3 Prozent), Mykolaiv (22,9 Prozent), Kyjiw (17,2 Prozent), Cherson (12,6 Prozent), Tschernihiw (11,7 Prozent) und Sumy (10,9 Prozent).

Die westlichen Regionen, die weniger vom Krieg betroffen waren, wurden zu Zufluchtsorten für Binnenflüchtlinge. In der Region Czernowitz wurden beispielsweise 110.000 Binnenflüchtlinge registriert, darunter 36.006 Kinder. In der Region Ternopil sind 83.897 Menschen, darunter 23.884 Kinder, als Binnenflüchtlinge aus verschiedenen östlichen und zentralen Regionen der Ukraine registriert.

Nicht nur Binnenflüchtlinge, sondern auch kin-



derreiche Familien, Kinder, die ihre Eltern oder Bezugspersonen im Krieg verloren haben, und Familien, die durch den Krieg in Not geraten sind, benötigen Unterstützung. Das ukrainische Bildungssystem steht aufgrund der Kriegsfolgen, wie der Zerstörung von Bildungseinrichtungen, ständigen Stromausfällen und Unterrichtsunterbrechungen durch Luftalarme sowie Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Schulmaterialien durch zerstörte Fabriken, vor großen Herausforderungen.

In der kleinsten westukrainischen Region Czernowitz leben nach den neuesten Daten zum 1. Januar 2023 insgesamt 8.020 potenzielle Erstklässler, davon 2.794 Kinder in Czernowitz (1.348 Mädchen und 1.446 Jungen). In der Region Ternopil werden für das Schuljahr 2023/2024 ca. 9.500 Kinder eingeschult.

Das Projekt „Mein erster Schulranzen“ des Blau-Gelben Kreuzes e. V. zielt darauf ab, zumindest die Kleinsten aus den bedürftigsten Familien zu unterstützen, wie z. B. kinderreiche Familien, Flüchtlinge, Kinder, deren Eltern oder Angehörige im Krieg umgekommen sind, und Familien, die durch den Krieg in Not geraten sind.

Umsetzung/Maßnahmen:

Bestimmung der Zielgruppe des Projekts

Das Departement für Bildung und Wissenschaft der Stadt Ternopil und das Departement für Bildung und Wissenschaft der Stadt Czernowitz

haben dem Blau-Gelben Kreuz e. V. die offiziellen Daten über die Anzahl der für das Schuljahr 2023 angemeldeten Kinder aus den bedürftigsten Familien übermittelt: Flüchtlingsfamilien, kinderreiche Familien, Familien, die durch den Krieg Familienmitglieder verloren haben oder in Not geraten sind.



722 Schulranzen wurden an Erstklässler in der Ukraine verteilt.

Anschaffung von Schulranzen

Eine Liste von Großhändlern wurde erstellt und die Preise verglichen. Mit den Händlern wurde über mögliche Preisnachlässe kommuniziert. Angebote wurden eingeholt und das Preis-Leistungs-Verhältnis verglichen. Ende Juli wurden 722 orthopädische Schulranzen für Erstklässler bestellt. Sie kosteten insgesamt 60.142,60 Euro, wovon 50.000 Euro komplett von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ausgegeben wurden und weitere Eigenmittel des Blau-Gelbes Kreuz e. V. hinzukamen.

Lieferung der Schulranzen

Anfang August 2023 wurden die Schulranzen im Lager des Blau-Gelbes Kreuz e. V. angeliefert. Vom Lager in Köln aus wurde die Lieferung in die beiden Partnerstädte des Projektes in der Ukraine vom Blau-Gelbes Kreuz e. V. organisiert und die Transportkosten vom Verein übernommen.

Logistik und Verteilung der Schulranzen in der Ukraine

Die Partnerorganisation des Projektes, die NGO Chernivtsi Business Group, hat die Schulranzen für die Kinder in der Stadt Czernowitz abgelaufen und im Lager der Organisation eingelagert. Das Territoriale Zentrum für Soziale Dienste der Stadt Ternopil war für die Logistik der Schulranzen für die Kinder in der Stadt Ternopil verantwortlich. Abhängig von der Anzahl der Anfragen der einzelnen Schulen organisierten die Partnerorganisationen in der Ukraine die Verteilung der Schulranzen entweder individuell oder in Gruppen bis zum 1. September, dem ersten Schultag in der Ukraine. Bei der Übergabe der Schulranzen an die Schulen oder direkt an die Kinder und Eltern haben die verantwortlichen Personen immer das Übergabeprotokoll unterschrieben und an die Partnerorganisationen in der Ukraine übergeben.

Ergebnis/Wirkung:

Durch das Projekt erhielten 722 ukrainische Kinder aus den beiden Partnerstädten Ternopil und Czernowitz, die zu den bedürftigsten

Familien gehören, ihre ersten Schulranzen. So fühlen sich die Kleinsten trotz ihrer schwierigen Lebensumstände beim Schulstart nicht benachteiligt, sondern können mit dem Notwendigsten für den Schulbeginn ihr Recht auf Bildung auch unter den Bedingungen des Krieges wahrnehmen.

Langfristige Wirkung/Effekt:

Schulbildung ist ein wichtiger Teil der intellektuellen, sozialen und emotionalen Entwicklung eines Kindes. Die Einschulung stellt eine Herausforderung und eine große emotionale Belastung für das Kind und seine Familie dar, insbesondere dann, wenn die Familie nicht in der Lage ist, das für den Schulbesuch Notwendige zu leisten. Eine gerechte Ausstattung bringt eine enorme Entlastung und ermöglicht den Zugang zum Bildungssystem sowie eine erfolgreiche Sozialisation in der Schule und fördert damit auch das Wohlbefinden und die Gesundheit des Kindes.



Die Versorgung mit Lebensmitteln gehörte zu den ersten Hilfsmaßnahmen in der Republik Moldau.

Projekt:

Hilfe für Flüchtlingsfamilien

Ziel:
Humanitäre Hilfe für 2.000 ukrainische Flüchtlinge und Kinder

Land:
Republik Moldau

Förderbetrag:
40.000 Euro

Trägerorganisation:
YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not

Ausgangslage vor Ort:

Seit Beginn der russischen Invasion in der Ukraine sind 822.422 Flüchtlinge in die sehr arme Republik Moldau geflüchtet, und etwa 100.000 Flüchtlinge sind seitdem dort ansässig. Offiziellen Statistiken zufolge sind bisher 43.457 minderjährige Flüchtlinge aus der Ukraine in der Republik Moldau eingetroffen, d. h. 44 Prozent der Gesamtzahl der Flüchtlinge. Nur 0,04 Prozent von ihnen können zur Schule gehen. 1.665 Kinder wurden in 229 Schulen im Land aufgenommen. Gleichzeitig lernen 160 Kinder die rumänische Sprache und 1.005 die russische Sprache. Die Vorschuleinrichtungen werden von 702 Kindern besucht. 62 Prozent der schulpflichtigen Kinder besuchen den Online-Unterricht, der von der Ukraine aus organisiert wird.

Das größte Bildungshindernis ist die Sprachbarriere, jedoch beeinträchtigt auch die Hoffnung der Eltern, bald in die Ukraine zurückkehren zu können, den Bildungszugang. Die Republik Moldau ist eines der ärmsten Länder und kann die zahlreichen Bedürfnisse der Flüchtlinge und ihrer Kinder nicht ohne Unterstützung decken, weder kurz- noch langfristig.

Zu Beginn der Nothilfe wurden humanitäre Güter hauptsächlich in Flüchtlingszentren und medizinischen Einrichtungen verteilt. So konnte den anderwärtig untergebrachten Familien nicht geholfen werden. Laut Statistik leben nun jedoch nur 0,02 Prozent der fast 100.000

Flüchtlinge in den Unterkünften (Stand: Juni 2023), etwa 95 Prozent sind bei moldawischen Familien untergebracht.

Julia, 28 Jahre alt, mit zwei kleinen Töchtern aus Odessa, berichtet, dass „es schwierig ist, in einem moldawischen Dorf Arbeit zu finden, und der Familie das Geld ausgeht. Daher suchten sie das Büro des Bürgermeisters des Dorfes auf, um Lebensmittel und humanitäre Hilfe zu erhalten, die ihnen dank der ‚Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.‘ ermöglicht werden konnte.“

Umsetzung/Maßnahmen:

Um den Flüchtlingen direkte humanitäre Hilfe zukommen zu lassen, wurde ein Team von Fachleuten mit verschiedenen Profilen gebildet, das als Vermittler zwischen den Flüchtlingen und den Trägern des Projekts fungierte und für die korrekte und schnelle Umsetzung des Projekts sorgte. Die Vielfalt der Profile gewährleistete die Qualität der Projektdurchführung. Das Team stellte in Kooperation mit den Partnern fest, dass die Regionen im Norden und im Zentrum den größten Bedarf an Unterstützung haben. Im Norden handelt es sich überwiegend um ländliche Gebiete, die ohne das Projekt der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ nicht ausreichend mit Flüchtlingshilfe versorgt worden wären.

Zunächst forderte das Projekt von den lokalen Behörden Listen mit den Flüchtlingen und ihren dringendsten Bedürfnissen an. Auf dieser



Das Leben von mehr als 3.000 Flüchtlingen aus der Ukraine konnte durch die Bereitstellung notwendiger Hilfsgüter deutlich erleichtert werden.

Grundlage besprach das Team den Bedarf mit den Begünstigten, um zu garantieren, dass nur die tatsächlich benötigten Artikel gekauft werden. Danach plante das Team die notwendigen Anschaffungen sowie die Transporte in die Regionen. Vor jeder Reise in die Regionen wurden die Flüchtlinge und die örtlichen Behörden (meist über WhatsApp-Gruppen) informiert, um sicherzustellen, dass die Begünstigten sich an die Abholstelle begeben konnten. Zudem wurden Informationsplakate auf Rumänisch und Ukrainisch vorbereitet.

Während der Projektdurchführung versuchte das Team jedoch, die Flüchtlinge nicht aus-

schließlich mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Haushaltsprodukten zu versorgen, sondern zudem Freizeitaktivitäten mit den Kindern zu organisieren. Im Rahmen dessen gab es Sommerlager für ukrainische Kinder mit Sport- und Literaturwettbewerben, kulturellen Veranstaltungen sowie Zeichnen und vielen anderen Aktivitäten. Ohne die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wären diese fröhlichen Tage nicht möglich gewesen.

Die Kinder erhielten an diesen Tagen zudem jeweils morgens und mittags eine Mahlzeit. So wurden insgesamt 300 Frühstücke und 300 warme Mittagessen ausgegeben. Außerdem

wurden ihnen Schulmaterial und Rucksäcke ausgehändigt.

Ergebnis/Wirkung:

Ziel des Projekts war es, 2.000 ukrainischen Flüchtlingen das Leben mit Bereitstellung notwendiger Hilfsgüter zu erleichtern. Dank der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ konnten sogar 3.249 Flüchtlinge begünstigt werden! Bei diesen Flüchtlingen handelte es sich hauptsächlich um Kinder, Frauen und ältere Menschen.

Während des Projekts wurden humanitäre Hilfsgüter an die ukrainischen Flüchtlinge verteilt, wie z. B. Windeln für 141 Babys und 1.553 Einheiten von Fertiggerichten. Die Tatsache, dass die Hilfe direkt und schnell geleistet werden konnte, und die Freude, dass sich jemand um sie kümmert und sie mit ihren Problemen nicht alleingelassen werden, gaben große Hoffnung und Optimismus.

2.4.2 Sonstige Soforthilfeprojekte

Erdbeben in der Türkei und Syrien

Naturkatastrophen wie Überschwemmungen oder Erdbeben sorgten dafür, dass die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ im Jahr 2023 in Syrien, in der Türkei, in Marokko sowie in Libyen Soforthilfe leisten musste. Zudem wurden Soforthilfeprojekte für die von der Flut in Westdeutschland 2021 betroffenen Menschen weitergeführt.



Tod, der Verlust von Angehörigen oder das fehlende Zuhause: Besonders Kinder leiden unter den neuen Lebensumständen, die Naturkatastrophen mit sich bringen.

Projekt:

Mahlzeiten, Decken oder Medikamente: Überlebenswichtige Hilfe

Ziel:

Bedarfsgerechte Versorgung von notleidenden Kindern und ihren Familien in der Erdbebenregion in der Türkei und in Syrien

Land:

Türkei/Syrien

Förderbetrag:

500.000 Euro

Trägerorganisation:

Deutsches Medikamenten Hilfswerk
action medeor e.V.

Ausgangslage vor Ort:

Am 6. Februar 2023 erschütterte ein schweres Erdbeben der Stärke 7,8 Regionen der Türkei und Syriens. Kurz darauf folgten weitere Beben. Fast 60.000 Menschen kamen ums Leben, Häuser und Straßen wurden zerstört, Tausende

Familien verloren ihr Zuhause. Das Erlebte hat sowohl körperliche als auch seelische Wunden hinterlassen – viele Kinder sind stark traumatisiert.

Umsetzung/Maßnahmen:

action medeor hat gemeinsam mit lokalen Partnern:

- Rund 70.000 warme Mahlzeiten verteilt
- 4.000 Wolldecken und mehr als 10.000 Hygiene-Kits finanziert
- Hunderte Familien mit Schlafsäcken, Öfen, Winter- und Babykleidung versorgt
- Mit mobilen Gesundheitsteams mehr als 13.000 Menschen erreicht

In der Türkei schätzen Behörden und Hilfsorganisationen, dass es noch vier bis fünf Jahre dauern wird, bis der Wohnraum wieder aufgebaut wird. In der Zwischenzeit leben Menschen



Die Soforthilfe kommt an: Wolfram Kons bei seinem Besuch im Erdbebengebiet in der Türkei.

in kleinen und großen Zeltstädten. In einer dieser Unterkünfte hat action medeor ein großes Gemeinschaftszelt und sanitäre Anlagen aufgebaut und sorgt für die tägliche Essensausgabe.

Dramatischer ist die Lage in den syrischen Camps. Aufgrund der Fluchtbewegungen innerhalb des Landes gab es hier schon vorher große Camps, die nach dem Erdbeben um weitere Zelte erweitert wurden. Teilweise leben Menschen hier bereits seit vielen Jahren, und es gibt nur wenig Hoffnung auf Besserung.

action medeor setzt sich vor Ort mithilfe mobiler Teams und in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus in Azaz dafür ein, dass Menschen, die medizinische oder psychologische Hilfe benötigen, behandelt werden.

Ergebnis/Wirkung:

Die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ trägt in erheblichem Maße zur bedarfsgerechten Versorgung von notleidenden Kindern und ihren Familien in der Erdbebenregion in der Türkei und in Syrien bei.



In den Städten Gaziantep, Mardin und Hatay wurden die Menschen in Suppenküchen mit warmen Mahlzeiten versorgt.

Projekt:

Humanitäre Versorgung

Ziel:

Humanitäre Versorgung durch Verteilung von warmen Mahlzeiten und Nahrungsmitteln an die Erdbebenopfer sowie Aufbau von einkommensschaffenden Strukturen sowie wirtschaftliche Stärkung für vom Erdbeben betroffene Frauen in Gaziantep und Mardin und Hatay

Land:

Türkei

Förderbetrag:

477.000 Euro

Trägerorganisation:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Am 6. Februar 2023 erschütterten mehrere Erdbeben der Stärke 7,7 den Südosten der Türkei und den Nordwesten Syriens. Bei dieser „Jahrhundertkatastrophe“ verloren über 56.000 Menschen ihr Leben. Häuser stürzten ein, Kliniken und öffentliche Gebäude wurden von den wiederholten Erdstößen tief getroffen, Straßen wurden schwer beschädigt und waren nicht mehr befahrbar. In Syrien traf das Erdbeben besonders stark die Provinz Idlib im Nordwesten des Landes, das schon seit Jahren ganz besonders von Not und Gewalt gezeichnet ist. Seit Jahren tobt ein erbitterter Bürgerkrieg zwischen extremistischen Aufständischen und bewaffneten Milizen. Die Vereinten Nationen schätzen, dass allein in Syrien mehr als zwei Millionen Kinder von den Folgen des verheerenden Erdbebens betroffen sind, in der Türkei sogar mehr als vier Millionen Kinder.

Die Situation ist dramatisch: Mehr als zwei Millionen Menschen wurden durch die Beben obdachlos. In der Türkei wurden nach den Beben viele Überlebende in benachbarte und weniger betroffene Gebiete gebracht, vor allem nach Mardin, wo allein im März ca. 50.000 Erdbebenopfer eintrafen. Es war Winter und sehr kalt. Die Menschen in den von Erdbeben erschütterten Regionen brauchten dringend Unterstützung. Viele harrten bei eisigen Temperaturen im Freien aus, weil ihre Häuser zerstört worden waren oder sie Angst vor Nachbeben hatten. Um der Kälte zu trotzen, benötigten sie

Decken, Zelte, Heizmaterial und eine gesicherte Versorgung mit Lebensmitteln und Trinkwasser. Neben materieller Unterstützung benötigten die Menschen auch dringend psychologische Betreuung; vor allem Kinder sind schwer traumatisiert. Ihr Alltag ist zerstört, ihre Familien zerrissen, an friedliches Spielen oder regulären Schulbesuch war lange nach dem Erdbeben nicht zu denken.

Umsetzung/Maßnahmen:

Aktivität 1:

Bereitstellung von warmen Mahlzeiten durch Suppenküchen in Gaziantep und Mardin und Hatay (erste Phase des Projektes: Nothilfe)

Die beiden Suppenküchen gaben durchschnittlich 4.000 warme, nahrhafte Mahlzeiten pro Tag aus. Insgesamt 232.125 Mahlzeiten an schätzungsweise 11.600 Überlebende des Erdbebens in Gaziantep, Mardin und Hatay wurden verteilt. Die Mahlzeiten bestanden aus einer Suppe, einem Hauptgericht, einer Beilage, Brot und Wasser. Die Verteilungen erfolgten in Mardin im Februar/März 2023; in Gaziantep und Hatay im Februar/März/April 2023.

Die Begünstigten dieser Maßnahme wurden in enger Zusammenarbeit mit lokalen Behörden ermittelt; syrische Haushalte wurden besonders berücksichtigt. Die WHH-Projektteams kontrollierten die tägliche Zubereitung und Verteilung der Mahlzeiten; Qualitätskontrollen und Auswertung hinsichtlich der Zufriedenheit der Begünstigten wurden regelmäßig durchgeführt.



Durchschnittlich 4.000 warme und nahrhafte Mahlzeiten wurden pro Tag an die Erdbebenopfer ausgegeben.

Die Identifizierung der Begünstigten erfolgte nach transparenten Kriterien und in enger Abstimmung mit den Behörden vor Ort. Bei der Auswahl der Begünstigten wurden „Do No Harm“-Kriterien angewendet, um zu verhindern, dass es zu Neid oder Missgunst kommt. Es wurden sowohl türkische als auch syrische Opfer des Erdbebens gleichermaßen behandelt. Um sicherzustellen, dass die betroffene Bevölkerung nahrhafte Mahlzeiten erhält, wurden WHH-Ernährungsspezialisten über

den Inhalt der zu servierenden Mahlzeiten konsultiert. Es wurde sichergestellt, dass die Lebensmittel von hoher Qualität sind und den spezifischen Ernährungsbedürfnissen der Zielgruppen, vor allem Kindern, Frauen und älteren Menschen, entsprechen.

Aktivität 2:

Bereitstellung von 650 Lebensmittelkörben für die vom Erdbeben betroffenen Gemeinden in Mardin (erste Phase des Projektes: Nothilfe)

Alle 650 Lebensmittelkörbe wurden wie geplant an 3.847 Überlebende des Erdbebens verteilt. Die Lebensmittelkörbe wurden von WHH-Ernährungsspezialisten zusammengestellt und enthielten lebensnotwendige Produkte, wie Mehl, Hülsenfrüchte, Weizenschrot, Reis, Nudeln, Speiseöl, Zucker, Tahini, Tee usw. Die Verteilungen wurden gemeinsam mit türkischen Implementierungspartnern durchgeführt. Die Auswahl und Identifizierung der Begünstigten erfolgte basierend auf vorab definierten und mit den lokalen Behörden abgestimmten Vulnerabilitätskriterien. Die Verteilungen fanden zwischen April 2023 und Juli 2023 statt.

Zusätzlich zu der reinen Nothilfemaßnahme der Essens- und Lebensmittelverteilung wurde in einer zweiten Phase (ermöglicht durch die Aufstockung seitens der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“) auch eine einkommensschaffende, strukturfördernde Maßnahme nach dem Ansatz „Cash for Work“ durchgeführt.

Aktivität 3:

Cash for Work (zweite Phase des Projektes: Strukturaufbau)

Seit September 2023 erhalten elf Frauen für einen Zeitraum von zehn Monaten eine regelmäßige bezahlte Beschäftigung in Höhe von ca. 650 Euro in dem neu gegründeten Restaurant „Mokid Kitchen“ in Mardin. Ihre Auf-



Schätzungsweise 11.600 Überlebende des Erdbebens wurden versorgt.

gabenbereiche umfassen die Zubereitung der Mahlzeiten, die Verwaltung des Restaurants und die Bedienung der Gäste. Das Restaurant wird von der türkischen Frauenkooperative KADIM geführt. Es soll langfristig lokale, hausgemachte Mahlzeiten eigenständig herstellen und zu erschwinglichen Preisen in der Nach-

barschaft anbieten. Die Gewinne sollen zur Deckung der Ausgaben dienen. Solange das Restaurant noch nicht finanziell eigenständig ist, läuft es über das Welthungerhilfeprojekt WINGS – „Women’s Initiative for Growth and Success for Refugee, Local, and Earthquake Survivor Women in Mardin“.

Das Team besteht aus vier syrischen und sieben türkischen Frauen. Alle stammen aus von Frauen geführten Haushalten und/oder sind vom Erdbeben betroffen. Nicht alle ausgewählten Frauen haben schon Vorerfahrung in der Gastronomie; daher erhalten einige noch unterschiedliche Trainings und Weiterbildungen, z. B. in den Bereichen Lebensmittelhygiene, Buchhaltung, Arbeitssicherheit oder auch Kundenkontakt. Dieser Kapazitätsaufbau stärkt zudem die wirtschaftliche Unabhängigkeit der Frauen und fördert die Gleichberechtigung. Die Frauenkooperative wird den Müttern auch psychosoziale Unterstützung anbieten und ein Spielzimmer für ihre Kinder einrichten.

In den ersten sechs Monaten werden monatlich durchschnittlich jeweils 15 bedürftige Haushalte (nach vorab definierten Kriterien) ausgewählt und achtmal pro Monat (zweimal in der Woche) mit Mahlzeiten versorgt. Insgesamt werden so 3.600 kostenlose Mahlzeiten an wirtschaftlich schwache Menschen verteilt. Die vom Erdbeben betroffenen Bevölkerungsgruppen bzw. intern Geflüchtete werden bei der Verteilung der kostenlosen Mahlzeiten bevorzugt, aber auch aufnehmende Gastfa-



In mobilen Suppenküchen wurden die Mahlzeiten für die Kinder und deren Familien zubereitet.

milien werden selbstverständlich berücksichtigt. Außerdem wird es ein Solidaritätsprogramm geben, bei dem Einzelne mehr für eine Mahlzeit bezahlen, damit andere diese ohne Bezahlung erhalten können. Dies fördert den Gemeinschaftssinn und die Solidarität in der Nachbarschaft.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die sofortige Bereitstellung von warmen Mahlzeiten und Nahrungsmitteln für die Erdbebenopfer wurde die Versorgung der evakuierten Erdbebenopfer gewährleistet und der Bedarf an Grundnahrungsmitteln während der anhaltenden Krise gewahrt. Durch diese Nothilfe-

maßnahmen konnte verhindert werden, dass die ohnehin schon geschwächten traumatisierten und verletzten Menschen weiterhin Leid durch Hunger ertragen müssen und ihr gesundheitlicher Zustand weiter destabilisiert wird.

Die Welthungerhilfe arbeitet weiterhin in den betroffenen Regionen. Der Wiederaufbau ist noch lange nicht abgeschlossen. Die Lebensumstände sind für viele Menschen weiterhin sehr schwierig. In der Türkei wird der Wiederaufbau fortgesetzt, und wo Häuser noch nicht wieder bewohnbar sind, bieten Containerunterkünfte Schutz. In einigen Regionen gibt es nach wie vor nur eingeschränkten Zugang zur Trinkwasserversorgung, Sanitäreinrichtungen sowie wichtigen Gesundheitsleistungen. In Nordwestsyrien hingegen müssen noch immer die meisten Familien in zerstörten Häusern oder in Zelten leben. Kälte, Schmutz und das Gefühl, vergessen worden zu sein, bestimmen weiterhin ihre Lebenssituation.

Projekt:

Notunterkünfte und Bargeldhilfe

Ziel:

Nothilfe als Reaktion auf das Erdbeben in Nordwestsyrien

Land:

Syrien

Förderbetrag:

477.000 Euro

Trägerorganisation:

Deutscher Caritasverband e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Am frühen Morgen des 6. Februar erschütterten mehrere Erdbeben den Süden der Türkei und Syrien. Das Beben mit den stärksten Auswirkungen hatte eine Stärke von 7,7; sein tektonisches Epizentrum lag in Gaziantep, Adana, in einer Tiefe von 24,075 Kilometern, wobei die Erschütterungen in der gesamten Arabischen Republik Syrien in unterschiedlicher Intensität zu spüren waren. Nach dem Erdbeben wurden mehrere Nachbeben gemeldet. Es war eines der stärksten Erdbeben in der Region seit mindestens einem Jahrhundert. In Nordwestsyrien sind 4.400 Menschen gestorben und mehr als 8.100 Menschen verletzt. Gemäß OCHA sind mindestens 133 Gemeinden und 34 Subdistrikte im Nordwesten vom Erdbeben betroffen. Erhebungen gehen von mehr als 1.600 vollumfänglich zerstörten Gebäuden aus, weitere Gebäude sind stark einsturzgefährdet. 64 Prozent der teilweise zerstörten Gebäude liegen im Idlib Governorate.

Die Überlebenden sind dringend auf grundlegende Hilfen angewiesen, darunter Nahrungsmittel, Unterkünfte sowie Wasser- und Sanitärversorgung. Berichten zufolge waren viele Rettungsteams daher gezwungen, primitive Werkzeuge und Mittel zur Beseitigung der Trümmer zu verwenden. Gemäß lokalen Berichten sind viele Nachbarschaften als „unsicher“ einzustufen, da viele Gebäude während des Erdbebens entweder zerstört wurden oder Risse aufweisen. Neben den Verwüstungen



Eine große Herausforderung ist die Koordination und Verteilung der Hilfsgüter für die Opfer der Erdbebenkatastrophe.

durch das Erdbeben kämpften die Menschen mit einem anhaltenden Choleraausbruch inmitten des strengen Winters samt starkem Regen und Schnee.

Datenerhebungen von NROs im Protection-Sektor zeigen ein hohes Maß an Belastung für die betroffene Bevölkerung. Die überwiegende Mehrheit zeigt Anzeichen von Angstzuständen, während eine geringere Zahl über Panikattacken, Schlafstörungen, Depressionen, PTBS und das Post-Erdbeben-Syndrom berichtet. Die Mehrheit der Menschen, die MHPSS-Unterstützung suchen, sind Frauen. Kinder zeigen nach wie vor schwerwiegende Trauma-Symptome wie Angstzustände, Gewalt, Symptome von Harninkontinenz und Panikattacken.

In Anbetracht der Erdbebenkatastrophe sowie der wirtschaftlichen, finanziellen, politischen und gesundheitlichen Krisen steigt der Bedarf an humanitärer Hilfe weiter an. Caritas international leistet mit ihrem Partner SARD im Rahmen des vorliegenden Projekts einen Beitrag zur Deckung der Grundbedürfnisse der vom Erdbeben betroffenen Familien.

Umsetzung/Maßnahmen:

Dieses Projekt wurde durch die Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ermöglicht. Folgende Gesamtmaßnahmen wurden durch SARD, einer Partnerorganisation von Caritas international, nach dem Erdbeben in Syrien bis heute umgesetzt: SARD stellte

Mehrzweck-Bargeldhilfe für 500 Familien (2.466 Personen) an zehn Standorten in den Gouvernements Aleppo und Idlib bereit und zeigte damit, dass die Unterstützung rechtzeitig und umfassend erfolgte.



In bereitgestellten Notunterkünften kamen die Opfer der Erdbeben in den ersten Wochen nach der Katastrophe unter.

600 Familien (2.902 Personen) erhielten zwischen Mai und Juli an zwölf Standorten in den Gouvernements Aleppo und Idlib 600 Non-Food Items (NFI). SARD verteilte 800 Kits für Unterkünfte: 684 in Aleppo und 116 in Idlib. 65 Kits wurden rasch an Familien verteilt, die im Mai von einem Brand in Al Shabiba betroffen waren. Im Juni wurden 245 Kits an sieben Orten verteilt, darunter 149 für Überlebende des Erdbebens in Jandaris und 96 in Batbo, Aleppo. Im Juli wurden 282 Kits an acht Orte geliefert, um Familien in verschiedenen Gebieten zu unterstützen. Im August wurden 1.025 vom Erdbeben betroffene Personen mit 208 Kits unterstützt, davon acht in Idlib und 200 in Zusammenar-

beit mit AFAD für die Menschen in den Bezirken Azaz und Suran.

SARD installierte 40 Latrinen, die 437 Haushalten (2.091 Personen) an fünf Standorten in Jandaris, Aleppo, zugutekommen. Jedes Set besteht aus zwei nach Geschlechtern getrennten Toiletten mit einem ca. 1.000 Liter fassenden Wassertank zum Waschen.



Tausende Kinder und deren Familien wurden durch die Soforthilfe des Deutschen Caritasverbandes unterstützt.

534 Familien (2.569 Personen) profitierten in vier Lagern im Gouvernement Aleppo von Schotter- und Terrassenbauarbeiten. Im Juni wurden 329 Familien (1.647 Personen) in drei Lagern unterstützt, gefolgt von 205 Familien (922 Personen) in einem Lager im Juli. Im November erhielten 238 Familien (1.114 Personen) im Lager Jabin in der Gemeinde Al-Rai im

Gouvernement Aleppo lebensrettende Winterhilfe.

SARD hat Verträge mit 30 Arbeitern und Arbeiterinnen für die Instandsetzung von erdbebengeschädigten Schulen und Infrastrukturen unterzeichnet. Unter den 30 Beschäftigten sind neun Menschen mit Behinderungen, und sechs Familien werden von Frauen geführt. Außerdem gibt es in acht dieser Familien ein Familienmitglied mit Behinderung.

Ergebnis/Wirkung:

Das vorliegende Projekt läuft noch. Die endgültigen Anschlussberichte werden der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ nach Abschluss des Projektes zur Verfügung gestellt.

Eine zeitnahe Behebung der strukturellen Folgen der Erdbebenkatastrophe erscheint nicht möglich. Auch eine Lösung der wirtschaftlichen und politischen Krise ist nicht absehbar. Das vorliegende Projekt leistet lediglich einen Beitrag, um die akuten Grundbedürfnisse der Betroffenen zu befriedigen. Der Bedarf an Nothilfen für Nordwestsyrien wird bestehen bleiben bzw. weiter zunehmen. Eine Fortführung des Projekts über die aktuelle Laufzeit hinaus wird dringend notwendig sein.



4.800 Zelte stellte die UNO-Flüchtlinghilfe den betroffenen Familien zur Verfügung.

Projekt:

Verteilung von Hilfsgütern und Schutz in Sammelunterkünften

Ziel:

Gewährleistung von Schutz und Grundversorgung für vom Erdbeben betroffene Personen

Land:

Türkei und Syrien

Förderbetrag:

471.050 Euro

Trägerorganisation:

UNO-Flüchtlinghilfe e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Am 6. Februar 2023 erschütterte ein starkes Erdbeben den Bezirk Pazarcık in der Provinz Kahramanmaraş im Südosten der Türkei, weniger als 100 km von der syrischen Grenze entfernt. Weitere Beben folgten. UNHCR-Teams waren in Syrien und der Türkei ohnehin schon wegen der Lage der Grenzregion präsent und reagierten sofort.

Das Erdbeben forderte Tausende von Menschenleben und richtete unsägliche Zerstörungen an Häusern und Infrastruktur in der gesamten Region an. Hinzu kam das harte Winterwetter, das sich auch auf die betroffenen Menschen auswirkte. Das Ausmaß des Erdbebens führte seit Beginn zu enormen Bedarfen, die u. a. Unterkünfte, Hilfsgüter, Gesundheitsversorgung und psychosoziale Unterstützung umfassten.

Türkei

Die Türkei hat seit 2014 die weltweit größte Anzahl an Flüchtlingen aufgenommen: Mitte 2023 lebten dort 3,7 Millionen Flüchtlinge und Asylsuchende, davon kommt ein Großteil (3,4 Millionen Menschen) aus Syrien; rund die Hälfte davon sind Kinder. Die Erdbeben betrafen eine Region mit mehr als 15 Millionen Einwohnern in elf Provinzen der Türkei, darunter 1,75 Millionen Flüchtlinge.

Nach Angaben der Behörden kamen bei den Erdbeben in der Türkei mindestens 50.783 Men-

schen ums Leben, darunter mindestens 6.800 ausländische Staatsangehörige, vor allem aus Syrien, während weitere 107.204 Menschen verletzt wurden. Durch die Zerstörungen wurden 3,3 Millionen Menschen vertrieben und 2,3 Millionen obdachlos.

Syrien

Nach Schätzungen der Vereinten Nationen waren 8,8 Millionen Menschen in Syrien von den Erdbeben betroffen; es gab mehr als 5.900 Todesopfer.

Bereits vor dem Erdbeben waren nach Schätzungen 15,3 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen, darunter 4,1 Millionen im betroffenen Nordwesten Syriens (hauptsächlich Frauen und Kinder).

Umsetzung/Maßnahmen:

Verteilung von Nothilfegütern

Türkei

Von Beginn der Erdbebenhilfe an stellte UNHCR den nationalen und lokalen Behörden sowie den Kommunen in der Türkei umgehend Schutzartikel wie Zelte, Schlafartikel und Bettwäsche zur Verfügung, um der betroffenen Bevölkerung Zugang zu Notunterkünften zu ermöglichen. Darunter waren 4.800 Zelte und 24.000 Decken über den Central Emergency Response Fund, die über 48.000 betroffenen Personen zugutekamen. Insgesamt hat UNHCR seit Februar 2023 34.700 Zelte, acht große Rubb-Hallenzelte und 50 Flüchtlingsun-

terkünfte (RHUs) in die betroffenen Gebiete der Türkei geliefert.

Syrien

Im Rahmen seiner langfristigen Hilfe in Syrien setzte sich der vom UNHCR geführte Shelter/CRI-Cluster (CRI ist die Abkürzung von „Core Relief Item“) für mehr Ressourcen für menschenwürdige Unterkünfte sowie Sanierungs- und Reparaturhilfe für beschädigte Gebäude ein, um überfüllte Aufnahmezentren und Lager zu entlasten.

UNHCR und seine Partner sanierten elf Sammelunterkünfte in Aleppo und Latakia und boten damit 695 Familien (mehr als 3.000 Menschen) ein Dach über dem Kopf. Vier Sammelunterkünfte wurden allein vom UNHCR saniert. Zur Verbesserung der Privatsphäre und Würde wurden nach Geschlechtern getrennte WASH-Hygieneeinrichtungen eingerichtet.

Dank vorsortierter Lagerbestände in der Region und verstärkter grenzüberschreitender Lieferungen konnte UNHCR mehr als 300.000 Menschen in Syrien schnell mit 58.200 CRI-Kits helfen. Zu den CRI-Sets gehörten auch hier Wärmedecken, Matratzen, Küchensets, Plastikplanen, Kanister, Solarlampen und Schlafmatten.

UNHCR stellte den an der Notfallhilfe beteiligten Partnern sechs große Rubb-Hallenzelte zur Verfügung, um die Lagerkapazität zu erhöhen.

Im Jahr 2023 wurde von den insgesamt erhaltenen Spenden in Höhe von 471.050 Euro die gesamte Summe ausgegeben. Beispielhafte Ausgaben waren die Bereitstellung von 5.000 Zelten an obdachlose Familien in Syrien (250.000 Euro), Verteilung von 450 CRI-Kits an bedürftige Familien (ein CRI-Kit enthält Wärmedecken, Matratzen, Küchensets, Plastikplanen, Kanister, Kleidung, Winterjacken und Schlafmatten) in Syrien und der Türkei (135.000 Euro), die Ausgabe von 2.000 Küchensets an Familien in Syrien (46.000 Euro) sowie die Verteilung von 8.010 Wärmedecken in der Türkei, speziell auch in Vorbereitung auf den Herbst/Winter (40.050).

Ergebnis/Wirkung:

Generell bewirkte die Unterstützung, dass Tausende Menschen in Not umgehend lebenswichtige Hilfe erhielten, was natürlich unglaublich wichtig war. Kinder, Frauen und Männer bekamen unter anderem ein Dach über den Kopf, wärmende Kleidung, Decken, Matratzen und Kochutensilien, um nach den Zerstörungen weitermachen zu können und ihr Überleben zu sichern.

Türkei

Während der Notsituation unterstützte der UNHCR die nationalen und lokalen Behörden u. a. durch die Bereitstellung von Decken, Schlafsäcken, Betten und Bettzeug, Matratzen, Hygieneartikeln, Kleidung, Küchensets und Zelten. Diese Artikel wurden aus den vorhandenen

UNHCR-Lagerbeständen im Land und in der Region beschafft und mobilisiert, um den dringenden Bedarf zu decken.

Bis Dezember lieferte UNHCR mehr als 2,9 Millionen CRIs an die türkischen Behörden, darunter 70.930 CRIs, die an ausgewählte Gemeinden für erdbebengeschädigte Gemeinden verteilt wurden.

Syrien

Insgesamt erhielten 2023 mehr als 106.000 Familien im Rahmen der Nothilfe nach den Erdbeben im Februar vom UNHCR grundlegende Hilfsgüter sowie saisonale Artikel. Zu den CRI-Kits gehörten Wärmedecken, Matratzen, Küchensets, Plastikplanen, Kanister, Solarlampen und Schlafmatten.

Langfristige Wirkung/Effekt:

Die Versorgung der betroffenen Kinder, Frauen und Männer mit Nothilfegütern galt zuerst einmal der schnellen, lebensrettenden Hilfe nach dem verheerenden Erdbeben. Langfristig bewirkte die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, dass die Menschen in der Region Schutz und Sicherheit erhielten, ihr Leben neu aufbauen und weitermachen konnten.

Projekt:

Hilfe und Schutz für von ihren Eltern getrennte Kinder

Ziel:

Stärkung von besonders stark vom Erdbeben betroffenen Kindern durch strukturierte und unstrukturierte psychosoziale Unterstützungsmaßnahmen

Land:

Syrien

Förderbetrag:

212.768 Euro

Trägerorganisation:

Malteser Hilfsdienst e.V.

Ausgangslage vor Ort:

Das Erdbeben der Stärke 7,7, das die Türkei am 6. Februar erschütterte, hatte weitreichende Folgen: Fast 60.000 Menschen starben, und mehr als 120.000 Menschen wurden verletzt. Durch das Erdbeben wurden Tausende obdach-

los und mehr als 10.600 Gebäude in der Region zerstört. Nach diesem Erdbeben, das fast 14.000 Nachbeben auslöste, haben die Überlebenden in der Türkei und in Syrien mit den tiefgreifenden Auswirkungen auf ihr Leben zu kämpfen und sind mit dem Verlust von Häusern und geliebten Menschen konfrontiert. Für viele Syrer kommt zu diesem Erdbeben noch hinzu, dass sie seit zwölf Jahren inmitten von Konflikten und Vertreibung leben müssen.

Die Erdbeben haben zu einem Anstieg neuer Binnenvertreibungen geführt: Seit dem 6. Februar wurden mindestens 86.000 Menschen als neu vertrieben gemeldet, mehr als die Hälfte davon sind Kinder.

Die vom Protection Cluster, UNFPA und UNHCR im Nordwesten Syriens erhobene Schnellbewertung des Schutzes ergab, dass die erdbebenbedingten Bevölkerungsbewegungen und Vertreibungen zur Trennung von Kindern von ihren Eltern und Familienangehö-



Das Projekt zielte darauf ab, die Bedürfnisse der Kinder zu erfüllen und ein sicheres, schützendes Umfeld zu schaffen.

rigen geführt haben. Diese bedauerliche Folge setzt Kinder einem erhöhten Risiko von Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung aus. In 34 Prozent der untersuchten Gemeinden wurden Kinder ohne elterliche oder familiäre Betreuung angetroffen. Darüber hinaus weist die Bewertung auf die Schwierigkeiten beim Zugang zu humanitärer Hilfe und Schutzdiensten in diesen Gemeinschaften hin. Es wird berichtet, dass der Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen, wie Gesundheit, Nahrung, Unterkunft, Bildung und psychologische Betreuung, eingeschränkt ist. Alarmierenderweise gaben 55 Prozent der Befragten an, dass es in ihren Gemeinden überhaupt keine humanitäre Hilfe gibt. Besonders schutzbedürftige Gruppen, darunter Menschen mit Behinderungen, Obdachlose und Kinder, sind mit der Verweigerung von Diensten und Hilfe konfrontiert. 40 Prozent der Binnenvertriebenen im Nordwesten Syriens im Alter von zwölf Jahren und älter haben eine Behinderung.

Die Lebensbedingungen für Frauen, Jungen und Mädchen in den untersuchten Gemeinden wurden als unsicher bezeichnet, was durch das Fehlen getrennter Einrichtungen noch verschlimmert wird und das Risiko geschlechtsspezifischer Gewalt erhöht. 23 Prozent der Befragten gaben an, dass die Umgebung, in der sie leben, für Frauen, Jungen und Mädchen unsicher ist.

Die von der Syrian Association for Relief and Development (SARD) durchgeführte Bedarfsanalyse hat ergeben, dass die betrof-

fenen Kinder dringend eine Reihe spezieller Schutzmaßnahmen benötigen. Zu diesen grundlegenden Leistungen gehört die Verhinderung von Kinderheirat, insbesondere angesichts der sich verschlechternden wirtschaftlichen Bedingungen. Darüber hinaus besteht ein dringender Bedarf an psychologischer und psychosozialer Unterstützung speziell für Kinder mit posttraumatischen Belastungsstörungen (PTSD). Unbegleitete und getrennte Kinder benötigen alternative Betreuungsmöglichkeiten, um ihr Wohlergehen und ihre Sicherheit zu gewährleisten. Zusätzlich zu diesen wichtigen Präventivmaßnahmen besteht ein unmittelbarer Bedarf an lebensnotwendigen Dingen, wie Kleidung, Heizung, Unterkunft und Lebensmitteln.

Umsetzung/Maßnahmen:

Nach dem Erdbeben vom 6. Februar in Nordwestsyrien und der Südtürkei hat Malteser International gemeinsam mit der Organisation SARD ein Projekt in Gang gesetzt, das von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ finanziert wurde. Das Projekt zielt darauf ab, die Bedürfnisse der Kinder zu erfüllen und ein sicheres, schützendes Umfeld zu schaffen.

Zu den Hauptzielen gehören die Verbesserung des Schutzes von unbegleiteten, von ihren Eltern getrennten oder gefährdeten Kindern, die Stärkung der Resilienz durch strukturierte und unstrukturierte psychosoziale Unterstützungsmaßnahmen sowie die Verbesserung des

schützenden Umfelds durch die Stärkung der elterlichen und gemeinschaftlichen Verantwortung und Unterstützung.

Hierzu startete SARD eine Reihe von Aktivitäten. Dazu gehörte die Durchführung von Case-Management-Aktivitäten in Azaz und Idlib, um die Opfer zu identifizieren und die durch das Erdbeben entstandenen Risiken für den Kinderschutz zu mildern. In Azaz wurden 130 Fälle verwaltet, und alle Fälle von Kindern, die von Trennung bedroht waren, wurden im September 2023 erfolgreich abgeschlossen. In Idlib wurden die Aktivitäten bis Ende Dezember fortgesetzt und 191 Fälle erreicht, von denen 100 durch den Emergency Case Fund (ECF) unterstützt wurden. Die Leistungen umfassten Asthma-Inhalatoren, medizinische Versorgung, Kleidung und Hygieneartikel. Im August 2021 richtete SARD ein Interims-Alternativbetreuungszentrum (IACC) für unbegleitete und getrennte Kinder in Azaz ein. Während der Projektlaufzeit nahm das Zentrum 15 Kinder auf, die eine entscheidende Rolle bei der ständigen Überweisung von Fällen durch Partnerorganisationen und Behörden spielten, was sich als lebensrettende Maßnahme für die überwiesenen Kinder erwies.

Darüber hinaus richtete SARD in Idlib einen „Child-Friendly Space“ (CFS) ein, um den von der Katastrophe betroffenen Kindern ein sicheres und geschütztes Umfeld zu bieten. Das CFS bot psychosoziale Unterstützung und Freizeitaktivitäten an und diente als Überweisungsstelle für wichtige Dienstleistungen, wie

Gesundheit, psychische Gesundheit und Ernährung. Die Aktivitäten des Zentrums wurden bis Ende Dezember 2023 fortgesetzt, als die Zahl der Kinder, die von den Dienstleistungen des Zentrums profitierten, 360 erreichte (202 Jungen und 158 Mädchen).

Darüber hinaus hat SARD mit den betreuenden Teams Botschaften ausgetauscht, in denen auf die Risiken im Zusammenhang mit Kinderheirat, der Rekrutierung von Kindern durch bewaffnete Gruppen und die schlimmsten Formen der Kinderarbeit hingewiesen wurde, und so zur Förderung des Schutzes und der Rechte von Kindern beigetragen. 230 Betreuer wurden während des Projektzyklus vom CFS-Team angesprochen.

Ergebnis/Wirkung:

Das Projekt schuf erfolgreich ein unterstützendes Umfeld für die identifizierten Kinder, förderte ihre gesundheitliche Rehabilitation und bot ihren Familien wertvolle Hilfe. Das Projekt zielte darauf ab, die potenziellen Risiken einer künftigen Familientrennung zu verringern und den Familienzusammenhalt zu stärken. Diese Maßnahmen tragen wesentlich zum Wohlbefinden der Kinder bei und helfen, langfristig negative Folgen zu verhindern. Darüber hinaus entspricht der Schwerpunkt des Projekts auf der gesundheitlichen Rehabilitation den gängigen Praktiken, die die Bedeutung der Betreuung von Kindern in gefährdeten Situationen unterstreichen.



Das Team von I.S.A.R. Germany am Köln-Bonner Flughafen vor ihrem Abflug ins Erdbebengebiet.



Ein Rennen gegen die Zeit! Die Chance, Überlebende in den Trümmern zu finden, wird mit jeder Stunde geringer.

Projekt:

Einsatz von Such- und Rettungsteams

Ziel:

Suche und Rettung von verschütteten Menschen nach dem schweren Erdbeben am 6. Februar 2023 in der Türkei / Ersatzbeschaffung nach Erdbebeneinsatz

Land:

Türkei

Förderbetrag:

139.100 Euro

Trägerorganisation:

I.S.A.R. Germany Stiftung gGmbH

Ausgangslage vor Ort:

Am 6. Februar 2023 wurden die Türkei und Syrien von einem schweren Erdbeben der Stärke 7,7 erschüttert. Es ist damit eines der

stärksten Erdbeben, das die Türkei seit Beginn der Aufzeichnungen getroffen hat. Insgesamt waren nach offiziellen Angaben 13 Provinzen in der Türkei betroffen. Dem ersten Beben folgten weitere starke Nachbeben. Nach offiziellen Angaben starben mindestens 60.000 Menschen in der Türkei, rund 8.500 in Syrien. Durch die Erschütterungen wurden Tausende Gebäude zerstört. Die Behörden gehen davon aus, dass rund 230.000 Gebäude eingestürzt sind bzw. schwer beschädigt wurden und abgerissen werden müssen. Nach dem Erdbeben waren tausende Menschen unter den Trümmern verschüttet bzw. wurden obdachlos, darunter auch viele Kinder.

Bereits wenige Stunden nach der Katastrophe bat die türkische Katastrophenschutzbehörde AFAD die Weltgemeinschaft um Hilfe bei der Suche und Rettung von verschütteten Menschen. I.S.A.R. Germany entsandte daraufhin ein Team zur Suche und Rettung sowie zur medizinischen Versorgung von Verschütteten in das Erdbebengebiet. Vom Flughafen Köln/Bonn machten sich 50 Experten mit rund 13 Tonnen Ausrüstung mit einem Sonderflug auf dem Weg in die Stadt Gaziantep. Dort erhielt das Team den Auftrag, in der Stadt Kirikhan (Region Hatay) nach Verschütteten zu suchen.

In Kirikhan wiederum traf das Team von I.S.A.R. Germany rund 24 Stunden nach dem Erdbeben ein. In der Stadt bot sich dem Team ein Bild der Verwüstung. Zahlreiche Gebäude waren eingestürzt. Viele Menschen suchten in den Trüm-

mern nach ihren Angehörigen. Die den örtlichen Rettungskräften und zivilen Helfern zur Verfügung stehenden Geräte und Mittel reichten aufgrund der Dimension nicht ansatzweise aus, um adäquat Hilfe leisten zu können. Deshalb war die internationale Hilfe dringend notwendig.

Umsetzung/Maßnahmen:

Einsatz eines Such- und Rettungsteams in der Stadt Kirikhan (Türkei)

Bereits an der ersten Einsatzstelle gelang es dem Team von I.S.A.R., eine verschüttete Frau aus den Trümmern zu befreien. An einer zweiten Einsatzstelle wurden drei weitere Menschen lebend aus den Trümmern gerettet.

Für weltweite Schlagzeilen sorgte die Rettung einer Frau, die rund 45 Stunden nach dem Erdbeben unter den Trümmern lokalisiert wurde. Aufgrund der komplizierten Trümmerstruktur und der akuten Einsturzgefahr dauerten die Rettungsarbeiten über 50 Stunden. Das Team von I.S.A.R. musste sich Zentimeter für Zentimeter zu der Verschütteten vorarbeiten, um das Leben der Frau und das eigene Leben nicht zu gefährden. Es mussten mehrere Wände und ein Fahrstuhlschacht durchbrochen werden. Eine besondere Herausforderung war die Beseitigung von Möbeln und Haushaltsgeräten, die den Weg durch die Trümmer versperrten. Diese konnten auch nicht einfach entfernt werden, da sie gleichzeitig die fragile Trümmerstruktur abstützten. Erschwert wurde die Rettung der

Frau zudem dadurch, dass sie zwischen ihren verstorbenen Familienangehörigen lag. Über 100 Stunden nach dem Erdbeben konnte die Frau lebend aus den Trümmern gerettet werden. Leider verstarb sie wenige Stunden später im Krankenhaus.

Der Einsatz war eine große Belastung für Mannschaft und Ausrüstung. Ein Teil der Ausrüstung wurde nach dem Einsatz in Kirikhan zurückgelassen und musste anschließend neu beschafft werden. Außerdem zeigte sich, dass bei dem Erdbeben viele Menschen so schwer verletzt wurden, dass sie künftig auf Hilfsmittel angewiesen sind. Für diese wurde entsprechende Ausrüstung beschafft.

Einsatzzelte

Die als Mannschaftsunterkünfte genutzten Zelte wurden nach dem Einsatz in der Türkei zurückgelassen, um sie verbliebenen und nachfolgenden Hilfsteams zur Verfügung zu stellen. Sie befinden sich bis heute im Einsatz für den Katastrophenschutz.

Schutzausrüstung des Einsatzteams

Die Schutzausrüstung war während des Einsatzes stark beansprucht und mit verschiedenen Flüssigkeiten kontaminiert worden. Eine weitere Nutzung war nicht möglich. Die Schutzausrüstung musste deshalb neu beschafft werden: 31 Jacken, 23 Überjacken, 29 Mützen, 38 Sweatshirts, 42 Einsatzhosen, 38 Handschuhe, 19 Helme, 20 Augenschutz, 25 Korbbrillen, drei Helmlampen.

Elektrische Rollstühle

Während des Erdbebeneinsatzes zeigte sich, dass die Zahl der Verletzten so groß war, dass die vorhandenen Hilfsmittel nicht ausreichten. Viele Menschen hatten in den Trümmern ihre Rollstühle verloren; andere wiederum waren durch ihre erlittenen Verletzungen künftig auf Rollstühle angewiesen. I.S.A.R. Germany beschaffte mehrfach entsprechende Hilfsmittel.

Transporttaschen für Spezialausrüstung/ Ausrüstung Bergungsteam

Durch die Arbeit in Trümmern wurde die Ausrüstung des Bergungsteams verschlissen und musste nach dem Einsatz neu beschafft werden (z. B. Trennschleifer, Winkelschleifer, Sägeblätter, Meißel, Zangen, Motorsägen, Akkus, Elektrokabel, Scheinwerfer usw.). Im Rahmen der Ersatzbeschaffung war auch der Einkauf neuer, speziell angefertigter Transporttaschen für die I.S.A.R. Ausrüstung notwendig.

Verpflegung

I.S.A.R. Germany arbeitet bei den weltweiten Rettungseinsätzen auf Grundlage des Regelwerkes der UN-Organisation INSARAG. Demnach muss sich eine Hilfsorganisation in einem Katastrophengebiet mindestens zehn Tage autark versorgen können. Dafür führt I.S.A.R. Germany eine Wasseraufbereitungsanlage und Nahrungsmittel mit sich. Diese wurden während des Einsatzes in Kirikhan aufgebraucht und mussten nach dem Einsatz neu beschafft werden. Dafür entstanden Kosten von 6.658,08 Euro.

Im Jahr 2023 wurden von den zur Verfügung gestellten Spenden in Höhe von 139.100 Euro folgende Summen ausgegeben: Einsatzzelte: 57.000 Euro, Schutzausrüstung: 30.000 Euro, elektrische Rollstühle: 10.500 Euro, Transporttaschen für Spezialausrüstung: 8.000 Euro, haltbare Einsatzverpflegung: 6.700 Euro. Die restlichen Spendengelder wurden im Laufe des Jahres für weitere Ersatzbeschaffungen des Einsatzteams nach dem Einsatz in der Türkei verausgabt.

Ergebnis/Wirkung:

Durch das schnelle Hilfeersuchen der Türkei und den schnellen Transport des Hilfsteams in das Katastrophengebiet konnten allein durch I.S.A.R. Germany vier Menschen lebend aus den Trümmern gerettet werden. Für einen Erdbebeneinsatz ist das nicht selbstverständlich. In der Regel vergeht deutlich mehr Zeit bis zur Alarmierung. Dadurch sinken auch die Überlebenschancen der Betroffenen.

Durch die zeitnahe Ersatzbeschaffung der Ausrüstung war I.S.A.R. Germany schnell wieder einsatzbereit. Damit konnte sichergestellt werden, dass bei weiteren Katastrophen unverzüglich geholfen werden kann. Zudem konnte durch die Beschaffung von Hilfsmitteln zahlreichen Menschen geholfen werden, ihr Leben wieder selbstbestimmt zu gestalten, darunter auch Kinder.

Projekt:

Provisorische Zeltunterkünfte

Ziel:

Ansaffung von Zelten für die obdachlosen Erdbebenopfer in Hatay, um ihnen eine vorübergehende Unterkunft zu schaffen

Land:

Türkei

Förderbetrag:

49.435 Euro

Trägerorganisation:

ISS-Netzwerk gGmbH



Mit der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wurden 117 wärmeisolierte Zelte angeschafft und verteilt.

Ausgangslage vor Ort:

Unmittelbar nach dem Erdbeben am 6. Februar 2023 konnte man feststellen, dass in der Region Hatay die Infrastruktur bis zu 80 Prozent zerstört war und sie damit in einer herausragenden Art und Weise großflächig von den Folgen des Erdbebens betroffen war. Die Menschen wachten vor den Trümmern ihrer Häuser und warteten auf die Bergung ihrer Liebsten.

Aufgrund der winterlichen, sehr niedrigen Temperaturen und der Tatsache, dass das Erdbeben am frühen Morgen um 4:17 Uhr stattfand, waren die Menschen nur mit Nachthemden und teilweise barfuß auf der Straße. Es war also dringend Hilfe erforderlich, die aufgrund der gebirgigen Landschaftsstruktur nur schwer zu überbringen war.

Die ersten Tage mangelte es enorm an der Lebensmittel- und Wasserversorgung. Von der Nutzungsmöglichkeit von Sanitäreinrichtungen ganz abgesehen. Vor allem Familien mit Säuglingen und Kleinkindern waren schutzlos ausgeliefert. Die Kinder waren völlig traumatisiert, insbesondere wenn sie weiterhin vor der Kulisse der zerstörten Trümmer verweilen müssen.

Entsetzen und Trauer kennzeichnen generell nach wie vor die Gefühle der meisten Menschen, von denen viele noch den Leichnam bzw. die Überreste der Opfer unter den Trümmern suchen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Vor diesem Hintergrund wollte das ISS-Netzwerk den Familien mit Säuglingen und Kindern zunächst provisorische Unterbringungsmöglichkeiten schaffen. Diese überlebenden Familien des Erdbebens fanden Zuflucht in den Zelten.

Die ISS-Netzwerk gGmbH kaufte am 3. und 11. März 2023 in Hatay über 160 wärmeisolierte Zelte für Familien und verteilte diese mit der Unterstützung des türkischen Frauenvereins BEDES. Von der vereinnahmten Spendensumme der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ in Höhe von 49.435 Euro waren 117 Zelte umfasst.

Ergebnis/Wirkung:

Mit der Unterbringung in den Zelten wurden zumindest diejenigen Familien mit Kindern vor der Ausbreitung von Infektionen und Krankheiten geschützt. Die vorübergehende Unterkunft bot ihnen Schutz vor den Witterungsbedingungen.

Erdbeben in Marokko

Am Freitag, dem 8. September 2023, erschütterte kurz nach 23 Uhr ein Erdbeben der Stärke 6,8 das Zentrum Marokkos. Tausende Menschen wurden getötet, viele weitere verletzt. Unzählige Kinder und deren Familien waren auf Hilfe angewiesen.



Die marokkanische Bevölkerung wurde nachts von dem Erdbeben überrascht. Am Morgen wurde das verheerende Ausmaß der Katastrophe sichtbar.



Projekt:

Überlebenswichtige Ersthilfe



156 Familienunterkünfte konnten durch die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ für obdachlos gewordene Familien aufgestellt werden.

Ziel:

Vom Erdbeben betroffenen Familien eine Notunterkunft bieten

Land:

Marokko

Förderbetrag:

330.000 Euro

Trägerorganisation:

CARE Deutschland e.V.

Ausgangslage vor Ort:

Am 8. September 2023 erschütterte ein schweres Erdbeben Marokko und verursachte eine menschliche Tragödie. Die Naturkatastrophe forderte fast 3.000 Menschenleben und hinterließ 6.000 Verletzte. Mehr als 300.000 Menschen waren direkt betroffen, viele davon verloren ihr Zuhause. Der Wiederaufbau wird aufgrund der großen Schäden, die durch das Erdbeben verursacht wurden, voraussichtlich Jahre dauern.

Um in dieser Situation zu helfen, hat CARE Marokko einen Reaktionsplan entwickelt. Ziel des Plans ist es, insgesamt 30.000 Menschen in den erdbebengeschädigten Gebieten zu helfen, wobei der Schwerpunkt auf der Unterstützung von Kindern, Frauen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen liegt. Der Plan umfasst 18 Monate, wobei die ersten sechs Monate für lebensrettende Soforthilfemaßnahmen vorgesehen sind, gefolgt von zwölf Monaten für Rehabilitations- und Wiederaufbauprogramme. CARE konzentriert sich zunächst auf 21 Dörfer in der Provinz Al Haouz, wo CARE bereits zuvor mit lokalen Gemeinden und Behörden an der Umsetzung von Entwicklungsprogrammen gearbeitet hat.

Die Aktivitäten dieses Projekts umfassen in der ersten Phase die Bereitstellung von Nahrungsmitteln, Hygienekits, Notunterkünften, Wintervorräten, grundlegender psychosozialer Unterstützung und sicheren Räumen für Frauen und Kinder im Vorschulalter.

Die zweite Phase umfasst Bargeld und Gutscheine, die Wiederherstellung der Lebensgrundlagen und Bildung.

Umsetzung/Maßnahmen:

CARE Marokko hat den Betroffenen des Erdbebens in der Region wichtige Nothilfe geleistet. Bis heute hat CARE 2.879 Lebensmittel- und Hygienepakete verteilt und damit schätzungsweise 12.056 Menschen erreicht.

Diese Pakete enthalten überlebenswichtige Dinge, wie Lebensmittel, Wasser und Hygieneartikel.

CARE Marokko hat außerdem 3.285 Personen psychosoziale Unterstützung angeboten, um ihnen zu helfen, die emotionalen Auswirkungen der Katastrophe zu bewältigen. Diese Unterstützung ist entscheidend für die Förderung des psychischen Wohlbefindens und der Widerstandsfähigkeit der vom Erdbeben betroffenen Menschen.

Angesichts des nahenden Winters konzentriert sich CARE nun auf die Deckung des dringenden Bedarfs an Notunterkünften. Die Organisation stellt winterfeste Unterkünfte bereit, um die Menschen vor dem kalten Wetter zu schützen. Das Unterkunftsprogramm soll den vom Erdbeben betroffenen Familien einen sicheren und warmen Platz zum Leben bieten. So kann die Situation der von der Katastrophe betroffenen Menschen kurzfristig deutlich verbessert werden. Genau hier kommt die Unterstützung durch die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ mit 330.000 Euro für 156 Familienunterkünfte zum Tragen. Durch die zusätzliche Förderung von 27.500 Euro kann die Zahl der erreichten Familien noch einmal deutlich erhöht werden.

Anfang Januar 2024 verteilte CARE insgesamt 209 winterfeste Zelte für seine Notunterkünfte. Die verbleibenden Zelte werden derzeit für die zukünftige Verteilung hergestellt.

Ergebnis/Wirkung:

Obwohl mit der Verteilung der Zelte erst im Dezember begonnen wurde, waren die ersten Monate entscheidend für die Schaffung einer soliden Grundlage für das Unterkunftsprogramm. CARE führte umfassende Evaluierungen vor Ort durch, um detaillierte Informationen über den Standort und die Bedürfnisse der Familien zu sammeln. Anschließend wurden mehrere Gemeindeversammlungen abgehalten, um Rückmeldungen von den Familien zu erhalten und sicherzustellen, dass unsere Bemühungen mit ihren tatsächlichen Bedürfnissen übereinstimmen.

Außerdem suchte CARE nach zuverlässigen Lieferanten, die hochwertige Materialien für die Herstellung langlebiger Zelte liefern konnten. Die CARE-Spezialisten für Notunterkünfte nutzten diese Zeit, um die Produktion langlebiger Zelte sorgfältig zu planen, wobei sie der langfristigen Qualität und Effizienz Vorrang einräumten. Sie berücksichtigten die rauen Wetterbedingungen und die Notwendigkeit, dass die Zelte extremen Temperaturen standhalten, damit es die Familien warm haben und sich sicher fühlen. Diese gründliche Vorbereitung garantiert die nachhaltige Wirkung des Programms und die Bereitstellung sicherer und warmer Unterkünfte für Familien in Not.

Projekt: Bildungs- programm und Bargeld- hilfen

Ziel:

Angemessene Unterstützung und Schutz der von dem Erdbeben am stärksten betroffenen Kinder und Familien sowie frühzeitiger Aufbau von Resilienzen und Wiederherstellung von Eigenständigkeit

Land:

Marokko

Förderbetrag:

100.000 Euro

Trägerorganisation:

SOS-Kinderdörfer weltweit/
Hermann-Gmeiner Fonds Deutschland e.V.

Ausgangslage vor Ort:

Ein verheerendes Erdbeben der Stärke 6,8 erschütterte am 8. September 2023 um 23:11 Uhr Ortszeit das marokkanische Hochatlasgebirge. Das Erdbeben forderte ca. 3.000 Opfer und verursachte weitreichende Zerstörungen von Gebäuden, Schulen und Krankenstationen in mehr als 6.000 Dörfern.

Durch das Erdbeben haben viele Kinder ihre Eltern und zahlreiche Familien ihr Zuhause verloren; sie stehen vor dem Nichts und brauchen die nötigsten Dinge zum Leben. Viele Schulen in der Region wurden zerstört, und der Unterricht kam zum Stillstand.

Das Bildungsministerium hat eine Bestandsaufnahme des Zerstörungsgrades von rund 1.000 Bildungseinrichtungen durchgeführt und ein Soforthilfeprogramm gestartet. Es wurden 7.000 Schüler in sichere Bildungseinrichtungen verlegt; andere Kinder und Jugendliche erhalten Unterricht in Zelten, die als provisorische Klassenzimmer in schwer zugänglichen Gebieten errichtet wurden. Außerdem wurden 1.400 Container-Klassenzimmer sowie sanitäre Einrichtungen und Verwaltungsbüros aufgestellt.

Die marokkanische Regierung koordiniert alle Maßnahmen der Erdbebenhilfe. Auch SOS-Kinderdörfer Marokko arbeitet eng mit den staatlichen Behörden zusammen. So wurden z. B. mittlerweile über 30 Waisenkinder im SOS-Kinderdorf aufgenommen und die Maßnah-



Durch die Bereitstellung von Hilfsgütern und Container-Klassenzimmern konnte für 7.000 Kinder der Unterricht sichergestellt werden.

men im Bereich „Bildung in Krisensituationen“ komplementär zum Soforthilfeprogramm des Bildungsministeriums konzipiert.

Umsetzung/Maßnahmen:

Maßnahme 1:

Bedarfsorientierte Direkthilfe in Form von Bargeldhilfen und Gutscheinen

Im Dezember besuchte das Projektteam betroffene Gemeinden in El Haouz und Taroudant, um die Familien zu identifizieren, die am dringendsten Hilfe benötigen, und um die genauen Bedarfe zu ermitteln. Es wurden Auswahlkriterien festgelegt und ein Ausschuss gebildet, der über die Aufnahme von 400 Familien ins Projekt entscheiden wird. Der Aufnahmeausschuss traf sich am 15. Januar 2024. Danach startet der Prozess der konkreten Auswahl der Hilfsbedürftigen und die Auszahlung der Bargeldhilfen/Gutscheine.

Maßnahme 2:

Bildung in Krisensituationen für Kinder und Jugendliche

SOS-Kinderdörfer Marokko verfolgt die Reduzierung von Bildungslücken, die durch den Stillstand des Schulbetriebs entstanden sind, mit zwei Ansätzen:

1. Zwei mobile Bildungs-Busse zur Unterstützung von formellem Unterricht

Es wurden zwei Bildungs-Busse als Unterstützung und Ergänzung zum formellen Bildungssystem angeschafft; sie werden in 14 Gemein-

den zum Einsatz kommen. Ein Bildungs-Bus dient dabei als eine Art mobile Mini-Schule. Die Aktivitäten umfassen vor allem informelle Bil-



Zwei mobile Bildungs-Busse waren zur Unterstützung der Schulen in den Erdbebenregionen unterwegs.

dungsangebote, Nachhilfe und pädagogische Unterstützung, wobei traditionell-analoge und digitale Ansätze verfolgt werden. Die mobilen Einheiten besuchen ab Januar 2024 jede Gemeinde zweimal pro Woche und unterrichten acht bis zehn Kinder in einstündigen Sitzungen. Geplant sind auch Maßnahmen für Erwachsene, darunter Alphabetisierungs- und Aufklärungsprogramme für Mütter.

In Abstimmung mit dem Ministerium für nationale Bildung wurden die 14 Gemeinden für die Intervention mit dem Bildungs-Bus festgelegt: Bus 1 in der Provinz El Haouz: Ait Ourir, Touama, Moulay Brahim, Asni, Ouirgane, Talat Nyaa-

coub, Ijoukak – Bus 2 in der Provinz Taroudant: Argana, Ddir, Issen, Bigoudine, Tizintast, Ouzouiya, Ahl Tafnout.

Zudem konnte SOS-Marokko eine lokale Partnerorganisation gewinnen, die die Ausbildung der begleitenden Erzieherinnen und Betreuer der SOS-Kinderdörfer Marokko übernimmt.

Im Dezember wurden die Fahrzeuge erworben und entsprechend ausgestattet. Des Weiteren begann auch die Rekrutierung von Bildungspersonal für die beiden Busse.



Nach dem Erdbeben konnte in extra aufgestellten Container-Klassenzimmern Unterricht stattfinden.

2. Unterricht in Container-Klassenzimmern

SOS-Kinderdörfer Marokko hat 45 vorgefertigte Container-Klassenzimmer von einem privaten Partner als Spende erhalten. Diese stellen sie

zum einen dem Bildungsministerium für den regulären Unterricht zur Verfügung und führen zum zweiten in den Räumen auch eigene Aktivitäten und Zusatzunterricht durch.

Von der Förderung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in Höhe von 30.000 Euro für die beiden Bildungsmaßnahmen wurden 3.500 Euro für die Ausstattung der Busse verwendet. Die verbleibenden Mittel in Höhe von 26.500 Euro werden für die Gehälter der Lehrkräfte und des Bildungspersonals für beide Maßnahmen aufgewendet.

Ergebnis/Wirkung:

Zu diesem Zeitpunkt ist es noch zu früh, um über formulierte Ergebnisse und Wirkungen zu berichten. Nach Stand der Umsetzung geht der Projektverlauf jedoch in eine positive Richtung, um, wie bezweckt, lebenswichtige Bedarfe zu decken und Bildungslücken bei Schulkindern zu verringern sowie ihre Psyche durch die Schaffung von Normalität zu stabilisieren.

Flutkatastrophe in Libyen

Tropensturm „Daniel“ löste am 10. September 2023 die bisher verheerendste Überschwemmung in Libyen seit über hundert Jahren aus. Die betroffenen Regionen, vor allem die Stadt Derna, waren starken Winden und heftigen Niederschlägen ausgesetzt, die zum Bruch zweier Dämme und zu einer katastrophalen Überflutung führten. Die Vereinten Nationen vermuteten eine Woche nach der Flut mehr als 11.000 Tote.



Nach der verheerendsten Flutkatastrophe seit über hundert Jahren war schnelle und umfassende Hilfe sehr wichtig.



In den „Child-Friendly Spaces“, speziellen Schutz- und Spielräumen für Kinder, wurden psychotherapeutische Beratungsangebote durchgeführt.

Projekt:

Humanitäre Grundversorgung

Ziel:

Soforthilfe für die von der Flutkatastrophe betroffenen Menschen im Nordosten Libyens

Land:

Libyen

Förderbetrag:

52.500 Euro insgesamt,
25.000 Euro ausgezahlt in 2023

Trägerorganisation:

Deutsche Welthungerhilfe e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Am 10. September 2023 sorgte das Sturmtief „Daniel“ im Nordosten Libyens für eine massive Flutkatastrophe. Nach Angaben von OCHA gab es über 4.300 Tote. Von den Auswirkungen der Katastrophe sind rund 880.000 Menschen unmittelbar betroffen und brauchen Unterstützung. Besonders schwer getroffen hat es die Hafenzentren Bengasi und Derna an der nordafrikanischen Küste. In Derna wurden große Teile der Stadt völlig zerstört. Wegen der starken Regenfälle waren zwei Dämme in der Nähe

der Stadt gebrochen. Die Wassermassen rissen ganze Stadtteile mit sich. Zehntausende haben ihr Zuhause verloren.

Kontaminiertes Trinkwasser und fehlende hygienische Grundversorgung infolge der Überflutungen begünstigten die Ausbreitung gefährlicher Krankheiten. Die meisten Krankenhäuser und Gesundheitszentren im Osten des Landes sind nicht betriebsfähig. Vor allem Kinder leiden unter dem Trauma der Katastrophe und benötigen besonderen Schutz und Unterstützung.

Umsetzung/Maßnahmen:

Der Fokus der geplanten Maßnahmen im Rahmen dieses Vorhabens liegt auf der humanitären Versorgung der notleidenden Bevölkerung durch die Bereitstellung von notwendigen Gütern des alltäglichen Bedarfs und der Schaffung und Ausstattung von Schutzräumen sowie psychotherapeutischen Betreuungsangeboten, insbesondere für die Kinder.

Die im eingereichten Antrag skizzierten weiteren Nothilfemaßnahmen bezüglich Ausstattung von provisorischen Notunterkünften und die Verteilung von Schulmaterial werden zu einem späteren Zeitpunkt oder durch andere WHH-Nothilfe-Projekte umgesetzt.

Die hier aufgelisteten Nothilfeaktivitäten wurden im Rahmen der „Alliance 2015“ durch die Partnerorganisation CESVI durchgeführt.

CESVI ist Teil des europäischen Netzwerks „Alliance 2015“, zu dem auch die WHH gehört.

Verteilung von Hilfsgütern (Non-Food Kits/NFI)

Die notleidenden Familien in den betroffenen Gebieten erhielten wichtige Gebrauchsgegenstände durch die Verteilung von 2.414 NFI-Kits. Die Kits enthielten Güter des alltäglichen Bedarfs, Hygieneausstattung (Zahnbürste, Zahnpasta und Seife, Bürsten, Deo, Handtuch, Feuchttücher, Windeln und Damenbinden) sowie Winterbekleidung.

Schaffung und Ausstattung von sogenannten „Child-Friendly Spaces“ (CFS, Schutz- und Spielräume für Kinder) und psychotherapeutische Beratungsangebote

Vier CFS wurden mit Freizeitmaterialien und pädagogisch wertvollen Utensilien ausgestattet. Das gesamte pädagogisch geschulte Personal wurde schon eingestellt und konnte mit seinen Beratungsangeboten beginnen. Zurzeit werden noch vereinzelt Trainingsmaßnahmen durchgeführt, um auf die Bedarfe der Kinder besser eingehen zu können. Der angewandte ganzheitliche Ansatz orientiert sich an dem bekannten Modell „Mental Health and Psychosocial Support“ (MHPSS), berücksichtigt das emotionale Wohlbefinden der betroffenen Kinder und trägt zu ihrer allgemeinen Genesung bei. Durch das Angebot werden ca. 150 Kinder erreicht.

Ergebnis/Wirkung:

Durch die Verteilung von Hilfsgütern wurde mehr als 2.400 Familien bei der Sicherung ihrer Grundbedürfnisse direkt nach der verheerenden Flutkatastrophe geholfen. Da die betroffenen Menschen ihr ganzes Hab und Gut durch die Wassermassen verloren hatten, konnten sie dank dieser Nothilfemaßnahme zumindest ihre alltäglichen Grundbedürfnisse stillen und hatten ausreichend Kleidung zum Wechseln und waren gegen die Kälte geschützt.

Die sogenannten „Child-Friendly Spaces“ unterstützen bis zu 150 Kinder bei der Verarbeitung der erlebten Traumata. Bei diesem erprobten Ansatz werden sichere Räume geschaffen, in denen die Kinder geschützt spielen, lernen und einfach Kind sein können. Viele der Kinder sind aufgrund des Erlebten verängstigt, gestresst und traumatisiert. Um ihre Resilienz zu stärken und ihnen eine Unterstützung für die Verarbeitung des Erlebten zu geben, sind diese Rückzugsmöglichkeiten für sie überaus wichtig. Geschultes Personal kann im spielerischen Umgang mit den Kindern erste Traumata aufarbeiten und negative Erfahrungen verarbeiten helfen. Sie identifizieren Risiken und Gefahren und stellen durch den engen Dialog mit den Eltern auch für die ganze Familie eine Stütze und Halt dar.

Für die Betroffenen wird so die Rückkehr zu regelmäßigen täglichen Routinen und Aktivitäten nach der Krise erleichtert; sie können Stress

abbauen, und es wird die körperliche, soziale und emotionale Entwicklung sowie das Wohlbefinden, insbesondere der Kinder, gefördert.

Projekt:

Verteilung von Nothilfegütern und Hygienesets

Ziel:

Bereitstellung von Nothilfegütern für Binnenvertriebene, Geflüchtete und Asylsuchende in den betroffenen libyschen Gebieten

Land:

Libyen

Förderbetrag:

52.500 Euro insgesamt,
25.000 Euro ausgezahlt in 2023

Trägerorganisation:

UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

Ausgangslage vor Ort:

Der verheerende Tropensturm „Daniel“ traf Mitte September 2023 die libysche Küste. Die Auswirkungen des Sturms, die heftigen Regenfälle und Überflutungen, führten in den ersten Wochen zu einer Vertreibung von rund 42.000 Menschen; die WHO berichtete von mehr als 4.000 Toten und 8.500 Vermissten. Nach Angaben von OCHA – dem Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten – benötigten 884.000 Menschen humanitäre Hilfe. Der UNHCR ist seit den Überschwemmungen und auch weiterhin im Einsatz und leitete Nothilfemaßnahmen ein, um den Betroffenen zu helfen.



Die Maßnahmen des UNHCR umfassten u. a. die Verteilung von Hygienesets, Plastikplanen, Solarlampen und anderen Hilfsgütern.

Besonders gravierend war die Situation in der ostlibyschen Stadt Derna – dort verursachte das schwere Unwetter den Bruch zweier Staudämme und verschlimmerte so die schon zuvor eingetretenen Überflutungen. Hunderttausende Menschen waren und sind von den Folgen des Sturms betroffen und benötigten Hilfe. Der UNHCR mobilisierte daher zusätzliche Nothilfe-Teams, um den Betroffenen in Not zu helfen.

Das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen ist seit 2014 in Bengasi präsent und hat Partnerschaften mit mehreren nationalen und internationalen Organisationen aufgebaut. Zudem verstärkte die Organisation nach der Flut ihre Reaktion und Kapazität im Osten Libyens, um Flüchtlingen und Asylsuchenden zu helfen. Gemeinsam mit ihrem nationalen Partner LibAid bewerteten die UNHCR-Kräfte kontinuierlich den humanitären Bedarf in Libyen, um die Koordinierung der Hilfe auszubauen und die Lieferung von Hilfsgütern zu organisieren.

Generell gilt: Asylsuchende, Flüchtlinge, Migranten und vertriebene Libyer gehören zu den Menschen mit erhöhtem Schutzrisiko. In Libyen leben 40.540 Flüchtlinge und Asylsuchende, die beim UNHCR registriert sind. Das Land weist dazu ein komplexes Vertreibungsszenario mit 134.787 Menschen auf, die innerhalb des Landes vertrieben wurden (Innenvertriebene), und 695.516 Menschen, die nach Hause zurückgekehrt sind (Rückkehrer).

Umsetzung/Maßnahmen:

Seitdem die Ständige Vertretung des Staates Libyen bei den Vereinten Nationen um internationale Hilfe bat, arbeitete der UNHCR eng mit nationalen und internationalen Partnern zusammen, um im Rahmen einer gemeinsamen UN-Reaktion den Flutopfern in Libyen zu helfen.

Die Maßnahmen des UNHCR für Flüchtlinge, Asylsuchende, Binnenvertriebene und neu vertriebene Personen umfassten u. a. die Verteilung von Hygienesets, Plastikplanen, Solarlampen und anderen Hilfsgütern, die Einrichtung von gemeindebasierten Betreuungseinrichtungen, insbesondere für Kinder ohne Familie, Bereitstellung von psychosozialer Unterstützung für die betroffenen Bevölkerungsgruppen, Bereitstellung von medizinischem Material und Ausrüstung zur Unterstützung von Kliniken für die medizinische Grundversorgung.

Der UNHCR arbeitet in Libyen eng mit seinem Partner LibAid zusammen und leitete die Verteilung der wichtigsten Hilfsgüter in Bengasi und Derna an – darunter Decken, Plastikplanen, Küchensets, Hygienekits, Wasserkannen, Solarlampen und Seife. Zusammen mit anderen Partnerorganisationen wurde die Hilfe in ganz Ost-Libyen ausgeweitet.

In der ersten Woche nach der Unwetterkatastrophe hat der UNHCR rund 1.500 Menschen in Derna und Bengasi mit den wichtigsten Hilfs-

gütern versorgt. Eine weitere Verteilung fand am 20. September 2023 in Derna statt und kam 8.000 Menschen zugute. Per Luftbrücke trafen am 19. September in Bengasi 53 Tonnen zusätzliche Hilfsgüter aus dem globalen UNHCR-Warenlager in Dubai ein.

Im Jahr 2023 wurde von den insgesamt erhaltenen Spenden für Libyen in Höhe von 52.500 Euro 25.000 Euro ausgegeben. Beispielhafte Ausgaben waren die Verteilung von Plastikplanen an 200 Familien (2.258 Euro), Verteilung von CRI-Kits an 111 bedürftige Familien, inkl. Abdeckplanen, Decken, Kanister, Solarlampen und einem Kochset (11.907 Euro), die Ausgabe von Küchensets an 250 Familien (5.411 Euro) sowie die Verteilung von 5 Fleecedecken pro Familie an 262 Familien (5.424 Euro).

Die Restsumme in Höhe von 27.500 Euro (erhalten im Januar 2024) wird in Kürze vom UNHCR-Team in Libyen für ähnliche Maßnahmen nach Bedarf eingesetzt.

Ergebnis/Wirkung:

Wie oben beschrieben, ermöglichte die Unterstützung die Verteilung von Nothilfsgütern an Hunderte Familien, die Häuser, Habseligkeiten und mitunter auch Angehörige durch die Überschwemmungen verloren hatten. Sie sicherte eine schnelle, lebenswichtige Hilfe direkt nach der Naturkatastrophe und versorgte die Menschen mit dem Nötigsten, bis eine längerfristige Lösung gefunden wurde (Neubau des

Hauses, Umzug etc.).

Der UNHCR verteilte die wichtigsten Hilfsgüter (Decken, Plastikplanen, Küchensets, Wasserkannen, Solarlampen etc.) und Hygienesets und unterstützte bis Oktober schon mehr als 39.000 Menschen in 13 betroffenen Gebieten, darunter 17.500 Menschen in Derna (Anm.: Haushalte, die mehrere Formen der Hilfe erhielten, wurden evtl. mehrfach gezählt). Mitte Oktober fand eine zweite Luftbrücke statt, die weitere Hilfsgüter transportierte.

Langfristige Wirkung/Effekt:

Zuerst ging es bei der Verteilung der Nothilfsgüter um die Grundversorgung der betroffenen Kinder, Frauen und Männer mit den nötigsten Artikeln, nachdem sie alles in den Fluten verloren hatten.

Langfristig ermöglicht die Unterstützung mit Nothilfsgütern ein Über- und Weiterleben in den betroffenen Gebieten, erlaubt einen Neustart und bietet Hoffnung und Perspektiven.

Die Unwetter- katastrophe 2021 in Deutschland

Es waren mehr als 150 Liter pro Quadratmeter in einer Nacht: Im Juli 2021 wurden nach heftigem Starkregen zahlreiche Orte in West-Deutschland überflutet. Eine Katastrophe, die das Leben vieler für immer veränderte: 180 Menschen sind durch die Jahrhundert-Flut gestorben und zehntausende Familien verloren ihr Zuhause, ihr Hab und Gut. Die Schäden gingen in die Milliarden.



Zwei Jahre nach der Flut konnte Wolfram Kons gemeinsam mit den Kindern und dem Team die Kita „Flohkiste“ wieder eröffnen.



Wolfram Kons freut sich mit den Kindern über den Wiederaufbau eines Kindergartens im Ahrtal.

Projekt:

Neubau inklusive Kindergarten

Ausgangslage vor Ort:

Die Flutkatastrophe im Ahrtal hat vielen Menschen das Leben gekostet, andere sind körperlich und seelisch traumatisiert. Familien sind schwer betroffen und finden für ihre Kinder keine Betreuung mehr. Daneben sind auch soziale Angebote für Familien und Kinder getroffen worden, da die Flut Gebäude und Ausstattungen vernichtet oder schwer beschädigt hat. Zurzeit gibt es keinen einzigen Kindergarten in der Stadt. Bethel wird einen neuen, inklusiven Kindergarten bauen und hat dafür ein Grundstück von der Stadt gepachtet, das vorher gründlichst auf Erdbebensicherheit geprüft wurde. Die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler begrüßt das Engagement von Bethel nachdrücklich.

Ziel:

Aufbau eines Kindergartens für 100 Kinder mit und ohne Behinderungen (inklusive Angebot mit fünf Gruppen, zehn Plätze davon für Kinder unter zwei Jahren) in Bad Neuenahr

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

896.000 Euro

Trägerorganisation:

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Umsetzung/Maßnahmen:

Nach Erstellung des Bauentwurfes durch das Büro Brewitt-Architektur wurden vertiefende Gespräche mit der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler sowie mit übergeordneten Behörden geführt. Nachdem die grundlegende Zustimmung



Die Freude könnte größer nicht sein: Wolfram Kons mit einem Kita-Kind beim Eröffnungsfest.

erteilt wurde, wurde am 21. September 2023 der Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück geschlossen. Von Bethel als Bauherr wurden die begleitenden Fachingenieure vertraglich für die Gewerke Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektrik, Statik, Brandschutz, Entwässerung/Hochwasserschutz und für die Außenanlagen gebunden.

Am 24. Oktober 2023 fand mit allen Planern ein Kick-Off-Meeting statt, sodass nun in Richtung Bauantrag gearbeitet wird.

Folgende Maßnahmen wurden weiter umgesetzt:

- Das finale Raumprogramm wurde mit den beteiligten Behörden der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler sowie mit dem Landesjugendamt abgestimmt.
- Der Brandschutz wurde mit den zuständigen Behörden und der Feuerwehr abgestimmt.
- Bevor das Baufeld bereit ist, müssen nun ein Baugrund- und ein Schadstoffgutachten erstellt werden, die Kampfmittelüberprüfung stattfinden, Maßnahmen für den Naturschutz ergriffen und die Vorentwurfsplanung für das Außengelände erstellt werden.
- Zurzeit läuft noch das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes, die Verabschiedung soll im März erfolgen.

Ergebnis/Wirkung:

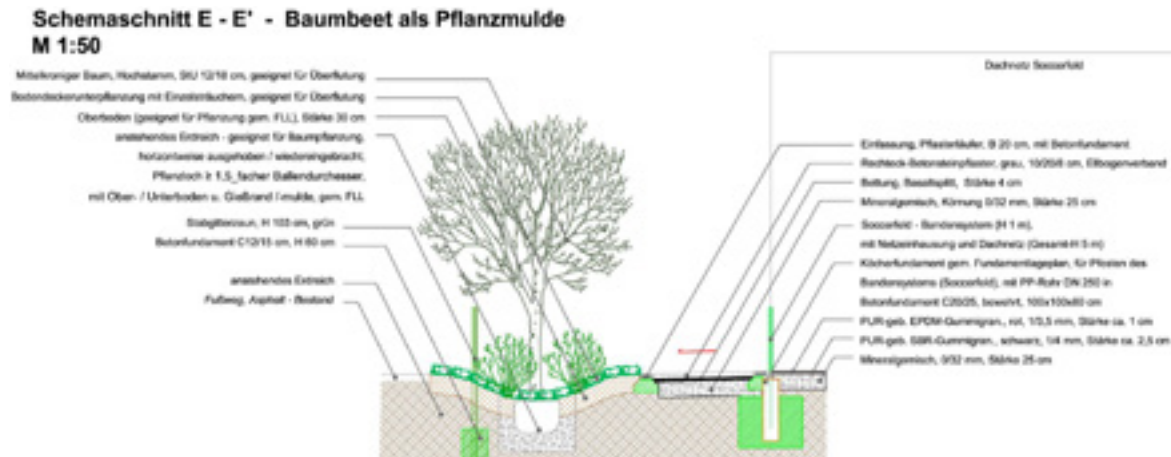
An den erfolgten Maßnahmen ist der enorme Vorlauf zu erkennen, der für den Bau der neuen Kita nötig ist. Aber es geht voran, und es ist erfreulich, dass es inzwischen erste Entwürfe für die äußere Gestaltung gibt.



Rund 100 Kinder werden jetzt täglich in dem neuen Gebäude betreut.

Projekt:

Neubau Spielplatz Peter-Esser-Platz



Die Lage des neuen Spielplatzes ist wegen der Nähe zum Fluss Swist sehr hochwassergefährdet und bedarf besonderer Baumaßnahmen.



Der Blick von oben zeigt die Wassermassen rund um das Gelände des neuen Spielplatzes (blauer Kreis).

Ziel:

Verbesserung der Spielmöglichkeiten für Swisttaler Kinder im flutbetroffenen Gebiet

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

624.618 Euro

Trägerorganisation:

Ortsausschuss für Heimat- und Kulturpflege Heimerzheim e.V.

Ausgangslage vor Ort:

Swisttal-Heimerzheim wurde im Juli 2021 stark von der Flut betroffen. Der unmittelbar an der Swist gelegene Peter-Esser-Platz (Spielplatz und Grünfläche) wurde komplett zerstört und muss neu hergerichtet werden. In diesem Zuge soll der Spiel- und Bolzplatz komplett umgestaltet werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Rahmen der Entwurfsplanung für die Umplanung des Peter-Esser-Platzes hat der Planer inzwischen gewünschte Gestaltungs-Anpassungen zu der abgegebenen Vorentwurfsplanung vorgenommen. Hierzu zählten unter anderem: die Ergänzungen der Einzäunung, insbesondere im Bereich des angrenzenden Swistbaches, eine zusätzliche Wegesperre

im nordöstlichen Bereich des Spielplatzes, ein einflügeliges Tor in Richtung Swistbach, ein Soccerfeld mit Dachnetzkonstruktion, die Platzierung von Fahrradbügelparkern oder die Anpassung der Flächenbefestigung.

Aktuell erfolgen Abstimmungen mit Spielgeräteherstellern hinsichtlich der Konstruktion, insbesondere im Bereich des Wasserspielplatzes und des Soccerfeldes. Aufgrund der starken Kostensteigerungen in der Baubranche laufen zudem alle Kosten- und Massenermittlungen erneut, um das vorgegebene Budget soweit wie möglich einzuhalten.

Für das zu erstellende Höhenkonzept wurde ein Aufmaß des Geländes inklusive der Bestandsbäume (mit Stammumfang, Kronendurchmesser und Fußpunkthöhe) durch einen Vermesser erstellt. Ein wesentlicher Punkt der Entwurfsphase stellt die Detailplanung dar. Hierzu sind einige Profilschnitte, teilweise als Schemata, beigefügt.

Auf dem Gelände des Peter-Esser-Platzes sind zwischenzeitlich außerhalb der Brut- und Niststättenschutzzeit die zu fällenden Gehölze entnommen worden. Einzelne vorhandene Spielgeräte oder Teile hiervon, welche zukünftig nicht mehr benötigt werden, wurden durch den Bauhof der Gemeinde Swisttal demontiert und entsorgt.

Der Ausführungsbeginn der Arbeiten ist ab Anfang September 2024 geplant.

Projekt:

Bewegungs- projekt „MOVEyour- SCHOOL“

Ziel:

Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im Ahrtal, die von der Flutkatastrophe 2021 betroffen sind, und Animierung zur körperlichen Bewegung in ihren Schulen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

454.500 Euro

Trägerorganisation:

Stiftung MOVE

Ausgangslage vor Ort:

Angesichts des „Global status report on physical activity 2022“ der WHO bewegen sich mehr als 27,5 Prozent der Erwachsenen und 81 Prozent der Jugendlichen deutlich zu wenig und erreichen nicht die empfohlenen spezifischen Bewegungsempfehlungen der jeweiligen Alterskategorien. Die Auswirkungen für die Zukunft sind enorm. So lautet heute bereits eine Erkenntnis, dass für viele Jugendliche selbst die einfachsten Sportübungen nicht zu leisten sind.

Unter dem Hochwasserereignis vom Juli 2021 leiden im Ahrtal nach wie vor besonders Kinder und Jugendliche. Der Bedarf nach Bewegung ist bei den Schülern in der Region besonders groß. So hatte die Region nach der Corona-Pandemie mit ihren Einschränkungen zusätzlich unter der verheerenden Flutkatastrophe zu leiden. Da es im Ahrtal kaum noch Sportstätten/Bewegungsflächen gibt, das Vereinsleben eingebrochen ist und Schulgebäude und Turnhallen zerstört worden sind, gibt es nur wenige Anreize zu körperlicher Bewegung. Gepaart mit dem Lehrermangel und damit verbundenen Ausfallzeiten des Sportunterrichts in Schulen, führt das zu einer deutlichen Unterversorgung im Ahrtal.

Das Projekt „MOVEyourSCHOOL“ möchte „wortwörtlich“ Kinder und Jugendliche im Ahrtal in ihren Schulen zum Bewegen animieren. Damit soll die Wichtigkeit von körperlicher



81 Prozent der Jugendlichen bewegen sich deutlich zu wenig. „MOVEyourSCHOOL“ will das ändern.

Bewegung unterstrichen werden, die wiederum zu einer verbesserten Konzentration während des Unterrichts und danach führt. Ziel ist es auch, durch Bewegungsformen und Spielen in Gemeinschaft die traumatischen Erlebnisse der Flut zu verarbeiten.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Frühjahr 2023 beauftragte die Erich Kästner Realschule plus („EKS“) in Ahrweiler (Bachem) die Stiftung MOVE mit dem Start eines Pilotprojekts, zunächst in einer Testphase. Diese begann im April 2023. Bereits nach der ersten Woche wurde auf Bitten der Schulleitung hin die Testphase beendet und eine feste Kooperation vereinbart. Sowohl die Schüler als auch Lehrer waren vom ersten Tag an begeistert.

Seitdem fährt die Stiftung MOVE mit vier bis sechs Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und viel Equipment für Sport und Spiel an drei Tagen in der Woche nach Ahrweiler.

Das gesamte Projekt „MOVEyourSCHOOL“ ist dabei stufenförmig angelegt:

Stufe 1:

„MOVEyourSCHOOL“-Spiel- und Sportangebote während der zwei großen Unterrichtspausen

Stufe 2:

„MOVEyourSCHOOL“-Angebote als freiwillige AG nach der Schule/am Ende des Schultags



Kleine Spiel- und Sportangebote in den großen Pausen sind der erste Schritt des dreistufigen Projektprogrammes.

Stufe 3:

„MOVEyourSCHOOL“ als Nachmittagsangebot in Zusammenarbeit mit einem Jugendzentrum vor Ort oder lokalem Sportverein

„MOVEyourSCHOOL“ gibt in Stufe 1 mit einfachen Spielen und kleinen Bewegungsformen in den Pausen den Anstoß dazu, wie wertvoll körperliche Aktivität ist. Dazu werden kreative, kurze Lauf- und Bewegungsspiele sowie Sportaktivitäten genutzt, die Jugendlichen in Bewegung zu bringen und den Kreislauf zu

aktivieren. Sport hilft Kindern dabei, Stress abzubauen, Erfolge zu erleben, wieder in den Kontakt mit dem eigenen Körper zu treten und das Bewusstsein für ihn zu erhöhen. Gleichzeitig wird die Interaktion in der Peer-Group stark gefördert und Momente des Spaßes und der Normalität geschaffen.

Mit Ermutigung und Beziehungsaufbau zu den Schülern schenkt die Stiftung MOVE Selbstvertrauen für weitere Schritte in der Eigeninitiative. Durch die angeregten Bewegungsformen

und Spiele wird niederschwellig zur Teilnahme an der AG in Stufe 2 animiert.

In Stufe 2 bietet die Stiftung MOVE nachmittags speziell für das Ahrtal konzipierte AGs an, die durch kreative Angebote Bewegungsmöglichkeiten auch ohne ausreichende Infrastruktur an Sportstätten ermöglichen. Durch die nachmittags angebotenen AGs werden neue Sportarten entdeckt und durch die Verbindung von Angeboten morgens und nachmittags die Möglichkeit geschaffen, Freundschaften aufzubauen und diese außerhalb des Klassenverbandes zu vertiefen.

Beide Stufen wurden an der „EKS“ erfolgreich gestartet, Stufe 2 soll zudem um einen Tag erweitert werden.

In Stufe 3 werden den Schülern in Kooperation mit lokalen Sportvereinen Nachmittagsangebote gemacht. Die sportlichen Angebote werden bewusst in der Region verortet, wodurch diese wieder neu entdeckt und positiv zugänglich gemacht wird. Hierdurch sollen das Sicherheitsgefühl im Hinblick auf den Ort der traumatisierenden Erlebnisse und auch das lokale Vereinswesen gestärkt werden.

Stufe 3 soll bereits nach den Sommerferien 2024 anlaufen. Was erst im dritten Jahr hätte starten sollen, wird aller Voraussicht nach nun bereits im zweiten Jahr starten.

An der „EKS“ hat die Stiftung MOVE mit der

Stufe 1 angefangen. Regelmäßig nutzen ca. 400 Kinder die Angebote in den Schulpausen. Neben der Motivation und Anleitung der Kinder begleitet das Team der Stiftung MOVE die Spiel- und Sportangebote, kümmert sich um Verleih und Rückgabe der Materialien und knüpft dabei Kontakte.



Die Aktionen der Stiftung MOVE kamen sehr gut an.

Positiv zu erwähnen ist, dass die Stiftung MOVE bereits nach dreieinhalb Monaten gefragt wurde, ob sie mit Stufe 2 beginnen könnte. Dies ist vor dem Hintergrund besonders, weil die Schulleitung zu Beginn die Bitte

aussprach, dass erst einmal nur die Stufe 1 umgesetzt wird. Seit August 2023 findet nun bereits einmal pro Woche eine AG statt. Diese ist gekoppelt an eine 60-minütige Mittagspause, in der ebenfalls „MOVEyourSCHOOL“ angeboten wird. Somit findet mittwochs nicht nur das Projekt während der beiden großen Pausen statt, sondern auch während der Mittagspause (60 Minuten), weitere 90 Minuten als AG-Angebot sowie weitere 30 Minuten in der Pause der AGs, die alle im Nachmittagsunterricht stattfinden. Die Nachfrage nach „MOVEyourSCHOOL“ ist hoch. Der Bedarf ist nachhaltig groß, und die Stiftung MOVE darf die Aktivitäten anbieten und erfolgreich durchführen. An Stufe 2 nehmen im Durchschnitt 30 bis 40 Kinder teil.

Ergebnis/Wirkung:

Neben der deutlichen Zunahme an Bewegung und Bewegungsradius der Schulgemeinschaft sind weitere Ergebnisse bereits sichtbar: Der Stiftung MOVE ist es möglich, eine Großzahl an Schülern zu erreichen, die sich sehr schnell öffnen und von ihrem Leben und ihren Sorgen erzählen. Für sie ist die Stiftung MOVE mehr als ein Ansprechpartner: Sie ist ein vertrauensvoller Ratgeber, und diese „Connection“ wächst von Woche zu Woche.

Sehr auffällig ist, dass die Schüler der 9. und 10. Klasse die Angebote wahrnehmen. Es kann sogar gesagt werden, dass gerade die Klassen 9 und 10 „MOVEyourSCHOOL“ regelrecht



Der Stiftung MOVE ist es gelungen, dem Bewegungsmangel unter Kindern in Deutschland entgegenzutreten.

„feiern“. Was in anderen Städten/Schulen für Klassen 5 bis 8 erfolgreich lief, war für die Klassen 9 und 10 sonst eher langweilig. Die Stiftung MOVE hat festgestellt, dass dies nicht für das Ahrtal gilt. Nicht nach dieser verheerenden Flutkatastrophe und den schwerwiegenden Folgen für junge Menschen.

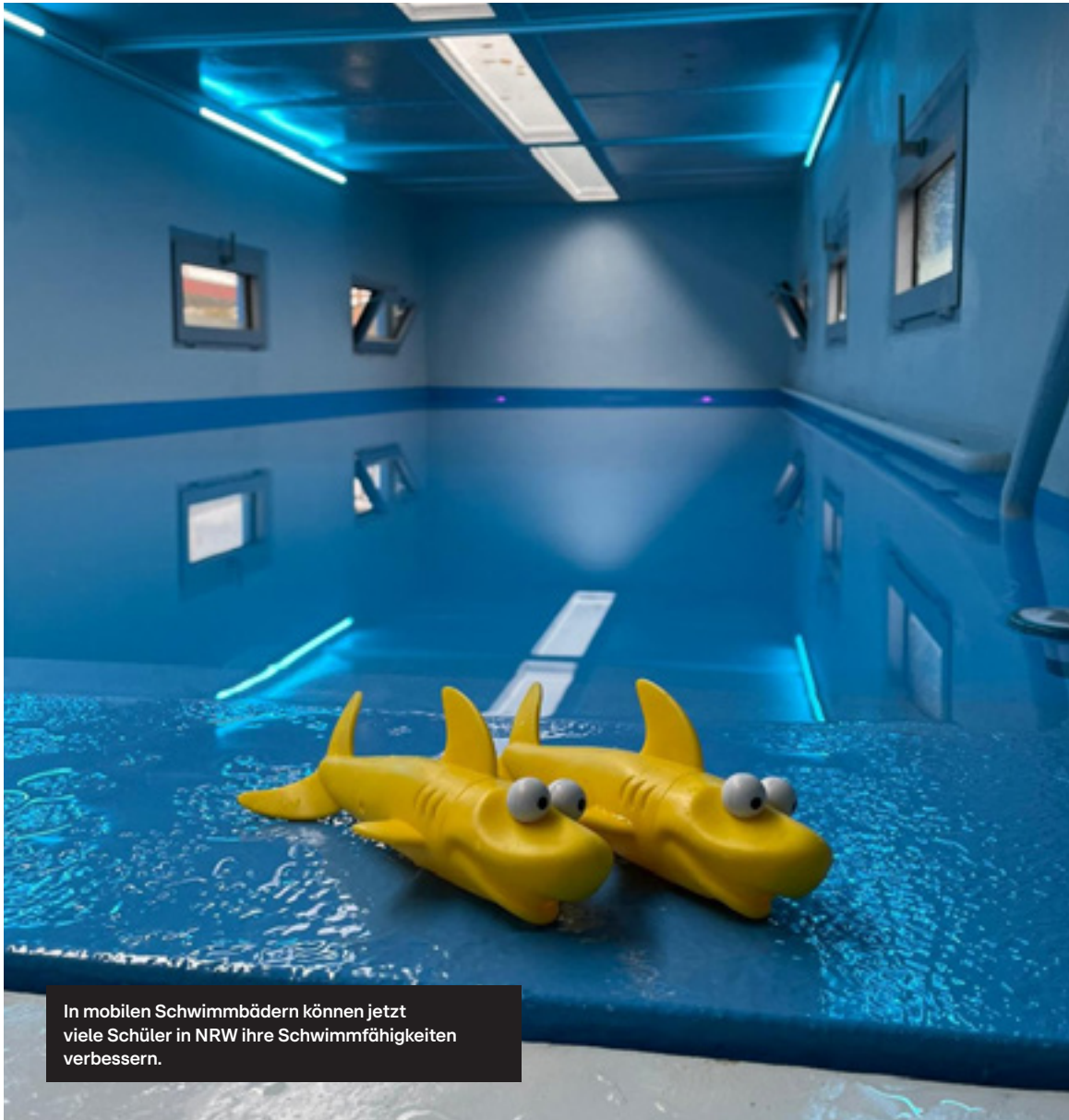
In der Stufe 2 vermittelt die Stiftung MOVE in ihrer AG 90 Minuten pro Woche sogenannte „Life Values“: Werte, die durch Sport und Bewegung vermittelt werden, um das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken. „Life Values“ werden so vermittelt, dass die Schüler daraus ihre „Life Skills“ entwickeln. Alle „Life Values“ werden schriftlich in der AG festgehalten und mit den Kindern evaluiert. Die Schüler nehmen

das Gelernte mit nach Hause und können „Life Values“ und „Life Skills“ jederzeit nachlesen sowie in ihrem Leben anwenden.

Eine weitere sichtbare Wirkung des Projektes ist die Förderung der Freundschaften und Beziehungen der Jugendlichen untereinander. Durch die Aktivitäten konnte die Stiftung MOVE miterleben, wie durch das Projekt „MOVEyourSCHOOL“ ganz neue Freundschaften entstehen, die es vor dem Projekt nicht gab.

Die Stiftung MOVE konnte beobachten, wie schnell „MOVEyourSCHOOL“ über diesen konstanten, wiederkehrenden und nachhaltigen Ansatz Teil des Aktivierungsprogramms der Schule geworden ist, und somit deutlich dem herrschenden Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen entgegengetreten. Durch das niederschwellige Spiel- und Sportangebot ließen sich rasch Beziehungen zu den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufbauen.

Weitere Schulen im Ahrtal haben Interesse an einer Begleitung durch die Stiftung MOVE.



In mobilen Schwimmbädern können jetzt viele Schüler in NRW ihre Schwimmfähigkeiten verbessern.

Projekt:

Wassergewöhnung für Grundschul Kinder im mobilen Pool

Ziel:

Verbesserung der Schwimmfähigkeit bei Grundschulkindern in Erftstadt

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

216.700 Euro

Trägerorganisation:

Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e. V. (SV NRW)

Ausgangslage vor Ort:

Schon vor den Einschränkungen der Corona-Pandemie verließen jedes Jahr rund 110.000 Kinder in NRW die Grundschule, ohne richtig schwimmen zu können. Für die 4. Klassen des Schuljahrgangs 2020/2021 und 2021/2022 (jeweils rund 152.000 Kinder) ist vom fast vollständigen Wegfall des Schwimmunterrichts auszugehen. Gleiches gilt für die Angebote der Vereine und privaten Schwimmschulen, die nur rudimentär arbeiten konnten.

Nimmt man optimistisch an, dass ein Viertel dieser Kinder bei ihren Eltern oder außerschulischen Angeboten das Schwimmen erlernt hat, blieben rund 230.000 Kinder in NRW praktisch auf dem Trockenen.

Von diesen Zahlen ausgehend, blieben in Erftstadt coronabedingt über drei Jahre 3.200 Grundschüler ohne Schwimmunterricht. Hinzu kommen rund 800 Kinder im Vorschulalter, die keine Wassergewöhnung und -bewältigung erfahren haben.

Durch die Flutkatastrophe von 2021 wurde das Schwimmbad Lechenich vollständig zerstört. Das Lehrschwimmbecken der Janusz-Korczak-Grundschule ist seit 2020 nicht mehr in Betrieb. Der „Rückstau“ an Kindern, die das Schwimmen in der Pandemiephase nicht erlernen konnten, traf nun auf einen gravierenden Mangel an Wasserfläche.



Wolfram Kons (li.) und Martin Becker, Geschäftsführer Sharky Sportsclub, vor einem Schwimmcontainer.

Umsetzung/Maßnahmen:

Konzeption und Planung des mobilen Pools

Da der Bau eines Schwimmbades mehrere Jahre dauert und nur standortgebunden umgesetzt werden kann, hat der SV NRW gemeinsam mit der Firma Swimming Spot eine mobile Lösung konzipiert, die schnell zu fertigen ist und die Phasen der Wassergewöhnung und -bewältigung abbilden kann. Der Vorteil einer solchen Lösung besteht darin, dass sie grundsätzlich nicht nur an einem Standort, sondern flexibel einsetzbar ist.

Kooperationsvereinbarung mit der Kommune und Beauftragung zum Bau des Pools

Die Idee wurde im Mai 2023 Schulleitungen und dem Sportausschuss der Stadt Erftstadt präsentiert und im Anschluss eine Kooperationsvereinbarung für das Pilotprojekt unterzeichnet. Gleichzeitig ging der mobile Pool in Produktion.

Vorplanungen

Aufgrund der Mitte 2023 bestehenden Störungen der internationalen Lieferketten gab es Probleme bei der Stahllieferung, weshalb der eigentlich zwischen Sommer- und Herbstferien



Schon vor den Einschränkungen der Corona-Pandemie verließen jedes Jahr rund 110.000 Kinder in NRW die Grundschule, ohne richtig schwimmen zu können.

geplante Projektzeitraum auf die Zeit zwischen Herbst- und Weihnachtsferien verlegt werden musste. Nach den Sommerferien wurde mit den sieben Erftstädter Grundschulen ein Zeitplan für die Wasserstunden erarbeitet. Es wurden Gruppen von jeweils sechs bis sieben Kindern mit ähnlichen Grundfertigkeiten zusammengestellt, die dann in Blöcken von jeweils fünf Tagen am Stück die Kurse besuchten.

Sicherstellung von Transport und Personal

Seitens der Kommune SV NRW wird der Transfer der Kinder zum Standort des Pools

mit einem Kleinbus organisiert, der in einer Art Ringverkehr die Gruppen jeweils von der Schule zum Standort des mobilen Pools und wieder zurück brachte. Gleichzeitig hat der SV NRW mit der Schwimmschule Sharky aus Köln einen Personaleinsatzplan erstellt, der sicherstellte, dass alle Kinder rundum von qualifiziertem Personal betreut wurden. Schwimmkurse für die Schulen konnten so wochentags in der Schulzeit von 8:00 bis 15:00 Uhr angeboten werden.

Nutzungserweiterung

Um den Pool möglichst durchgehend auszulasten, wurde ergänzend den Vereinen in Erftstadt über den Stadtsportverband die Möglichkeit eröffnet, kostenfreie Angebote in den Abendstunden anzubieten.

Absicherung optimaler Rahmenbedingungen

Um den Übergang aus dem Schulgebäude, in dem die Umkleiden für die Kinder waren, in den auf dem Schulhof aufgebauten Pool vor Blicken zu schützen und wärmetechnisch vertretbar zu gestalten, wurde ein Zeltübergang errichtet, der den vom Brandschutz vorgeschriebenen Mindestabstand zwischen Schule und Pool überbrückte.

Ergänzend wurde für den technischen Betrieb ein Mitarbeiter auf Abruf bereitgestellt, der die bei einem Pilotprojekt erwarteten Anlaufprobleme auffangen sollte.

Projektzeitraum

Das Projekt für die tatsächlichen Kurse fand im Zeitraum 24. Oktober 2023 bis zum 21. Dezember 2023 statt.

Kosten

Im Jahr 2023 wurden für das Projekt insgesamt 229.223,51 Euro aufgewendet. Von den vereinbarten Spenden in Höhe von 216.700 Euro wurden 192.700,77 Euro für die Grundinvestition in den Pool verwendet. Der verbleibende Betrag wurde für die operativen Aufwendungen des Projektes verausgabt. Hierbei machten

die Personalkosten für die Schwimmlehrer und die technische Betreuung des Pools mit rund 16.400 Euro den größten Anteil aus. Die übrigen Kosten entstanden durch Transport und Auf-/Abbau des Pools, die Shuttletransfers der Mädchen und Jungen, die Nebenkosten sowie die Versicherung des Pools.



Einige der Kinder werden mit einem Shuttlebus zu den Schwimmkursen gefahren.

Ergebnis/Wirkung:

Im Projektzeitraum konnten 402 Kindern die notwendigen Fertigkeiten der Wassergewöhnung und -bewältigung vermittelt werden. Ohne das Projekt hätte keine Schwimmausbil-

dung in den Erftstädter Grundschulen stattgefunden.

Die Resonanz bei den Kindern und den Lehrkräften der beteiligten Schulen ist zu 100 Prozent positiv.

Durch die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen ist gewährleistet, dass es im Anschluss Kurse gibt, die auf den vermittelten Niveaustufen eins und zwei des Niveaustufenkonzeptes der Schulen aufbauen und die letzten beiden Phasen der Schwimmausbildung abbilden. Da die Vereine durch das Projekt für die verbleibenden Ausbildungsschritte nur die Hälfte der Zeit benötigen, kann die vorhandene Wasserfläche in den noch existierenden Erftstädter Bädern besser genutzt werden.

Bei der Betrachtung des rein operativen Aufwandes von ca. 27.000 Euro ist je Kind ein Betrag von 67,50 Euro entstanden. Darin ist auch der Mehraufwand enthalten, der durch die Lernkurve beim erstmaligen Betrieb einer solchen mobilen Anlage entsteht. Bei künftigen Einsätzen des Pools kann man auf den gemachten Erfahrungen des Projektes ansetzen und die Kosten weiter senken.

Mit dem entstandenen bzw. künftig zu erwartenden Aufwand von 50 Euro/Kind ist ein Modell etabliert, das inhaltlich die Hälfte eines umfassenden Schwimmkurses abbildet, der Kosten von 100 bis 150 Euro verursacht. Neben der flexiblen Bereitstellung von Wasserfläche

ist somit zumindest anteilig eine kostengünstige Alternative geschaffen worden.

Der Pool selbst ist durch seine Mobilität ein Ansatz, der wachsenden Zahl von Kindern zu begegnen, die keine Möglichkeit haben, das Schwimmen im näheren Umfeld zu erlernen. Er kann da zum Einsatz kommen, wo Wasserflächen temporär fehlen. Grundvoraussetzung für nachhaltige Folgeprojekte ist eine verbindliche Teilnahme der Kinder an den Angeboten, die idealerweise über Grundschulen und den Sportunterricht erfolgen.

Ein Nachfolgeprojekt ist in diesem Jahr mit der Stadt Köln geplant. Diesmal soll der mobile Pool zwischen Sommer- und Herbstferien 2024 jeweils für vier Wochen an drei Kölner Grundschulen stehen. Es ist beabsichtigt, dass der SV NRW gemeinsam mit der Schwimmschule Sharky auch hier das Personal für das Projekt stellen wird.

Aktuell wird der Pool von der Herstellerfirma überholt und aufgrund der gemachten Erfahrungen im Detail angepasst.

Es gibt noch zwei weitere Anfragen für dieses Jahr, die aber aufgrund der nur kurzen Projektzeiträume von wenigen Tagen und fehlender Nachfolgeangebote nicht sinnvoll erscheinen.

Projekt:

Kids-Bus: Mobiler Sport- und Begegnungs- ort

Ziel:

Unterstützung von Kindern und ihren Familien im Ahrtal, die von dem Hochwasserereignis 2021 betroffen sind, bei der Verarbeitung traumatischer Erfahrungen und deren Auswirkungen

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

196.188 Euro

Trägerorganisation:

Stiftung MOVE

Ausgangslage vor Ort:

Etwa 9.000 Haushalte sind im Ahrtal von dem Hochwasserereignis im Juli 2021 betroffen. Im Landkreis Ahrweiler gelten 42.000 Menschen als Betroffene, davon 17.000 als direkt Geschädigte. Kinder und Jugendliche leiden in besonderer Weise unter dieser Flutkatastrophe sowie deren Auswirkungen. Schulen, Spielplätze und Sportstätten sind zerstört und bleiben für Jahre unbrauchbar; Übergangslösungen bringen zahlreiche Herausforderungen mit sich. Zugleich haben viele Eltern Schwierigkeiten, ihre Kinder angemessen zu betreuen. Kinder und Jugendliche ziehen sich zurück, isolieren sich und sind somit den traumatisierenden Erlebnissen, Belastungen und Überforderungen, die die langjährige Wiederaufbauphase mit sich bringt, alleine ausgeliefert.

Es besteht ein hoher Bedarf an niederschweligen Angeboten für betroffene Kinder und Jugendliche, die ihnen die Möglichkeit geben, soziale Interaktion und Freude zu erleben sowie ihre persönlichen Gefühle und Herausforderungen zu verbalisieren und entsprechende Unterstützung zu erfahren.

Um auf diesen Bedarf zu reagieren, wurde ein Doppeldecker-Bus angeschafft, zu einem Indoor-Spielplatz umgebaut und somit ein mobiler Spiel- und Begegnungsort geschaffen. Die Anschaffungs- und Umbaukosten wurden 2022 durch unterschiedliche Förderer gedeckt. Für die Deckung der Personal-, Betriebs- und



Zahlreiche Ausflüge und Veranstaltungen halfen vielen Kindern aus dem Ahrtal bei der Verarbeitung traumatischer Erfahrungen.



72 Veranstaltungen wurden mit dem Kids-Bus durchgeführt und damit 1.283 Kinder erreicht.

Materialkosten wurde eine Kooperation mit der Stiftung MOVE eingegangen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Der Hoffnungswerk e. V., ein Partner der Stiftung MOVE, bietet von der Flutkatastrophe betroffenen Kindern und ihren Familien die Möglichkeit, den Kids-Bus samt Mitarbeiter-Team für Kindergeburtstage zu buchen. Die Buchung erfolgt online, und es besteht die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Geburtstags-Mottos zu wählen. Der Bus wird an den

Wohnort der Familie gefahren; dort wird der Geburtstag von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hoffnungswerk e. V. gemeinsam mit den Eltern durchgeführt. Hierfür bietet der Bus verschiedene Spielmöglichkeiten und ist zum Beispiel mit Bastelecke, Legobereich und einer Hüpfburg ausgestattet.

Neben Kindergeburtstagsfeiern wird der Bus auch für Ferienangebote, Schul- und Kitafeste, Dorf- oder Vereinsveranstaltungen und regelmäßig einmal pro Woche als Begegnungs-ort für die Kinder in Altenahr-Altenburg und

Umgebung eingesetzt, um pädagogisch wertvolle Betreuungs- und Unterhaltungsangebote anzubieten.

Im Zeitraum vom 1. April 2023 bis 31. Dezember 2023 wurden insgesamt 72 Veranstaltungen durchgeführt und damit 1.283 Kinder in 24 unterschiedlichen Ortschaften erreicht.

Die zur Verfügung gestellten Mittel wurden im Berichtszeitraum für Personalkosten (84.131,49 Euro) sowie für Unterhalts-/Betriebskosten und Materialkosten (16.601,19 Euro) ausgegeben.

Das eingesetzte Personal umfasst drei pädagogische Fachkräfte (darunter eine Traumapädagogin), drei pädagogische Hilfskräfte, eine technische Leitung und zwei Personen im Bundesfreiwilligendienst/Freiwilligen Sozialen Jahr.

Ergebnis/Wirkung:

Die Rückmeldungen der betroffenen Familien spiegeln die positive und sowohl entlastende als auch unterstützende Wirkung des Kids-Bus-Projekts wider. Der Kids-Bus wird als Ort des Spielens und Feierns, der Leichtigkeit und der Freude wahrgenommen. Er bietet Kindern die Möglichkeit, dem belastenden Alltag im Katastrophengebiet zu entfliehen, Mut zu schöpfen und gemeinsam positive Erlebnisse zu teilen. Im Kids-Bus finden sie Ansprechpartner für ihre aktuellen, persönlichen Herausforderungen. Bedingt durch die Niederschwellig-

keit und die Nähe zu den Betroffenen konnte in vielen Fällen weiterführende traumaspezifische Hilfe vermittelt werden. Aus traumapädagogischer Sicht sind all diese Aspekte von großer Bedeutung, da sie einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden der betroffenen Familien und damit auf die Verarbeitung des Erlebten haben.

Exemplarisch sei die Rückmeldung einer von der Flut betroffenen Familie nach einem Kindergeburtstag zitiert: „Vielen Dank für diesen Geburtstag! Ihr als Team bringt eine Leichtigkeit mit, die wir so gar nicht mehr kennen. Unser ganzer Familien- und Freundeskreis ist von der Flut betroffen, und bei jedem Treffen geht es um die Flut. Heute jedoch haben wir und unsere Kinder einfach Leichtigkeit und Freude erleben können.“

Das Angebot des Kids-Busses schafft nicht nur positive Erlebnisse für Kinder, sondern bietet darüber hinaus auch Entlastung und Unterstützung für deren Eltern. Nach einem Geburtstag äußerte eine alleinerziehende Mutter, die kurz zuvor bereits zum dritten Mal seit dem Hochwasserereignis in eine andere vorläufige Behelfsunterkunft umziehen musste: „Danke! Durch dieses Angebot habt ihr den besonderen Tag meiner Tochter zu etwas Unvergesslichem gemacht. Selbst hätte ich das nie stemmen können.“

Projekt:

Kunstrasenbelag für neuen Sportplatz



Der Sportplatz in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadtteil Bachem, ist von der Flut im Juli 2021 komplett zerstört worden. Der neue Sportplatz soll Ende 2024 fertiggestellt werden.

Ziel:
Wiederherstellung der Sportanlage nach der Flutkatastrophe

Land:
Deutschland

Förderbetrag:
150.000 Euro

Trägerorganisation:
Die AHRche e.V.

Ausgangslage vor Ort:

Der Sportplatz in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadtteil Bachem, ist von der Flut vom 14./15. Juli 2021 komplett zerstört worden. Insgesamt wurden sechs von sieben Sportplätzen in dieser Nacht so massiv beschädigt, dass ein Wiederaufbau notwendig ist. Aktuell ist es gelungen, einen der sechs zerstörten Sportplätze wieder aufzubauen. Ein weiterer befindet sich in Planung, mit einer Fertigstellung ist ca. in einem Jahr zu rechnen, sodass dann drei von sieben Sportstätten wieder in Betrieb sind. Für die anderen Plätze ist mit einer Wiederherstellung in fünf Jahren zu rechnen. Das bedeutet, dass manche Kinder hier vor Ort in ihrer gesamten Jugend keinen Sportplatz mehr werden besuchen können, falls es die familiären Verhältnisse nicht gestatten, die Kinder mit dem Auto zu transportieren. Aufgrund der Flut sind auch die Fahrradwege so exorbitant zerstört, dass

oftmals eine längere Fahrradstrecke für die Kinder unzumutbar wäre, weshalb punktuell Flächen geschaffen werden müssen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Planung eines Sportplatzes bedarf einer umfassenden Grundlagenermittlung, weswegen 2023 Bodengutachten, Kostenkalkulationen und Planung erfolgt sind. Die Maßnahme befindet sich in den Vorbereitungen zur Ausschreibung; mit einem Beginn ist im Frühjahr 2024 zu rechnen. Der Abschluss ist für Herbst/Winter 2024 vorgesehen.

Ergebnis/Wirkung:

Die Lage vor Ort ist weiterhin ernst. Nach der anfänglichen Euphorie und Solidarität geht den Anwohnern die Puste aus. Es wird noch Jahre dauern.

Ein wichtiger Baustein in der Prävention/Therapie ist Sport. Durch den von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ geförderten Kunstrasenbelag kann der Sportplatz in Bachem häufiger und länger genutzt werden, da das Material auch bei ausgiebiger Nutzung keinen Schaden davonträgt und dadurch viel mehr Kinder und Jugendliche profitieren.

Projekt:

Bau eines Kleinspielfelds

Ziel:

Für Kinder und Jugendliche im Flutgebiet einen Zufluchtsort und Ausgleich bieten

Land:

Deutschland

Förderbetrag:

30.000 Euro

Trägerorganisation:

Die AHRche e.V.

Ausgangslage vor Ort:

Im Westen der Stadt Ahrweiler gibt es aktuell keine Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zur öffentlichen Nutzung. Viele Radwege und die Infrastruktur sind zudem weitestgehend zerstört.

Im gesamten Stadtgebiet befinden sich laut Statistik zum 31. Dezember 2021 insgesamt

26.550 Einwohner. Rechnet man die Anzahl der Kinder auf den Stadtteil Ahrweiler herunter, gibt es ca. 1.200 Kinder in diesem Gebiet. Angrenzend an den Stadtteil Ahrweiler liegen Bachem und Walporzheim.

Umsetzung/Maßnahmen:

Errichtung eines Multifunktionsfelds zur öffentlichen Nutzung für Sportarten, wie beispielsweise Fußball, Handball und Basketball, durch die Kinder in Ahrweiler und Walporzheim. Die Fläche des Multifunktionsfeldes beträgt 20 mal 13 Meter.

Bisher wurden die Tiefbauarbeiten und das Gießen des Asphalt abgeschlossen sowie die L-Steine und die Tribüne gebaut. Zudem wurde schon ein Zaun angebracht. Im Frühjahr 2024 werden der Sportboden gelegt sowie die Sportgeräte aufgebaut. Mit der Fertigstellung des Kleinspielfeldes ist im Mai 2024 zu rechnen.

Ergebnis/Wirkung:

Die psychische Belastung der Bevölkerung, hauptsächlich der Kinder und Jugendlichen, seit der Flutkatastrophe wird erheblich reduziert. Mit den Sportmöglichkeiten wird ein Beitrag für sozialen Zusammenhalt, Perspektive und Zukunft der rund 1.000 Kinder aus dem Stadtteil geleistet. Da der Platz fußläufig für die Kinder und Jugendlichen aus Ahrweiler, Walporzheim und Bachem zu erreichen ist, ist die Nutzbarkeit deutlich erhöht.



Seit der Flut gibt es im Westen der Stadt Ahrweiler aktuell keine Sportmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche zur öffentlichen Nutzung. Ein neues Kleinspielfeld wird das ändern.

2.5 Weitere Projekte, die durch erspielte Gewinne von Prominenten in Formaten von RTL Deutschland gefördert wurden



Viele Prominente spenden ihre erspielten Gewinne aus TV-Shows von RTL Deutschland an Kinderhilfsprojekte. Diese Gelder werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ an die entsprechenden Trägerorganisationen verteilt.



Der Hamburger Starkoch Steffen Henssler spendet alle seine erspielten Gelder an Kinderhilfsorganisationen aus seiner Heimatstadt.

Projekt:

„Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“

Ziel: Förderung einer gesunden Essensversorgung von Kindern in Kindertagestätten
Land: Deutschland
Förderbetrag: 16.000 Euro
Trägerorganisation: hwg hamburg work gGmbH



Steffen Henssler (2. v. re.) bei einem Besuch bei „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“ in Hamburg..

In seiner VOX-Show „Grill den Henssler“ erkochte Steffen Henssler am 21. und 28. Mai 2023 insgesamt 16.000 Euro für „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“.

Ausgangslage vor Ort:

Ein weiteres Problem in Bezug auf die heutige Speiserversorgung sind lange Warmhaltezeiten warmer Speisen. Diese entstehen in der Verbindung mit dem vorherrschenden Versorgungssystem „cook & hold“ (auch: Warmanlieferung). Untersuchungen zeigen, dass die Speisen in diesem Zusammenhang oft länger als drei Stunden nach ihrer Produktion warmge-

halten werden, bis diese von den Kindern verzehrt werden. Hierdurch verliert das Essen viele wichtige Nährstoffe und die Kinder gewöhnen sich an verkochtes Essen.

Die Spätfolgen schlechter Ernährung in der Kindheit sind bekannt. In der Altersgruppe der Drei- bis Sechsjährigen sind bereits 15 Prozent der Kinder in Deutschland übergewichtig, und es leiden bereits ca. sechs Prozent der Kinder an Adipositas, an krankhafter Fettleibigkeit. In einigen Regionen Deutschlands sind die Erkrankungsraten sogar noch höher. Es besteht dabei eine eindeutige Korrelation zwischen Sozialstatus der Eltern und der Morbidität. Je ungünstiger der Sozialstatus der Eltern ist,

desto höher ist das Risiko, dass Kinder krankhaft übergewichtig werden.

Das von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ unterstützte Projekt „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“ ist eine Initiative, mit der die oben beschriebene Situation verbessert werden soll. Das Ziel lautet, eine gesunde Essensversorgung für Kinder zu entwickeln und damit die Chance zu erhöhen, dass Kinder gesundheitserhaltende Essgewohnheiten ausprägen, unabhängig von der sozialen Herkunft.

Für die Umsetzung dieses Zieles wurde zunächst in Hamburg der gemeinnützige Inklusionsbetrieb „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“ aufgebaut, der auf die Produktion von bis zu 10.000 Essen täglich ausgelegt ist. Die Versorgung durch „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“ ist, entsprechend dem oben genannten Ziel, besonders gesundheitserhaltend. Ein wichtiges diesbezügliches Element ist die Anwendung des sog. „cook & chill“-Verfahrens. Dabei werden die Speisen zunächst bis kurz vor Erreichen des Garpunkts erhitzt und anschließend auf 3°C herabgekühlt. Erst in den Einrichtungen werden sie schließlich, kurz vor Ausgaben der Speisen, wieder erwärmt und zu Ende gegart. Dieses Vorgehen ist etwas aufwendiger als die übliche Warmanlieferung, sowohl in der Produktion als auch in den Kindertagesstätten. Insbesondere müssen Geräte für die Erwärmung der Speisen angeschafft werden, und es ist ein zusätzlicher Arbeitsgang in den Einrichtungen notwendig. Jedoch ver-

bleiben auf diese Weise sehr viel mehr Nährstoffe im Essen und die Kinder gewöhnen sich an frisches und knackiges Essen.

Darüber hinaus wird ein hoher Anteil an Gemüse, Obst und Hülsenfrüchten verarbeitet, und es werden keine frittierten Speisen angeboten. Die Menüs und Rezepturen folgen den Empfeh-



62 Menschen, davon 31 mit schweren Behinderungen, arbeiten bei „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“.

lungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (kurz: DGE), um eine besonders gesunde Versorgung zu erreichen. Eine Zertifizierung des Speiseangebotes durch die DGE erfolgte im Jahr 2019.

Zum Betriebsstart im Juni 2018 wurden zunächst vier Kindertagesstätten mit ca. 300 Essen täglich versorgt. Zum Oktober 2023 wur-

den demgegenüber bereits 63 Kindertagesstätten mit etwa 5.200 Essen täglich versorgt. Als gemeinnütziger Inklusionsbetrieb wird bei „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“ zudem das Ziel verfolgt, Arbeitsplätze für Menschen mit schwerer Behinderung zu schaffen. Im März 2023 wurde der Betriebsteil „Gebäudereinigung“ geschlossen, so konnte der Fokus noch besser auf das Hauptgeschäft gelegt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem geschlossenen Betriebsteil konnten größtenteils übernommen werden. Im Oktober 2023 wurden 62 Menschen beschäftigt, davon 31 mit schweren Behinderungen.

Des Weiteren hat ein erstes Franchise-Unternehmen im November 2022 den Betrieb aufgenommen: Die hwg hamburg work gGmbH hat die gesamte Planung und den Aufbau nach den Vorgaben des von „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“ erarbeiteten Konzeptes begleitet. So kann auch an einem weiteren Standort nicht nur die Förderung gesunder Ernährung in Kitas und Schulen angeboten werden, sondern es wurden darüber hinaus auch weitere Arbeitsplätze für Menschen mit schwerer Behinderung geschaffen.

Mit Aufnahme der Essensversorgung zeigt sich zunehmend, dass mehr der von „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“ versorgten Kinder Unverträglichkeiten besitzen als angenommen. Unverträglichkeiten sind Allergene und Intoleranzen gegen Inhaltstoffe im Essen. Für die betroffenen Kinder wird Sonderkost zube-

reitet. Hierbei wird immer individuell versucht, ein ähnliches Essen für diese Kinder anzubieten wie für alle anderen Kinder der jeweiligen Gruppe. Hierdurch sollen Stigmatisierungen vermieden werden. Zu diesem Zweck kommt ein Diätkoch zum Einsatz, der von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gefördert wird. Ohne Förderung wäre dies in der frühen Phase des Vorhabens wirtschaftlich nur schwer möglich gewesen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Der geförderte Diätkoch prüft täglich, welche Nährstoffe von welchen Kindern gegessen bzw. nicht gegessen werden dürfen. Er entwickelt eine entsprechende Speiseplanung und bereitet geeignete Alternativen zu. Die Essen werden dann größtenteils individuell zubereitet und separat kommissioniert. Der Diätkoch leitet weiterhin Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der warmen Versorgung an und sorgt dafür, dass eine gesunde und den DGE-Vorschriften entsprechende Kost angeboten wird.

Ergebnis/Wirkung:

Aufgrund der Förderung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ war „Lecker hoch drei – Dinners für Kinners“ wirtschaftlich in der Lage, eine gesunde Versorgung für ca. 5.000 Kinder anzubieten und gleichzeitig auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern mit Lebensmittelunverträglichkeiten einzugehen.



Bei „Grill den Henssler“ kocht Steffen Henssler für den guten Zweck.

Projekt:

Stabilisierende Begleitung für Betroffene sexualisierter Gewalt

Ziel: Stärkung und Verbesserung der Lebensqualität
Land: Deutschland
Förderbetrag: 15.000 Euro
Trägerorganisation: Dunkelziffer e. V.



Neben einer Psychotherapie bietet Dunkelziffer e. V. seit mehreren Jahren die stabilisierende Begleitung für Kinder und Jugendliche mit Erfahrung sexualisierter Gewalt an.

Erfolgreich gekocht! Insgesamt 15.000 Euro spendete Steffen Henssler aus den Spielgewinnen seiner VOX-Show „Grill den Henssler“ am 30. April, 7. Mai und 14. Mai, sowie einmalig Steven Gätjen am 30. April, an Dunkelziffer e. V. in Hamburg.

Ausgangslage vor Ort:

17.168 Fälle sexualisierter Gewalt an Kindern wurden lt. der Polizeilichen Kriminalstatistik 2022 in Deutschland verzeichnet. Neben der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie bietet Dunkelziffer e. V. seit mehreren Jahren die stabilisierende Begleitung für Kinder

und Jugendliche mit Erfahrung sexualisierter Gewalt an. Das Erleben sexualisierter Gewalt wirkt sich bei jedem Kind oder Jugendlichen unterschiedlich aus. Personen mit hoher psychologischer Widerstandsfähigkeit und guten persönlichen Ressourcen können das Erlebte möglicherweise gut verarbeiten, während andere schwere seelische und körperliche Beschwerden entwickeln. Deshalb bietet Dunkelziffer e. V. zur Bewältigung der Gewalterfahrung auch unterschiedliche Hilfen an, wie die stabilisierende Begleitung oder Therapie.

Umsetzung/Maßnahmen:

Die Dauer einer Begleitung variiert sehr. In der

Regel können durchschnittlich neun bis zwölf Monate zugrunde gelegt werden, in Ausnahmefällen ist auch eine längere Begleitung möglich. Zurzeit stehen acht Plätze zur Verfügung, wovon sechs besetzt sind.

Die Begleitung wird von einer erfahrenen Fachkraft in engmaschigen, dem Bedarf entsprechenden Abständen durchgeführt. Begleitende Gespräche mit Eltern oder Bezugspersonen gehören kontinuierlich dazu. Die stabilisierende Begleitung ist kostenfrei. Dank der Unterstützung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ konnte Dunkelziffer 2023 drei Kinder/Jugendliche für fünf Monate stabilisierend begleiten.

Ergebnis/Wirkung:

Für einen Begleitplatz werden jährlich 35 Einzelstunden zugrunde gelegt, bei Bedarf auch mehr. Gemeinsam mit den verantwortlichen Erwachsenen erarbeitet die Dunkelziffer-Mitarbeiterin den Behandlungsplan. Dabei werden insbesondere das Alter, die Form des Erlebten und der Stand des Verarbeitungsprozesses berücksichtigt.

Die Unterstützung richtet sich immer nach den persönlichen Bedürfnissen und wird erst dann abgeschlossen, wenn die Betroffenen wieder gelernt haben, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen, Vertrauen zu fassen und Selbstbewusstsein zu entwickeln.



17.168 Fälle sexualisierter Gewalt an Kindern wurden laut der Polizeilichen Kriminalstatistik 2022 in Deutschland verzeichnet. U. a. mit Therapiestunden hilft Dunkelziffer e. V. den Betroffenen.



Starkoch Tim Mälzer kochte im August 2023 bei „Grill den Henssler“ und erspielte dabei 5.000 Euro.



In Deutschland gibt es schätzungsweise 55.000 Kinder und Jugendliche, die eine lebensverkürzende Erkrankung haben. Musiktherapie hilft, die Beschwerden und Schmerzen zu lindern.

Projekt:

Musiktherapeutisches Angebot im Kinder-Hospiz „Sternenbrücke“

Ziel: Linderung chronischer Schmerzen, Erzielung von Entspannungszuständen und das Schaffen erweiterter Ausdrucksmöglichkeiten bei unheilbar erkrankten jungen Menschen in der „Sternenbrücke“

Land: Deutschland

Förderbetrag: 5.000 Euro

Trägerorganisation: Kinder-Hospiz Sternenbrücke

Starkoch Tim Mälzer war am 6. August 2023 zu Gast bei „Grill den Henssler“ und erkochte 5.000 Euro, die er an das Kinder-Hospiz in Hamburg spendete.

Ausgangslage vor Ort:

In Deutschland gibt es schätzungsweise 55.000 Kinder und Jugendliche, die eine lebensverkürzende Erkrankung haben. Von diesen betreut und begleitet das Kinder-Hospiz Sternenbrücke seit Anbeginn seiner Gründung rund 700 junge Menschen, die in der Regel im Beisein ihrer An- und Zugehörigen für die Dauer ihrer Entlastungspflege oder auf unbe-

stimmte Zeit in der Lebensendphase stationär im Kinderhospiz aufgenommen werden. Der Großteil der unheilbar erkrankten Kinder hat seltene Stoffwechsel-, Muskel- oder neurologische Erkrankungen, deren Begleitsymptome eingeschränkte motorische und kognitive Fähigkeiten, zumeist chronische Schmerzen und ein dauerhaftes Anspannungsgefühl sind. Neben der notwendigen medizinisch-pflegerischen Versorgung durch Pflegefachkräfte und Ärzte haben die jungen Gäste in der „Sternenbrücke“ die Möglichkeit, ergänzende Therapieangebote zur Linderung der Begleitsymptome ihrer unheilbaren Erkrankungen in Anspruch zu nehmen. Eine dieser unterstützenden Therapieformen ist die Musiktherapie.

Bekannt dafür, Spannungsgefühle, innere Unruhe und auch starke chronische Schmerzen zu lindern, ist die Musiktherapie, die in der „Sternenbrücke“ unter Anleitung einer erfahrenen, externen Musiktherapeutin stattfindet, ein stark nachgefragtes Angebot. Pro Woche werden in der Regel ein bis zwei Nachmittage für diese besondere Therapieform angeboten. Die Anzahl der Nachmittage hängt dabei stark von den Krankheitsbildern und -möglichkeiten der sich zu der Zeit im Haus befindlichen Gäste ab. Pro Tag nehmen regulär drei bis vier Kinder an der Therapie teil.

Anders als etwa bei der Physiotherapie ist die Kostenübernahme der Musiktherapie durch die Krankenkassen trotz erwiesener Wirkung ausgeschlossen. Als spendenfinanziertes Haus ist



Die Musiktherapie, die in der „Sternenbrücke“ unter Anleitung einer erfahrenen, externen Musiktherapeutin stattfindet, ist ein stark nachgefragtes Angebot.

die „Sternenbrücke“ somit auf finanzielle Hilfe zur Kostenübernahme dieses ergänzenden therapeutischen Angebotes angewiesen.

Umsetzung/Maßnahmen:

In der Zeit von Juni bis Dezember 2023 hat die „Sternenbrücke“ rund 240 erkrankte Gäste bei sich aufgenommen, die zur Entlastungspflege, aber auch in ihrer Lebensendphase ins Hospiz kamen. Von diesen haben 122 an der mindestens einmal wöchentlich stattfindenden Musiktherapie teilgenommen. Welcher musiktherapeutische Ansatz angewandt wurde, hing von den Fähigkeiten und dem gesundheitlichen Zustand des Kindes oder Jugendlichen ab.

Im Wesentlichen fanden in der „Sternenbrücke“ drei Ansätze unter Zuhilfenahme verschiedener Klang- und Zupfinstrumente Anwendung:

1. Das erkrankte Kind nahm an einer tiefenentspannenden Klangreise teil, bei der die Therapeutin unter Aufgreifen der Atembewegungen, kleinen Laute und Stimmgeräusche für es spielte und sang.
2. Kinder und Jugendliche mit starker innerer Unruhe durften sich in ein großes Resonanzinstrument, wie die Klangwelle oder die Bass-Schlitztrommel, legen oder sich darauf setzen, um über die Vibration der Klänge in tiefenentspannende Momente

gespielt zu werden.

3. Die Musiktherapeutin trat in einen musikalischen Dialog mit ihrem jungen Gast, wenn es ihm möglich war, leicht zu spielende Zupf-, Blas- oder Streichinstrumente in die Hände oder an den Mund zu nehmen.

Ergebnis/Wirkung:

Bislang liegen der „Sternenbrücke“ nur qualitative Ergebnisse und keine quantitativen vor. Qualitativ ließ sich festhalten, dass die Therapie bei unruhigen und aufgeregten Kindern zu merklicher Entspannung führte. Diese ließ sich anhand der ruhigeren Atmung des Kindes, aber auch an der Messung der verlangsamten Pulsfrequenz festmachen.

Neben der physiologischen Wirkung gab es auch eine psychologische – vor allem bei motorisch und kognitiv eingeschränkten Kindern und Jugendlichen: Die erweiterten Interaktionsmöglichkeiten durch die einfach zu spielenden Instrumente, mit denen die Kinder spürbar in einen musikalischen Dialog mit der Musiktherapeutin und wahlweise ihren Eltern oder Geschwistern treten konnten, erhöhten ihr Gefühl von Autonomie und Selbstwirksamkeit. Den An- und Zugehörigen bedeutete es besonders viel, zu erleben, dass ihr an sich kognitiv stark eingeschränktes Kind Gefühle des Wohlbefindens und der Freude ausdrücken konnte.



Als Koch-Coach erspielte Ralf Zacherl im April 2023 4.000 Euro bei „Grill den Henssler“.



Schätzungen zufolge leben rund 3.000 lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche in Berlin.

Projekt:

Therapeutische Musik- und Kunsttherapie im Kinderhospiz „Berliner Herz“

Ziel: Verbesserung der Lebensqualität unheilbar kranker Kinder
Land: Deutschland
Förderbetrag: 4.000 Euro
Trägerorganisation: Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR

Starkoch Ralf Zacherl spendete seinen Gewinn von 4.000 Euro aus „Grill den Henssler“ am 23. April für den Humanistischen Verband Berlin-Brandenburg.

Ausgangslage vor Ort:

Schätzungen zufolge leben in Berlin rund 3.000 lebensverkürzend erkrankte Kinder und Jugendliche. Die Diagnose bringt viele alltägliche Herausforderungen mit sich. Betroffene Familien benötigen eine psychosoziale und pflegerisch-medizinische Begleitung, Therapieangebote, Krisenintervention und entlastende Maßnahmen.

Das Kinderhospiz „Berliner Herz“ ist ein liebevoller Ort für unheilbar erkrankte Kinder. Das „Berliner Herz“ hilft ab dem Tag der Diagnosestellung, pflegt und begleitet die erkrankten Kinder oft jahrelang. Familien werden in ihrem Alltag entlastet oder in Krisensituationen aufgefangen. Das Kinderhospiz befindet sich mitten im Bezirk Friedrichshain und bietet stunden- sowie tageweise Versorgung und Begleitung für unheilbar erkrankte Kinder und junge Menschen von null bis 27 Jahren. Zudem gibt es einen ambulanten Kinderhospizdienst, der mittels Ausbildung und Vermittlung von Ehrenamtlichen dafür sorgt, dass betroffene Familien im häuslichen Umfeld begleitet und v. a. entlastet werden. Mit den „Berliner Herz“-

Kinderhospizangeboten konnten im Jahr 2023 insgesamt 120 Familien unterstützt werden.

Umsetzung/Maßnahmen:

Kunst- und Musiktherapien sind im „Berliner Herz“ spendenfinanzierte Angebote. Die Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ von 4.000 Euro ist komplett in diese therapeutischen Angebote geflossen.

Kunsttherapie im stationären Kinderhospiz Kunst hat ihre eigene Sprache, so wie die unheilbar kranken Kinder im „Berliner Herz“. Einmal wöchentlich kommt eine Kunsttherapeutin für mehrere Stunden ins Haus, die mit den erkrankten Gästen, Geschwistern und Eltern arbeitet. Wichtig dabei ist, jedes Kind individuell wahrzunehmen. Reagiert es auf einzelne Farben, mag es bestimmte Materialien, oder ist es sogar in der Lage, selbst zu gestalten? Im Austausch mit den Pflegefachkräften, dem Team der Heilerziehungspfleger und auch den Eltern ist die Kunsttherapie ein wichtiger Bestandteil in der Begleitung der erkrankten Kinder. Im Zeitraum von Juni bis September 2023 konnten insgesamt mehr als 46 Stunden Kunsttherapie stationär angeboten werden.

Musiktherapie im stationären Kinderhospiz Musik verbindet Menschen. Sie ist eine universelle Sprache, die sowohl Trost als auch Freude spenden kann. In diesem Sinne spielt sie eine wichtige Rolle im Alltag des Kinderhospiz „Berliner Herz“. Mittels unterschiedlicher Klangim-



Der erspielte Geldgewinn von Ralf Zacherl ist komplett in die Kunst- und Maththerapie der Einrichtung „Berliner Herz“ geflossen.

pulse und Lieder ermöglicht Musik den Kindern Momente der Fröhlichkeit, Entspannung und Unbeschwertheit. Neben der Kunsttherapeutin kommt daher auch eine Musiktherapeutin einmal wöchentlich ins Kinderhospiz. Im Zeitraum von Juli bis September 2023 konnten insgesamt 45 Stunden Musiktherapie stationär angeboten werden.

Ergebnis/Wirkung:

Die Kunsttherapie bietet unheilbar erkrankten Kindern trotz körperlicher und/oder geistiger Defizite die Möglichkeit, sich in einen kreativen und freudvollen Schaffungsprozess zu bege-



ben. Der gezielte Einsatz von Musik kann die seelische, körperliche und geistige Gesundheit fördern und gibt ein Stück Normalität zurück.

Kunst- und Musiktherapie ist besonders hilfreich in der nonverbalen Kommunikation mit den jungen Gästen im Kinderhospiz. Neben der Verbesserung der Lebensqualität wirken sich diese kreativen therapeutischen Maßnahmen auch positiv auf die körperliche Beweglichkeit aus.

Das Kollegium vom „Berliner Herz“ erfährt nach den Therapiestunden bei den Kindern sehr positive Effekte. Sie genießen jeweils die

erholsamen Musikstunden wie auch die künstlerischen Auszeiten mit der Kunsttherapeutin. Die Therapiesitzungen sprechen die Sinne an und geben Lebensfreude. Es entstehen wunderschöne Momente und Erinnerungen für die ganze Familie.



Model Papis Loveday erkochte in der VOX-Show „Grill den Hensler“ im April 2023 2.000 Euro und spendete das Geld an die YOU Stiftung.

Projekt:

Ausstattung der Schulkantine

Ziel: Verhinderung von Unter- und Mangelernährung
Land: Senegal
Förderbetrag: 2.000 Euro
Trägerorganisation: YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not

Model Papis Loveday spendete seinen Spielgewinn in Höhe von 2.000 Euro aus der „Grill den Hensler“-Folge vom 30. April 2023 an die YOU Stiftung.

Ausgangslage vor Ort:

Die YOU Stiftung hat im Großprojekt „Baraka – vom Slum zum modernen Stadtteil“ bereits hygienischen Wohnraum für alle Slumbewohner, Bildungs- und Ausbildungsstätten, einkommensfördernde Aktivitäten, eine Zahnarztpraxis, eine Mutter-Kind-Gesundheits-Station u. v. m. realisiert.

2020 konnte zudem der Baraka-Kindergarten eröffnet werden, der mittlerweile vom senegalesischen Staat übernommen und nachhaltig finanziert wird. Der Kindergarten wird von

84 Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren besucht, darunter 75 Kinder aus dem ehemaligen Armenviertel.

Das zusätzliche Einrichten einer Schulkantine entstand auf Basis des im Oktober 2021 vom Gesundheitszentrum „Liberté 6 Extension“ durchgeführten Screenings in Baraka. Die Ergebnisse zeigten, dass 70 Kinder aus Baraka im Alter von drei bis fünf Jahren an mittelschwerer bis akuter Unterernährung litten.

Dieses Resultat wurde im Dezember 2021 von dem Baraka-Kinderarzt Dr. Amady Niang bestätigt. Von zehn untersuchten Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren hatten neun Wachstumsstörungen aufgrund von Anämie, zurückzuführen auf einen nahrungsbedingten Eisenmangel.

Hauptgrund für die Mangel- und Unterernährung der Kinder sind die geringen zeitlichen und finanziellen Ressourcen der Eltern, um sowohl quantitativ als auch qualitativ ausreichend Nahrungsmittel bereitzustellen zu können. Hinzu kommt, dass den Eltern häufig das Bewusstsein oder die Kompetenz für gesunde Ernährung fehlt.

In diesem Kontext ist das Projekt einer Schulkantine für den Kindergarten in Baraka gewachsen, um den Kindern Zugang zu gesunder und ausreichender Ernährung zu ermöglichen und damit deren Gesundheit, Wohlergehen und Wachstum sicherzustellen. Das Projekt steht im Einklang mit dem zweiten Ziel für nachhaltige Entwicklung (SDGs), Hunger zu beseitigen, Ernährungssicherheit zu gewährleisten und qualitative Nahrungsmittel zugänglich zu machen.

Umsetzung/Maßnahmen:

Im Rahmen des Projekts wurden 106 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren ausgewählt. Es handelt sich um Kinder, die in der Cité Baraka leben. Auf Empfehlung von Dr. Niang wurden 150 Kinder (drei Vorschulklassen und zwei Klassen der Eingangsstufe) aufgenommen.

Die Kantine erreicht indirekt auch die zwölf Lehrer und Lehrerinnen, die ebenfalls in der Kantine essen. Ursprünglich waren drei Mahlzeiten pro Woche vorgesehen, aber nach Empfehlungen des Kinderarztes werden nun fünf

Mahlzeiten pro Woche – von Montag bis Freitag – angeboten.

Um den begünstigten Kindern eine ausgeglichene, nahrhafte und vitaminreiche Ernährung anzubieten, wurde in Kooperation mit der Schuldirektorin folgender Speiseplan erstellt:

Am Montag wird den Kindern ein Brei aus angereichertem Mehl und Quark serviert, um Proteine und Kohlenhydrate zu bieten. Dienstags liegt der Fokus auf Gerichten mit Hülsenfrüchten (Bohnen, Linsen oder Erbsen), da sie einen hohen Anteil an Eisen, Protein, Boten- und Mineralstoffen – wie Magnesium, Kalium und Zink – und zudem Vitamine liefern. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass Hülsenfrüchte stark und gesund sättigen. Am Mittwoch werden Reis mit Erdnusspulver und Quark serviert, um hauptsächlich Kohlenhydrate und Proteine zu liefern. Donnerstags erhalten die Kinder Bissap- oder Baobab-Saft oder Milch. Die Bissap-Blüten sind reich an Antioxidantien und Vitamin C, sie stärken demnach das Immunsystem. Der Baobab verfügt ebenfalls über eine sehr nährstoffreiche Frucht, die die Widerstandskraft und Energie fördert, eine gesunde Verdauung unterstützt und die Haut nährt. Zum Ende der Woche, freitags, werden die Kinder mithilfe von Obst, wie Bananen, Orangen u. a., intensiv vitaminreich ernährt. Obst liefert Vitamine und Zucker, der für den Energiebedarf der Kinder unerlässlich ist.

Die Speisen werden in der 2013 gebauten Schulkantine/Küche zubereitet. Jedoch war diese Küche ungenügend mit Kleingeräten und notwendigen Möbeln ausgestattet, sodass die dort arbeitenden Frauen gezwungen waren, die Küchengeräte zu mieten und auf dem Boden zu kochen.

Dank der Spende der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ konnte die Einrichtung der Küche erweitert werden, um somit die Zubereitung der Mahlzeiten für die Kinder zu erleichtern. Im Rahmen der Einrichtung wurde eine Küchenzeile gebaut, ein Schrank und ein Aufbewahrungsschrank angefertigt und die komplette Küche gestrichen.

Außerdem wurden ein Gasherd (inkl. Zubehör), die hierfür benötigten Gasflaschen à zwölf und fünf Kilogramm sowie ein Kühlschrank gekauft. Darüber hinaus wurden ein großes Kochtopfset, drei große und drei mittelgroße Schüsseln, 13 Dutzend Suppen- und vier Dutzend Teelöffel, 150 Teller und Tassen sowie fünf Dutzend Becher mit Pipetten angeschafft.

Ergebnis/Wirkung:

Die zentralen Ziele des Projekts sind, die Unter- und Mangelernährung der Kinder zu beheben sowie die Regelmäßigkeit des Schulbesuchs durch das Angebot von Mahlzeiten zu fördern. Die Schuldirektorin stellte bereits fest, dass die Kinder durch diese Maßnahme regelmäßig von Montag bis Freitag den Kindergarten besuchen.

Zudem ist ersichtlich, dass die Anzahl der Kinder, die über Bauchschmerzen klagten, sehr stark zurückging. Häufig waren die Bauchschmerzen auf Hunger zurückzuführen, da die Eltern aus finanzieller Not kein Frühstück bereitzustellen können.

Die Kantine bietet den Kindern nährstoffreiche Nahrung an, was ihr Wohlergehen und ihr Wachstum fördert. Daraus resultiert ein weiterer positiver Effekt, da die Konzentration und damit die Leistungsfähigkeit der Kinder steigen.

Die Erzieher und Erzieherinnen, Lehrer und Lehrerinnen sowie Eltern bedanken sich herzlich bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ für dieses bereits in der Anfangsphase wirkungsvolle Projekt. Mittelfristig wird die positive Wirkung zudem in allen Familien zu einer Bewusstseinssteigerung zum Thema Ernährung führen.

Die Kinder danken mit neuer Lebensfreude und Energie.



Reality-Star Evelyn Burdecki im Mai 2023 bei „Grill den Hensler“.



Durch die Unterstützung von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ mit 1.500 Euro konnten sechs Besuche des Therapiepferdes „Avaton“ im „Regenbogenland“ ermöglicht werden.

Projekt:

Reittherapie

für Kinder- und Jugendliche aus dem Hospiz „Regenbogenland“

Ziel: Förderung und Begleitung lebensverkürzend erkrankter Kinder und Jugendlicher
Land: Deutschland
Förderbetrag: 1.500 Euro
Trägerorganisation: Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e. V.

Am 28. Mai 2023 erkaufte Evelyn Burdecki bei der TV-Show „Grill den Hensler“ 1.500 Euro und spendete die Summe an den Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e. V.

Ausgangslage vor Ort:

Das Kinder- und Jugendhospiz „Regenbogenland“ ist ein Haus für Familien mit Kindern und Jugendlichen, die aufgrund einer lebensverkürzenden Erkrankung oder einer schweren Behinderung nur eine eingeschränkte Lebenserwartung haben. Das „Regenbogenland“ begleitet hierbei erkrankte Kinder und Jugendliche nicht nur in der letzten Phase ihres Lebens. Der

ganzheitliche Ansatz besteht insbesondere darin, den Familien schon während der Zeit der Erkrankung zur Seite zu stehen, was viele Jahre eines gemeinsamen Weges und der wertvollen Unterstützung bedeuten kann. In der Einrichtung stehen das Leben und die Lebensfreude im Mittelpunkt, mit dem Ziel, den Familien dabei zu helfen, die ihnen noch verbleibende gemeinsame Zeit so erfüllt und positiv wie möglich zu gestalten. Ganz nach dem Motto: „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ (Cicely Saunders, Begründerin der Hospizbewegung).

Jede Familie geht hierbei ihren eigenen, ganz individuellen Lebensweg. Die Aufgabe des

„Regenbogenlandes“ ist es, diesen Weg wahrzunehmen, anzunehmen und mitzugehen. Dabei ist es dem „Regenbogenland“ besonders wichtig, jedes einzelne Familienmitglied im Blick zu haben, individuelle Gesprächs- und Unterstützungsangebote zu machen und die Familien dauerhaft und nachhaltig auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Das Kinder- und Jugendhospiz „Regenbogenland“ steht allen Familien mit erkrankten Kindern offen, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, Hautfarbe oder Weltanschauung.

Selbstverständlich versteht das „Regenbogenland“ auch die Begleitung und Unterstützung in der letzten Lebensphase eines Kindes als eine essenzielle, wenn auch außerordentliche Aufgabe. Die Themen Abschiednehmen, Sterben und Tod sind für das „Regenbogenland“ wesentliche Aspekte des Lebens. Es ist dem Kinder- und Jugendhospiz „Regenbogenland“ wichtig, der Trauer den notwendigen, würdevollen Raum zu geben. Wenn gewünscht, geht die Begleitung der Familie durch das „Regenbogenland“ auch über den Tod des Kindes hinaus.

Die tägliche Arbeit ist geprägt von Lebensfreude und tiefer Verbundenheit, die in den gemeinsamen „Miteinander-Momenten“ gelebt wird. Im „Regenbogenland“ übernehmen ausschließlich qualifizierte Pflegefachkräfte die Pflege und Betreuung der Kinder. Fachweiterbildungen, wie z. B. im Bereich der Pädiatrischen Palliativ Care, der außerklini-



Die Reittherapie bietet den Kindern einen kurzen Moment des Durchatmens, großer Freude sowie der Ablenkung und fördert zugleich die psychomotorische Entwicklung.

sehen Beatmung oder der basalen Stimulation, sichern darüber hinaus die hohe Qualität der pflegerischen Versorgung. Die ganzheitliche Pflege orientiert sich in Inhalt und Umfang an den körperlichen, psychischen und sozialen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen.

Jedes Kind erhält durch spezialisierte Kooperationspartner aus den Bereichen der Physiotherapie und Logopädie alle notwendigen thera-

peutischen Maßnahmen für die Dauer seines Aufenthalts im Kinder- und Jugendhospiz „Regenbogenland“.

Als Ergänzung gibt es unterschiedlichste Therapiemöglichkeiten, die zur Linderung der körperlichen Beschwerden und zur Entspannung der kleinen und großen Gäste beitragen und ihnen Momente des Wohlfühlens bereiten. Eine besonders beliebte Therapieform bei den Gästen ist die Tiergestützte Therapie – und hierunter wiederum das Angebot des Therapeutischen Reitens.

Insgesamt betreut das Kinder- und Jugendhospiz „Regenbogenland“ über 270 Familien.

Umsetzung/Maßnahmen:

Durch die Unterstützung von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ mit 1.500 Euro konnten sechs Besuche des Therapiepferdes „Avalon“ im „Regenbogenland“ ermöglicht werden. Die Gäste, die sich zu dieser Zeit im „Regenbogenland“ aufhielten, konnten an der Therapieform teilnehmen und somit Entlastung, Förderung und Freude erfahren.

Ergebnis/Wirkung:

Die Reittherapie bietet den lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen gleichermaßen einen kurzen Moment des Durchatmens, großer Freude sowie der Ablenkung und fördert zugleich die psychomotorische Ent-

wicklung der Kinder und Jugendlichen. Zusätzlich werden diese in ihrer Sinneswahrnehmung gestärkt und für die alltäglichen Erlebnisse sensibilisiert. Das entstandene Vertrauen während der Reittherapie fördert zudem die Selbstwirksamkeit der Kinder und Jugendlichen und ermöglicht ihnen damit eine intensivere Teilhabe am Leben.

Da die kleinen und großen Gäste aufgrund ihrer lebensverkürzenden Erkrankungen und/oder ihrer schweren Behinderungen zudem oftmals in ihrer psychomotorischen Wahrnehmung stark eingeschränkt sind, sind sie häufig auf Unterstützung im Alltag angewiesen. Sie sind aufgrund ihrer Erkrankungen weitgehend nicht dazu in der Lage, einfache Bewegungsmuster auszuführen oder werden auch häufig durch ihre zentral bedingte Unruhe davon abgehalten, Entspannung zu erfahren, sich auf die alltäglichen Dinge zu konzentrieren und diese wahrzunehmen. Die angebotene Reittherapie bietet den Kindern und Jugendlichen hierbei eine besondere Förderung, um die vorhandenen Ressourcen zu stärken, sowie eine wohltuende Entlastung, Ruhe und ein Stück Lebensfreude.

2.6 Aktionen

Mit viel Kreativität und Einsatz haben wir gemeinsam mit unseren Partnern 2023 viele erfolgreiche Spendenaktionen durchgeführt. Einige Beispiele für diesen Einsatz zeigen wir hier.



170.000 Euro kamen im Dezember 2023 beim „Christmas Charity Club Concert 3.0“ zusammen.



YouTuberin, Schauspielerin und „Let's Dance“-Star Julia Beutx bei einer Malaktion in einem RTL-Kinderhaus.



Die „Let's Dance“-Profitänzer Renata und Valentin Lusin präsentieren die Netto-Spendentasche 2023.

„stern TV“-Moderator als lebender Basketballkorb

Im Rahmen der „Woche der Vielfalt“ präsentierte Steffen Hallaschka in einer „stern TV Spezial“-Ausgabe nicht nur beeindruckende Persönlichkeiten mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen, die ihren Alltag meistern, Träume verfolgen und erfolgreich sind, sondern sammelte mit einer ganz besonderen Sportaktion Spenden für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“. Als lebender Basketballkorb hat der 1,98 Meter große Moderator gemeinsam mit dem Team der Unified Basketball Hagen versucht, so viele Körbe wie möglich zu kassieren.

Jeden Treffer, den die inklusive Mannschaft warf, förderte die Deutsche Postcode Lotterie mit 10.000 Euro. Am Ende konnte Wolfram Kons einen Scheck in Höhe von 100.000 Euro entgegennehmen.

Netto-Malaktion mit Julia Beutx

Im Juli startete Netto Marken-Discount den Verkauf der Spendentasche 2023 in allen Filialen. Pro verkaufter Tasche gingen 10 Cent an die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“. Das farbenfrohe Taschenmotiv haben Kinder eines RTL-Kinderhauses gemalt. Unterstützt wurde die Netto-Spendenaktion von YouTuberin, Schauspielerin und „Let's Dance“-Star Julia Beutx mit einem gemeinsamen Maltermin. Dank der hohen Spendenbereitschaft der Netto-Kundinnen und Kunden und einer zusätzlichen Unternehmensspende

kamen 707.070 Euro zusammen, die Netto beim RTL-Spendenmarathon 2023 überreichte.

#einfachinspirierend – bofrost* gegen Kinderarmut in Deutschland

bofrost* hat sich 2023 mit mehreren Aktionen besonders gegen Kinderarmut in Deutschland engagiert. Das Familienunternehmen hat unter anderem in Bremerhaven die Patenschaft für das neue RTL-Kinderhaus übernommen, ein Kletterevent mit Sänger Mike Singer mit den Kindern aus dem RTL-Kinderhaus Köln veranstaltet, mit dem Verkauf des Genießer-Kalenders 2024 oder der Social-Media-Aktion #einfachinspirierend Spenden gesammelt.



bofrost* hat 2023 ein Kletterevent mit Sänger Mike Singer im RTL-Kinderhaus in Köln veranstaltet.

Insgesamt ist eine Gesamtspende in Höhe von einer Million Euro zusammengekommen, die Michael Michaelis, bofrost*-Geschäftsführer Vertrieb Deutschland, im Namen aller Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim RTL-Spendenmarathon übergab.



„Christmas Charity Club Concert 3.0“
In der Vorweihnachtszeit feierten beim „Christmas Charity Club Concert 3.0“ im Andreas Quartier in Düsseldorf 120 geladene Gäste für den guten Zweck. Dank der Initiative der Frankonia Eurobau AG, sowie den Gastgebern Manuela und Uwe Schmitz, setzte das Event im „Mbassy by Franks“ und „Frank's Club“ mit einer Spende von 170.000 Euro ein Zeichen der Verpflichtung zur Hilfe für benachteiligte Kinder.



Merci, „Moulin Rouge! Das Musical“
In den Wochen nach den Erdbeben in der Türkei und Syrien haben die Darstellerinnen und Darsteller des Kölner Erfolgs-Musicals „Moulin Rouge“ nach jeder Vorstellung Spenden für die Opfer der Naturkatastrophe gesammelt. 100.000 Euro sind dabei für die Erdbebenhilfe der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zusammengekommen.



Super-Bowl-Gewinner trainieren Frankfurter Kids
Über ganz besondere Gäste konnten sich die Kinder und Jugendlichen aus dem RTL-Kinderhaus Frankfurt freuen. Die Super-Bowl-Gewinner Kansas City Chiefs und Chief-Legende Dante Hall zeigten ihnen bei einem exklusiven Training wichtige Tricks. Am Ende gab es noch eine große Überraschung: Kansas-City-Chiefs-CEO und Chairman Clark Hunt hatte eine Spende in Höhe von 15.000 Euro dabei.



Ehrlich-Brother-Fan-Club
„Träume“ und „Magie“: Mit dem Verkauf von zwei unterschiedlichen Motto-Bändchen sammelte der Fanclub der Ehrlich Brothers insgesamt 3.730 Euro. Die erfolgreichen Magier-Brüder rundeten die Spendensumme auf 10.000 Euro auf.



Beim Sparda-Bank-Altstadtlauf in Düsseldorf kamen 100.000 Euro zusammen.



Wolfram Kons mit Chase von „Paw Patrol“, der Erfolgsreihe von RTL Super.



Kölle Alaaf! Zum 20. Jubiläum der „Jeckenklinik am Rhing“ gab es 111.111 Euro von der Karnevalsgesellschaft „Lost Sisters“.



Das limitierte Charity-Armband 2023 des langjährigen Partners Thomas Sabo war nach wenigen Stunden ausverkauft.

2.7 Der 28. RTL-Spendenmarathon am 16. und 17. November 2023



Ausdauersportler Joey Kelly (li.) und Wolfram Kons präsentieren die „24h American Football Challenge“.

Fantastischer Erfolg beim 28. RTL-Spendenmarathon

Trotz weltweiter Krisen und Kriege haben die Zuschauerinnen und Zuschauer sowie die Partner des RTL-Spendenmarathon 2023 größte Solidarität und Zusammenhalt gezeigt. 20.133.760 Euro konnte Wolfram Kons am Ende der 28. Ausgabe der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen on air verkünden.

„Jetzt können wir so vielen Kindern in Deutschland und der ganzen Welt nachhaltig helfen!“

„Es war ein RTL-Spendenmarathon mit vielen Gänsehautmomenten. Gemeinsam sind wir stark – das haben wir in den letzten 24 Stunden zusammen mit unseren Zuschauern und Partnern gezeigt. Dieses Spendenergebnis macht mich sehr glücklich, denn jetzt können wir so vielen Kindern in Deutschland und der ganzen Welt nachhaltig helfen“, so Wolfram Kons nach mehr als 24 Stunden auf Sendung. „Ich sage von ganzem Herzen DANKE und verspreche, dass wir das ganze Jahr über genaustens zeigen werden, wohin jeder gespendete Euro geht.“ Die Spendensumme hat sich bis Jahresende auf 21.686.434 Euro erhöht.



Projektpatin Monica Lierhaus im Studio mit Sebastian Kramer und Hund Grisu von „Helfende Tiere e.V.“ sowie Felix Voss (re.) Geschäftsführer mera.



Finale des 28. RTL-Spendenmarathon: Wolfram Kons freut sich mit seinen Gästen und seinem Team über mehr als 20 Millionen Euro an Spenden.

Mehr als 20,1 Millionen Euro für bedürftige Kinder

„24h American Football Challenge“: Weltrekord für Joey Kelly und seine Firmenteams
Sie haben es geschafft! 4.454 Kilometer, statt der benötigten 4.000, wurden auf dem Football-Parcours zurückgelegt. Nach 24 Stunden hat sich Joey Kelly, gemeinsam mit 17 Firmenteams, den Weltrekord für die weiteste Staffellaufstrecke beim Football-Parcours (24 Std., Team) – zertifiziert vom REKORD INSTITUT für DEUTSCHLAND (RID) – gesichert.



Prominente Gäste und Projektpatinnen im Vodafone-Callcenter: Mirja Boes, Barbara Wussow, Birgit Schrowange, Olivia Jones und Isabel Edvardsson (v. li.).

„Bis ans Ende der Welt“: Roland Kaiser singt die Hymne zum RTL-Spendenmarathon 2023
„Bis ans Ende der Welt“, gesungen von Ausnahmekünstler Roland Kaiser, war die Hymne zum RTL-Spendenmarathon 2023. „Es ist für mich eine große Ehre, in diesem Jahr den Song für den RTL-Spendenmarathon zu singen“, so Roland Kaiser. „Der Grundgedanke bei der Entstehung des Liedes war, dass man nicht nur für seine Liebsten, seinen Partner, seine Kinder bis ans Ende der Welt gehen soll, sondern für alle, die unsere Hilfe brauchen – besonders für unsere Kinder! Wir haben als Gesellschaft eine große Verantwortung. Unsere Pflicht ist es, unsere Kinder so ins Leben zu führen, dass sie in Frieden glücklich leben können und nicht hungern müssen. Dass Kinder hungern,

ist leider hier bei uns auch der Fall. Ich hoffe, dass mein Lied bei ganz vielen Menschen den Wunsch auslöst, vielen Menschen, den Liebsten, aber auch vielen anderen zu helfen und sie glücklich zu machen.“ Roland Kaiser und der RTL-Spendenmarathon sind seit Jahren durch die gemeinsame Unterstützung des Kinderhospizes Mitteldeutschland eng verbunden.



Roland Kaiser (li.) sang mit „Bis ans Ende der Welt“ die Hymne für den RTL-Spendenmarathon 2023.

3

Finanzen 2023



3.1 Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, Köln

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ (nachfolgend Stiftung RTL genannt) ist eine gemeinnützige Organisation, deren Zweck die Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie insbesondere die Unterstützung notleidender Kinder und Jugendlicher ist.

Im Wirtschaftsjahr jährte sich im November 2023 zum 28. Mal der vom Fernsehsender RTL Television veranstaltete RTL-Spendenmarathon, das Highlight der karitativen Tätigkeiten von RTL Deutschland. Beim RTL-Spendenmarathon handelt es sich um eine jährliche Sendung, in deren Rahmen mit Hilfe diverser Prominenter aus Show, Politik und Sport für die Finanzierung von ausgewählten, weltweiten Kinderhilfsprojekten Geld gesammelt wird. Neben dem RTL-Spendenmarathon ist ein weiterer zentraler Teil der Arbeit der Stiftung RTL die Platzierung von Spendenaufrufen im TV-Programm bei humanitären Katastrophen. Unmittelbar während oder nach einer Katastrophe werden die Zuschauerinnen und Zuschauer zu Spenden aufgerufen. Mit den zweckgebundenen gesammelten Spenden wird betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den Krisengebieten geholfen.

Die Stiftung RTL ist als gemeinnützige Organisation anerkannt, zuletzt mit Körperschaftsteuerbescheid des FA Köln-Altstadt vom 9. Februar 2023, St. Nr. 214/5823/9012. Somit sind alle Spenden steuerlich absetzbar. Die Stiftung RTL erstellt ihren Jahresabschluss freiwillig gemäß den Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 sowie der Lagebericht zum 31. Dezember 2023 werden nach den

Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Ausführungen im Lagebericht berücksichtigen ebenso die Empfehlungen des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen (DZI).

Kindern und Jugendlichen weltweit eine bessere Zukunft zu geben, ist das wichtigste Anliegen der Stiftung RTL. Dank der Unterstützung von Spenderinnen und Spendern und Kooperationspartnern konnte die Stiftung RTL im Jahr 2023 wieder vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt Hoffnung auf eine bessere Lebensperspektive geben.

Höhepunkt der karitativen Aktivitäten war der 24,5-stündige 28. RTL-Spendenmarathon am 16. und 17. November 2023 im Programm von RTL Television. Während des RTL-Spendenmarathon wurden den TV-Zuschauerinnen und -Zuschauern nicht nur die aktuellen Kinderhilfsprojekte und die prominenten Patinnen und Paten vorgestellt, sondern es wurde auch über erfolgreich umgesetzte Kinderhilfsprojekte berichtet.

Für folgende Kinderhilfsprojekte in Deutschland wurde zu Spenden aufgerufen:

Die Moderatorin **Monica Lierhaus** setzte sich als Patin für die dauerhafte Sicherung und den Ausbau des Angebotes von tiergestützten Therapien und Pädagogik für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Förderbedarfen in Ohrensen (bei Stade) ein. Im Mittelpunkt stehen hierbei Erlebnis und spielerisches Lernen mit dem Tier und in der Natur, welche Kinder und Jugendliche emotional, sozial, motorisch und kognitiv bereichern und ihnen Kompetenz und Sicherheit im Umgang mit dem Tier geben.

Der Ex-Fußballnationalspieler **Philipp Lahm** engagierte sich für pädagogisch begleitete Sommercamps für benachteiligte Kinder in Deutschland. Kinder und Jugendliche sollen über den Sport gewonnen werden, um die Bildung und Ausbildung sowie Projekte und Initiativen zu fördern, die Sport als ein nachhaltiges Instrument einsetzen. Für 70 bis 80 benachteiligte Kinder und Jugendliche wird in den Sommerferien jährlich ein Camp ohne elterliche Begleitung angeboten. Die Kinder werden umfassend und ganztätig durch geschultes Personal betreut und durchleben innerhalb des einwöchigen Camps sieben Workshops in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Persönlichkeit.

Das Model **Anna Ermakova** engagierte sich für den Einsatz von Klinik-Clowns auf den onkologischen Stationen der Kinderklinik St. Augustin und des Universitätsklinikums Mainz. Die Clowns sind speziell ausgebildete Künstlerinnen und Künstler, die auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen mittels Humor kranken Kindern Trost, Zuversicht und Lebensmut schenken. Die Clowns betreuen jedes Kind individuell an seinem Bett. So verfliegen Angst, Kummer und traurige Gedanken, und die positive, humorvolle Stimmung stärkt das Immunsystem der kleinen Patienten.

Der Sänger **Nico Santos** machte sich für den Aufbau des 20. RTL-Kinderhauses in Bremerhaven stark. Im sozial benachteiligten Stadtteil Lehe, im nördlichen Teil Bremerhavens, wird die Versorgung der Kinder nicht ausreichend gefördert und es ergibt sich ein hoher Handlungsbedarf, um Kindern und Jugendlichen aus dieser Situation einen Ausweg zu bieten. Dringende ergänzende Angebote der Grundversorgung, der Sprach- und Lernförderung und der sinnvollen Freizeitgestaltung werden benö-

tigt, ebenso die Begleitung durch verlässliche Erwachsene. Mit den Spenden soll das RTL-Kinderhaus Arche Bremerhaven als Anlaufstelle für rund 60 sozial benachteiligte Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren entstehen.

Die Moderatorin **Annika Lau** machte sich als Patin für den Auf- und Ausbau, die Verstärkung und Skalierung von Projekten zur Unterstützung von gewaltbetroffenen, teilweise traumatisierten Kindern und Jugendlichen in Frauenhäusern stark. Viele Kinder in Deutschland sind von Gewalt im privaten Umfeld betroffen. Sie erleben ihr Zuhause nicht als Ort der Sicherheit, sondern sind Zeugen und Mitbetroffene von Gewalt zwischen ihren Eltern. Partnerschaftsgewalt bedroht immer auch die Kinder. Mit den Spenden wird das Projekt „Ein guter Ort für Kinder“ mit pädagogischen Projekten für bis zu 1.500 Kinder und Jugendliche in Frauenhäusern umgesetzt, damit sie Schutz und unkomplizierte und schnelle Unterstützung finden, um das Erlebte durch kindgerechte sowie traumasensible Angebote zu verarbeiten.

Der Moderator **Dirk Steffens** setzte sich mit dem Projekt „Bienensommer“ für von der Unwetterkatastrophe 2021 betroffene Kinder ein. Mit dem Projekt können die Kinder traumatische Erlebnisse aufarbeiten und ihr Vertrauen in die Natur zurückgewinnen. Das Projekt strebt eine langfristige Wirkung und Nachhaltigkeit an. Die Rettung der Bienen sowie die Förderung des Umweltbewusstseins bei Kindern und des Naturschutzes sind ein langfristiges Engagement für die Natur und die kommenden Generationen.

Der Sänger **Pietro Lombardi** und seine Verlobte **Laura Rypa** setzten sich für die Hilfe für frühgeborene Kinder ein. Dank des technischen Fortschritts können immer unreifere Frühgeborene überleben, jedoch bedeutet dies auch den Verlust intrauteriner Sinneserfahrungen und den Verlust von Klängen, Schwingungen und Vibrationen des mütterlichen Körpers. Hinzu kommt die

zu frühe Trennung von Mutter und Kind – eine zu frühe Trennung gemeinsamen Erlebens und Wachsens, die die Entwicklung einer gesunden Beziehungs- und Bindungsfähigkeit gefährden kann. Mit den Spenden sollen für Familien in dieser schwierigen Lebensphase Musiktherapien angeboten werden, um mögliche Langzeitfolgen zu reduzieren bzw. präventiv zu vermeiden.

Zudem setzte sich die Skifahrerlegende **Felix Neureuther** für das Projekt „Naturhelden“ ein. Das bundesweite Projekt für Grundschüler zielt darauf ab, das Bewusstsein und die Wertschätzung der Kinder für die Umwelt zu schärfen, insbesondere im Hinblick auf eine gesunde Erde. Bereits bei Grundschulern – speziell in sozialen Brennpunkten – soll früh eine Sensibilisierung und Motivation für dieses Thema geschaffen werden. Darüber hinaus werden den Kindern durch das Projekt zukunftsrelevante Fragestellungen auf spielerische, altersgerechte Art vermittelt.

Für die Weiterführung der RTL-Kinderhäuser in Köln, München, Stuttgart, Berlin, Leipzig, Bremen und Frankfurt a. M. sowie in Ahlen und Mannheim engagierte sich zum wiederholten Mal die Moderatorin **Birgit Schrowange**. In den Anlaufstellen in sozialen Brennpunkten der Städte gab es für die Kinder nach der Schule ein kostenloses, gesundes und kindgerechtes Essen, Hausaufgabenhilfe, Lese-, Bildungs- sowie kreative Betreuungs- und Förderangebote. Birgit Schrowange konnte sich bei ihrem Besuch in der Einrichtung in Köln persönlich davon überzeugen, wie wichtig die Unterstützung der Kinder im RTL-Kinderhaus Köln ist.

Für internationale Kinderhilfsprojekte wurde im Rahmen des RTL-Spendenmarathon ebenfalls zu Spenden aufgerufen:

Der Schauspieler und Moderator Wayne Carpendale reiste nach Tansania in Afrika, um sich für die Bildung und Umweltbildung für benachteiligte und behinderte Kinder einzusetzen. Mit den

Spenden soll in Arusha eine Vor- und Grundschule gebaut werden, um qualitativ bessere und ganzheitliche Bildung für 250 Vorschul- und 600 Grundschulkindern mit dem speziellen Fokus auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz sicherzustellen. Außerdem werden mehr als 60 Lehrkräfte in der Schule eine neue Anstellung finden. Ergänzt wird das Schulangebot durch eine Nachmittagsbetreuung, in der die Kinder auch nachmittags gefördert werden und auch gut untergebracht sind.

Außerdem wurden die Zuschauerinnen und Zuschauer aufgerufen, für die Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für blinde und sehbehinderte Kinder in Malawi in Afrika zu spenden. Um den hohen Bedarf an kinderaugenmedizinischen Diensten adäquat abdecken zu können, setzte sich „Let’s Dance“-Profitänzerin und Patin **Isabel Edvardsson** für den Bau und die Ausstattung einer Augenklinik am Mzuzu-Krankenhaus mit integrierter Abteilung für Kinderaugenheilkunde ein. Der Ausbau der pädiatrischen Dienste im Norden Malawis wird den Zugang zu qualitativ hochwertigen und spezialisierten Diensten für Kinder verbessern und so zur Verringerung der vermeidbaren Erblindung im Land beitragen.

Schließlich engagierte sich der Moderator **Riccardo Simonetti** für die Hilfe und Unterstützung für Straßenkinder in Kambodscha. Kinderarmut und Kinderarbeit sind allgegenwärtige Probleme in dem südostasiatischen Land. Auf der Straße lauern Gefahren durch Gewalt und Ausbeutung, auch Banden- und Drogenkriminalität sind weit verbreitet. Kinder sind besonders gefährdet, Gewalt zu erfahren. Mit den Spenden wird der Ausbau von Anlaufstellen und Zufluchtsorten für Kinder, die auf der Straße leben, finanziert. Außerdem wird es spezielle Tagesangebote geben, die den Jungen und Mädchen Zugang zu Bildungsangeboten und den Älteren unter ihnen ermöglichen, berufspraktische Fähigkeiten zu erlernen. Schließlich werden auch Sozialarbeiterinnen und -arbeiter für ihren Einsatz an Brenn-

punkten, an denen Kinder auf der Straße leben oder arbeiten, fortgebildet.

Im Laufe des Jahres konnten sich einige prominente Patinnen und Paten persönlich vor Ort davon überzeugen, dass die Spenden dort angekommen sind, wo sie benötigt wurden. Im Rahmen der Berichterstattung wurde über die folgenden erfolgreich umgesetzten Kinderhilfsprojekte berichtet:

Charity-Gesamtleiter **Wolfram Kons** weihte im Februar 2023 den Kindergarten „Flohkiste“ in Leichlingen offiziell ein. Der Kindergarten liegt direkt am Ufer der Wupper und wurde in der Nacht zum 15. Juli 2021 überflutet. Die Räumlichkeiten waren nach dem Wassereintritt nicht mehr nutzbar, viele Einrichtungsgegenstände mussten entsorgt werden. Mit einer Spende der Stiftung RTL wurden im neuen Kindergarten die Einrichtung eines Hochwasserschutzes, der Wiederaufbau der Küche sowie die Installation einer Heizung finanziert.

Projektpatin **Ilka Bessin** konnte im März 2023 gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden **Dr. Thomas Rabe** und weiteren Gästen den offiziellen Spatenstich für das Straßenkinderhaus „Butze“ in Berlin feiern. Die „Butze“ soll mit ihrem innovativen Konzept dazu beitragen, obdachlose Kinder und Jugendliche schnellstmöglich von der Straße zu holen. Die drastische Zunahme der Jugendobdachlosigkeit und die stark überlaufenen bisherigen Anlaufstellen des Vereins machen deutlich, wie dringend dieses Projekt benötigt wird. Das Straßenkinderhaus wird im Frühling 2025 in Betrieb gehen.

Auch der RTL-Moderator und Projektpate **Maik Meuser** konnte sich davon überzeugen, dass die Spenden ankommen. Er besuchte im Juni 2023 die Kindertagesstätte Jarrestraße in Hamburg. Dort lernen die Kindergarten-Kids nun täglich, wie wichtig Umweltschutz und der Kampf gegen den Klimawandel

sind. Dabei ist eine Bildung für nachhaltige Entwicklung pädagogisches Programm. Die Kinder wollten alles wissen und packten kräftig mit an: Insektenhotels, Hochbeete, Nistkästen, Gewächshäuser oder Regenwassertanks wurden angelegt. Mit den Spenden können rund 5.000 Kinder erreicht werden.

Projektpate **Max Giesinger**, der sich im Rahmen des RTL-Spendenmarathon 2021 für den Bau eines Sport- und Bewegungszentrums am Universitätsklinikum Regensburg engagiert hatte, konnte bei seinem zweiten Besuch im Juni 2023 das Zentrum feierlich eröffnen. Nun können auch krebskranke Kinder und Jugendliche täglich spezielle, von Physio- und Sporttherapeuten angeleitete Angebote wahrnehmen. So können sie während der intensiven Therapie ihre körperliche Kraft erhalten, Spaß an der Bewegung wiedererlangen und wieder in einen möglichst gesunden und normalen Alltag zurückkehren.

Im August eröffnete **Wolfram Kons** gemeinsam mit kleinen Patienten und den Verantwortlichen der kinderonkologischen Fachklinik für Familienorientierte Rehabilitation in Wenningstedt auf Sylt die mit den Spenden erbaute neue Mehrzweckhalle, die neue Küche und den Snoezelenraum für die krebskranken kleinen Patienten.

Moderatorin **Laura Wontorra** freute sich, im August gemeinsam mit den Kindern und vielen Gästen das fünfjährige Bestehen des RTL-Kinderhauses Bremen zu feiern. Ebenfalls im August konnte Wolfram Kons den neuen Schulhof an der Mamre-Patmos-Schule in Bethel mit zahlreichen inklusiven Spiel- und Sportgeräten für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf im Bereich geistige und körperliche Entwicklung feierlich einweihen.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer wurden über die nachhaltigen Ergebnisse der Arbeit der Stiftung RTL für hilfsbedürftige

Kinder im Programm von RTL, über die Website der Stiftung RTL und über die Social Media Accounts laufend und umfassend informiert. Mit dem TV-Format „RTL – Wir helfen Kindern – Update“, die jeweils am letzten Freitag im Monat im Anschluss an „RTL Aktuell“ ausgestrahlt wird, gab es eine neue regelmäßige und zusätzliche Plattform, um ganzjährig über die Arbeit der Stiftung RTL zu berichten.

Die finanzielle Situation nach Ausschüttung der Spenden an die Projekte des RTL-Spendenmarathon erlaubte die Unterstützung weiterer karitativer Kinderhilfsprojekte. Die im Rahmen der Prominenten-Formate von „Grill den Henssler“, „Wer wird Millionär?“ und „Ninja Warrior Charity Special“ erzielten Spielgewinne wurden als zweckgebundene Spenden an ausgewählte Kinderhilfsprojekte weitergeleitet.

Im Rahmen der Katastrophen- und Soforthilfe wurden im Wirtschaftsjahr folgende Projekte gefördert:

Am 6. Februar 2023 erschütterten zwei Erdbeben die türkisch-syrische Grenzregion mit Tausenden Todesopfern und Verschütteten und starken Zerstörungen. Durch Spendenaufrufe im Programm von RTL, auf der Website und über Social Media – auch in arabischer und türkischer Sprache – wurden EUR 4.065.447 zweckgebundene Spenden von Zuschauern und Partnern generiert. Mit den Spenden konnten Hilfsgüter wie Essen, Wasser, Hygieneartikel und Kleidung verteilt und eine Zeltstadt errichtet werden, in der Tausende, die durch das Beben alles verloren haben, vorübergehend ein neues und sicheres Zuhause fanden.

Mit der Unterstützung der Stiftung RTL wurde zudem ein Community Shelter u. a. mit einer mobilen Großküche, Gemeinschaftsräumen und einer kleinen Medizinstation eingerichtet. Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons reiste im März in die Provinz Hatay in der Türkei, um sich vor Ort ein Bild davon zu machen,



Jeder Cent kommt bei den bedürftigen Kindern an!

wie vor Ort den betroffenen Kindern und Familien geholfen wurde.

Am 8. September 2023 erschütterte ein schweres Erdbeben das Königreich Marokko; mehr als 2.900 Tote und schwere Schäden waren die Folge. Nur zwei Tage später kam es zu Überschwemmungen durch den Bruch von zwei Dämmen im Osten Libyens mit mehr als 11.300 Toten. Unmittelbar nach dem Erdbeben in Marokko wurde im Programm von RTL, auf der Website und über Social Media zu Spenden aufgerufen und ab dem 10. September unter dem Stichwort „Katastrophenhilfe“ für beide Aktionen Spenden gesammelt. Insgesamt konnten zweckgebunden EUR 1.001.270 Spenden generiert werden. Mit den Spenden wurde die humanitäre Versorgung der Opfer sowohl in Marokko als auch in Libyen mit u. a. winterfesten Zelten, Anmietung mobiler Toiletten, Ausgabe von warmen Mahlzeiten und Trinkwasser sowie Hygiene- und Haushaltskits, Matratzen und Decken/Schlafsäcken und sonstigen Hilfsgütern sichergestellt.

Für die im Jahr 2022 begonnene Soforthilfeaktion der Stiftung RTL für die Opfer des von Russland gegen die Ukraine geführten Angriffskrieges gingen auch im Jahr 2023 zweckgebundene Spenden ein. Im Jahr 2023 wurden EUR 934.119 Spenden zweckgebunden gesammelt. Mit den Spenden wurden in der Ukraine u. a. traumatisierte Kinder und Jugendliche betreut und begleitet sowie Schulranzen und -ausstattung zum Schulstart zur Verfügung gestellt. Es wurden auch weiterhin Transporte mit Hilfsgütern in die Ukraine finanziert und Lampen, Generatoren, Medikamente sowie Hygiene- und Pflegeartikel verteilt. In Flüchtlingszentren in der Republik Moldau wurden Artikel des täglichen Bedarfs an die aus der Ukraine geflüchteten Menschen verteilt.

Die Soforthilfeaktion „Winterhilfe“ für die Ukrainer vor der bevorstehenden kalten Winterzeit, die im Dezember 2022 bereits

begonnen wurde, wurde ab 18. Dezember 2023 im Programm von RTL fortgesetzt. Mit dem Stichwort „Winterhilfe“ wurden im Jahr 2023 zweckgebunden EUR 485.120 gesammelt. Mit den Spenden wurden u. a. Stromgeneratoren und Heizöfen bereitgestellt, außerdem wurden Hilfspakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln verteilt.

Als Kontrollorgan hat der unabhängige und ehrenamtliche Beirat, der in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands steht, seine Aufgaben wahrgenommen. Er gab in seinen Sitzungen konstruktive Anregungen für die Arbeit der Stiftung RTL. Turnusgemäß endete für die langjährigen Beiratsmitglieder Peter Simon, Hans Georg Strecker und Dr. Herbert Ferger im Jahr 2023 ihr Amt. In der Mitgliederversammlung am 25. April 2023 wurden als Beiratsmitglieder Dr. Peter Dieners, Herbert Nather und Jens Pollmann neu für fünf Jahre gewählt.

Bei der seit Juli 2013 bestellten unabhängigen Ombudsperson, Oberkirchenrat Markus Bräuer (Medienbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland), wurden im Wirtschaftsjahr 2023 keine Beschwerden eingereicht. Der Dienst von Markus Bräuer als Medienbeauftragter endete zum 31. Dezember 2023; zeitgleich hat er sein Amt als Ombudsperson niedergelegt.

Neben den Vorstandsmitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind und keinerlei Bezüge oder Sachzuwendungen von der Stiftung erhalten, unterstützen auch alle anderen Mitglieder der unterschiedlichen Gremien die Arbeit der Stiftung RTL ehrenamtlich.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Aktivvermögen der Stiftung RTL ist bei ständiger Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit als Tages-, Monats-, Festgeld oder Sparbriefe (einlagengesichert durch den Bundesverband deutscher Banken e. V.) bei deutschen Kreditinstituten in Euro angelegt. Diese liquiden Mittel dienen ausschließlich der Finanzierung der laufenden Aufgaben, der Projekte und Aktionen, da alle wesentlichen Verwaltungs- und Personalkosten von der RTL Deutschland GmbH übernommen werden. Im laufenden Wirtschaftsjahr wurden Zinsen in Höhe von EUR 465.932,17 generiert.

Bei den **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** handelt es sich im Wesentlichen um zugesagte Spendenforderungen.

Der **Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** erhöhte sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr um EUR 165.802 auf EUR 7.695.083. Auflösungen von EUR 6.972.576 stehen Zugänge in Höhe von EUR 7.138.378 gegenüber.

Die **Rückstellungen** resultieren fast ausschließlich aus den am Bilanzstichtag bereits aufwandsmäßig erfassten, aber noch nicht abgeflissenen Spendenverpflichtungen in Höhe von EUR 13.699.933 (VJ EUR 15.039.952). Weiterhin beinhalten die Rückstellungen Prüfungskosten des Jahresabschlusses 2023 (EUR 2.903) und Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels (EUR 14.280).

Die zweckgebundenen Spendenverpflichtungen an diverse Kinderhilfsprojekte und Soforthilfeprojekte betragen im Wirtschaftsjahr 2023 EUR 7.722.102 (VJ EUR 9.956.830), die mit den

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen EUR 22.239 in der Bilanzposition **Verbindlichkeiten** gezeigt werden.

Im Wirtschaftsjahr 2023 erzielte die Stiftung Spendeneinnahmen in Höhe von EUR 21.686.434 (VJ EUR 43.374.267). Die Spendeneinnahmen resultieren aus Zuschauerspenden EUR 8.566.885 (VJ EUR 30.617.040) und Spenden der Kooperationspartner EUR 13.119.549 (VJ EUR 12.757.227). In diesen Beträgen sind auch die Spendenzusagen enthalten. Unter Berücksichtigung der Einzahlung aus Spendenforderungen aus Vorjahren flossen der Stiftung RTL hieraus Finanzmittel in Höhe von EUR 21.073.429 (VJ EUR 43.897.094) im Wirtschaftsjahr zu. Die Spendenbereitschaft in Deutschland für große Spendenaktionen und für Soforthilfeprojekte für Kinder und Familien ist weiter hoch, kann aber an das Rekordvolumen des Wirtschaftsjahres 2022 mit dem Beginn des Ukraine-Krieges nicht anknüpfen.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden (EUR 6.972.577) und zweckgebundene Spenden (EUR 16.782.783) enthalten. Diese Erträge korrespondieren mit den im Wirtschaftsjahr verauslagten Projektaufwendungen. Des Weiteren sind in der Position Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 1.200 enthalten. Der Rückgang der Mitgliedsbeiträge der Stiftung RTL resultiert aus einem Wegfall des variablen Mitgliedsbeitrages der RTL Television GmbH, mit dem im Vorjahr nicht gedeckte Verwaltungsaufwendungen abgedeckt wurden. Im Wirtschaftsjahr 2023 konnten diese Verwaltungsbeiträge ohne den variablen Mitgliedsbeitrag durch eigene Zinserträge gedeckt werden.

Bei den **Projektaufwendungen** handelt es sich um Aufwendungen für Projektfinanzierungen. Hierfür wurde ein Betrag in Höhe von EUR 23.755.360 aufgewendet.

In den **Verwaltungsaufwendungen** sind die Prüfungskosten des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2023 (EUR 2.903), die Prüfungskosten des Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zwecks Erlangung des Spendensiegels (EUR 14.280), Bankspesen (EUR 20.991), Ausbuchung einer nicht werthaltigen Forderung (EUR 1.500) und Telefongebühren (EUR 99) enthalten.

Die RTL Deutschland GmbH übernimmt alle wesentlichen bei der Stiftung RTL entstehenden Personal- und Verwaltungskosten. Diese beliefen sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr auf EUR 258.088.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von EUR 465.932 resultieren im Wesentlichen aus angelegten Tages- und Termingeldern. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, entstanden durch Verwarentgelte diverser Banken, fielen im Wirtschaftsjahr 2023 nicht an. Als Ausgleich für gezahlte Bankgebühren des Wirtschaftsjahres 2022 hat die Stiftung RTL von einem dem Kreditinstitut nahestehenden Verein eine Spende in Höhe der gezahlten Verwarentgelte/Bankgebühren von EUR 5.457,15 erhalten.

Aufgrund des positiven Zinsergebnisses (EUR 465.932) und der originären Mitgliedsbeiträge (EUR 1.200) erwirtschaftete die Stiftung RTL im Wirtschaftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 427.359, da die Zinserträge und sonstigen betrieblichen Erträge die Verwaltungskosten deutlich überstiegen.

Ergebnisrechnung nach Ertrags- und Aufwandskategorien

Position	2023 TOTAL €	Projektförderungen €	Verwaltung €
01 Erträge			
Mitgliedsbeiträge originäre Vereinsmitglieder	1.200		1.200
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für noch nicht aufwandsmäßig verwendete Spenden	6.972.577	6.972.577	
zweckgebundene Spenden	16.782.783	16.782.783	
übrige Erträge	0		0
Zinserträge	465.932		465.932
Summe Erträge	24.222.492	23.755.360	467.132
02 Aufwendungen			
Projektaufwendungen	-23.755.360	-43.485.460	
Verwaltungsaufwendungen			
– Bankspesen	-20.991		-20.991
– Prüfungskosten DZI-Spendensiegel	-14.280		-14.280
– Wirtschaftsprüferkosten	-2.903		-2.903
– Notar- und Gerichtskosten	0		0
– Telefongebühren	-99		-99
– Ausbuchung Forderung anrechenbare Steuer	-1.500		-1.500
Zinsaufwendungen	0		0
Summe Aufwendungen	-23.795.133	-23.755.360	-39.773
Jahresergebnis	427.359	0	427.359



RTL Deutschland trägt alle wesentlichen bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ entstehenden Personal- und Verwaltungskosten.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Im Programm der Sender der RTL Deutschland ist der RTL-Spendenmarathon im Jahr 2024 als jährliches Charity-Event fest etabliert. Ebenso werden Spendenaufrufaktionen bei aktuellen humanitären Katastrophenfällen im Wirtschaftsjahr 2024 fortgeführt. Unverändert bleibt der Schwerpunkt der Aktivitäten in den nächsten Jahren die Bekämpfung der Kinderarmut und deren Folgen in Deutschland und in der Welt. Auch die Soforthilfe Aktionen für die Ukraine und andere Katastrophen-Ereignisse werden im Wirtschaftsjahr 2024 unterstützt werden. Um die vielfältigen deutschen und auch internationalen Kinderhilfsprojekte nachhaltig unterstützen zu können, sind in Zukunft weiterhin ganzjährige Spendensammelaktivitäten notwendig. Die Stiftung RTL möchte durch die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, die sich gemeinsam mit der Stiftung RTL langfristig für den guten Zweck einsetzen, dieses gesteckte Ziel erreichen.

Immer mehr Zuschauerinnen und Zuschauer wandern vom klassischen linearen Fernsehen zum neuen Medium TV-Streaming. Das hiermit verbundene Risiko der Abnahme der Spenden durch Rückgang der linearen TV-Nutzung und damit verbunden einem Rückgang der Spenden bei Spendenaufrufen, will die Stiftung RTL durch zusätzliche technische Maßnahmen in ihrer medialen Präsenz (z. B. durch die Einblendung/Abbildung eines QR-Codes, Etablierung eines CRM-Systems) entgegenwirken, um auch in der Zukunft ausreichende Spendeneinnahmen zu erzielen. Die Höhe des Spendenaufkommens ist weitgehend abhängig von Umständen, die die Stiftung nicht beeinflussen kann, wie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung oder unerwartete, in der Regel katastrophentypische Ereignisse, für deren Auswirkungen um Spenden geworben wird. Verpflichtungen aus dem laufenden Betrieb von Förderprojekten, die nicht durch Fördermittel gedeckt sind, bestehen nicht.

Prognosebericht

Auch im Wirtschaftsjahr 2024 wird die Stiftung RTL mit dem RTL-Spendenmarathon und Sammelaktionen bei humanitären Katastrophen ein wichtiger programmlicher Bestandteil bei den Sendern von RTL Deutschland sein, sodass grundsätzlich mit Spendeneinnahmen auf dem Niveau der letzten Jahre gerechnet werden kann.

Köln, den 16. April 2024

Der Vorstand

Dr. Thomas Hermann Rabe
Wolfram M. Kons
Ingbert Vöcker
Anja Nürnberg
Dieter Czaja
Hans-Joachim Klaus Tirocke

3.2 Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023



Jedes Kind auf der Erde sollte Zugang zu sauberem Wasser haben – dafür kämpft die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ seit vielen Jahren.

3.2.1 Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva	31.12.2023 €	31.12.2022 €
Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.354.827,60	1.773.369,71
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	27.276.463,85	30.811.541,86
	29.622.291,45	32.584.911,57
	29.622.291,45	32.584.911,57

Passiva	31.12.2023 €	31.12.2022 €
A Eigenkapital		
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	427.358,69	0,00
Gewinnvortrag	38.302,73	38.302,73
	465.661,42	38.302,73
B Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden	7.695.082,88	7.529.280,80
C Sonstige Rückstellungen	13.717.116,26	15.056.554,08
D Verbindlichkeiten	7.744.430,89	9.960.773,96
	29.622.291,45	32.584.911,57
	29.622.291,45	32.584.911,57

3.2.2 Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

		01.01.2022 - 31.12.2023 €	01.01.2021- 31.12.2022 €
01	Sonstige betriebliche Erträge		
	Spenden	23.755.359,53	43.485.459,73
	Mitgliedsbeiträge	1.200	31.145,20
	Sonstige Erträge	0,31	0,31
02	Projektaufwendungen	-23.755,359.53	-43.485.459,73
03	Verwaltungsaufwendungen	-39.773,79	-81.374,51
04	Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	-38.573,48	-50.229,00
05	Zinsen und ähnliche Erträge	465.932,17	50.924,15
06	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-695,15
07	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	427.358,69	0,00

3.2.3 Anhang für das Geschäftsjahr 2023 der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, Köln

Der Verein „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Köln unter der Registernummer VR 12639 eingetragen.

Der Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn-und-Verlust-Rechnung sowie Anhang) der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ (nachfolgend Stiftung RTL genannt) wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und unter Beachtung der für alle Kaufleute geltenden Vorschriften der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. Handelsgesetzbuch erstellt. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt in Kontenform in Anlehnung an den § 266 ff. HGB. Dabei wurden unter Beachtung des § 265 HGB die Besonderheiten des Vereins als spendensammelnde Organisation berücksichtigt. Die Gliederung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfolgt in Anlehnung an den § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren. Satzungsgemäß erstellt die Stiftung RTL auch einen Lagebericht. Der Jahresabschluss wurde nach den Grundsätzen der §§ 316 ff. HGB von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft. Im Rahmen der Prüfung wurde den Verlautbarungen des IDW zu spendensammelnden Organisationen Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert bilanziert. Die Restlaufzeiten belaufen sich – wie im Vorjahr – auf bis zu einem Jahr.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden zu Anschaffungskosten und die **Guthaben bei Kreditinstituten** zum Nennwert bilanziert.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Bei dem **Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Spenden** handelt es sich um Verbindlichkeiten aus zugeflossenen, jedoch noch nicht verausgabten freien Geldspenden. Der Sonderposten für nicht aufwandswirksam verwendete Spenden hat sich im Wirtschaftsjahr 2023 um EUR 165.802 auf EUR 7.695.083 erhöht.

Im Geschäftsjahr 2023 flossen der Stiftung RTL Finanzmittel in Höhe von insgesamt EUR 99.324 aus Nachlässen zu.

Die sonstigen **Rückstellungen** werden gemäß § 253 Abs.1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Unter den Rückstellungen werden im Wesentlichen nicht zweckgebundene und bereits aufwandswirksam erfasste Spenden ausgewiesen.

Für Förderprojekte, deren ursprünglicher Förderbetrag aufgrund eines geringeren Bedarfs herabgesetzt wird, erfolgt die Reduzierung der Rückstellung über die Rücknahme des Projektaufwands. Analog hierzu erfolgt die Erhöhung des Sonderpostens gegen die Rücknahme des Ertrags aus der Auflösung des Sonderpostens.

Die bereits durch die Stiftung RTL fest zugesagten zweckgebundenen Spenden werden am Bilanzstichtag als **Verbindlichkeiten** mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten belaufen sich – wie im Vorjahr – auf bis zu einem Jahr.

In den sonstigen **betrieblichen Erträgen** sind die Erträge aus der Verwendung von Spenden in Höhe von EUR 23.755.360 und Mitgliedsbeiträge in Höhe von EUR 1.200 enthalten. Der Rückgang der Mitgliedsbeiträge resultiert im Wesentlichen daraus, dass das fördernde Mitglied, die RTL Television GmbH, im Geschäftsjahr 2023 nicht erneut die ungedeckten Verwaltungskosten des Vereins ausgleichen musste, da diese durch realisierte Zinserträge im Geschäftsjahr 2023 vollständig gedeckt werden konnten.

Die **Projektaufwendungen** in Höhe von EUR 23.755.360 beinhalten die im Wirtschaftsjahr aufwandsmäßig erfassten Spenden/Projektmittel. Die Details der Projektaufwendungen im Wirtschaftsjahr 2023 sind in der Anlage 1 des Anhangs gesondert dargestellt.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Der Verein unterhielt im Wirtschaftsjahr keine eigene IT-Abteilung und kein eigenes Finanz- und Rechnungswesen. Die RTL Deutschland GmbH, Köln, hat alle wesentlichen bei der Stiftung entstehenden Personal- und übrigen Verwaltungskosten übernommen. Die RTL Group Financial Services GmbH, Köln, übernimmt die Buchhaltung.

Der Vorstand der Stiftung

setzt sich am 31. Dezember 2023 wie folgt zusammen:

Dr. Thomas H. Rabe

Vorstandsvorsitzender (bis 19.02.2024)
Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann SE & Co. KG aA
Chief Executive Officer der RTL Group S.A.
Geschäftsführer RTL Deutschland GmbH (bis 31.12.2023)

Wolfram M. Kons

Stellvertretender Vorsitzender (bis 19.02.2024)
Kommissarischer Vorstandsvorsitzender (ab 20.02.2024)
Journalist und Fernsehmoderator
Gesamtleiter Charity RTL
RTL- und ntv-Moderator

Anja Nürnberg

Schriftführerin
Referentin Unternehmenskommunikation RTL Deutschland GmbH, Köln

Ingbert Vöcker

Schatzmeister
Ehemaliger kaufmännischer Direktor der RTL Deutschland GmbH, Köln

Hans-Joachim Klaus Tirocke

Ehemaliger stellvertretender Chefredakteur und Bereichsleiter News RTL Television GmbH

Dieter Czaja

Ehemaliger Jugendschutzbeauftragter der RTL Deutschland GmbH, Köln
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V., Berlin

Das Kuratorium

setzte sich am 31. Dezember 2023
wie folgt zusammen:

Musa Dağdeviren

Vorstandsmitglied des Kölner Instituts für
Interkulturelle Kompetenz (KIJK)

Jörg Löhr

Wirtschaftsberater und Motivationstrainer

Dr. Lutz Meyer

Unternehmer
Experte für politische Kommunikation

Dr. Brigitte Mohn

Unternehmerin und Kuratoriumsmitglied Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Janina Lin Otto

Stifterin und Vorständin Holistic Foundation

Prof. Dr. Friedrich-Christian Rieß

Chefarzt Herzchirurgie Albertinen-Krankenhaus Hamburg

Der Beirat der Stiftung

Die Beiratsmitglieder Peter Simon, Hans Georg Strecker und Dr. Herbert Ferger haben zum 31. März 2023 turnusgemäß ihre Tätigkeit als Beiratsmitglieder beendet. Die neuen Beiratsmitglieder wurden in der Mitgliederversammlung vom 25. April 2023 für fünf Jahre gewählt.

Der Beirat der Stiftung setzt sich zum 31. 12. 2023 wie folgt zusammen:

Dr. Peter Dieners

Vorsitzender
Rechtsanwalt

Herbert Nather

Stellvertretender Vorsitzender
Steuerberater

Jens Pollmann

Wirtschaftsprüfer/Steuerberater



Mehr als die Hälfte aller Spenden fließt jedes Jahr in Projekte in Deutschland.

Folgende Persönlichkeiten unterstützen als Ehrenmitglieder die Stiftung RTL

Ann-Katrin Bauknecht

Honorargeneralkonsulin von Nepal für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, das Saarland und Stuttgart

Prof. Dr. Gertrud Höhler

Publizistin und Literaturwissenschaftlerin

Liz Mohn

Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH, Gütersloh

Heide Simonis († 12. Juli 2023 in Kiel)

Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein a. D.

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Bundestagspräsidentin a. D.

Weder die Mitglieder des Vorstandes noch die Mitglieder des Kuratoriums noch die Mitglieder des Beirates oder die Ehrenmitglieder erhielten im Wirtschaftsjahr 2023 Bezüge von der Stiftung RTL.

Wesentliche Sachverhalte mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

Köln, den 16. April 2024

Der Vorstand

Wolfram M. Kons
Ingbert Vöcker
Anja Nürnberg
Dieter Czaja
Hans-Joachim Klaus Tirocke

3.3 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der geprüfte Jahresabschluss der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, Köln, bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht, sowie der Bestätigungsvermerk können unter nachfolgendem Link bei der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft abgerufen und eingesehen werden:

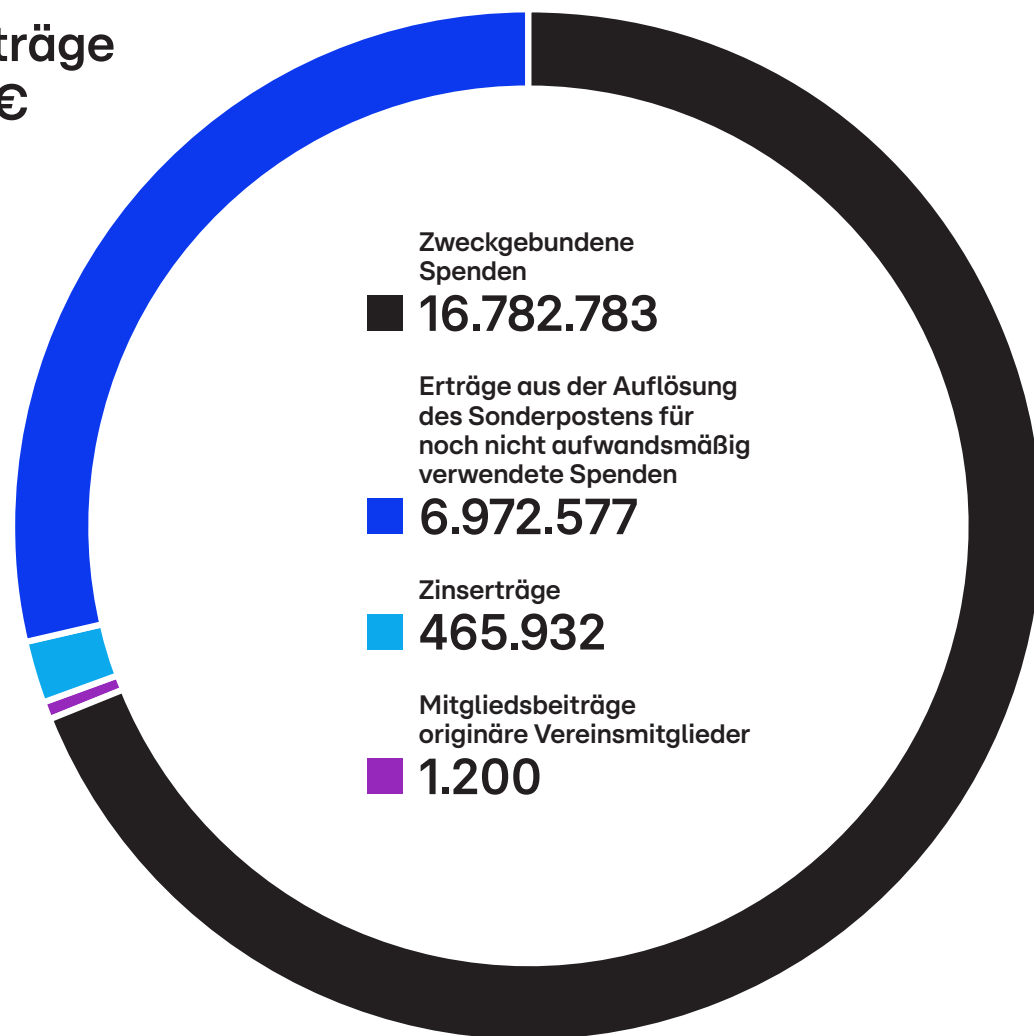
→ https://kpmg.bryter.io/s/6tNcVPoWRNOuOUgpalzXDg/atlas_automation_report_service_01?id=e536097c-b68f-44b0-88f9-55c515a41891&var=a&m=a



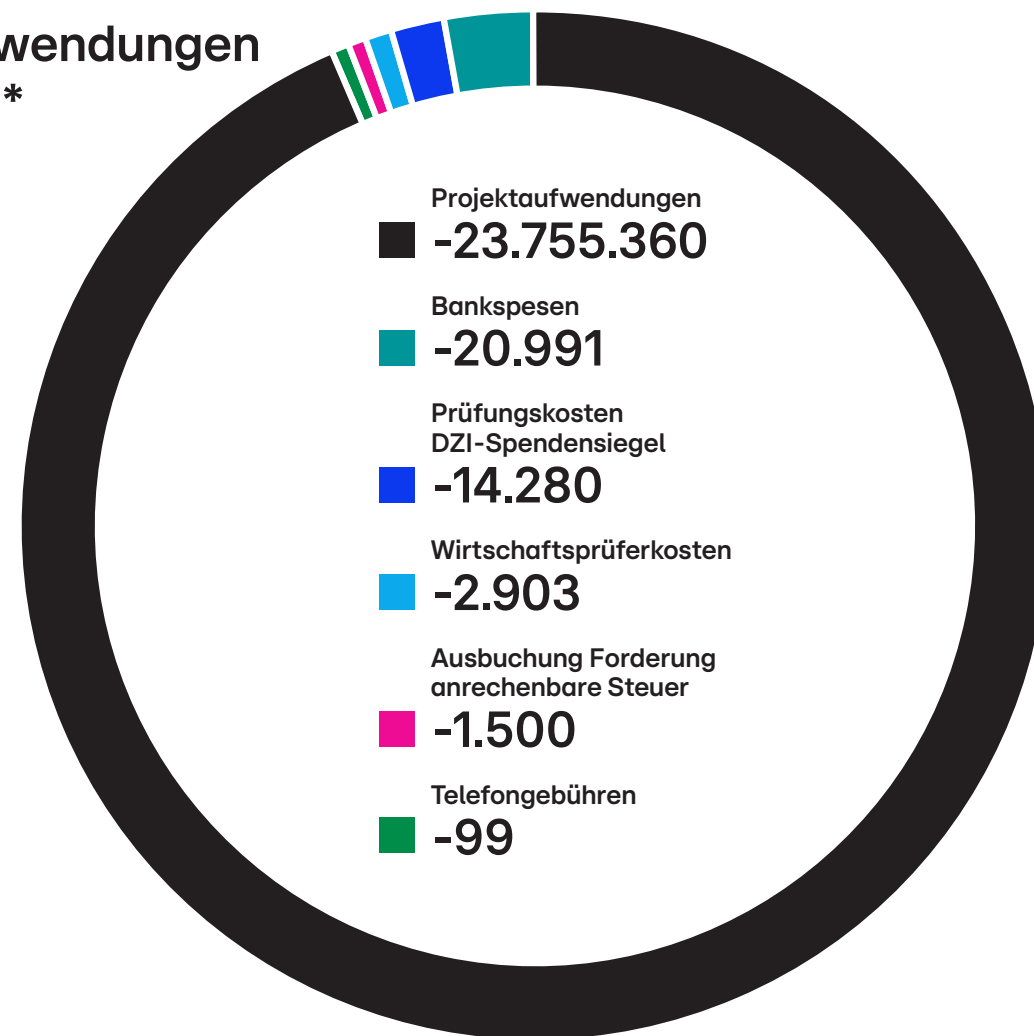
Kinder mit lebensverkürzenden Erkrankungen, ihre Eltern und auch die Geschwisterkinder brauchen unsere Unterstützung.

3.4 Grafische Darstellungen nach Ertrags- und Aufwandskategorien

Erträge
in €



Aufwendungen
in €*

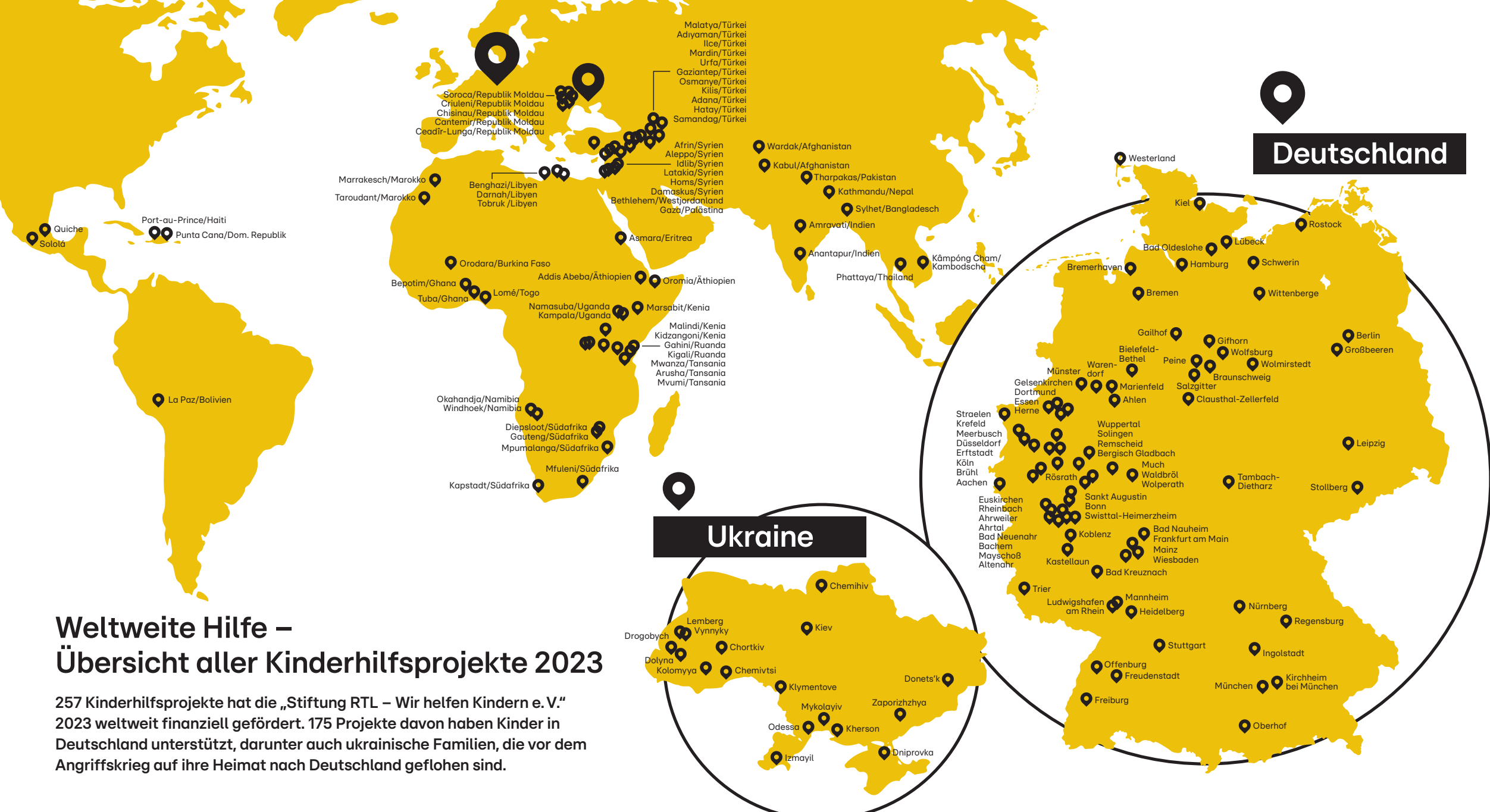


*Sämtliche Verwaltungsaufwendungen werden nicht aus Spenden finanziert, sondern von RTL Deutschland übernommen.

4



Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“



Weltweite Hilfe – Übersicht aller Kinderhilfsprojekte 2023

257 Kinderhilfsprojekte hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ 2023 weltweit finanziell gefördert. 175 Projekte davon haben Kinder in Deutschland unterstützt, darunter auch ukrainische Familien, die vor dem Angriffskrieg auf ihre Heimat nach Deutschland geflohen sind.

4.1 Historie



Wolfram Kons und RTL-Moderatorin Susanne Kronzucker auf dem Weg zum RTL-Spendenmarathon 2003.

1996

Um der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens gerecht zu werden, beschließt die RTL-Geschäftsführung, das bestehende karitative Engagement des Senders auszubauen. Das Ziel: nachhaltige Unterstützung für die Schwächsten in unserer Gesellschaft – die Kinder in Deutschland ebenso wie im Ausland. Im November 1996 wird zum ersten Mal der RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt. Das Konzept der bis heute längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen hat sich seitdem mehr als bewährt und ist weiterhin einzigartig. Für einen ganzen Tag stellt der Sender sein Programm so um, dass stündlich live in das RTL-Spendenmarathon-Studio geschaltet wird. In den stündlichen Sendungen werden ausgewählte Kinderhilfsprojekte von prominenten Patinnen und Paten vorgestellt und die Zuschauer zu Spenden aufgerufen.

Prominente Gäste nehmen im VIP-Callcenter im Studio die Spendenanrufe der Zuschauer entgegen. Zusätzlich werden in den stündlichen Sendungen besondere Erinnerungsstücke von Prominenten für den guten Zweck versteigert. Bei der Premiere des RTL-Spendenmarathon 1996 werden 2,47 Millionen Euro gesammelt. Mit diesem Geld werden ausschließlich zuvor ausgewählte Kinderhilfsprojekte der UNESCO unterstützt.

1997

Um das soziale Engagement unabhängig von einer Organisation aufzubauen, wird im August 1997 die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gegründet. So kann den Wünschen der Zuschauer nach konkreter Unterstützung von Kinderhilfsprojekten in Deutschland besser nachgekommen werden. Der eingetragene gemeinnützige Verein ist rechtlich und organisatorisch selbstständig; er setzt sich aus mindestens sieben Mitgliedern zusammen, die den Vorstand wählen. Ein Kuratorium steht dem Vorstand beratend zur Seite.

Seit 1997 werden alle gesammelten Spendengelder von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ verwaltet und an die jeweiligen Partnerorganisationen der ausgewählten Kinderhilfsprojekte weitergeleitet. Da RTL sämtliche rund um sein Charity-Engagement anfallenden Verwaltungs-, Personal- und Produktionskosten zahlt, werden alle gesammelten Spenden ohne jegliche Abzüge für die Umsetzung der Projekte verwendet.

2002

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ wird vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und bekommt seit 2002 ohne Unterbrechung das DZI-Siegel verliehen. Mit dem Siegel werden die Angemessenheit von Werbe- und Verwaltungsausgaben, die



Die Vorstandsmitglieder Anja Nürnberg und Wolfram Kons präsentieren die Urkunde des DZI.

2013

Wirksamkeit der Arbeit und die Transparenz der Berichterstattung seit Jahren bestätigt.

Als fakultatives Vereinsorgan setzt die Mitgliederversammlung im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat ein, der die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ zudem überprüft und beratend begleitet. Des Weiteren wird ein Verfahren zur internen Beschwerdeführung eingeführt. Das Verfahren eröffnet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Vereinsmitgliedern, dem Beirat, dem Kuratorium sowie den Projektpartnern die Möglichkeit, Hinweise und begründete Beschwerden im Zusammenhang mit der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ vorzutragen, ohne dass sie hierdurch Nachteile befürchten müssen.

Als Ansprechpartner für Beschwerden wird im Juli 2013 Oberkirchenrat Markus Bräuer, seit November 2007 Medienbeauftragter des Rates

2015

der Evangelischen Kirche in Deutschland, als unabhängige und ehrenamtliche Ombudsperson bestellt.

20 Jahre RTL-Spendenmarathon! Am 19. und 20. November wird die Jubiläumsausgabe des RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt. Das Besondere: Statt wie bisher für 24,5 Stunden wird das RTL-Programm für mehr als 30 Stunden stündlich unterbrochen, damit im Spendenstudio zu Spenden aufgerufen werden kann. So verkündet Wolfram Kons nach 30 Stunden ein Rekordspendenergebnis von 10.068.215 Euro.

2019

Im Mai wird die Satzung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ geändert. Der Zweck des Vereins wird erweitert um nachhaltige Umweltschutzprojekte: „Im Falle von Soforthilfe bei humanitären Katastrophen oder von nachhaltigen Umweltschutzprojekten wird schwerpunktmäßig Kindern, Jugendlichen und deren Familien geholfen.“

2020

25 Jahre RTL-Spendenmarathon! Trotz Pandemie und strenger Corona- und Hygieneauflagen endet die Jubiläumsausgabe der längsten Charity-Sendung im deutschen Fernsehen mit einem Rekordspendenergebnis. Eine Spendensumme in Höhe von 15.751.339 Euro wurde von Wolfram Kons am Ende des 25. RTL-Spendenmarathon live im Studio verkündet.

Im April zeichnet der damalige Ministerpräsident Armin Laschet Wolfram Kons für sein

Engagement für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ mit dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen aus. Der Generalleiter RTL Charity wird für sein jahrzehntelanges Engagement als Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gewürdigt.

2022

Die Soforthilfe- und Spendenaktion für die ukrainischen Opfer des Angriffskrieges auf die Ukraine wird zur größten Hilfsaktion in der Geschichte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“.

Im November wird Thomas Rabe, Vorsitzender der Geschäftsführung von RTL Deutschland sowie CEO der RTL Group und CEO und Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann, zum neuen Vorstandsvorsitzenden der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gewählt. Er löst damit Stephan Schäfer, ehemaliger Co-CEO RTL Deutschland sowie CEO Gruner + Jahr, ab.

2023

Am 25. August 2024 sendet RTL zum ersten Mal das „RTL – Wir helfen Kindern – Update“. Das neue Format wird von Wolfram Kons moderiert und an jedem letzten Freitag im Monat unmittelbar im Anschluss an „RTL Aktuell“ gegen 19:00 Uhr ausgestrahlt. „Mit diesem kurzen Update ‚Die gute Minute‘ wollen wir allen RTL-Zuschauerinnen und -Zuschauern zeigen, wie die Stiftung RTL das ganze Jahr über bedürftigen Kindern in Deutschland und aller Welt nachhaltig hilft“, so Stiftungsvorstand Wolfram Kons.

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“, der RTL-Spendenmarathon und Wolfram Kons sind in den vergangenen Jahren vielfach ausgezeichnet worden:



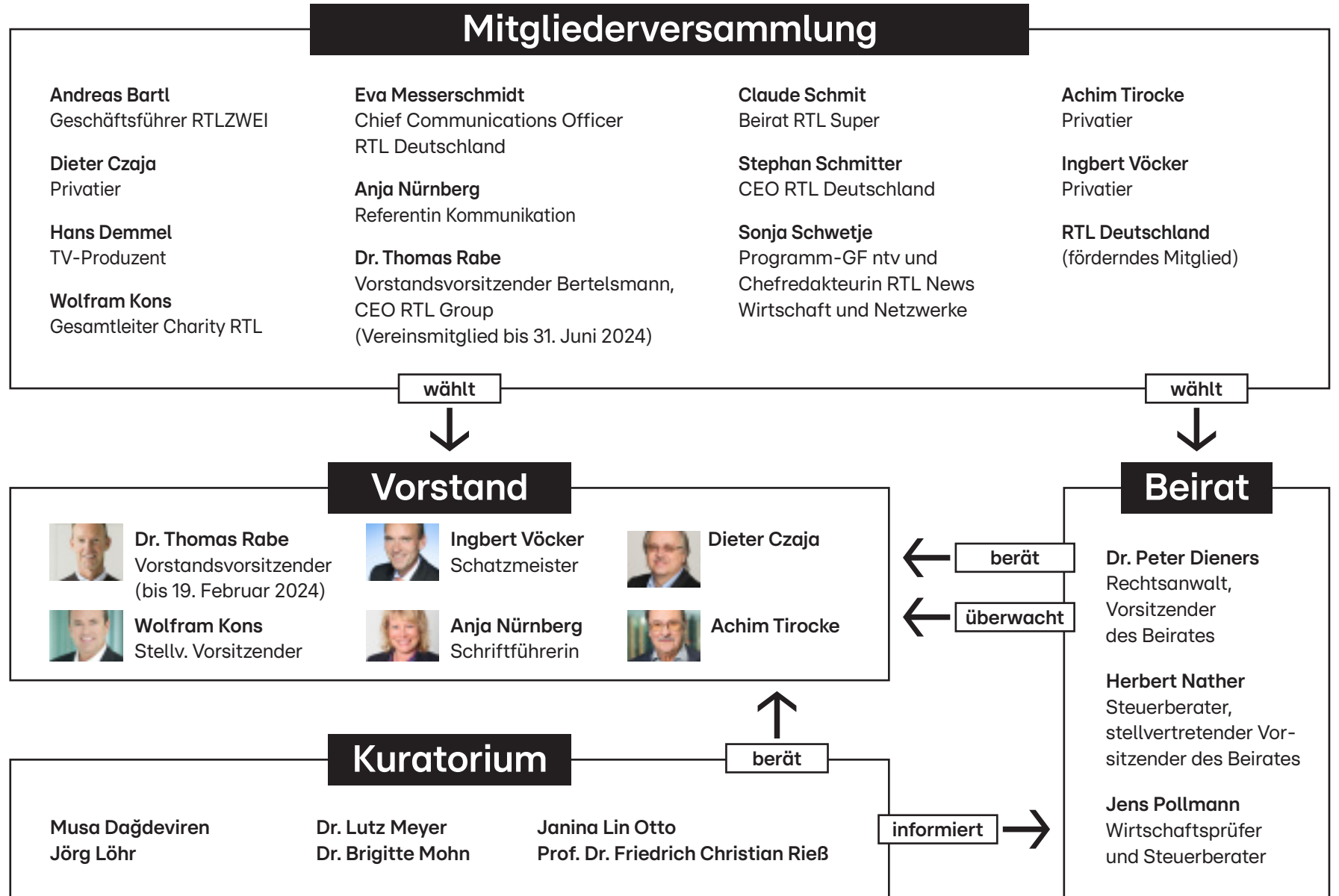
Wolfram Kons (Mitte) wird von Bernd Siggelkow (re.) mit dem „Arche Award“ der „Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk“ geehrt.

- 1999 Medienpreis der UNESCO
- 2004 Verdienstorden des Bundespräsidenten für RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons
- 2005 der „ChariTree“ – eine innovative SMS-Spendenaktion – erhält den Preis als beste „Social Campaign“ des Europäischen Designerverbandes Eyes & Ears of Europe
- 2007 Steffi Graf verleiht dem RTL-Spendenmarathon den ersten „Children for Tomorrow“-Award
- 2008 der Dalai Lama bedankt sich in einer Privataudienz bei den Verantwortlichen von „RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ für ihren Einsatz für tibetische Flüchtlingskinder im Norden Indiens
- 2009 Wolfram Kons bekommt den Hope Award vom World-Committee for Education for Life verliehen
- 2010 erhält Wolfram Kons den United Kids Foundations Award
- 2012 wird Wolfram Kons mit dem fit-4-future-Award und dem Courage-Orden ausgezeichnet
- 2012 Melvin Jones Fellow der Deutschen Lions
- 2013 „Eyes & Ears Award“ in der Kategorie „Beste(r) Social Spot bzw. Kampagne“
- 2016 Impulspreis des Karlsruher Medienhauses „die neue welle“
- 2018 Goldene Ehrennadel des DLRG Bayern, Karlsruher Medienhaus „die neue welle“
- 2019 „DU BIST RICHTIG!! Award 2019“: Mediengruppe RTL erhält den Sonderpreis für besonderes Engagement gegen Mobbing
- 2019 SPITZE FEDER – Auszeichnung des Mülheimer Karnevals an Wolfram Kons
- 2020 Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen für Wolfram Kons und sein Engagement für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“
- 2021 der niederländische Sänger, Entertainer, Musiker und Clown Herman van Veen zeichnet RTL-Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons mit dem Ehrenpreis seiner Stiftung aus
- 2022 Wolfram Kons erhält den „Flügel für die Zukunft“-Award der John-McGurk-Stiftung
- 2023 Der RTL-Spendenmarathon wird bei den „25. International Eyes & Ears Awards 2023“ mit zwei Preisen ausgezeichnet. Während des RTL-Spendenmarathon erhält die TV-Charity-Aktion einen Award der Solidarfonds-Stiftung NRW. Zudem wird Wolfram Kons mit dem „Arche Award“ der „Die Arche Kinderstiftung – Christliches Kinder- und Jugendwerk“ geehrt

4.2 Organigramm

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ist seit 1997 ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Verein (Vereinsregister des Amtsgerichts Köln, Registerblatt VR 12639, Steuernummer 214/5823/9012, Finanzamt Köln-Altstadt). Bis 2012 waren die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung, der Vorstand und das Kuratorium.

Im Sinne der gestiegenen Ansprüche an Transparenz, der Optimierung der Kontroll- und Entscheidungskriterien und auch, um den erweiterten Anforderungen des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) gerecht zu werden, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ im Mai 2013 einen unabhängigen Beirat innerhalb der Organisationsstruktur der Stiftung eingerichtet. Die im April 2013 verabschiedete neue Satzung sowie die neu eingerichteten Richtlinien und Leitfäden wurden konsequent umgesetzt. Eine letzte aktualisierte Version der Satzung wurde im April 2022 verabschiedet.



Die Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung besteht aus 13 Mitgliedern. Sie ist das oberste Organ des Vereins und für die Wahl des Beirates und des Vorstandes verantwortlich. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Zu ihren Aufgaben zählen u. a. die Feststellung des geprüften und vom Beirat genehmigten Jahresabschlusses sowie die Auswahl der Kinderhilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln unterstützt werden sollen und die Höhe der Zuwendungen.

Andreas Bartl

Geschäftsführer RTLZWEI

Dieter Czaja

Privatier

Hans Demmel

TV-Produzent

Wolfram Kons

Gesamtleiter Charity RTL

Eva Messerschmidt

Chief Communications Officer RTL Deutschland

Anja Nürnberg

Referentin Kommunikation

Dr. Thomas Rabe

Vorstandsvorsitzender der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ (bis 19.02.2024),

Vorstandsvorsitzender Bertelsmann, CEO RTL Group (Vereinsmitglied bis 31. Juni 2024)

Claude Schmit

Beirat RTL Super

Stephan Schmitter

CEO RTL Deutschland

Sonja Schwetje

Programm-GF ntv und Chefredakteurin RTL News Wirtschaft und Netzwerke

Achim Tirocke

Privatier

Ingbert Vöcker

Privatier

RTL Deutschland GmbH

(förderndes Mitglied)

Der Vorstand

Der Vorstand, bestehend aus sechs Mitgliedern, leitet die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ in eigener Verantwortung. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung bestellt und abberufen. Die Mitgliederversammlung wählt den Vorstand für eine Amtsdauer von vier Jahren, eine Wiederwahl ist möglich. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte, plant die strategische Ausrichtung des Vereins und die entsprechende Umsetzung. Darüber hinaus stellt er den Jahresabschluss auf, der von einem Wirtschaftsprüfer überprüft wird. Außerdem obliegt es dem Vorstand, eine Vorauswahl der zur Förderung in Betracht kommenden Kinderhilfsprojekte zu treffen, die dem Kuratorium vorgeschlagen werden und über deren Unterstützung die Mitgliederversammlung entscheidet.

Dr. Thomas Rabe

Vorstandsvorsitzender (bis 19. Februar 2024)

Wolfram M. Kons

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Ingbert Vöcker

Schatzmeister

Anja Nürnberg

Schriftführerin

Dieter Czaja

Achim Tirocke

Das Kuratorium

Das Kuratorium besteht aus sechs Repräsentantinnen und Repräsentanten des öffentlichen Lebens:

Musa Dağdeviren

Vorstandsmitglied des Kölner Instituts für Interkulturelle Kompetenz (KIİK)

Jörg Löhr

Unternehmensberater und Motivationstrainer

Dr. Lutz Meyer

Experte für politische Kommunikation

Dr. Brigitte Mohn

Unternehmerin und Kuratoriumsmitglied
Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Janina Lin Otto

Unternehmerin und Stifterin

Prof. Dr. Friedrich Christian Rieß

Chefarzt Herzchirurgie Albertinen-Krankenhaus Hamburg

Das Kuratorium hat die Aufgabe, Anregungen für die Verwirklichung der Belange des Vereins zu geben, und unterstützt medienwirksam die Ziele des Vereins sowie den jährlichen RTL-Spendenmarathon. Es berät den Vorstand bei der Auswahl der Kinderhilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln gefördert werden, und bei der Höhe der Zuwendungen.



Der neue Beirat der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“: Herbert Nather, Dr. Peter Dieners und Jens Pollmann (v. l.).

Der Beirat

Der 2013 erstmals einberufene Beirat besteht aus drei Personen, die in keinem Abhängigkeitsverhältnis zum Verein oder zu einem Mitglied des Vorstands stehen. Die Beiratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung auf fünf Jahre gewählt. Der Beirat beteiligt sich nicht am operativen Geschäft des Vereins. Er berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Vereins und genehmigt u. a. den geprüften Jahresabschluss. Der Beirat tritt mindestens dreimal im Jahr zusammen.

Dr. Peter Dieners

Rechtsanwalt und Vorsitzender des Beirates

Herbert Nather

Steuerberater und stellvertretender Vorsitzender des Beirates

Jens Pollmann

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Die Ehrenmitglieder

Folgende langjährige und verdienstvolle Kuratoriumsmitglieder wurden 2018 erstmals als Ehrenmitglieder berufen:

Ann-Katrin Bauknecht

Honorargeneralkonsulin von Nepal für Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Saarland

Prof. Dr. Gertrud Höhler

Publizistin und Literaturwissenschaftlerin

Liz Mohn

stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Bertelsmann Stiftung, Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Bertelsmann Verwaltungsgesellschaft mbH

Heide Simonis († 12. Juli 2023 in Kiel)

Ministerpräsidentin des Landes Schleswig-Holstein a.D.

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Bundestagspräsidentin a. D.

Die Mitgliederversammlung

Zum 31. Dezember 2023 bestand die Mitgliederversammlung aus 12 Personen und RTL Deutschland als förderndem Mitglied. Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins und für die Wahl des Beirates und des Vorstandes verantwortlich. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen. Zu ihren Aufgaben zählen u. a. die Feststellung des geprüften und vom Beirat genehmigten Jahresabschlusses sowie die Auswahl der Kinderhilfsprojekte, die mit den Spendenmitteln unterstützt werden sollen, und die Höhe der Zuwendungen.

Ombudsperson

Wo Spendenmittel eingesetzt werden, besteht immer die Gefahr, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Partner dem Phänomen Korruption oder Vorteilsnahme ausgesetzt sind oder es unterhalten. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ hat daher strikte Grundsätze zur Vorbeugung gegen Korruption etabliert. Die Einhaltung dieser Prinzipien ist für alle Personen, die für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ tätig sind, streng verpflichtend. Ein Verfahren zur internen Beschwerdeführung eröffnet diesem Personenkreis die Möglichkeit, Hinweise und Beschwerden im Zusammenhang mit der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ vorzutragen, ohne dass sie hierdurch Nachteile befürchten müssen. Sollte es Pflichtverletzungen geben, sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angehalten, dies sofort dem Vorstand zu melden. Um sicherzustellen,

dass Informanten keine Nachteile zu befürchten haben, hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ eine Ombudsperson berufen. Seit 2013 nimmt Oberkirchenrat Markus Bräuer diese Aufgabe wahr. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch externe Partner können sich anonym oder vertraulich an die Ombudsperson wenden und verdächtige Vorgänge melden. Jeder Vorgang wird von der Ombudsperson sorgfältig dokumentiert und regelmäßig dem Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zur abschließenden Beurteilung vorgelegt. Markus Bräuer arbeitet ehrenamtlich, nimmt das Amt unabhängig wahr und ist an Weisungen nicht gebunden. Im Jahr 2023 sind keine Beschwerden eingegangen.

4.3 Ziele und Visionen

**Das Ziel der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ lautet:
Mädchen und Jungen sollen weltweit ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben führen.
Armut, Elend und Gewalt dürfen in ihrer Entwicklung und Entfaltung keine Rolle spielen.**

Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Sicherung der Grundbedürfnisse und Rechte ebenso wie die Möglichkeit, dass die Kinder ihre Entwicklung eigenhändig mit ihren Familien und Gemeinschaften vorantreiben können, gefördert. Hilfe zur Selbsthilfe, Partizipation und Nachhaltigkeit sind die leitenden Prinzipien.

Zur Erreichung des Zieles verfolgt die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ bei ihrer Arbeit drei zentrale Ansätze.



Weltweit die Lebensperspektiven für Kinder und Jugendliche verbessern

Gemäß der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sollen Kinder ihre Rechte auf Schutz, Förderung und gleichberechtigte Teilhabe wahrnehmen dürfen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ unterstützt mit den gesammelten Spenden hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche. Die freie Entfaltung und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und auf der ganzen Welt, unabhängig von Herkunft, Religion und politischen Verhältnissen, das ist die Vision der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“. Ziel ist es, die Lebensperspektiven von Kindern und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben. Jedes Kind soll Zugang zu Bildung und ausreichender medizinischer Versorgung bekommen, sich seinen Fähigkeiten entsprechend frei entwickeln können sowie in Notfall- und Katastrophensituationen lebensrettende Unterstützung erhalten. Zudem ist es wichtig, dass Kinder und Jugendliche in einer Welt aufwachsen dürfen, die nicht von Klimakatastrophen und Umweltverschmutzung geprägt ist. Daher rückt die Förderung von nachhaltigen Umweltprojekten verstärkt in den Fokus der Stiftungsarbeit.



Kampf gegen Kinderarmut in Deutschland

Als Teil eines deutschen Medienunternehmens hat die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ die Hilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland zum zentralen Thema des Engagements gemacht. Seit 2009 gibt es in sozialen Brennpunkten in Deutschland die RTL-Kinderhäuser. In diesen Anlaufstellen erhalten Schülerinnen und Schüler neben ausgewogenen Mahlzeiten auch Hausaufgabenhilfe sowie liebevolle Betreuung und werden durch kreative Spiel- und Bildungsangebote gefördert. Ende 2023 gab es insgesamt 19 RTL-Kinderhäuser in Deutschland.



Soforthilfe bei humanitären Katastrophen

Die Soforthilfe bei humanitären Katastrophen sieht die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ als einen weiteren zentralen Teil ihrer Arbeit. Da die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ mit allen maßgeblichen Hilfsorganisationen hervorragend vernetzt ist, kommen Spenden schnell und unbürokratisch bei den betroffenen Kindern, Jugendlichen und deren Familien in den jeweiligen Krisengebieten an.

Medienwirksame Spendenaufrufe und der RTL-Spendenmarathon

Der Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ führt den Verein mit dem Ziel, Spenden zu generieren, um damit hilfsbedürftige und benachteiligte Kinder und Jugendliche in Deutschland und auf der ganzen Welt nachhaltig zu fördern. Der Verein erfüllt seine Aufgaben, indem er medienwirksam auf Kinderhilfsprojekte aufmerksam macht und Spendenaufrufe an die Öffentlichkeit richtet.



Ein wichtiger Bestandteil der Spendengewinnung und alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist dabei der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Seit 1996 startet Moderator Wolfram Kons jedes Jahr diese längste Charity-Sendung im deutschen Fernsehen. Für einen Tag stellt RTL sein Programm um, damit 24,5 Stunden lang für die ausgewählten Kinderhilfsprojekte der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ gesammelt werden kann. Beim RTL-Spendenmarathon wird stündlich live ins TV-Studio geschaltet: Von

dort ruft Wolfram Kons die Zuschauerinnen und Zuschauer auf, zu helfen. Er begrüßt Prominente an den Spendentelefonen und befragt die Projektpaten zu ihren Besuchen bei den Hilfsprojekten.

Umsetzung der Projekte durch anerkannte Hilfsorganisationen

Arbeitsprinzip der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ ist die Zusammenarbeit mit anerkannten und gemeinnützigen Hilfsorganisationen, die die notwendige Expertise und Erfahrung zur Projektumsetzung vor Ort besitzen. Es werden nur solche Projekte gefördert, die den Zwecken im Sinne der Vereinssatzung dienen und die den Kindern und Jugendlichen direkt und unmittelbar zugutekommen. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ setzt selbst keine Projekte um. Laut Satzung darf keine Einzelfallhilfe geleistet werden.

Auswahl und Begleitung der Projekte

Projektanträge zur Finanzierung von Kinderhilfsprojekten können formlos von gemeinnützigen Trägern bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ eingereicht werden. Der Förderantrag steht unter www.rtlwirhelfenkindern.de zum Download bereit. Der Antrag muss Angaben zum Träger, eine Beschreibung des Projektes inklusive der Projektziele und der geplanten Maßnahmen sowie einen Finanzplan enthalten. Zusätzlich müssen die Satzung, der aktuelle Freistellungsbescheid sowie die Vorjahresbilanz des gemeinnützigen Trägers / der gemeinnützigen Trägerin eingereicht werden. Bei Projekten

mit beantragten Fördersummen über 50.000 Euro müssen zusätzlich ein Konzept zur Mittelverwendungskontrolle sowie ein Konzept zur Wirkungsbeobachtung vorgelegt werden.



Der Vorstand prüft die Anträge auf Bedarf, Realisierbarkeit sowie Nachhaltigkeit und trifft eine Vorauswahl. Das Kuratorium berät nach Vorlage durch den Vorstand über die für eine Förderung in Betracht kommenden Kinderhilfsprojekte und über die Höhe der Förderung. Die Mitgliederversammlung entscheidet über die endgültige Mittelverteilung. Die Letztentscheidungsbefugnis in Zweifelsfällen sowie in Eilfällen aus Gründen der programmlichen Aktualität obliegt dem Vorstand. Bei der Förderung der jährlich ausgewählten Projekte wird darauf geachtet, dass mehr als die Hälfte der nicht zweckgebundenen Spenden in Projekte in Deutschland fließt. Pro Jahr werden sechs bis zehn Kinderhilfsprojekte ausgewählt, die im Rahmen des RTL-Spendenmarathon präsentiert und durch die gesammelten Spenden eines Jahres unterstützt werden. Gehen mehr Spendengelder ein, als für

die Realisierung dieser Projekte notwendig sind, kommen die verbleibenden Hilfsmittel kleineren Projekten zu.

Nachdem eine positive Förderentscheidung der Gremien gefallen ist, schließen die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und die jeweilige Trägerorganisation einen Vertrag, der die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet sowie die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner regelt. Die Spendengelder werden ab einer Fördersumme von 50.000 Euro von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ in Raten überwiesen, deren Verwendung zeitnah nachgewiesen werden muss.

Alle Verträge und Zahlungen werden nach dem Vier-Augen-Prinzip gegengezeichnet. Sämtliche Zahlungen erfolgen durch zwei Bevollmächtigte bzw. den Vorstand. Die Projektpartner sind verpflichtet, regelmäßig detaillierte Berichte an den Vorstand der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ über die Aktivitäten und Fortschritte vor Ort einzureichen. Zudem sollen Vertreter der Partnerorganisation regelmäßig das Projekt besuchen, um zu prüfen, ob die entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden. Die Partnerorganisation ist verpflichtet, über alle Ausgaben detailliert Rechenschaft abzulegen. Alle eingereichten Belege werden von Mitgliedern des Vorstandes genauestens überprüft.

Gegenseitiges Vertrauen und ein permanenter Dialog kennzeichnen dabei die Zusammenarbeit. Unabhängige Wirtschaftsprüfer kontrol-

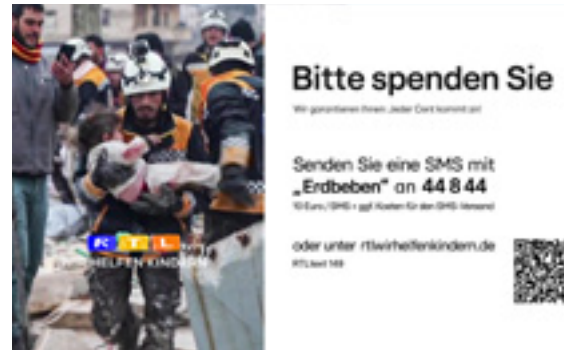
lieren regelmäßig die satzungsgemäße und im Einklang mit den nationalen Gesetzen stehende Verwendung der Mittel.

Für jedes Projekt, das im Rahmen des RTL-Spendenmarathon präsentiert wird, steht eine prominente Persönlichkeit als Patin oder Pate. Der oder die Prominente begleitet das ausgewählte Projekt von Anfang an und besucht es mit einem RTL-Kamerateam, um sich von der Situation vor Ort ein Bild zu machen. Der dabei entstehende TV-Beitrag wird beim RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt, sodass die Zuschauerinnen und Zuschauer die Notwendigkeit der Unterstützung für das Projekt nachvollziehen können.

Spenden heißt Vertrauen

Jeder Spender möchte sicher sein, dass seine Zuwendung verantwortungsvoll eingesetzt wird. Daher haben Qualitätsstandards, die einen effizienten und sorgfältigen Umgang mit den Spendengeldern belegen, bei der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ oberste Priorität. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ sieht sich in der Pflicht, den strengen Verhaltensrichtlinien im Hinblick auf Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle Rechnung zu tragen. Hohe Qualität, Effizienz und Wirkung stehen für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ an erster Stelle. Um diese zu garantieren, wurde ein umfassendes Kontrollsystem etabliert. Jeder Euro, den die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ausgibt, ist nachvollziehbar. Um Spenderinnen und Spender langfristig für eine

Unterstützung zu gewinnen und auch neue Spenderinnen und Spender anzusprechen, sind Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Fundraising unerlässlich. Die dadurch entstehenden Kosten werden vollständig von RTL Deutschland übernommen.



Transparenz, Information und Kontrolle schaffen Vertrauen

Spenden ist Vertrauenssache – und Vertrauen verpflichtet. Daher sind Berichte im eigenen TV-Programm, die Information der Spenderinnen und Spender über die Website der Stiftung, die sozialen Netzwerke sowie die klassische Medienarbeit seit Jahren ein zentrales Instrument, um die Öffentlichkeit transparent über die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ zu informieren.

Außerdem helfen regionale und überregionale Presse- und Onlineberichte dabei, auf die Aktivitäten der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ aufmerksam zu machen. Der Anspruch der „Stiftung RTL – Wir helfen Kin-

dern e.V.“ ist es, die anvertrauten Mittel möglichst effizient einzusetzen. Um darüber volle Transparenz herzustellen, werden alle Zahlen, Strukturen und Methoden offen dargelegt. Im Sinne der Qualitätssicherung werden sie regelmäßig von externen Experten überprüft. Hinzu kommen interne Standards, an denen sich die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ selbst misst. Das zusammen schafft bei Unterstützern die Sicherheit, dass verantwortlich mit den Spenden umgegangen wird und die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Jeder Euro, den die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ ausgibt, ist nachvollziehbar.

Der Jahresabschluss der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember des jeweiligen Prüfungsjahres, der Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wird von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer für das jeweilige Geschäftsjahr geprüft. Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Anhang und Lagebericht sowie Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers werden im Jahresbericht der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ veröffentlicht. Dieser steht allen Interessierten auf der Stiftungswebsite unter www.rtlwirhelfenkindern.de zum Download zur Verfügung.

Seit 2002 Träger des DZI-Siegels

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ wird alljährlich vom Deutschen Zentralinsti-

tut für soziale Fragen (DZI), einer unabhängigen Stiftung mit Sitz in Berlin, geprüft und ist seit 2002 ohne Unterbrechung Träger des DZI-Siegels. Das renommierte Gütesiegel wird gemeinnützigen Organisationen zuerkannt, die sparsam, transparent und verantwortungsvoll mit Spenden umgehen. Die Träger verpflichten sich, den Qualitätskriterien des DZI gerecht zu werden. Das DZI überprüft die Leitungs- und Aufsichtsstrukturen, die Rechnungslegung, die wirtschaftliche Mittelverwendung, die Form der Spendenwerbung, die insbesondere Umworbene nicht unter Druck setzen darf, und die Beachtung von Recht, Gesetz und Satzung sowie die Transparenz der Arbeit, Strukturen und Finanzen.

Steigerung der Spendeneinnahmen

Das wichtigste Fundament der nachhaltigen Projektarbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ sind Spendeneinnahmen. In diesem Kontext bilden die Steigerung der Einnahmen und die Erhöhung der Qualität der Arbeit einen weiteren wichtigen strategischen Punkt der Stiftungsarbeit. Nur so ist es möglich, dem wachsenden Unterstützungsbedarf von bedürftigen Kindern und Jugendlichen national und international gerecht zu werden. Um diese notwendigen zusätzlichen Einnahmen zu generieren, wird verstärkt in Partnerbeziehungen investiert. Die Spendeneinnahmen sichern die Unabhängigkeit und bilden die Basis, um das bestehende Netzwerk mit unterschiedlichsten Kinderhilfsorganisationen auf- und auszubauen.

4.5 Umsetzung und Transparenz



Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ verpflichtet sich gegenüber allen Kindern, die sie mit ihren weltweiten Projekten unterstützt, und gegenüber allen Spenderinnen und Spendern, die diese Hilfe möglich machen.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer via RTL-Programm zu informieren und zum Spenden aufzurufen, ist seit Gründung der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ der zentrale und erfolgreiche Kommunikationsweg.



Die Ski-Legenden Christian und Felix Neureuther bei einer Müllsammelaktion mit Kindern und Jugendlichen in den Alpen.

Berichte aus den Projekten vor Ort und Beiträge über aktuelle Sammelaktionen werden ganzjährig im Programm von RTL Deutschland ausgestrahlt sowie auf der Homepage unter www.rtlwirhelfenkindern.de und den eigenen Social Media Accounts verbreitet.

Transparenz und geprüfte Verteilung der Spendengelder

Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ verpflichtet sich gegenüber allen Kindern, die sie mit ihren weltweiten Projekten unterstützt, und gegenüber allen Spenderinnen und Spendern, die diese Hilfe möglich machen. Daher stehen Transparenz gegenüber allen Helferinnen und Helfern und die Wirkungsbeobachtung im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit. Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ verwaltet die gesammelten Spendengelder. Sie selbst setzt die Projekte nicht um. Für die Durchführung sind jeweils gemeinnützige Partnerorganisationen verantwortlich, welche die jeweiligen Projekte in enger Zusammenarbeit mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ vor Ort operativ umsetzen. Bei der Realisierung der diversen Kinderhilfsprojekte arbeiten die Trägerorganisationen in der Regel mit lokalen Partnern zusammen. Arbeit und Finan-



Die Facebook-Seite der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ informiert über alle Aktionen und News.

zen der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ werden seit Gründung des Vereins alljährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Für jedes der umfangreichen Hilfsprojekte engagiert sich eine prominente Persönlichkeit, die das jeweilige Projekt als Pate bzw. Patin vom Anfang bis zur erfolgreichen Realisierung begleitet. Zu Beginn reisen die Patinnen bzw. Paten gemeinsam mit einem RTL-Kamera-Team zu dem ausgewählten Kinderhilfsprojekt, um sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen.

Die dabei entstehenden TV- und Social-Media-Beiträge beinhalten je einen Spendenaufruf der Patinnen bzw. Paten an die Zuschauerinnen und Zuschauer, Userinnen und User. Diese Aufrufe werden im Rahmen des RTL-Spendenmarathon ausgestrahlt und sind auch auf der Stiftungs-Website abrufbar.

In der Regel sind die Patinnen und Paten live im RTL-Spendenmarathon-Studio und berichten persönlich über die schwere Notlage, in der sich die Kinder befinden. Nach Umsetzung des Projektes überzeugen sich Mitglieder des Vorstandes der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ und die prominenten Patinnen und Paten bei einem Besuch vor Ort von dem erfolgreichen Abschluss der Zusammenarbeit.

Im Programm von RTL Deutschland und auf den der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern

e.V.“ zur Verfügung stehenden Onlineplattformen wird über den Abschluss des Projektes berichtet. Nach Ende der Projektarbeit erhält die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ von der Trägerorganisation einen abschließenden Sach- und Finanzbericht.

Jeder Cent kommt an!

Die Spenden sollen die bestmögliche Wirkung entfalten. Interne und externe Kontrollen sowie Standards sichern die Qualität der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ Jeder Euro, der ausgegeben wird, ist nachvollziehbar. So wird auch bei der Verwendung der Spendengelder darauf geachtet, dass alle Spenden zu 100 Prozent bei den Kinderhilfsprojekten ankommen und keinerlei Verwaltungs-, Personal- oder sonstige Kosten, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Projekt stehen, von der Partnerorganisation abgezogen werden. Dazu verpflichtet sich auch die Partnerorganisation vertraglich.

Sämtliche Kosten für Personal, Produktion und Verwaltung, die rund um die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ entstehen, trägt im Wesentlichen RTL Deutschland. So kann die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ garantieren, dass jeder gespendete Cent ankommt!



Auch über den Instagram Account erfahren die Follower mehrfach wöchentlich News rund um die Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“.

5 Ausblick 2024



Auch 2024 wird Wolfram Kons an jedem letzten Freitag im Monat die Zuschauerinnen und Zuschauer in der Sendung „RTL – Wir helfen Kindern – Update“ darüber informieren, wie mit ihren Spenden Kindern in der ganzen Welt geholfen wird.

Der Krieg in der Ukraine, schwere Erdbeben und unsere Kinder in Deutschland – Wir lassen niemanden allein

Der Krieg in der Ukraine ist weiterhin eines der zentralen Themen der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Auch mehr als zwei Jahre nach dem Einmarsch der russischen Truppen geht unsere Spendenaktion für die betroffenen ukrainischen Familien intensiv weiter. Nach einer zweiten Sonderaktion unter dem Titel „Winterhilfe“ stehen wir weiterhin in engem Kontakt mit unseren Partnern vor Ort, in den Anrainerstaaten und in Deutschland und unterstützen individuell und je nach Bedarf die entsprechenden Hilfsprojekte. Zwei Jahre nach Start unserer Ukraine-Hilfe sind auch durch die „Winterhilfe“-Aktion über 30,7 Millionen Euro Spenden generiert worden. Die Hilfe kommt seitdem schnell bei den betroffenen Menschen an.

Auch die Hilfe für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien hält bis heute an, denn für Tausende Menschen ist ein normales Leben weiterhin nicht in Sicht. Ein Großteil der Häuser, teilweise ganze Dörfer, ist bis heute zerstört.

Unabhängig von allen internationalen Ereignissen verlieren wir nie die Kinder und Jugendli-

chen in Deutschland aus dem Blick, die unsere Hilfe mehr denn je nötig haben. Die Zahl der Kinder, die von Armut betroffen sind, steigt weiterhin stark an. Diesem Trend versuchen wir mit allen Mitteln entgegenzuwirken. Daher bündeln wir auch 2024 all unsere Kräfte, um verstärkt Projekte zu unterstützen, die sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche unterstützen, stärken und nachhaltig fördern. Nur so haben sie eine Chance, der Armutsspirale zu entkommen und ein sorgenfreies, selbstbestimmtes Leben zu führen.

Mehr Sendezeit schafft mehr Transparenz und mehr Vertrauen

Mit der Einführung des neuen Formates „RTL – Wir helfen Kindern – Update“ werden wir unseren Unterstützern 2024 noch umfassender zeigen, wie wir bedürftigen Kindern in Deutschland und weltweit nachhaltig helfen. Wir wollen, dass unsere Spenderinnen und Spender ganz genau erfahren, was wir mit ihrer Hilfe bewirken konnten – und das nicht nur einmal im Jahr beim RTL-Spendenmarathon. Durch diese monatlich hinzukommende Sendezeit erhöhen wir nicht nur die Transparenz, sondern steigern damit auch das Vertrauen in unsere Arbeit.



Der Krieg in der Ukraine ist weiterhin eines der zentralen Themen der Arbeit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“. Auch 2024 gehen die Spendenaktionen für die betroffenen ukrainischen Familien weiter.

6 Wir sagen Danke

Danke, dass Sie den Weg der Hilfe mit uns gehen!

Angesichts weltweiter Krisen und Kriege standen mehr als 20 Millionen Euro am Ende des RTL-Spendenmarathon 2023 auf unserer großen Spendendose im Studio. Das ist ein fantastischer Erfolg. Das ist der Beweis, dass wir nur gemeinsam ganz viel erreichen können!

Dank unserer engagierten Spenderinnen und Spender, unserer Helferinnen und Helfer und unserer starken kommerziellen Partner, die uns

seit vielen, vielen Jahren ihr Vertrauen schenken, können wir jedes Jahr Tausenden Kindern in Deutschland und der ganzen Welt nachhaltig helfen. Danke, dass Sie diesen Weg der Hilfe mit uns gehen! Danke, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken!

Jeder Cent kommt an!

Uns ist stets bewusst, dass wir uns mit der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.“ in einer



Wolfram Kons mit seinem Kernteam: Constanze Adami, Michaela Bauffe-Akude, Anne Hacker, Barbara Hans, Anja Nürnberg und Maren Mossig (v. re.).

einmaligen Ausgangssituation befinden. Die umfassende Unterstützung von RTL Deutschland ist ein unbezahlbares Privileg. Dazu gehört die neu geschaffene Möglichkeit, einmal im Monat in einem eigenen Format über unsere Arbeit im TV-Programm zu berichten. Hinzu kommen die einzelnen Sender der Medien-gruppe, aber auch viele, viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die es uns mit ihrem Einsatz ermöglicht haben, aus 2023 ein Erfolgsjahr

zu machen. Über allem steht, dass RTL Deutschland die komplette Finanzierung der Produktions-, Verwaltungs- und Personalkosten übernimmt. Nur so können wir in diesem Umfang nachhaltige Hilfe für bedürftige Kinder leisten – und das alles ohne einen Cent Abzug!

7 Impressum und Kontakt

Herausgeber

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.
Picassoplatz 1
50679 Köln

Tel.: 0221 4567 1060

Fax: 0221 4567 951060

info@rtlwirhelfenkindern.de

www.rtlwirhelfenkindern.de

www.facebook.com/RTLWirHelfenKindern

www.instagram.com/rtlwirhelfenkindern

Verantwortlich für den Inhalt

Wolfram Kons, Anja Nürnberg

Redaktion und Konzeption

Anja Nürnberg, Maren Mossig,
Eva-Maria Richter

Schlussredaktion

Achim Tirocke, Inge Schmidt

Korrektorat

Lektorat Patrick Scheuer

Gestaltung

Mediengruppe RTL Deutschland/Marketing
Udo Bölling, Bölling Grafik & Konzept

Fotos

RTL: Constanze Adami, Benito Barajas, Wolfgang Breiteneicher, Guido Engels, Stefan Gregorowius, Anne Hacker, Frank W. Hempel, Markus Hertrich, Wolfram Kons, Benno Kraehahn, Christoph Köstlin, Anja Nürnberg, Frank Rollitz, Thomas Stachelhaus, Ruprecht Stempel, Basti Sevatos, Raphael Stötzel, Achim Tirocke, Marina Rosa Weigl.

Leukämiehilfe Ostbayern/Hans-Christian Wagner BrauerPhotos/S.Brauer
Aufwind Mannheim e.V.

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e.V.
Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e.V.
CARE Deutschland e.V.

Caritas International
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Deutscher Caritasverband e.V.

Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

Deutsche Kinderkrebsstiftung

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.

Deutsches Medikamenten Hilfswerk action medeor e.V.

Deutsche Welthungerhilfe e.V.

Die AHRche e.V.

Die Arche Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk

Dunkelziffer e.V.

DRK-Schwesternschaft Krefeld e.V.

Felix-Neureuther-Stiftung/Brauer Fotos

Fit4future foundation Germany

Fruchtalarm gGmbH

Förderverein des Zentrums Therapeutisches Reiten – Niederrhein e.V.

Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Düsseldorf e.V.

Gemeinnützige Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH GlücksAnker e.V.

Gospelprojekt Ruhr/GPR e.V.

help alliance gGmbH

Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin-Brandenburg KdÖR

Hwg Hamburg work gGmbH/Martin Brinckmann

I.S.A.R Germany Stiftung gGmbH

ISS-Netzwerk gGmbH

Kinder-Hospiz Sternenbrücke

Kindernothilfe e.V.

Lessing-Förderverein e.V.

Ludgerus-Kliniken Münster GmbH

Lunch Club e.V.

Maltester Hilfsdienst e.V.

Netto Markendiscout/Constantin Grolig

Ortsausschuss für Heimat- und Kulturpflege Heimerzheim e.V.

Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP

Rexrodt von Fircks Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder

Schwimmverband Nordrhein-Westfalen e.V. (SV NRW)

Stiftung MOVE

Stiftung SAVING AN ANGEL e.V.

Schule Äthiopien

SoMA e.V.

SOS-Kinderdörfer weltweit/Hermann-Gmeiner Fonds Deutschland e.V.

Sternenzauber & Frühchenwunder e.V.

Stiftung der Deutschen Lions/CBM/Thomas Einberger/Dennis Hehr

Stiftung stern – Hilfe für Menschen e.V./Straßenkinder e.V./Robin Baumann

Studio Giesen Digital

Thomas Sabo

Trägerwerk Soziale Dienste in Berlin und Brandenburg gGmbH

UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

Volksbank BraWo Stiftung

v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel

YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not

WE AID gGmbH

Spendenmöglichkeiten

Überweisung

Empfänger: Stiftung RTL

Konto: DE55 370 605 905 605 605 605

Bank: Sparda-Bank West

BIC: GENODED1SPK

Alle weiteren

Spendenmöglichkeiten unter

www.rtlwirhelfenkindern.de